

LEHRBÜCHER FÜR DAS STUDIUM  
DER ORIENTALISCHEN UND  
AFRIKANISCHEN SPRACHEN

BAND VIII

LEHRBUCH DES SWAHILI

VON

DR. SIEGMUND BRAUNER

UND

JOSEPH K. BANTU M.A., M.P.



VEB VERLAG ENZYKLOPÄDIE LEIPZIG

## Vorwort

Das hier vorliegende Lehrbuch des Swahili, der in Ostafrika am weitesten verbreiteten Verkehrssprache, beruht auf Materialien, die im Unterricht des Afrika-Instituts der Karl-Marx-Universität Leipzig verwendet wurden. Es stellt sich das Ziel, eine praktische Einführung in diese Sprache zu geben.

Die Erarbeitung eines solchen Lehrbuches machte sich in letzter Zeit immer notwendiger, da die Lehrbücher aus der Vorkriegsperiode zum größten Teil den sprachlichen Veränderungen, die sich im Verlaufe der letzten Jahre und Jahrzehnte vollzogen haben, nicht Rechnung getragen haben oder nicht konnten. Außerdem waren sie nicht imstande, ein wahres Bild von den afrikanischen Völkern zu geben, da sie meist von kolonialistischen und rassistischen Standpunkten aus geschrieben wurden.

Es war das Bestreben der Verfasser, in Wortauswahl, Textgestaltung und Anlage des Buches ganz eindeutig mit solchen Standpunkten zu brechen und ein Lehrbuch zu schaffen, das vom Humanismus und der Achtung gegenüber den afrikanischen Völkern zeugt.

Aus diesem Grunde nehmen Probleme des nationalen Befreiungskampfes, des wirtschaftlichen Aufbaus und des kulturellen Lebens Ostafrikas, und hier wiederum vorwiegend Tanzanias, einen besonders großen Raum ein.

Der Darstellung der Grammatik und den Übungen folgt ein chrestomathischer Teil, der dem Benutzer nach Durcharbeitung der Lektionen Gelegenheit geben soll, wichtige originale Texte zu lesen, denn erfahrungsgemäß besteht nicht immer sofort die Möglichkeit, solche Texte zu erhalten. Auch die Auswahl dieser Texte verfolgt das Ziel, ein relativ vielseitiges Bild vom modernen Leben in Ostafrika zu vermitteln.

Die beiden Reden des jetzigen Präsidenten von Tanzania, Dr. Julius Nyerere, anlässlich des Tages der Erringung der Unabhängigkeit seines Landes und des Tages der Gründung der Republik werden wohl immer Marksteine in der Entwicklung Ostafrikas bleiben. Die übrigen Texte, Gedichte u. a. stammen aus verschiedenen Zeitungen.

Für Hinweise, die der Verbesserung des Buches dienen, sind die Verfasser sehr dankbar.

DR. SIEGMUND BRAUNER

JOSEPH KASELLA BANTU

## Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b> .....	9
§ 1 Rolle und Verbreitung des Swahili (9) – § 2 Schrift und Lautbestand des Swahili (10) – § 3 Akzent (13) – § 4 Das Swahili als Klassensprache (14) – § 5 Grammatisches Geschlecht, Kasus, Wortfolge im Satz (14)	
<b>1. Lektion</b> .....	16
§ 6 Klasse 1 (16) – § 7 Das Adjektiv (17) – § 8 Personalpronomen (18) – § 9 Wiedergabe des deutschen Hilfszeitwortes „sein“ (19)	
<b>2. Lektion</b> .....	23
§ 10 Gebrauch der Pronominalpräfixe (23) – § 11 Weitere nach Klasse 1 konstruierte Substantive (25)	
<b>3. Lektion</b> .....	29
§ 12 Klasse 2 (29) – § 13 Anwendung der Pronominalpräfixe (30) – § 14 Bildung der Verbalformen (32)	
<b>4. Lektion</b> .....	37
§ 15 Klasse 3 (37) – § 16 Anwendung der Pronominalpräfixe (38) – § 17 Die Infixe <i>-li-</i> , <i>-me-</i> und <i>-ta-</i> (39)	
<b>5. Lektion</b> .....	44
§ 18 Klasse 4 (44) – § 19 Anwendung der Pronominalpräfixe (46) – § 20 Weitere Infixe ( <i>-a-</i> , <i>-ka-</i> ), Präfix <i>hu-</i> (47) – § 21 Personalpronomen als Objekt (48)	
<b>6. Lektion</b> .....	53
§ 22 Klasse 5 (53) – § 23 Anwendung der Pronominalpräfixe (55) – § 24 Tierbezeichnungen (56) – § 25 Verneinung der Verbalformen (57)	
<b>7. Lektion</b> .....	63
§ 26 Klasse 6 ( <i>u</i> -Klasse) (63) – § 27 Anwendung der Pronominalpräfixe (64) – § 28 Ländernamen (65) – § 29 Der Konjunktiv (65) – § 30 Verneinung des Konjunktivs und des Imperativs (67)	
<b>8. Lektion</b> .....	70
§ 31 Klasse 7 (70) – § 32 Verneinung des Infinitivs (71) – § 33 Der Konditional (71)	

## Inhaltsverzeichnis

<b>9. Lektion</b> .....	75
§ 34 Relativpronomen, Relativsätze (75)	
<b>10. Lektion</b> .....	84
§ 35 Ausdruck lokativer Beziehungen im Rahmen des Klassensystems (84) – § 36 Verbindungen mit dem Adjektiv (85) – § 37 Gebrauch der Pronominalpräfixe (85) – § 38 Das Substantiv <i>mahali</i> (87) – § 39 Bildung der Relativpronomen (87) – § 40 Ausdruck des lokativen Seins (88) – § 41 Das Infix <i>-po-</i> (90)	
<b>11. Lektion</b> .....	93
§ 42 Passiv (93) – § 43 Kardinalzahlen (95) – § 44 Ordnungszahlen (97) – § 45 Bruchzahlen (98) – § 46 Monate, Wochentage (98) – § 47 Angabe der Tageszeit (98) – § 48 Angabe der Jahreszahl und des Datums (99)	
<b>12. Lektion</b> .....	103
§ 49 Das Infix <i>-ki-</i> (103) – § 50 Zusammengesetzte Zeiten mit <i>kuwa</i> (104) – § 51 <i>-ngali</i> (106) – § 52 <i>-ote</i> (106) – § 53 <i>-vyo</i> zur Bezeichnung der Art und Weise (108) – § 54 Unpersönliche Form des Verbs (108) – § 55 <i>mwenzi</i> Freund (108) – § 56 Verdoppelung der Demonstrativpronomen (108)	
<b>13. Lektion</b> .....	112
§ 57 Abgeleitete Verben (112) – § 58 Reflexive Verben (118)	
<b>14. Lektion</b> .....	122
§ 59 Das Adjektiv und die Wiedergabe von Eigenschaften (122) – § 60 Steigerung des Adjektivs (124) – § 61 Das Adverb (125) – § 62 <i>-enyewe</i> selbst (126)	
<b>15. Lektion</b> .....	130
§ 63 Präpositionen (130) – § 64 Konjunktionen (132) – § 65 Hilfsverben (133)	
<b>16. Lektion</b> .....	139
§ 66 Wortbildung durch Suffixe (139) – § 67 Gruß- und Höflichkeitsformen (140) – § 68 Maße und Gewichte (141)	
<b>17. Lektion</b> .....	146
§ 69 Der Infinitiv als Ersatz für eine finite Verbalform (146) – § 70 Weitere Funktionen des Infixes <i>-ka-</i> (146) – § 71 Verwendung der Pluralform des Imperativs in finiten Verbalformen (147) – § 72 Konzessivsätze (148) – § 73 Wortverdoppelung (148)	
<b>18. Lektion</b> .....	154
§ 74 Probleme der Syntax, insbesondere der Wortfolge im Satz (154)	

## Chrestomathie

Bendera ya Uhuru inapepea leo .....	163
Hotuba ya Rais wa Jamhuri katika Baraza Kuu la Taifa .....	166
Viongozi wa vyama vya wafanyakazi .....	176
Ukoloni walaaniwa mkutanoni Moshi .....	178
Kiswahili katika Baraza .....	179
Fort Jesus, Mombasa .....	180
Chanzo cha mwanadamu .....	182
London Zoo .....	184
Tanganyika .....	185
Nchi ya demokrasi .....	186
Waafrika Michezoni ya Dunia .....	187
Tabora yachukua kikombe cha „Taifa“ .....	189
Matangazo ya Redio Tanzania .....	190
Wimbo wa Tanzania .....	191
<b>Wörterverzeichnis</b> .....	<b>195</b>

## Einleitung

## § 1 Rolle und Verbreitung des Swahili

Das Swahili (Kiswahili)<sup>1</sup>, ursprünglich nur die Sprache einer kleinen Völkerschaft an der Ostküste Afrikas, ist heute die bedeutendste Verkehrssprache Afrikas südlich der Sahara. Die außerordentlich günstige geographische Lage der ostafrikanischen Küste, die eine hohe ökonomische und kulturelle Entwicklung bewirkte, hat dazu geführt, daß sich das Swahili schon sehr zeitig in Ostafrika weiterverbreitete. Heute sprechen und verstehen weit über 30 Millionen Menschen in Ostafrika Swahili. Es ist Nationalsprache in Tanganyika (10 Mill.) und Zanzibar, es wird weiterhin in Kenya (von etwa 4 Mill.), Malawi (früher Nyassaland — 1 Mill.), Uganda (2 Mill.), Rwanda und Burundi (5 Mill.) gesprochen. Sicherlich wird es zur offiziellen Sprache einer künftigen ostafrikanischen Föderation werden.

In letzter Zeit hat sich das Swahili auch sehr stark im Kongo verbreitet (man schätzt dort die Sprecherzahl auf etwa 7 Millionen)<sup>2</sup>. Das Swahili gehört zur großen Familie der Bantusprachen, die in Afrika im wesentlichen südlich des Äquators gesprochen werden. Das hervorstechendste Merkmal dieser Sprachen ist das Vorhandensein von Nominalklassen, die durch besondere Präfixe charakterisiert sind. Jedes Substantiv gehört einer dieser Klassen an, die eine Klassifizierung der Gegenstände, Lebewesen, Begriffe usw. darstellen. Gegenüber den meisten Bantusprachen zeichnet sich das Swahili durch eine wesentliche Vereinfachung der grammatischen Formen (Präfixe, Verbformen, Intonation u. a.) aus und ist relativ leicht zu erlernen.

Der Literatursprache liegt der Dialekt von Zanzibar zugrunde (*Kiunguja*). Weitere Dialekte sind der Dialekt von Mombasa (*Kimvita*) und der Dialekt von Lamu (*Kiamu*). Besonderes Interesse verdient der Kingwana-Dialekt, der im Kongo gesprochen wird, im vorigen Jahrhundert auf der Grundlage des Zanzibardialekts entstand, aber viele Elemente aus den Sprachen des Kongo aufgenommen hat (Luba, Mongo u. a.).

<sup>1</sup> Die Sprache wird eingedeutscht auch als Suaheli (*Kisuaheli*) bezeichnet. Wir halten uns jedoch an die exakte Bezeichnung.

<sup>2</sup> Der kongolesische Rundfunk sendet z. B. Zentralprogramme in Swahili.

Das Swahili hat eine reiche literarische Tradition (Poeme, Gedichte, Sagen, Chroniken). Die ersten Literaturdenkmäler gehen bis ins 12. Jahrhundert zurück. Bis zum 19. Jahrhundert verwandte man zur Schreibung des Swahili die arabische Schrift. Diese erwies sich aber als wenig geeignet für die Wiedergabe einer so vokalreichen Sprache wie des Swahili. Gegen Ende des 19. Jahrhunderts begannen die Kolonialregierungen und Missionen eine auf der Grundlage des lateinischen Alphabets aufgebaute Schrift einzuführen, mit der seitdem die wichtigsten literarischen Erzeugnisse geschrieben wurden. Besonders nachdem die meisten afrikanischen Länder die politische Unabhängigkeit errungen haben, hat der Gebrauch des Swahili als offizielle Sprache einen gewaltigen Aufschwung genommen. Zahlreiche Bücher verschiedenen Charakters (Lehrbücher, schöne Literatur, politische Abhandlungen u. a.) werden heute in Swahili gedruckt. Zeitungen und Zeitschriften wie *Baraza* (Rat), *Taija* (Nation), *Nyota Afrika* (Sterne Afrikas), *Uhuru* (Freiheit)<sup>1</sup>, *Maendeleo* (Fortschritt)<sup>2</sup>, *Nchi Yetu* (Unser Land), *Sauti ya Mwafrika* (Stimme des Afrikaners), *Kweupe* (Morgenröte; in Zanzibar) u. a. spielen im gesellschaftlichen Leben eine große Rolle.

## § 2 Schrift und Lautbestand des Swahili

Die heutige Schrift des Swahili besteht aus folgenden Buchstaben:

*a, b, ch, d, dh, e, f, g, gh, h, i, j, k, l, m, n, ny', ny, o, p, r, s, sh, t, th, u, v, w, y, z.*

Das Swahili besitzt 5 Vokale und 28 Konsonanten.

### Vokale

Bei den Vokalen ist besonders auf die Artikulation von *e* und *o* zu achten, die halbgeöffnete Vokale sind:

*e* wie *e* in Bett, z. B. *-eleza* erklären, *wewe* du

*o* wie *o* in noch, z. B. *mtoto* Kind

*i* geschlossener Vokal der vorderen Reihe wie deutsches *i*, z. B. *mimi* ich

*u* geschlossener Vokal der hinteren Reihe wie im Deutschen, z. B. *-kubwa* groß

*a* zentraler geöffneter Vokal, z. B. *-kaa* wohnen

<sup>1</sup> Besonders in Tanganyika verbreitet.

<sup>2</sup> Besonders für Kenya bestimmt.

Länge und Kürze der Vokale werden nicht unterschieden. Der den Akzent tragende Vokal (vorletzte Silbe) wird etwas verlängert.

Diphthonge gibt es im Swahili nicht. Bei Vokalhäufungen werden die einzelnen Vokale getrennt gesprochen, jedoch ohne einen glottalen Verschlusslaut zwischen ihnen (wie er im Arabischen, dem Hausa und anderen Sprachen vorkommt), z. B.:

*rais* Präsident

*sahau* vergessen

Doppelte Vokale *aa, ee, ii, oo, uu* (meist entstanden durch Ausfall von *l*) werden wie ein langer Vokal gesprochen, gelten aber als zwei Silben, z. B.:

*-kaa* wohnen

*-kuu* groß, berühmt u. a.

### Konsonanten

#### Übersicht über die Konsonanten

		Artikulationsstelle							
		bilabial	dental-labial	dental	alveolar	palatal-alveolar	palatal	velar	glottal
Artikulationsart	Plosive	stimmlos	<i>p</i>		<i>t</i>				<i>k</i>
		stimmlos aspiriert	<i>p<sup>h</sup></i>		<i>t<sup>h</sup></i>				<i>k<sup>h</sup></i>
		stimmhaft	<i>b</i>		<i>d</i>				<i>g</i>
	Affrikate	stimmlos					<i>ch</i>		
		stimmhaft						<i>j</i>	
	Nasale		<i>m</i>			<i>n</i>		<i>ny</i>	<i>ng'</i>
	Laterale					<i>l</i>			
	Vibranten					<i>r</i>			

			Artikulationsstelle							
			bila- bial	denti- labial	den- tal	alveo- lar	pala- tal-al- veolar	pala- tal	ve- lar	glot- tal
Artikulationsart	Frika- tive	stimm- los		<i>f</i>	<i>th</i>	<i>s</i>	<i>sh</i>		<i>gh</i>	<i>h</i>
		stimm- haft		<i>v</i>	<i>dh</i>	<i>z</i>				
	Halb- konso- nanten		<i>w</i>					<i>y</i>		

## Erklärungen zu den Konsonanten

## 1. Verschlusskonsonanten

*p, t, k* und die stimmhaften *b, d, g* werden wie im Deutschen gesprochen. Die aspirierten stimmlosen Verschlusskonsonanten werden durch die Schrift nicht unterschieden. Sie sind jedoch bedeutungsverändernd, wie folgende Beispiele zeigen<sup>1</sup>:

*p<sup>h</sup>aa* Antilope                      *t<sup>h</sup>embo* Elefant                      *k<sup>h</sup>aa* Krabbe  
*paa* Dach                              *tembo* Palmwein                      *kaa* Kohle

2. Affrikate sind Kombinationen von Verschlusslauten und Reibelauten. Das Swahili kennt das stimmlose *ch* wie deutsch *tsch* und das stimmhafte *j*, gesprochen wie engl. *j* in *journey*.

## 3. Nasale

Wie im Deutschen werden *m* und *n* durch bilabialen bzw. alveolaren Verschluss mit Entströmen der Luft durch die Nase gebildet.

*ny* ist palatales *n* wie frz.: *gn* in „signer“, Swahili: *nyumba* Haus.

*ng'* entspricht dem deutschen Nasalkonsonanten *ng* wie in „lang“, „singen“, Swahili: *ng'ombe* Rind, *-ng'aa* scheinen. Dieser Laut darf nicht mit der Konsonantenverbindung *ng* verwechselt werden, die im Swahili getrennt gesprochen wird.

<sup>1</sup> Von den meisten Swahilisprechenden wird allerdings diese Opposition heute nicht mehr als relevant empfunden.

4. *l* wird wie im Deutschen artikuliert.

5. *r* ist im Swahili alveolar („Zungen-r“).  
*l* und *r* können wegen der Artikulationsnähe (meist in Dialekten) miteinander wechseln.

## 6. Frikative Laute

*f, v, s, h* werden wie die entsprechenden deutschen Laute artikuliert.  
*sh* entspricht unserem *sch*, z. B. *-shinda* besiegen.

*z* stimmhafter Reibelaut wie das deutsche stimmhafte *s* in *singen*, z. B. *wazazi* Eltern.

*th, dh, gh* sind aus dem Arabischen übernommene Laute,  
*th* wie stimmloses engl. *th* in *thin*, z. B. *thelathini* dreißig

*dh* wie stimmhaftes engl. *th* in *then*, z. B. *fedha* Geld

*gh* wie deutsches *ch* in *ach*, z. B. *ghali* selten.

## 7. Halbkonsonanten

*w* entspricht dem engl. bilabialen *w* in *water*, nicht dem deutschen *w*, das dentilabial ist, vgl. *wewe* du.

*y* wie deutsches *j* in *jagen*, vgl. *yeye* er.

## § 3. Akzent

Im Gegensatz zu den meisten Bantusprachen hat das Swahili die musikalischen Töne verloren, und es ist zur Herausbildung eines dynamischen Akzents gekommen, der auf der vorletzten Silbe ruht, z. B.:

*kitábu* Buch                      *sháuri* Rat                      *wátu* Menschen

Nasale können allein eine Silbe bilden und können deshalb auch betont werden, z. B.

*ntu* Mensch                      *nti* Baum                      *nchi* Land

Von einigen Swahili (vor allem an der Küste) werden Wörter arabischer Herkunft teilweise auf der drittletzten Silbe betont, vgl.

*lázima* notwendig

*kádiri* Menge

Im allgemeinen setzt sich aber auch hier die regelmäßige Betonung durch.

#### § 4 Das Swahili als Klassensprache

Das charakteristischste Merkmal des Swahili, wie aller Bantusprachen, ist, wie bereits erwähnt, das Vorhandensein von Nominalklassen. Der Zuordnung eines Substantivs zu dieser oder jener Klasse liegen oft Denkvorstellungen zugrunde, die von uns heute kaum noch erkannt werden können. Zunächst war wohl eine Klassifizierung der die Menschen umgebenden Wesen und Dinge (Mensch, Pflanze, Ding, Tier) erfolgt. Ferner wurden auch Größenverhältnisse, die Anzahl (Singular, Plural, Paarigkeit) und die Abhängigkeit der Gegenstände im Raum ausgedrückt. Das System der Präfixe bestimmt den gesamten Satz. Adjektiv und Zahlwort nehmen das gleiche Präfix an wie das Substantiv. Pronomina und Verb werden mit den zu jeder Klasse gehörenden Pronominalpräfixen verbunden.

Im einzelnen sind die Klassen des Swahili die folgenden (wir fassen Singular und Plural zu einer Klasse zusammen)<sup>1</sup>:

	Präfixe	Beispiele		
1. Klasse (Menschenklasse)	<i>m(w)-</i>	<i>wa-</i>	<i>mtu watu</i>	Mensch
2. Klasse (Baumklasse)	<i>m(w)-</i>	<i>mi-</i>	<i>mti miti</i>	Baum
3. Klasse (Dingklasse)	<i>ki-</i>	<i>vi-</i>	<i>kitu vitu</i>	Ding
4. Klasse ( <i>ma</i> -Klasse)	<i>ji-</i>	<i>ma-</i>	<i>jicho macho</i>	Auge
5. Klasse ( <i>n</i> -Klasse)	<i>n-</i>	<i>n-</i>	<i>nyumba nyumba</i>	Haus
6. Klasse ( <i>u</i> -Klasse)	<i>u-</i>	<i>(n-)</i>	<i>ukuta kuta</i>	Mauer
7. Klasse (Infinitivklasse)	<i>ku-</i>		<i>kuandika</i>	Schreiben

#### § 5 Grammatisches Geschlecht, Kasus, Wortfolge im Satz

Ein grammatisches Geschlecht existiert im Swahili nicht,

*mganga* Arzt, Ärztin                      *mpishi* Koch, Köchin

Auch die Pronomen unterscheiden es nicht,

*yeye* er, sie                                      *anafanya* er, sie macht

<sup>1</sup> Die Reihenfolge der Klassen entspricht dem Sprachgebrauch der Swahili-sprecher. Es ergeben sich deshalb Abweichungen zur Anordnung bei anderen Autoren, besonders bei der 3. und 4. Klasse. Vgl. dazu auch die Darstellung der Klassen bei MEINHOF (Grundzüge einer vergleichenden Grammatik der Bantusprachen). Darauf fußt auch HÖFTMANN (Suaheli-deutsches Wörterbuch. Leipzig 1963).

**Kasusbeziehungen** werden im Swahili durch die Wortstellung im Satz ausgedrückt, nicht wie in den indogermanischen Sprachen durch Veränderung einer Endung. Der Form nach gibt es keine Kasusunterschiede im Swahili. Das Subjekt steht im Nominativ, das Objekt im Dativ oder Akkusativ, einen formalen Unterschied zwischen beiden gibt es nicht.

Die Wortfolge im einfachen Satz ist

Subjekt	Prädikat	Objekt
<i>Mwalimu</i> Der Lehrer	<i>anaandika</i> schreibt	<i>barua.</i> einen Brief.
<i>Umoja wa Kisoviet</i> Die Sowjetunion	<i>inasaidia</i> hilft	<i>nchi nyingine.</i> anderen Ländern.

Subjekt und Objekt können durch Genitivattribute ergänzt werden. Die obengenannte Wortfolge wird streng eingehalten. Der deutsche Satz „was siehst du?“ muß deshalb im Swahili umgestellt werden, also „*unaona nini?*“ (eigentlich: „du siehst was?“).

An der Erforschung des Swahili, wie auch vieler anderer Bantusprachen, hatten die deutschen Afrikanisten einen bedeutenden Anteil. Allen voran ist Prof. CARL MEINHOF zu nennen, der die Bantuistik zur hohen Blüte geführt hat. Für ein vertieftes Studium des Swahili empfehlen wir seine Werke

„Grundriß einer Lautlehre der Bantusprachen“. 2. Aufl. Berlin 1910.

„Grundriß einer vergleichenden Grammatik der Bantusprachen“. 2. Aufl. Berlin 1948.

#### Wörterbücher:

Суахили-русский словарь (Swahili-russisches Wörterbuch), unter der Redaktion von Prof. D. A. OLDEROGGE. Moskau 1961.

VELTEN, CARL: Suaheli-Wörterbuch. Teil I–II. Berlin 1910–1933.

JOHNSON, F.: A Standard Swahili-English Dictionary. London 1955.

SACLEUX, CH.: Dictionnaire swahili-français. t. 1–2. Paris 1939–1941.

HÖFTMANN, H.: Suaheli-deutsches Wörterbuch. Leipzig 1963.



Das Adjektiv steht generell nach dem Substantiv, zu dem es gehört und dessen Präfix es annimmt:

<i>mtoto mgonjwa</i>	das kranke Kind, ein krankes Kind
<i>watoto wagonjwa</i>	die kranken Kinder, kranke Kinder
<i>watu wachache</i>	wenige Leute
<i>mwalimu mgeni</i>	ein fremder Lehrer
<i>walimu wageni</i>	fremde Lehrer

Besonders zu beachten sind Adjektive, deren Stamm mit einem Vokal beginnt:

<i>-eusi</i>	schwarz	<i>-ekundu</i>	rot
<i>-eupe</i>	weiß	<i>-embamba</i>	eng, dünn, schmal
<i>-ema</i>	gut	<i>-epesi</i>	leicht, schnell
<i>-ingi</i>	viel	<i>-ingine</i>	anderer
<i>-elekevu</i>	aufmerksam	<i>-erevu</i>	klug

In der Verbindung dieser Adjektive mit dem Singularpräfix der Klasse 1 tritt auch hier die ursprüngliche Form des Präfixes auf. Außerdem treten die in § 6 (a und b) genannten Gesetzmäßigkeiten in Kraft.

<i>mtu mwema</i>	ein guter Mensch
<i>watu wengi</i>	viele Menschen
<i>mtoto mwelekevu</i>	ein aufmerksames Kind
<i>watoto welekevu</i>	aufmerksame Kinder
<i>wanafunzi wengine</i>	andere Schüler
<i>waganga werevu</i>	kluge Ärzte

Adjektive können in Verbindung mit den Präfixen der Klasse 1 zu Substantiven werden:

<i>mgeni</i>	Fremder, Gast
<i>mkuu</i>	Führer
<i>mgonjwa</i>	Kranker

## § 8 Personalpronomen

Das Swahili hat zwei Formen von Personalpronomen – absolut stehende Personalpronomen und Pronomen als Bestandteil einer Verbalform (Personalpräfixe).

1. Die absolut stehenden Personalpronomen sind:

<i>mimi</i>	ich	<i>sisi</i>	wir
<i>wewe</i>	du	<i>ninyi</i>	ihr
<i>yeye</i>	er, sie	<i>wao</i>	sie

In Verbindung mit *na* „und“, „auch“, „mit“ verlieren sie die 1. Silbe:

<i>nami</i>	und ich, mit mir	<i>nasi</i>	und wir, mit uns
<i>nawe</i>	und du, mit dir	<i>nanyi</i>	und ihr, mit euch
<i>naye</i>	und er, mit ihm, und sie, mit ihr	<i>nao</i>	und sie, mit ihnen

2. Die Personalpräfixe sind:

<i>ni-</i>	ich	<i>tu-</i>	wir
<i>u-</i>	du	<i>m-</i>	ihr (vor Vokalen <i>mw-</i> !)
<i>a-</i>	er, sie	<i>wa-</i>	sie

Diese Personalpräfixe werden unmittelbar mit der Verbalform verbunden, deren Bestandteil sie sind. Ihr Gebrauch sei zunächst bei der Wiedergabe des deutschen Verbs „haben“ charakterisiert. Das Präsens von „haben“ wird mit *na* „und“, „auch“, „mit“ und dem jeweiligen Personalpräfix gebildet, also

<i>nina</i>	ich habe (eigtl.: ich [bin] mit)	<i>tuna</i>	wir haben
<i>una</i>	du hast	<i>mna</i>	ihr habt
<i>ana</i>	er hat, sie hat	<i>wana</i>	sie haben

Beispiele:

<i>Nina watoto wadogo.</i>	Ich habe kleine Kinder.
<i>Una mganga mwema.</i>	Du hast einen guten Arzt.
<i>Ana mwalimu mkali.</i>	Er hat einen strengen Lehrer.
<i>Mwalimu ana wanafunzi wengi.</i>	Der Lehrer hat viele Schüler.
<i>Tuna wanasisasa werevu.</i>	Wir haben kluge Politiker.
<i>Mna wake wazuri.</i>	Ihr habt schöne Frauen.
<i>Wana mwandishi.</i>	Sie haben einen Sekretär.
<i>Waganga wana wagonjwa wengi.</i>	Die Ärzte haben viele Kranke.

## § 9 Wiedergabe des deutschen Hilfszeitwortes „sein“

Zur Wiedergabe des deutschen Hilfszeitwortes „sein“ dienen ebenfalls die in § 8 genannten Personalpräfixe mit Ausnahme der 3. Person Singular.

<i>Mimi ni mgonjwa.</i>	Ich bin krank.
<i>Wewe u Mswahili.</i>	Du bist ein Swahili.
<i>Yeye yu mgeni.</i>	Er ist ein Fremder.
<i>Sisi tu Wadachi.</i>	Wir sind Deutsche.
<i>Ninyi m (mu) Waafrika.</i>	Ihr seid Afrikaner.
<i>Wao wa wafanyakazi.</i>	Sie sind Arbeiter.

Diese Formen sind jedoch nicht mehr häufig in Gebrauch. Meist wird das Hilfszeitwort „sein“ durch die Kopula *ni* „ist“, „sind“ ausgedrückt (entsprechend *si* „ist nicht“, „sind nicht“ für die verneinten Formen). Das gilt für alle Personen, vornehmlich in Verbindung mit Substantiven.

<i>Mimi ni mfanyakazi.</i>	Ich bin ein Arbeiter.
<i>Wewe ni mwalimu.</i>	Du bist Lehrer.
<i>Yeye ni Mzungu.</i>	Er ist ein Europäer.
<i>Sisi ni Wadachi.</i>	Wir sind Deutsche.
<i>Ninyi ni Waafrika.</i>	Ihr seid Afrikaner.
<i>Wao ni Waarabu.</i>	Sie sind Araber.

Vor Adjektiven kann die Kopula entfallen:

<i>Yeye mgonjwa.</i>	Er ist krank.
<i>Ninyi wazima.</i>	Ihr seid gesund.

## Übungen

### Vokabeln

-ote alle	<i>lakini</i> aber
<i>katika</i> in	<i>kila</i> jeder (steht vor dem Substantiv)
<i>sasa</i> jetzt	<i>bila</i> ohne
-moja eins	<i>kama</i> wie, wenn
<i>Mheshimiwa</i> <sup>1</sup> Exzellenz (eigtl. verehrter, geehrter)	<i>mtawala</i> (wa-) Regierender
<i>na</i> und, auch, mit	<i>tu</i> nur (steht am Satzende)
<i>tena</i> wiederum, auch	<i>mjanja</i> (wa-) listiger Mensch
<i>sana</i> sehr	<i>nani</i> wer
-ingine... -ingine der eine... der andere	<i>gani</i> was für ein
<i>wazee</i> (Pl.) Eltern	<i>je</i> Partikel zur Einleitung einer Frage
<i>bado</i> noch	<i>nini</i> was
	<i>mji</i> (mi-) Stadt

<sup>1</sup> Anrede für Präsidenten, Minister, Parlamentsmitglieder und andere hervorragende Persönlichkeiten.

### Übungssätze

*Mtu mpole. Mwalimu ana watoto na wanafunzi wachache. Mvulana ni mtoto mwanauume na msichana ni mtoto mwanamke. Mvuvi mvivu si mtu mwema. Sisi walimu tuna wazee werevu. Mtetezi mpole ni mwongozi mwema. Mwanasiasa ni mtaalamu mkuu. Mwanamke mpole ana mume mkali na mwanamke mkali ana mume mpole. Mtoto mzuri ana mwalimu mgeni.*

### Übersetzung

Ein kluger Mensch. Kleine Kinder. Er hat schlechte Schüler. Die Arbeiter haben gesunde Kinder. Ihr habt einen guten Vertreter. Die Lehrer sind streng. Die Deutschen, Engländer und Franzosen sind Europäer, die Nyamwezi und Swahili sind Afrikaner. Der neue Sekretär ist ein freundlicher Mann. Der große Politiker hat viele Anhänger. Die Ärzte haben viele Kranke. Er ist ein bedeutender Wissenschaftler. Ihr seid groß und sie sind klein. Die anderen Schüler sind faul. Ein Dieb ist ein schlechter Mensch. Wir sind Arbeiter, und sie sind Bauern. Ihr seid gute Fischer. Der Händler hat eine schöne Frau.

### Text

*Wananchi wote katika Tanzania sasa wana mwongozi mkuu mmoja na mwanasiasa mtaalamu naye ni Mheshimiwa. Mheshimiwa ni mtetezi mkuu na ana wanachama na wafuasi wengi. Tena ana watoto wengi sana: wengine ni wadogo bado, wengine ni wakubwa, wengine ni wasichana na wengine ni wavulana. Wote ni watoto wazuri na wema. Walimu wengi ni watu wema na wapole, walimu wengine ni wakali; lakini kila mwalimu mkali si mbaya. Wavuvi wavivu wana mwongozi mkali, wao bila mwongozi mkali ni kama wagonjwa bila mganga. Watawala wakuu katika Afrika sasa ni Waafrika, wageni na wananchi wengine ni wakazi tu. Mwandishi mgeni na mfupi ni mjanja sana na mwerevu, yeye ana watetezi wengi katika wanachama. Mwalimu Ali ana wanafunzi wengi, nao wote ni watu wazima, wengine ni wafanyakazi, wengine ni wakulima, tena wengine ni wavuvi, na wengine ni wanasiasa, wengine ni wachuuzi.*

## Fragen

1. *Nani ni mwongozi katika Tanzania?*
2. *Nani ni mwongozi katika Mali?*
3. *Mwanasiasa gani ana wanachama na wafuasi wengi sana katika Afrika? (Tanzania, Kenya, Uganda na Kongo?)*
4. *Je, kila mwalimu mkali ni mbaya?*
5. *Je, Wazungu ni watawala katika Afrika sasa?*
6. *Ali ana wanafunzi wachache? Wanafunzi gani?*
7. *Wavuvi wavivu wana mwongozi gani?*

## 2. Lektion

## § 10 Gebrauch der Pronominalpräfixe

Neben den Nominalpräfixen besitzt jede Klasse des Swahili noch Pronominalpräfixe, die bei der Bildung des Genitivs und verschiedener Pronomen Verwendung finden. Die Pronominalpräfixe dienen gleichzeitig als Personalpräfixe der 3. Person Singular und Plural jeder Klasse. Die einzige Ausnahme ist der Singular der Klasse 1, der das Personalpräfix *a* hat. Die Pronominalpräfixe der Klasse 1 sind

*yu* (Singular) und *wa* (Plural)

## 1. Bildung des Genitivs

Das Kennzeichen des Genitivs ist für alle Klassen *-a*, das zwischen *nomen regens* und *nomen rectum* steht. Um die Abhängigkeit des Genitivs (*nomen rectum*) vom *nomen regens* herzustellen, tritt zu dem Genitivkennzeichen das jeweilige Pronominalpräfix des *nomen regens*. Es ergibt sich also folgende Konstruktion:

*nomen regens* – Pronominalpräfix + *a* – *nomen rectum*  
(des *nomen regens*)

*mtoto* – *yu* + *a* – *mwalimu* das Kind des Lehrers  
*watoto* – *wa* + *a* – *mwalimu* die Kinder des Lehrers

Nach den Lautgesetzen des Swahili ergeben

*yu* + *a* > *wa* und *wa* + *a* > *wa*

Demzufolge muß die obige Konstruktion folgendermaßen lauten:

*mtoto wa mwalimu* das Kind des Lehrers  
*watoto wa mwalimu* die Kinder des Lehrers

Weitere Beispiele:

<i>watoto wa shule</i>	die Schulkinder
<i>mpishi wa mganga</i>	der Koch des Arztes
<i>wapishi wa waganga</i>	die Köche der Ärzte
<i>wataalamu wa Tanzania</i>	die Wissenschaftler Tanzanias
<i>mke wa mchuuzi</i>	die Ehefrau des Händlers
<i>wake wa wachuuzi</i>	die Ehefrauen der Händler

## 2. Bildung der Possessivpronomen

Die Stämme der Possessivpronomen sind für alle Klassen

<b>-angu</b> mein	<b>-etu</b> unser
<b>-ako</b> dein	<b>-enu</b> euer
<b>-ake</b> sein, ihr	<b>-ao</b> ihr

Diese Stämme werden mit dem Pronominalpräfix des jeweiligen Substantivs verbunden, zu dem das Possessivpronomen gehört. Für die Klasse 1 ergeben sich dabei folgende Formen für Singular und Plural (man beachte das Wirken der Lautgesetze wie beim Genitiv!):

<b>wangu</b> mein, meine	<b>wetu</b> unser, unsere ( $a + e > e!$ )
<b>wako</b> dein, deine	<b>wenu</b> euer, eure
<b>wake</b> sein, seine ihr, ihre	<b>wao</b> ihr, ihre

## Beispiele:

<i>mtoto wangu</i> mein Kind	<i>mtoto wetu</i> unser Kind
<i>wazee wangu</i> meine Eltern	<i>watoto wetu</i> unsere Kinder
<i>mwalimu wako</i> dein Lehrer	<i>mwandishi wenu</i> euer Sekretär
<i>wanafunzi wako</i> deine Schüler	<i>waandishi wenu</i> eure Sekretäre
<i>mganga wake</i> sein, ihr Arzt	<i>mjumbe wao</i> ihr Vertreter
<i>waganga wake</i> seine, ihre Ärzte	<i>wajumbe wao</i> ihre Vertreter

## 3. Bildung weiterer Pronomen

## a) Demonstrativpronomen jener

Das Pronominalpräfix wird mit dem Pronominalstamm **-le** verbunden:

<b>yu + le &gt; yule</b>	<b>wa + le &gt; wale</b>
<i>mtu yule</i> jener Mensch	<i>watu wale</i> jene Menschen
<i>mkulima yule</i> jener Bauer	<i>wakulima wale</i> jene Bauern

## b) Demonstrativpronomen dieser

Stamm dieses Pronomens ist **h-**, das mit dem Pronominalpräfix verbunden wird. Dazwischen tritt der Vokal des Pronominalpräfixes.

Singular <b>h + u + yu &gt; huyu</b>
Plural <b>h + a + wa &gt; hawa</b>

## Beispiele:

<i>mtu huyu</i>	dieser Mensch
<i>watu hawa</i>	diese Menschen
<i>Waafrika hawa</i>	diese Afrikaner
<i>mvuvi huyu</i>	dieser Fischer
<i>wajumbe hawa</i>	diese Vertreter

## c) Fragepronomen welcher

Das Pronominalpräfix wird mit dem Pronominalstamm **-pi** verbunden:

<i>mtu yupi?</i>	welcher Mensch?
<i>waganga wapi?</i>	welche Ärzte?
<i>mwanasiasa yupi?</i>	welcher Politiker?
<i>wafanyakazi wapi?</i>	welche Arbeiter?

Für die Frage nach der Qualität wird das unveränderliche **gani** „was für ein“ verwendet, das **-pi** auch generell ersetzen kann:

<i>mtu gani?</i>	was für ein Mensch?, welcher Mensch?
<i>waganga gani?</i>	was für Ärzte?, welche Ärzte?

Wie aus den Beispielen hervorgeht, stehen die Pronomen wie die Adjektive hinter dem Substantiv. Die Demonstrativpronomen können aber auch vor dem Substantiv stehen und werden dann am besten mit dem deutschen Artikel wiedergegeben, *yule mtoto* das Kind usw.

Schema für die Pronomen:

<i>mtu</i> <table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"><tr><td>yu</td></tr></table> <i>pi</i>	yu	<i>watu</i> <table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"><tr><td>wa</td></tr></table> <i>pi</i>	wa
yu			
wa			
<i>mtu</i> <table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"><tr><td>yu</td></tr></table> <i>le</i>	yu	<i>watu</i> <table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"><tr><td>wa</td></tr></table> <i>le</i>	wa
yu			
wa			
<i>mtu</i> <i>hu</i> <table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"><tr><td>yu</td></tr></table>	yu	<i>watu</i> <i>ha</i> <table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"><tr><td>wa</td></tr></table>	wa
yu			
wa			

## § 11 Weitere nach Klasse 1 konstruierte Substantive

Es sei bereits in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, daß alle Substantive, die Menschen als selbständig handelnde Persönlichkeiten bezeichnen, auch wenn sie nicht das Präfix der Menschenklasse haben, im Prinzip nach dieser konstruiert werden. Zu diesen Substantiven gehören **Titel** und **Verwandtschaftsbezeichnungen**. Ihr Plural wird nach der *ma-* bzw. nach der *n-*Klasse gebildet, den wir in Klammern jeweils mit angeben. Das Possessivpronomen der Verwandtschaftsbezeichnungen wird nach der *n-*Klasse gebildet (vgl. § 24).

## Titel:

<i>bwana</i> (-; <i>ma</i> -)	Herr	<i>sultani</i> ( <i>ma</i> -)	Sultan
<i>rais</i> (-)	Präsident	<i>waziri</i> ( <i>ma</i> -)	Minister
<i>balozi</i> ( <i>ma</i> -)	Botschafter	<i>askari</i> (-)	Soldat

## Verwandtschaftsbezeichnungen:

<i>mama</i> (-)	Mutter	<i>baba</i> (-)	Vater
<i>ndugu</i> (-)	Bruder	<i>bibi</i> (-; <i>ma</i> -)	Frau, Fräulein
<i>rafiki</i> ( <i>ma</i> -)	Freund		

## Beispiele:

<i>Rais wa Tanzania ni</i>	Der Präsident Tanzanias ist
<i>Bwana Julius Nyerere.</i>	Herr Julius Nyerere.
<i>Waziri Mkuu</i>	der Ministerpräsident
<i>rafiki yangu</i>	mein Freund
<i>rafiki zangu</i>	meine Freunde

Nach der Menschenklasse werden weiterhin konstruiert:

a) Substantive mit dem Präfix *ki*-, die Menschen bezeichnen (vgl. § 16).

<i>kiongozi</i>	Führer	<i>kijana</i>	Jüngling
<i>kiongozi yule</i>	jener Führer	<i>kijana mwerevu</i>	ein kluger Jüngling
<i>viongozi wale</i>	jene Führer		

b) Alle Tiere:

<i>simba huyu</i>	dieser Löwe
<i>kifaru yule</i>	jenes Nashorn

## Übungen

## Vokabeln

*hasa* besonders  
*karibu* fast, in der Nähe  
*mpishi* (*wa*-) Koch  
*mke mkubwa* Hauptfrau  
*mke mdogo* Nebenfrau  
*pia* auch  
*mashariki* (-) Osten  
*mwashi* (*wa*-) Maurer  
*mwendeshaji* (*wa*-) Fahrer

*biashara* (-) Handel  
*serikali* (-) Regierung  
*au* oder  
*mjukuu* (*wa*-) Enkel  
*mtumishi* (*wa*-) Angestellter  
*kampuni* (*ma*-) Kompanie  
*pwani* (-) Küste, Hafen  
*siasa* (-) Politik  
*chama* (*vy*-) Partei

*mchapaji* (*wa*-) Drucker  
*gazeti* (*ma*-) Zeitung  
*na kadhalika* und so weiter  
*hata* sogar  
*bara* (-) Inland  
*kweli* wirklich  
*kwa* zu, für, durch  
*kati* Mitte, inmitten

*jina* (*ma*-) Name  
*mikonge* (Sg. *m*-) Sisal  
*mfanyabiashara* (*wa*-) Geschäftsmann  
*Uingereza* England  
*wapi?* wo? woher? wohin?  
*motokari* (-) Auto  
*-wili* zwei

## Übungssätze

*Mtu huyu ni mpole, yeye ni mwalimu wa watoto wa wafanyakazi wa mji. Mtu huyu na mtoto yule wana baba mmoja na mama mmoja. Watu wengi wana watoto wachache sana hasa katika Afrika, watu wengi wa Asia wana watoto wengi sana. Wanasisia karibu wote katika Afrika sasa ni wataalamu wakuu na waongozi wema wa watu wao. Walimu wa shule hawa na wanafunzi wale wana wapishi wao. Mjumbe yule wa Tabora ana wake wawili na watoto wengi, lakini watoto wake wote ni wa mke wake mdogo. Yule mke wake mkubwa si mama wa watoto hawa.*

*Kila mwalimu katika Afrika ni mwanasisia pia, na watoto wote wavulana na wasichana katika kila shule ni wanasisia wadogo na wafuasi wa mwalimu wao. Balozi wa Tanzania katika Uingereza ni mmoja wa wataalamu wakuu katika Afrika Mashariki. Waziri wa biashara katika Uganda ni mtaalamu hasa wa biashara. Masultani wengi katika Kenya ni watu wazee sana. Askari wote hasa ni watetezi wa wakuu wao wa serikali.*

## Übersetzung

Dieser Mann ist ein kluger Mann, jener Mann ist nicht klug. Dieser Mann ist der Führer aller dieser Arbeiter. Dieser Lehrer ist freundlich, er hat viele Schüler. Jeder Politiker hat seine Anhänger, ein Politiker ohne Anhänger ist kein Politiker. Unsere Eltern sind gute Menschen. Unser Lehrer hat zwei Frauen und viele Kinder von seinen zwei Frauen. Die Kaufleute von Uganda sind Baganda (Waganda) oder Inder. Die Engländer Kenyas sind Farmer, und die Inder Kenyas sind Händler. Alle diese Leute sind fremd in Kenya. Die Einwohner Tanganyikas sind Wazaramo, Wanyamwezi, Wahehe, Wachagga und so weiter. Alle Bürger von Zanzibar sind Afrikaner oder Araber. Welche sind die Kinder jenes Arabers? Es sind diese. Die Fischer von Afrika. Der Ministerpräsident von Tanzania ist Herr Rashidi Kawawa, aber der Präsident von Tanzania ist Herr Julius Nyerere.

## Text

Wazee hawa wana watoto wengi na watoto wa wazee hawa wana watoto wao pia. Watoto wa watoto wa wazee hawa ni wajukuu wa wazee hawa. Wafanyakazi wa Dar es Salaam wengi ni watumishi wa Serikali, watumishi wa kampuni, wafanyakazi wa pwani, waashi, wavuvi, wakulima, waendeshaji wa motokari, wachapo magazeti na kadhalika. Waafrika wa pwani Mashariki ni Waswahili. lakini sasa hata watu wa bara nao pia ni Waswahili, hasa katika Tanganyika.

Mwalimu huyu wa watoto ni mwalimu mwema kweli kwa watoto wadogo, lakini si mwalimu mwema kwa watu wazima. Waongozi wa siasa wa Afrika Mashariki na Afrika Kati wana chama kwa jina „Kamati ya Ukombozi“<sup>1</sup>. Watetezi wa wafanyakazi wa mikonge katika Tanganyika ni watu wa watu kweli. Kila mfanyakazi wa mikonge katika Tanganyika ni mfuasi wa watezi hawa.

watu wakuu katika Afrika sasa. Wao wana watumishi wengi sana Waafrika, na wengine wao ni wakali sana kwa watumishi wao, lakini wao kwa kweli si wakuu bila watumishi hawa.

## Fragen

1. Watoto gani ni wajukuu wa wazee?
2. Wafanyakazi wa Dar es Salaam ni wafanyakazi gani hasa?
3. Waswahili hasa ni watu gani?
4. Je, watu wa wapi ni wengi, watu wa Kenya au wa Tanganyika?
5. Mwalimu gani si mwema kwa watu wazima?
6. Nani ni watu wa watu kweli katika Tanganyika?
7. Mwongozi bila wafuasi si mwongozi, mwanasiasa bila wafuasi si mwanasiasa, mkuu wa kampuni naye je? Ni mkuu bila watumishi?

<sup>1</sup> Liberation Committee.

## 3. Lektion

## § 12 Klasse 2

Die 2. Klasse ist gekennzeichnet durch die Präfixe

*m-* (Singular)

*mi-* (Plural)

Zu dieser Klasse gehören sowohl die Bezeichnungen von **Bäumen** und **Pflanzen** und die aus ihnen gefertigten Gegenstände, als auch wichtige **Körperteile**, physische Merkmale der Erdoberfläche (wie **Flüsse**, **Berge**, **Wälder**, **Städte**) und **abstrakte Begriffe**, die meist von Verben abgeleitet sind:

<i>mti</i>	Baum	<i>mto</i>	Fluß
<i>mchungwa</i>	Apfelsinenbaum	<i>mfereji</i>	Kanal
<i>mnazi</i>	Palme	<i>mpaka</i>	Grenze
<i>mtende</i>	Dattelbaum	<i>mji</i>	Stadt
<i>mchele</i>	Reis	<i>msaada</i>	Hilfe
<i>mtumbwi</i>	Boot	<i>mzigo</i>	Last
<i>mlango</i>	Tür	<i>mshahara</i>	Lohn
<i>mkeka</i>	Matte	<i>mchanga</i>	Sand
<i>mkuki</i>	Speer	<i>mfuko</i>	Tasche
<i>mkate</i>	Brot	<i>mtaa</i>	Straße
<i>mtambo</i>	Motor	<i>mchezo</i>	Spiel
<i>mguu</i>	Fuß, Bein	<i>mfano</i>	Beispiel
<i>mkono</i>	Hand, Arm	<i>mkataba</i>	Vertrag
<i>mgongo</i>	Rücken	<i>mkutano</i>	Versammlung
<i>mdomo</i>	Lippe	<i>mpango</i>	Plan, Maßnahme
<i>mlima</i>	Berg		

Beginnt der Stamm mit den Vokalen *a*, *e* oder *i*, so taucht auch hier die ursprüngliche Form des Präfixes wieder auf (*mu* > *mw* vor Vokal!):

<i>mwaka</i> ( <i>miaka</i> )	Jahr	<i>mwitu</i> ( <i>miitu</i> )	Wald
<i>mwendo</i>	Gang, Bewegung	<i>mwili</i> ( <i>miili</i> )	Leib, Körper
<i>mwezi</i> ( <i>miezi</i> )	Mond, Monat		
<i>mwisho</i>	Ende	<i>mwanzo</i>	Anfang, Beginn

Die ursprüngliche Form des Präfixes haben ebenfalls die Substantive erhalten, deren Stamm mit *h* oder *w* beginnt:

<i>muhogo</i> ( <i>mihogo</i> )	Maniok
<i>muhindi</i> ( <i>mihindi</i> )	Mais, Maiskorn
<i>muwa</i> ( <i>miwa</i> )	Zuckerrohr

Der Vokal *u* des ursprünglichen Präfixes ist mit einem mit *o* beginnenden Stamm verschmolzen, z. B.:

<i>moshi (mioshi)</i>	Rauch, Dampf
<i>moyo (mioyo)</i>	Herz
<i>moto (mioto)</i>	Feuer

Die in § 7 genannten Adjektive nehmen in Verbindung mit Substantiven der Klasse 2 deren Präfixe an:

<i>mti mzuri</i>	ein schöner Baum	<i>miti mizuri</i>	schöne Bäume
<i>mji mdogo</i>	eine kleine Stadt	<i>miji midogo</i>	kleine Städte
<i>Mto ni mkubwa.</i>	Der Fluß ist groß.		
<i>Mizigo si mizito.</i>	Die Lasten sind nicht schwer.		

Beginnt ein Adjektiv mit einem Vokal, dann hat das Präfix im Singular die Form *mw-*, im Plural *mi-*:

<i>mchanga mwingi</i>	viel Sand
<i>mwaka mwingine</i>	ein anderes Jahr
<i>mikeka miekundu</i>	rote Matten

Im Plural macht sich jedoch immer stärker die Tendenz bemerkbar, *mikeka myekundu* (*i* > *y* vor Vokal!) zu schreiben.

Man beachte besonders:

<i>miti mingi (mi + ingi)</i>	viele Bäume
<i>miaka mingine (mi + ingine)</i>	andere Jahre

### § 13 Anwendung der Pronominalpräfixe

Die Pronominalpräfixe der Klasse 2 sind

<i>u</i> (Singular)	<i>i</i> (Plural)
---------------------	-------------------

Die Anwendung der Pronominalpräfixe erfolgt entsprechend § 10. Sie dienen gleichzeitig als Personalpräfixe, wenn ein Substantiv der Klasse 2 Subjekt ist (vgl. § 14).

#### 1. Bildung des Genitivs

Die Pronominalpräfixe werden mit dem Genitivkennzeichen *-a* verbunden:

$u + a > ua$
$i + a > ya$

<i>mshahara wa mfanyakazi</i>	der Lohn des Arbeiters
<i>mpaka wa mji</i>	die Grenze der Stadt
<i>miji ya Tanganyika</i>	die Städte Tanganyikas
<i>mitumbwi ya wawuvi</i>	die Boote der Fischer

#### 2. Bildung der Possesivpronomen

Nach § 10 entstehen folgende Formen:

<i>mti wangu</i>	mein Baum	<i>miti yangu</i>	meine Bäume
<i>mguu wako</i>	dein Fuß	<i>miguu yako</i>	deine Füße
<i>mfuko wake</i>	seine, ihre Tasche	<i>mifuko yake</i>	seine, ihre Taschen
<i>mpango wetu</i>	unser Plan	<i>mipango yetu</i>	unsere Pläne
<i>mshahara wenu</i>	euer Lohn	<i>mishahara yenu</i>	eure Löhne
<i>mchezo wao</i>	ihr Spiel	<i>michezo yao</i>	ihre Spiele

#### 3. Bildung weiterer Pronomen

##### a) Demonstrativpronomen jener

Verbindung der Pronominalpräfixe *u* und *i* mit dem Pronominalstamm *-le*

Singular <i>ule</i>	Plural <i>ile</i>
<i>mlima ule</i> jener Berg	<i>miji ile</i> jene Städte

##### b) Demonstrativpronomen dieser

Es entstehen nach § 10, 3 folgende Formen:

Singular $h + u + u > huu$	Plural $h + i + i > hii$
<i>mwaka huu</i> dieses Jahr	<i>mito hii</i> diese Flüsse

##### c) Fragepronomen welcher

Singular $u + pi > upi$	Plural $i + pi > ipi$
<i>mzigo upi?</i> welche Last?	<i>mikutano ipi?</i> welche Versammlungen?

#### 4. Wiedergabe des Verbs „haben“

Ist ein Substantiv der Klasse 2 Subjekt, so werden die Formen von „haben“ dadurch gebildet, daß *na* mit den Pronominalpräfixen dieser Klasse verbunden wird.

<i>Mwitu una miti mirefu.</i>	Der Wald hat hohe Bäume.
<i>Miji ina watu wengi.</i>	Die Städte haben viele Menschen.

### § 14 Bildung der Verbalformen

Der **Infinitiv** des Verbs hat das Präfix **ku-** (z. B. *kusoma* lesen, *kuandika* schreiben usw., vgl. § 31) und wird wie ein Substantiv behandelt. Fast alle Verbalformen werden jedoch mit dem Verbalstamm gebildet, den wir durch Weglassen des Infinitivpräfixes erhalten. In den meisten Wörterbüchern findet man ein Verb in der Form des Verbalstammes, z. B.

*-andika* schreiben, *-soma* lesen.

Es sei noch darauf hingewiesen, daß alle echten Swahiliverben auf *-a* enden, während die aus dem Arabischen entlehnten Verben auf die Vokale *e*, *i* und *u* enden.

Wichtige Verben sind:

<i>-andika</i>	schreiben	<i>-penda</i>	lieben, wollen
<i>-anza</i>	beginnen	<i>-piga</i>	schlagen
<i>-cheza</i>	spielen	<i>-saidia</i>	helfen
<i>-fanya</i>	machen	<i>-sema</i>	sprechen
<i>-ingia</i>	hineingehen, eintreten	<i>-sikia</i>	hören
<i>-ita</i>	rufen, nennen	<i>-soma</i>	lesen, studieren
<i>-jua</i>	wissen, kennen	<i>-taka</i>	wollen, wünschen
<i>-lala</i>	liegen, schlafen	<i>-tazama</i>	ansehen
<i>-lima</i>	ackern, anbauen	<i>-toa</i>	geben, übergeben
<i>-nunua</i>	kaufen	<i>-uliza</i>	fragen
<i>-ona</i>	sehen, finden	<i>-weka</i>	setzen, stellen, legen
<i>-pata</i>	erhalten	<i>-weza</i>	können

Aus dem Arabischen entlehnte Verben:

<i>-fahamu</i>	verstehen	<i>-rudi</i>	zurückkehren
<i>-fikiri</i>	denken	<i>-sahau</i>	vergessen
<i>-furahi</i>	sich freuen	<i>-samehe</i>	verzeihen
<i>-jibu</i>	antworten	<i>-tafsiri</i>	übersetzen

#### 1. Der Imperativ

Der Imperativ ist die einfachste Verbalform. Die Form des Singulars entspricht dem Verbalstamm.

<i>andika!</i>	schreibe!	<i>tazama!</i>	sieh an!
<i>soma!</i>	lies!	<i>jibu!</i>	antworte!

Der Plural des Imperativs wird durch Anfügen des Suffixes **-ini** gebildet, wobei es zur Verschmelzung mit dem Auslautvokal des Stammes kommt.

*andikeni!* schreibt! (*andika + ini*)  
*someni!* lest! *tazameni!* seht an!

Die aus dem Arabischen entlehnten Verben fügen nur **-ni** an.

*jibuni!* antwortet! *sameheni!* verzeiht!

Unregelmäßig sind folgende Imperative:

*njoo!* komm! *njoni!* kommt! (*-ja* kommen)  
*nenda!* geh! *nendeni!* geht! (*-enda* gehen)

#### 2. Bildung des Präsens mit dem Infix **-na-**

Die meisten Verbalformen werden durch Infigierung eines Infixes zwischen Personalpräfix und Verbalstamm gebildet. Das sei zunächst an der Präsensform mit dem Infix **-na-** dargestellt:

<i>ni</i>	<b>-na-</b>	<i>soma</i> >	<i>ninasoma</i>	ich lese (jetzt)
Personalpräfix	Infix	Verbalstamm		
<i>ninasoma</i>			<i>tunasoma</i>	wir lesen
<i>unasoma</i>			<i>mnasoma</i>	ihr lest
<i>anasoma</i>			<i>wanasoma</i>	sie lesen
<i>Mwanafunzi</i>	<i>anasoma.</i>			Der Schüler liest.
<i>Wanafunzi</i>	<i>wanasoma.</i>			Die Schüler lesen.
<i>Mganga</i>	<i>anaandika.</i>			Der Arzt schreibt.
<i>Waganga</i>	<i>wanaandika.</i>			Die Ärzte schreiben.

Wenn besonderer Nachdruck auf die handelnde Person gelegt werden soll, kann auch das absolut stehende Personalpronomen mit einer Verbalform verbunden werden:

*yeye anaandika* er schreibt *sisi tunasoma* wir lesen

Die obengenannten Formen beziehen sich auf die Menschenklasse. Ist das Subjekt ein Substantiv einer anderen Klasse, so wird dessen Pronominalpräfix als Personalpräfix der 3. Person Singular und Plural verwandt:

*Mti unaanguka.* Der Baum fällt.  
*Miti inaanguka.* Die Bäume fallen.

<i>Kisu kinakata.</i>	Das Messer schneidet. <sup>1</sup>
<i>Visu vinakata.</i>	Die Messer schneiden. <sup>1</sup>

Einige Verben behalten bei der Bildung der wichtigsten Verbalformen das Präfix **ku-** des Infinitivs, z. B. die einsilbigen

<i>kula</i>	essen	<i>kuja</i>	kommen
<i>kunywa</i>	trinken	<i>kuwa</i>	sein, werden
<i>kufa</i>	sterben		

sowie die zweisilbigen

<i>kwisha</i>	beenden	<i>kwenda</i>	gehen
<i>kuiba</i>	stehlen	<i>koga (kuoga)</i>	baden

Beispiele:

<i>ninakula</i>	ich esse	<i>tunakoga</i>	wir baden
<i>unakwenda</i>	du gehst	<i>mnakunywa</i>	ihr trinkt
<i>anakuja</i>	er, sie kommt	<i>wanakwisha</i>	sie hören auf

## Übungen

### Vokabeln

*mbuni (mi-)* Kaffeebaum  
*kabisa* außerordentlich, sehr, völlig  
*jamhuri (-)* Republik  
*mpira (mi-)* Fußball  
*vizuri (Adv.)* gut, schön  
*mashindano (Pl.)* Wettkampf  
*-shinda* besiegen, übertreffen  
*Misri* Ägypten  
*-fanyika* stattfinden  
*mali (-)* Reichtum, Besitz  
*mwanadamu (wa-)* Mensch  
*magharibi (-)* Westen  
*mhenga (wa-)* Vorfahre  
*kwamba* daß

*karibu ya* in der Nähe von  
*Umoja wa Mataifa* UNO  
*-taja* nennen  
*-ondoa* wegnehmen, entfernen  
*mkoloni (wa-)* Kolonialist  
*-komesha* beenden, beseitigen  
*ubaguzi* Diskriminierung, Apartheid  
*kusini* Süden  
*Afrika Kusini* Südafrika  
*ng'ambo ya* auf der anderen Seite von  
*siku (-)* Tag  
*mahindi (Pl.)* Mais  
*basi* nun gut, gut

<sup>1</sup> Vgl. 4. Lektion und die Bemerkungen über den Gebrauch des Pronominalpräfixes bei den übrigen Klassen!

### Übungssätze

*Miti mirefu ni minazi, miti mifupi ni mibuni na michungwa ni miti mirefu ya kati. Mlima mkubwa kabisa katika Afrika ni mlima Kilimanjaro. Mkate mzuri hasa ni mkate mweupe, si mweusi. Mto mpana sana katika Afrika ni mto Kongo, na mto mrefu sana ni mto Nile. Mtaa mrefu kabisa katika Leipzig ni mtaa wa Lenin, na mtaa mrefu kabisa katika mji wa Dar es Salaam ni mtaa wa Jamhuri.*

*Miguu mifupi si mizuri kwa kucheza mpira vizuri, lakini Hamisi ana miguu mifupi na anacheza mpira vizuri sana. Mikono ya wasichana ni myepesi sana kwa kucheza mpira wa mikono, na miguu ya wavulana ni myepesi kwa mpira wa miguu; kwa kucheza mpira wa mashindano wasichana wanaweza kushinda wavulana si kwa mpira wa miguu, lakini kwa ule wa mikono. Mji mkubwa kabisa wa Afrika ni Kairo, na mji mdogo kabisa wa Afrika ni Unguja; Kairo ni mji wa Misri na Unguja ni mji wa Zanzibar.*

### Übersetzung

Die Hilfe der Arbeiter. Arme und Beine des Körpers. Kaufe diese neue Matte! Seht die hohen Berge an! Unsere Stadt hat viele Straßen. Die Versammlung beginnt. Wir beginnen ein neues Spiel. Die Jungen spielen sehr schön Fußball. Viele Versammlungen finden in diesem Jahr in Tanzania statt. Sie beenden den Wettkampf. Die großen Städte haben viele Einwohner. Ich frage und er antwortet. Der Kongofluß ist ein sehr breiter Fluß, und der Nil ist ein sehr langer Fluß. Ihr erhaltet euren Lohn. Die einen Städte sind schön, die anderen sind nicht schön. Er kommt nach Ägypten. Die Bauern pflügen. Meine Tasche ist schön, die Tasche meiner Frau ist auch schön. Wir kaufen Mais und Zuckerrohr. Was sagen sie?

### Text

*Mikutano mingi ya waniasia wa Afrika na Asia inafanyika sasa katika miji ya Tanzania. Mkutano mkuu wa wanawake wote wa Afrika katika Dar es Salaam ni mfano mmoja wa mikutano hii, na mkutano mkuu wa waniasia wa Afrika na Asia katika mji mdogo wa Moshi karibu ya mlima Kilimanjaro ni mfano mwingine.*

*Mkataba wa Umoja wa Mataifa unataja mipango mingi mipya katika Afrika na Asia, mpango mkubwa wa mipango yote ya sasa ni kuondoa wakoloni katika Angola na Mozambique na kukomesha ubaguzi katika Afrika Kusini. Mji wa Mombasa ni mji mzuri, lakini ni mdogo; mji wa Kampala ni mzuri*



Dabei ist folgendes zu beachten:

1. Vor vokalisch anlautenden Adjektiven verändert sich das Präfix *ki-* wie vor den entsprechenden Substantiven:

*chandarua cheupe* ein weißes Moskitonetz  
*vyandarua vyeupe* weiße Moskitonetze  
*kitabu chembamba* ein dünnes Buch

2. Ausnahmen von dieser Regel sind die Adjektive *-ingi* und *-ingine*:

*kisu kingine* (aus *ki + ingine*) ein anderes Messer  
*visu vingine* andere Messer  
*chakula kingi* viel Speise                      *vyakula vingi* viele Speisen

### § 16 Anwendung der Pronominalpräfixe

Die Pronominalpräfixe dieser Klasse sind

**ki-** (Singular)                                      **vi-** (Plural)

1. Bildung des Genitivs

**ki + a > cha**                                      **vi + a > vya**

*kitabu cha mwalimu* das Buch des Lehrers  
*vyama vya Tanzania* die Vereinigungen Tanzanias

2. Possessivpronomen

<i>kikapu changu</i>	mein Korb	<i>vikapu vyangu</i>	meine Körbe
<i>kikombe chako</i>	deine Tasse	<i>vikombe vyako</i>	deine Tassen
<i>chumba chake</i>	sein, ihr Zimmer	<i>vyumba vyake</i>	seine, ihre Zimmer
<i>kitanda chetu</i>	unser Bett	<i>vitanda vyetu</i>	unsere Betten
<i>kitendo chenu</i>	eure Tat	<i>vitendo vyenu</i>	eure Taten
<i>kinywaji chao</i>	ihr Getränk	<i>vinywaji vyao</i>	ihre Getränke

3. Das Pronominalpräfix ist gleichzeitig Personalpräfix

*Kisu kinakata.* Das Messer schneidet.  
*Visu vinakata.* Die Messer schneiden.

Das gilt ebenfalls für die Wiedergabe von „haben“

*Chumba kina viti vingi.* Das Zimmer hat viele Stühle.  
*Vyumba vina viti vingi.* Die Zimmer haben viele Stühle.

4. Demonstrativpronomen „jener“

**ki + le > kile**                                      **vi + le > vile**  
*kitanda kile* jenes Bett                      *viatu vile* jene Schuhe

5. Demonstrativpronomen „dieser“

**h + i + ki > hiki**                                      **h + i + vi > hivi**  
*kisima hiki* dieser Brunnen                      *vyuo vikuu hivi* diese Hochschulen

6. Fragepronomen „welcher“

**ki + pi > kipi**                                      **vi + pi > vipi**  
*kipindi kipi?* welche Periode?                      *vitu vipi?* welche Dinge?

Das Präfix der 3. Klasse haben auch gewisse Personen, von denen einige sozial gering geschätzt werden oder mit körperlichen Gebrechen behaftet sind. Es sind Substantive wie

<i>kijana</i>	Jugendlicher	<i>kiwete</i>	Lahmer
<i>kiongozi</i>	Führer	<i>kiziwi</i>	Tauber
<i>kibarua</i>	Tagelöhner	<i>kiumbe</i>	Geschöpf
<i>kipofu</i>	Blinder		

Da es sich hierbei um menschliche Wesen handelt, werden sie nach Klasse 1 konstruiert:

*kiongozi mwema* ein guter Führer  
*vibarua wa mji huu* die Tagelöhner dieser Stadt

### § 17 Die Infixe *-li-*, *-me-* und *-ta-*

Entsprechend dem in § 14 Gesagten lassen sich mit Hilfe anderer Infixe weitere Verbalformen bilden.

1. Das Infix *-li-*

Das Infix *-li-* drückt allgemein die Vergangenheit, aber auch eine vor längerer Zeit abgeschlossene Handlung aus.

<i>nilifika</i>	ich kam an	<i>tulifika</i>	wir kamen an
<i>ulifika</i>	du kamst an	<i>mlifika</i>	ihr kamt an
<i>alifika</i>	er, sie kam an	<i>walifika</i>	sie kamen an

2. Das Infix *-me-*

Das Infix *-me-* drückt eine vor kurzer Zeit abgeschlossene Handlung aus.

<i>nimeandika</i>	ich habe geschrieben (soeben)
<i>umeandika</i>	du hast geschrieben
<i>ameandika</i>	er, sie hat geschrieben
<i>tumeandika</i>	wir haben geschrieben
<i>mmeandika</i>	ihr habt geschrieben
<i>wameandika</i>	sie haben geschrieben

3. Das Infix *-ta-*

Das Infix *ta* drückt das Futurum aus

<i>nitaandika</i>	ich werde schreiben
<i>utaandika</i>	du wirst schreiben
<i>ataandika</i>	er, sie wird schreiben
<i>tutaandika</i>	wir werden schreiben
<i>mtaandika</i>	ihr werdet schreiben
<i>wataandika</i>	sie werden schreiben

Die in § 14 genannten Verben, die bei der Bildung des Präsens das Präfix *ku* des Infinitivs behalten, verwenden es auch in der Konstruktion mit diesen Infixen, z. B.:

<i>alikwenda</i>	er ging
<i>nitakuja</i>	ich werde kommen
<i>tumekula</i>	wir haben gegessen
<i>nilikuwa</i>	ich war

Das Präteritum und Futurum von „haben“ wird mit dem Verb *kuwa* „sein“ gebildet:

Präteritum		Futurum	
<i>nilikuwa na</i>	ich hatte	<i>nitakuwa na</i>	ich werde haben
<i>ulikuwa na</i>	du hattest	<i>utakuwa na</i>	du wirst haben
<i>alikuwa na</i>	er, sie hatte	<i>atakuwa na</i>	er, sie wird haben
<i>tulikuwa na</i>	wir hatten	<i>tutakuwa na</i>	wir werden haben
<i>mlikuwa na</i>	ihr hattet	<i>mtakuwa na</i>	ihr werdet haben
<i>walikuwa na</i>	sie hatten	<i>watakuwa na</i>	sie werden haben

Beispiele:

<i>Nilikuwa na mgeni.</i>	Ich hatte einen Gast.
<i>Tutakuwa na mwalimu mpya.</i>	Wir werden einen neuen Lehrer haben.

## Übungen

## Vokabeln

*-tatu* drei  
*yaani* das heißt  
*-somesha* lehren  
*utabibu* Medizin, Heilkunde  
*mnyama (wa-)* Tier  
*mwanasheria (wa-)* Richter, Jurist  
*utaalamu* Kenntnis, Wissenschaft  
*mtambo (mi-)* Maschine, Motor  
*ujuzi wa matumizi ya nguvu za umeme* Elektrotechnik  
*ya kutosha* genug, genügend  
*kisha* danach, dann  
*baada ya* nach (Präp.)  
*leo* heute  
*kiwiliwili (vi-)* Körper  
*-uma* schmerzen, weh tun  
*kiduka (vi-)* kleines Geschäft  
*-patikana* sich befinden  
*-manufaa (Pl.)* Nutzen, Benutzung  
*-dhani* denken, vermuten  
*kwa sababu* weil  
*kijiji (vi-)* Dorf  
*bibi* Frau (Anrede)  
*-peleka* schicken  
*-fundisha* unterrichten  
*kutoka* von  
*asubuhi* früh, morgens  
*mpaka* bis

*saa saba* 13 Uhr  
*wazazi (Pl.)* Eltern  
*-kutana na* sich treffen mit  
*-sabahiana* sich begrüßen  
*salama (-)* Wohl, Frieden  
*halafu* danach  
*ahsante* danke  
*-kaa* sitzen, bleiben, wohnen  
*-zoea* gewohnt sein  
*-aga* sich verabschieden  
*nyumbani* nach Hause, zu Hause  
*kwanza* zuerst  
*-simama* stehen, aufstehen  
*Jambo!* Guten Tag!  
*Jamboni!* Guten Tag! (Pl.)  
*-cheka* lachen  
*kidogo (Adv.)* etwas  
*-fungua* öffnen  
*pamoja* zusammen  
*kibao (vi-)* Tafel  
*hesabu (-)* Rechnen, Mathematik  
*-sifu* loben  
*-pumzika* sich ausruhen  
*-funga* schließen, binden  
*-funika* zudecken, bedecken  
*-baki* bleiben  
*-tayarisha* vorbereiten  
*tayari fertig; saa tayari* die Zeit ist um

## Übungssätze

*Vile vyo vikiu vitatu vya Afrika Mashariki, yaani kile cha Makerere na kile cha Dar es Salaam na kile cha Nairobi vinafanya chuo kikuu kimoja tu, watu wanaita chuo hiki „Chuo kikuu cha Afrika Mashariki“. Kile chuo cha Makerere kinasomesha utabibu wa wanadamu hata wa wanyama, na kile cha Dar es Salaam kinasomesha wanasheria na waganga pia. Kile cha Nairobi kinasomesha utaalamu wa mitambo na ujuzi wa matumizi ya nguvu za umeme. Sisi katika chuo chetu tuna vipindi vitatu tu kila siku vya Kiingereza. Kiingereza si kigumu kama Kidachi. Tutoweza kusema Kiingereza kizuri ya kuto-*

sha kisha miezi mitatu. Baada ya kusoma miaka miwili, tutaweza kupata cheti kikuu cha „School Certificate“. Leo ninataka kwenda kwa Bwana mganga, kichwa changu na kiwiliwili chote kinauma. Kweli nina kiduka kidogo tu, lakini katika kiduka changu kidogo vinapatikana karibu vitu vyote vya manufaa kwa watu. Kile kisiwa kidogo cha Pemba ni mali ya Unguja. Watu wengi walidhani kwamba kisiwa hiki ni mali ya Tanganyika, kwa sababu kisiwa hiki ni karibu sana na kijiji cha Bagamoyo katika pwani karibu ya Dar es Salaam.

### Übersetzung

Mein Kopf schmerzt. Ich hatte ein kleines Geschäft in einem Dorf. Wir werden uns ausruhen. Der Lehrer lobte die Kinder. Wir blieben in der Schule. In der Hochschule unserer Stadt unterrichten die Lehrer besonders Mathematik und Elektrotechnik. Er blieb heute zu Hause. Wir dachten, daß er heute kommen wird. Sie kamen von Dar es Salaam. Die Schüler stehen auf und sagen: „Guten Tag, Herr Lehrer!“ Er traf sich mit ihm in der Versammlung. Die Ministerpräsidenten und andere Politiker von Afrika trafen sich in Addis Abeba. Sie forderten (-dai) die Einheit von (Gen. wa) Afrika. Dieses Buch des Schülers ist sehr dünn. Die Studenten unserer Hochschule erhalten Urkunden.

### Text

#### Katika Chuo Cha Kiswahili

Bwana na Bibi Hamisi wanapeleka mtoto wao Saidi leo kwa mwalimu wa kijiji chao. Mwalimu wa kijiji hiki ni Mwalimu Ali. Huyu mwalimu anafundisha katika chuo cha kijiji kutoka asubuhi mpaka saa saba. Watoto wote wa kijiji wanasoma katika chuo hiki cha kijiji kwa mwalimu huyu. Wazazi wa Saidi wanakutana na mwalimu katika kiwanja cha chuo na wanasabahiana naye salama na halafu wanasema: „Tunataka mtoto wetu kusoma katika chuo chako hiki mwalimu.“ Mwalimu Ali anajibu: „Ahsante!“ Halafu mwalimu anaita mtoto kiongozi wa chuo na anasema: „Wewe utakaa na mtoto mgeni huyu leo mpaka atazoea kukaa nasi katika chuo.“ Bwana na Bibi Hamisi wanaaga mwalimu na wanakwenda nyumbani. Kwanza wanafunzi wote wanaingia katika chuo. Halafu mwalimu anaingia pia. Wanafunzi wote wanasimama na wanasema: „Jambo mwalimu!“ Mwalimu anacheka kidogo na anasema: „Jambo!“ Wanafunzi wadogo wanafungua vitabu na wanaanza kusoma pamoja na mwalimu. Leo wanasoma kitabu kidogo cha pili (das zweite). Je, wanafunzi wakubwa wanafanya nini? Wao wanaandika

katika vibao vidogo. Kila mwanafunzi mkubwa ana vitabu vya kusoma na kibao cha kuandika hesabu. Lakini wanafunzi wadogo wana vitabu vya kusoma tu. Baada ya kipindi kidogo mwalimu anakwenda kutazama wanafunzi wakubwa. Wengi wa wanafunzi hawa wameandika hesabu kama mwalimu. Mwalimu anasifu hesabu katika vibao vya wanafunzi wote. Halafu kinakuja kipindi cha kupumzika. Wanafunzi wote wanafunga vitabu na wanafunika vibao na wanakwenda kucheza katika kiwanja cha chuo. Mwalimu anabaki katika chumba chake na anatarisha kipindi cha pili. Watoto hawa wote ni watoto wa wakulima au wafanyakazi katika mji au wavuvi, au watoto wa wachuuzi wa kijiji hiki. Tunatazama watoto katika kipindi cha kupumzika. Kweli, watoto wote wanapenda kipindi cha kupumzika. Sasa saa tayari, na wote wanarudi tena kwa mwalimu katika chuo na kipindi cha pili kinaanza.

### Fragen

1. Bwana na Bibi Hamisi wanapeleka mtoto wao wapi?
2. Nani ni mwalimu wa kijiji cha Bwana na Bibi Hamisi?
3. Taja vyo vya kijiji cha mwalimu Ali!
4. Wazazi wanakutana na mwalimu na wanasema nini?
5. Je, mwalimu anataka Saidi kusoma katika chuo?
6. Nani atakaa na Saidi leo?
7. Wanafunzi wadogo wanafanya nini na wale wakubwa wanafanya nini?
8. Wanafunzi wakubwa wanaandika nini? Mwalimu anasema nini kwa wanafunzi hawa?
9. Kipindi cha kupumzika wanafunzi wote walifanya nini katika chuo?
10. Je, watoto wanapenda nini: Kipindi cha kusoma au kipindi cha kupumzika?

## 5. Lektion

### § 18 Klasse 4

Die Substantive dieser Klasse haben folgende Präfixe:

Singular: **ji-** (das nur noch bei einsilbigen Stämmen vorkommt)  
 Plural: **ma-** (daher auch die Bezeichnung der Klasse als *ma*-Klasse)

Der Bedeutungsbereich dieser Klasse ist sehr umfangreich, es gehören zu ihr paarweise vorhandene Körperteile, Früchte, besonders große Dinge, Flüssigkeiten, ein Teil der Fremdwörter, die große Dinge bezeichnen, Pluralbegriffe und von Verben abgeleitete Substantive.

<i>jicho</i> ( <i>macho</i> )	Auge	<i>goti</i> ( <i>magoti</i> )	Knie
<i>sikio</i> ( <i>masikio</i> )	Ohr	<i>jino</i> ( <i>ji-ino</i> ), Pl. <i>meno</i> ( <i>ma-ino</i> )	Zahn
<i>tunda</i>	Frucht	<i>chungwa</i>	Apfelsine
<i>papai</i>	Melone	<i>nanasi</i>	Ananas
<i>embe</i>	Mangopflaume	<i>limau</i>	Zitrone
<i>jua</i>	Sonne	<i>boma</i>	Bezirksamt
<i>bonde</i>	Tal	<i>shamba</i>	Acker, Feld
<i>tawi</i>	Zweig, Zweigstelle	<i>kundi</i>	Gruppe
<i>vazi</i>	Kleidung	<i>jina</i> ( <i>majina</i> )	Name
<i>jibu</i> ( <i>majibu</i> )	Antwort	<i>somo</i>	Lektion
<i>neni</i>	Wort	<i>jambo</i> ( <i>mambo</i> )	Sache, Angelegen-
<i>jengo</i>	Gebäude		heit
<i>wazo</i>	Gedanke	<i>tendo</i>	Tat
<i>bunge</i>	Parlament	<i>swali</i>	Frage

Flüssigkeiten:

<i>maji</i>	Wasser	<i>maziwa</i>	Milch
<i>mafuta</i>	Öl	<i>masika</i>	große Regenzeit

Pluralbegriffe:

<i>majani</i>	Gras	<i>maisha</i>	Leben
<i>makao</i>	Heimat, Wohnort	<i>maendeleo</i>	Fortschritt
<i>manufaa</i>	Nutzen, Vorteil	<i>maongezi</i>	Gespräch
<i>matayarisho</i>	Vorbereitung	<i>maombi</i>	Bitte, Forderung, Appell
<i>mazungumzo</i>	Diskussion, Unter-		
	haltung		

Fremdwörter:

<i>gari</i>	Wagen	<i>bandari</i>	Hafen
<i>duka</i>	Laden, Geschäft	<i>kabila</i>	Volk, Stamm
<i>taija</i>	Nation	<i>darasa</i>	Klasse
<i>bahari</i>	Meer	<i>juma</i>	Woche
<i>gazeti</i>	Zeitung	<i>kontinenti</i>	Kontinent
<i>kanisa</i>	Kirche	<i>shaka</i>	Zweifel
<i>dirisha</i>	Fenster	<i>shauri</i>	Fall (bei Gericht), Rat
<i>baraza</i>	Rat, Gerichtshof	<i>basi</i>	Bus

Mit Hilfe der Präfixe dieser Klasse können von vielen Substantiven Augmentativa gebildet werden, die durch nochmalige Präfigierung mit *ki-* deminutive Bedeutung erhalten:

<i>mtu</i>	Mensch		
<i>jitu</i> ( <i>majitu</i> )	Riese		
<i>kijitu</i>	kleiner Mensch, Zwerg		
<i>mji</i>	Stadt	<i>jiji</i>	Großstadt
<i>kitabu</i>	Buch	<i>jitabu</i>	großes Buch
<i>nyumba</i>	Haus	<i>jumba</i>	Gebäude
		<i>kijiji</i>	Dorf
		<i>kijitabu</i>	kleines Buch
		<i>kijumba</i>	kleines Haus

Es sei hier noch auf die Pluralbildung einiger Substantive der Klasse 1 hingewiesen, die nach der *ma*-Klasse erfolgt:

<i>waziri</i> ( <i>mawaziri</i> )	Minister
<i>rafiki</i> ( <i>marafiki</i> )	Freund
<i>balozi</i> ( <i>mabalozi</i> )	Botschafter

Für die Verbindung dieser Substantive mit Adjektiven gelten die bekannten Regeln. Im Singular kommt das Präfix *ji-* nur bei einsilbigen Adjektiven vor (z. B. *-pya* neu). Im Plural nehmen die Adjektive das Präfix *ma-* an:

<i>bahari kubwa</i>	das große Meer	<i>mabahari makubwa</i>	die großen Meere
<i>somo jipya</i>	eine neue Lektion	<i>masomo mapya</i>	die neuen Lektionen

Adjektive, die mit einem Vokal beginnen, erhalten im Singular, wie das Adjektiv *-pya*, das Präfix *ji-*:

<i>shauri jema</i>	ein guter Rat	<i>mashauri mema</i> ( <i>a + e &gt; e!</i> )	gute Ratschläge
<i>tunda jekundu</i>	eine rote Frucht	<i>matunda mekundu</i>	rote Früchte
<i>dirisha jembamba</i>	das schmale Fenster	<i>madirisha membamba</i>	schmale Fenster

## § 19 Anwendung der Pronominalpräfixe

Die Pronominalpräfixe dieser Klasse sind

**li-** (Singular)                      **ya-** (Plural)

## 1. Bildung des Genitivs

**li + a > la**                              **ya + a > ya**

*bandari la Dar es Salaam*    der Hafen von Dar es Salaam  
*maisha ya watu wakuu*        das Leben berühmter Menschen

## 2. Possessivpronomen

<i>jina langu</i>	mein Name	<i>majina yangu</i>	meine Namen
<i>shamba lako</i>	dein Feld	<i>mashamba yako</i>	deine Felder
<i>jino lake</i>	sein, ihr Zahn	<i>meno yake</i>	seine, ihre Zähne
<i>kontinenti letu</i>	unser Kontinent	<i>maisha yetu</i>	unser Leben
<i>gari lenu</i>	euer Wagen	<i>magari yenu</i>	eure Wagen
<i>gazeti lao</i>	ihre Zeitung	<i>makao yao</i>	ihre Heimat

## 3. Gebrauch als Personalpräfix

*Somo linaanza.*                      Die Unterrichtsstunde beginnt.  
*Majengo yameanguka.*        Die Gebäude sind umgefallen.

Vgl. die Wiedergabe von „haben“:

*Kabila lina watu wengi.*            Der Stamm hat viele Menschen.  
*Maduka yana madirisha mapana.*    Die Läden haben breite Fenster.

## 4. Demonstrativpronomen „jener“

**li + le > lile**                              **ya + le > yale**

*tunda lile*            jene Frucht  
*masomo yale*        jene Lektionen

## 5. Demonstrativpronomen „dieser“

**h + i + li > hili**                              **h + a + ya > haya**

*neni hili*            dieses Wort  
*mambo haya*        diese Sachen, Angelegenheiten

## 6. Fragepronomen „welcher“

**li + pi > lipi**                                      **ya + pi > yapi**

*Kabila lipi lina watu wengi?*    Welcher Stamm hat viele Menschen?  
*Mataifa ya U. N. O. ni yapi?*    Welches sind die Nationen der UNO?

## § 20 Weitere Infixe (-a-, -ka-), Präfix hu-

## 1. Das Infix -a-

Mit Hilfe des Infixes -a- bildet das Swahili eine weitere Verbalform, die eine Handlung allgemein im Präsens, teilweise aber auch ohne Bezug auf irgendeine bestimmte Zeit, ausdrückt, im Unterschied zu den Formen mit dem Infix -na-, die die reale Gegenwart wiedergeben. Bei der Verbindung dieses Infixes mit den Personalpräfixen sind einige Kontraktionen zu beachten.

<i>ni-a-taka</i>	>	<i>nataka</i>	ich will
<i>u-a-taka</i>	>	<i>wataka</i>	du willst
<i>a-a-taka</i>	>	<i>ataka</i>	er, sie will
<i>tu-a-taka</i>	>	<i>twataka</i>	wir wollen
<i>mu-a-taka</i>	>	<i>mwataka</i>	ihr wollt
<i>wa-a-taka</i>	>	<i>wataka</i>	sie wollen

Man beachte auch die Formen der 3. Person Singular und Plural der anderen Klassen:

Klasse 2	<i>wataka</i> ( <i>u-a-taka</i> )	<i>yataka</i> ( <i>i-a-taka</i> )	
Klasse 3	<i>chataka</i> ( <i>ki-a-taka</i> )	<i>vyataka</i> ( <i>vi-a-taka</i> )	
Klasse 4	<i>lataka</i> ( <i>li-a-taka</i> )	<i>yataka</i> ( <i>ya-a-taka</i> )	
Klasse 5	<i>yataka</i> ( <i>i-a-taka</i> )	<i>zataka</i> ( <i>zi-a-taka</i> )	s. § 23!

Von den in § 14 genannten Verben, die bei der Konjugation das *ku* des Infinitivs beibehalten, verlieren einige dasselbe in der Konstruktion mit dem Infix -a-:

<i>naja</i>	ich komme
<i>naiba</i>	ich stehle (aber auch: <i>nakwiba</i> )

## 2. Das Präfix hu-

Das Präfix *hu-* bildet Verbalformen, die eine gewöhnlich oder regelmäßig vor sich gehende Handlung ausdrücken. Beim Gebrauch dieses Präfixes entfällt jedes Personalpräfix, gleich welcher Klasse. Die Beziehung zu Person oder Klasse muß also der Kontext ergeben.

Beispiele:

<i>Wanafunzi huimba.</i>	Die Schüler singen gewöhnlich (pflegen zu singen).
<i>Sisi husoma gazeti.</i>	Wir lesen ständig die Zeitung.

*Masomo huanza asubuhi.* Der Unterricht beginnt morgens.  
*Watoto wote huja katika shule.* Alle Kinder pflegen in die Schule zu kommen.

Das letzte Beispiel zeigt, daß *ku* bei den erwähnten einsilbigen und gewissen zweisilbigen Verben entfällt.

### 3. Das Infix *-ka-*

Mit dem Infix *-ka-* entsteht ein konsekutives Tempus zur Fortsetzung einer Erzählung in der Vergangenheit. Eine Erzählung beginnt gewöhnlich mit einer Vergangenheitsform mit den Infixen *-li-* und *-me-* und wird dann meistens mit *-ka-* fortgesetzt.

Beispiele:

*Mgeni alifika akasema . . .* Der Gast kam an und sagte . . .<sup>1</sup>  
*Watoto walikwenda shule* Die Schüler gingen in die Schule  
*wakasoma vitabu vipya.* und lasen die neuen Bücher.

Verben, die zur Bildung einiger Formen *ku* beibehalten, verlieren dieses generell in der Konstruktion mit dem Infix *-ka-*:

*Alifanya kazi akaenda nyumbani.* Er arbeitete und ging nach Hause.  
*Walikaa wakala.* Sie setzten sich und aßen.

## § 21 Personalpronomen als Objekt

Als Objekt haben die Personalpronomen folgende Formen:

1. Pers. Sing. <i>-ni-</i>	mich, mir	Plur. <i>-tu-</i>	uns
2. Pers. Sing. <i>-ku-</i>	dich, dir	Plur. <i>-wa-</i>	euch
3. Pers. Sing. <i>-m(w)-</i>	ihn, ihm, sie, ihr	Plur. <i>-wa-</i>	sie, ihnen

Da das Swahili formell keine Kasus kennt, gibt es auch keine speziellen Formen für die Wiedergabe des Dativs bzw. Akkusativs. Die Objektformen der Personalpronomen werden in die Verbalform mit aufgenommen und stehen hier zwischen Infix und Verbalstamm:

*aliniuliza* er hat mich gefragt  
*tulikuona* wir haben dich gesehen  
*akamwambia* und er sagte zu ihm (ihr)

<sup>1</sup> Das deutsche „und“ entfällt dann meist in diesen Positionen.

*watatuzeza* sie werden uns erklären  
*tutawajibu* wir werden euch (ihnen) antworten  
*walivapiga* sie haben sie (euch) geschlagen

Alle übrigen Klassen verwenden das Pronominalpräfix gleichzeitig als Objekt des Personalpronomens:

*Alikileta (kisu).* Er hat es gebracht (das Messer).  
*Tuliikata (miti).* Wir haben sie gefällt (die Bäume).

Selbst in Fällen, in denen ein Substantivobjekt dem Verb folgt, kann der Hinweis auf dieses Objekt beim Verb stehen, wenn vom Objekt bereits einmal die Rede war.

*Aliwapiga watoto.* Er hat (sie) die Kinder geschlagen.  
*Nimemwona rafiki yangu.* Ich habe (ihn) meinen Freund gesehen.  
*Niliapata habari.*<sup>1</sup> Ich habe (sie) die Nachricht empfangen.

Im Swahili kann nur ein Objekthinweis beim Verb stehen. In Fällen, bei denen 2 Objekte vorhanden sind, kann nur eins in die Verbalform aufgenommen werden, und zwar das indirekte Objekt, das unserem Dativobjekt entspricht:

*Alinipa mkate.* Er hat mir das Brot gegeben.  
 (aber nicht: *Aliniupa mkate!*)

Schließlich sei noch darauf verwiesen, daß bei einsilbigen Verben das *ku* des Infinitivs entfällt, falls dieses Verb durch einen Objekthinweis erweitert wird:

*Nimeula (mkate).* Ich habe es gegessen (das Brot).  
*Nimelila (tunda).* Ich habe sie gegessen (die Frucht).  
*Ameinywa (pombe).* Er hat es getrunken (das Bier).

## Übungen

### Vokabeln

<i>madhumuni</i> (Pl.)	Ziel, Absicht	<i>kwa kuwa</i>	weil
<i>-endesha</i>	führen, leiten	<i>kuna</i>	es gibt
<i>-pa</i>	geben	<i>-gombana</i>	streiten
<i>lazima</i>	Notwendigkeit, es ist notwendig	<i>-sikiliza</i>	zuhören
<i>-chukua</i>	tragen, hier: für sich nehmen	<i>-amua</i>	lösen, entscheiden
<i>-ishi</i>	leben	<i>zaidi</i>	mehr
<i>-leta</i>	bringen	<i>hakuna</i>	es gibt nicht

<sup>1</sup> *habari* Subst. der Klasse 5, vgl. § 22.

*matata* (Pl.) Schwierigkeiten  
*mabishano* (Pl.) Streit  
*juu ya* (Präp.) über  
*swali (ma-)* Frage  
*-ambia* jem. etwas sagen  
*ingawa* obwohl  
*mazoea* (Pl.) Gewohnheit  
*-tenda* tun, handeln

*maonezi* (Pl.) Unterdrückung  
*-toa* geben, übergeben, hier: vertreiben  
*kaburu (ma-)* Bure, weißer Südafrikaner  
*ruhusa (-)* Erlaubnis  
*nchi (-)* Land  
*kwa nini?* warum?  
*magombano* (Pl.) Streit

### Übungssätze

*Madhumuni ya chama cha Umoja wa Mataifa ni kusaidia watu wa mataifa yote katika kuendesha maisha ya watu wao na kuwapa maendeleo makubwa. Kwa kuona na kusikia vizuri kila mtu ana lazima kufungua macho na masikio yake. Watu wote kweli wana macho, lakini wanaona mambo yote vibaya (schlecht) na wote wana masikio, lakini wanasikia maneno yote vibaya. Zamani Wazungu walikuja Afrika, wakachukua mashamba makubwa na mazuri yote ya Waafrika. Waafrika wakawauliza: „Kwa nini mnachukua mashamba yetu?“ Majibu ya Wazungu yalikuwa haya: „Kontinenti la Afrika ni kubwa sana, na mataifa yote yanaweza kuishi katika Afrika na kila moja la mataifa haya laweza kupata mashamba na makao makubwa kabisa bila kuleta matata kwa taifa jingine.“ Katika matayarisho ya mkutano wa Umoja wa Mataifa yalianza mazungumzo marefu na mabishano juu ya matata na maonezi ya Makaburu kwa makabila ya Waafrika katika Afrika Kusini. Katika mabishano haya mjumbe wa Ghana alitoa maombi ya kuwatoa kabisa Makaburu katika chama cha Umoja wa Mataifa. Mwalimu aliwauliza wanafunzi wake swali hili: „Je, mwataka kufanya nini katika maisha yenu?“ Jibu la wnanafunzi mmoja lilikuwa hili: „Nataka sana kuwa mwalimu kwa sababu mwalimu huweza kuuliza maswali yote bila hata kujua majibu ya maswali haya.“ Watu wengi hupenda kuwaambia watu wengine maneno mazuri sana, ingawa mawazo yao si mazuri kama maneno yao. Mazoea ya kusema maneno mazuri na kutenda matendo mabaya si mazoea mazuri.*

### Übersetzung

Der Mensch hat 2 Augen, 2 Ohren und viele Zähne. Afrikanische Früchte (Früchte von Afrika) sind Apfelsinen, Zitronen und Mangopflaumen. Es ist das Ziel der Vereinten Nationen, allen Menschen und allen Völkern zu helfen. Der Unterricht beginnt früh. Der gute Rat eines Freundes ist eine gute Tat. Zeitungen Ostafrikas sind: „Baraza“, „Nchi Yetu“, „Kweupe“,

„Taifa“ und andere. Ihre Heimat ist Kenya. Was willst du? Ich will ihm Brot geben. Alle Menschen pflegen zu sterben. Wir gehen gewöhnlich nach Dar es Salaam und suchen Arbeit. Er ist nach Dar es Salaam gegangen und hat Arbeit gefunden. Herr Hamisi brachte sein Kind Saidi in die Schule und traf den Lehrer. Der Lehrer begrüßte Herrn Hamisi und sagte zu ihm: „Saidi wird ein guter Schüler werden.“ Die Schüler setzten sich und öffneten ihre Bücher. Der Lehrer öffnete es auch. Er fragte mich. Wir antworteten ihm. Sie haben uns ein Buch gegeben. Wir werden sie heute sehen.

### Text

#### Makabila Katika Vijiji

*Katika somo hili tunataka kusema juu ya makabila ya Waafrika na maisha yao katika vijiji vya Afrika Mashariki. Tunajua kama watu wengi wana-weza kuishi maisha salama bila mabishano. Lakini katika vijiji vidogo twaweza kukutana na watu wabaya na wema. Kwa kuwa kuna watu wema na wabaya, waweza kuona watu wanagombana katika vijiji. Basi, leo tunataka kusema juu ya watu hawa na pia juu ya mabaraza ya vijiji vya makabila. Katika kila kijiji kuna wakuu wa kabila. Wakuu hawa wana baraza lao. Wakuu wa baraza la kijiji wana lazima kusikiliza mabishano yote kati ya mtu mmoja na mke wake, na kati ya mkazi mmoja na mkazi mwingine. Kama mtu anagombana na mtu mwingine, basi mashauri yataanza kwenda katika baraza la kijiji. Katika kila baraza kuna mkuu wa baraza. Kila mkuu wa baraza aweza kuita wakuu wengine kuja kusikiliza mashauri katika mabishano ya watu wawili. Baraza laweza kuamua na kusema nani ni mtu mbaya na nani ni mtu mwema. Kama mashauri ni makubwa, ni lazima baraza kuyasikiliza mashauri haya na kuyapeleka kwa baraza kuu zaidi la kijiji. Kama watu wa makabila mengi wanagombana, basi hakuna ruhusa kwa baraza la kijiji kuamua mabishano haya. Ni lazima baraza la kijiji kuyapeleka mashauri haya kwa baraza kubwa la mtawala. Mtawala na baraza lake wana wazee wa vijiji vingine vingi. Ni lazima wazee hawa kusikiliza kila shauri kati ya watu wa makabila mengi. Kama baraza la mtawala linaona kwamba mabishano ni makubwa zaidi, basi hakuna ruhusa kwa mtawala na baraza lake kuamua. Ni lazima mashauri haya kwenda kwa baraza kuu la nchi. Jina la baraza hili katika Kiingereza ni baraza la „Resident Magistrate“. Baraza hili si baraza la kabila, ni baraza la Serikali tu.*

## Fragen

1. Kama watu wawili wanagombana katika kijiji, ni lazima watu hawa kwenda wapi?
2. Nani anaweza kuamua mashauri kati ya mtu na mke wake?
3. Mashauri makubwa lazima kwenda baraza gani?
4. Kama baraza dogo la kijiji linataka kuamua magombano, lazima kuuliza watu wa makabila yao kwa nini?
5. Mashauri kati ya watu wa makabila mengi yanakwenda baraza gani?
6. Baraza la „Resident Magistrate“ lina lazima gani?
7. Kwa nini ni lazima kuwa na baraza katika kila kijiji na katika kila nchi?
8. Je, watu wanaweza kuishi bila magombano?

## 6. Lektion

## § 22 Klasse 5

Zu dieser Klasse gehören neben Wörtern verschiedenster Bedeutung die meisten Lehnwörter, die das Swahili aus verschiedenen Sprachen (meist Arabisch und Englisch) aufgenommen hat. Diese Klasse hat im Singular und Plural das gleiche Präfix, und zwar *n-* (entstanden aus *ni-*), wonach diese Klasse auch *n-Klasse* genannt wird. Der Form nach gehören auch die Bezeichnungen der Tiere zu dieser Klasse.

Das Präfix *n-* ist jedoch nur noch bei einsilbigen bzw. mit stimmhaften Konsonanten beginnenden Stämmen erhalten:

<i>nchi</i>	Land	<i>nguo</i>	Stoff
<i>ngoma</i>	Trommel	<i>nguvu</i>	Kraft, Stärke
<i>njia</i>	Weg		

Vor vokalischem anlautenden Stämmen ist die ursprüngliche Form des Präfixes bewahrt (*ni* > *ny* vor Vokalen):

<i>nyumba</i>	Haus	<i>nyota</i>	Stern
<i>nyama</i>	Fleisch		

Vor stimmhaften bilabialen Konsonanten wird *n-* zu *m-*:

<i>mbingu</i>	Himmel	<i>mvua</i>	Regen
---------------	--------	-------------	-------

Im übrigen ist das Präfix nicht mehr erhalten, z. B. in Wörtern wie

<i>kazi</i>	Arbeit	<i>pombe</i>	Bier
<i>siku</i>	Tag	<i>karanga</i>	Erdnuß

Die aus dem Arabischen, Englischen und anderen Sprachen aufgenommenen Lehnwörter haben kein Präfix:

<i>sheria</i>	Gesetz, Statut	<i>dunia</i>	Welt, Erde
<i>karatasi</i>	Papier	<i>daftari</i>	Heft
<i>kalamu</i>	Feder, Bleistift, (Füll-) Federhalter	<i>haki</i>	Recht
<i>barua</i>	Brief	<i>habari</i>	Nachricht
<i>safari</i>	Reise	<i>barabara</i>	Chaussee
<i>sababu</i>	Grund, Ursache	<i>mali</i>	Eigentum, Besitz
<i>serikali</i>	Regierung	<i>fedha</i>	Geld, Silber
<i>biashara</i>	Handel	<i>namna</i>	Art
		<i>saa</i>	Uhr, Stunde





<i>Somo halianzi.</i>	Die Lektion beginnt nicht.
<i>Masomo hayaanzi.</i>	Die Lektionen beginnen nicht.
<i>Kazi hatnipendezi.</i>	Die Arbeit gefällt mir nicht.
<i>Kazi hazinipendezi.</i>	Die Arbeiten gefallen mir nicht.

Die aus dem Arabischen entlehnten Verben behalten ihren Endvokal bei:

<i>sifurahi</i>	ich freue mich nicht
<i>hufahamu</i>	du verstehst nicht
<i>hajibu</i>	er, sie antwortet nicht
<i>haturudi</i>	wir kehren nicht zurück
<i>hamsahau</i>	ihr vergeßt nicht
<i>hawatafsiri</i>	sie übersetzen nicht

Die ein- und zweisilbigen Verben, die in den wichtigsten Formen *ku* beibehalten, verlieren dieses im verneinten Präsens:

<i>sili</i>	ich esse nicht
<i>haji</i>	er kommt nicht
<i>hatuibi</i>	wir stehlen nicht

## 2. Verneinung des Präteritums

Die Verneinung des Präteritums wird gebildet durch Präfigierung von *ha-* und Infigierung von *-ku-*:

<i>sikuandika</i>	ich habe nicht geschrieben
<i>hukuandika</i>	du hast nicht geschrieben
<i>hakuandika</i>	er, sie hat nicht geschrieben
<i>hatukuandika</i>	wir haben nicht geschrieben
<i>hamkuandika</i>	ihr habt nicht geschrieben
<i>hawakuandika</i>	sie haben nicht geschrieben

Andere Klassen:

<i>Miti haikunguka.</i>	Die Bäume sind nicht umgefallen.
<i>Kisu hakikukata.</i>	Das Messer hat nicht geschnitten.
<i>Masomo hayakuanza.</i>	Die Lektionen haben nicht begonnen.
<i>Kazi haikunipendeza.</i>	Die Arbeit gefiel mir nicht.

Auch hier entfällt das *ku* der ein- und zweisilbigen Verben:

<i>hakuja</i>	er ist nicht gekommen
---------------	-----------------------

## 3. Verneinung des Futurs

Das Futur wird lediglich durch Präfigierung von *ha-* unter Beibehaltung des Infixes *-ta-* verneint:

<i>sitaandika</i>	ich werde nicht schreiben
<i>hutaandika</i>	du wirst nicht schreiben
<i>hataandika</i>	er, sie wird nicht schreiben
<i>hatutaandika</i>	wir werden nicht schreiben
<i>hamtaandika</i>	ihr werdet nicht schreiben
<i>hawataandika</i>	sie werden nicht schreiben
<i>hatakuja</i>	er wird nicht kommen

(Erhaltung des *ku* bei einsilbigen Verben)

Weitere Beispiele:

<i>Sitamwona.</i>	Ich werde ihn nicht sehen.
<i>Jengo halitanipendeza.</i>	Das Gebäude wird mir nicht gefallen.
<i>Kisu hakitakata.</i>	Das Messer wird nicht schneiden.
<i>Somo halitaanza.</i>	Die Lektion wird nicht beginnen.
<i>Hawatatujibu.</i>	Sie werden uns nicht antworten.

## 4. Verneinung von „haben“

Das Präsens wird durch Präfigierung von *ha-* vor die affirmativen Formen verneint:

<i>sina</i>	ich habe nicht	<i>hatuna</i>	wir haben nicht
<i>huna</i>	du hast nicht	<i>hamna</i>	ihr habt nicht
<i>hana</i>	er, sie hat nicht	<i>hawana</i>	sie haben nicht

Andere Klassen:	Singular	<i>hauna, hakina, halina, haina</i>
	Plural	<i>haina, havina, hayana, hazina</i>

Verneinung des Präteritums und des Futurs:

<i>sikuwa na</i>	ich hatte nicht	<i>sitakuwa na</i>	ich werde nicht haben
<i>hukuwa na</i>	du hattest nicht	<i>hutakuwa na</i>	du wirst nicht haben
<i>hakuwa na</i>	er hatte nicht	<i>hatakuwa na</i>	er wird nicht haben
<i>hatukuwa na</i>	wir hatten nicht	<i>hatutakuwa na</i>	wir werden nicht haben
<i>hamkuwa na</i>	ihr hattet nicht	<i>hamtakuwa na</i>	ihr werdet nicht haben
<i>hawakuwa na</i>	sie hatten nicht	<i>hawatakuwa na</i>	sie werden nicht haben

## Beispiele:

<i>Watu hawana mkate.</i>	Die Leute haben kein Brot.
<i>Mti huu hauna matawi.</i>	Dieser Baum hat keine Zweige.
<i>Chumba hakina madirisha.</i>	Das Zimmer hat keine Fenster.
<i>Serikali haina fedha.</i>	Die Regierung hat kein Geld.
<i>Hatutakuwa na nafasi.</i>	Wir werden nicht die Gelegenheit haben.
<i>Sikuwa na chakula.</i>	Ich hatte nichts zu essen.

## 5. Das Infix -ja-

In Verbindung mit der Verneinung durch **ha-** kommt häufig das Infix **-ja-** in der Bedeutung „noch nicht“ vor, zu dem oft noch **bado** „noch“ bzw. „noch nicht“ hinzugefügt wird.

<i>Sijalala bado.</i>	Ich habe noch nicht geschlafen.
<i>Hatujapata habari bado.</i>	Wir haben noch keine Nachricht erhalten.
<i>Serikali haijatao gazeti.</i>	Die Regierung hat noch keine Zeitung herausgegeben.

## Übungen

## Vokabeln

<i>adabu (-)</i> Höflichkeit	<i>-tembea</i> laufen, reisen
<i>-fundishwa</i> unterrichtet werden	<i>muda (mi-)</i> Zeit, Zeitabschnitt
<i>naam ja</i> , bitte	<i>-safiri</i> reisen
<i>beh ja</i> , bitte (Antwort eines Mädchens)	<i>nyuma (Adj.)</i> dahinter, hinten
<i>-a kike</i> weiblich	<i>-pitia</i> durchgehen
<i>-amkia</i> begrüßen	<i>peke yake</i> er allein
<i>shikamu</i> Begrüßungsformel (wörtl. ich bin zu ihren Füßen)	<i>thelathini</i> dreißig
<i>marahaba</i> Antwort: gut, in Ordnung	<i>Jumatatu</i> Montag
<i>amri (-)</i> Befehl	<i>insha (-)</i> Artikel, Aufsatz
<i>mara (-)</i> Mal	<i>wino</i> Tinte
<i>-eleza</i> erklären	<i>nyuma ya (Präp.)</i> hinter
<i>kunradhi</i> Verzeihung, Entschuldigung	<i>benchi (-)</i> Bank
<i>tafadhali</i> bitte	<i>baada ya (Präp.)</i> nach
<i>mhuni (wa-)</i> Ungebildeter	<i>-sahihisha</i> korrigieren
<i>Kariakoo</i> Zentrum von Dar es Salaam	<i>kosa (ma-)</i> Fehler
<i>juzi</i> vorgestern, vor einiger Zeit	<i>-faa</i> nützen, nützlich sein
<i>mbali ya (Präp.)</i> weit von	<i>kesho</i> morgen
	<i>imla (-)</i> Diktat

## Übungssätze

*Desturi nzuri na adabu njema za watu wa Afrika Mashariki zinaanza kufundishwa katika kila nyumba kama nyumba hii ina watoto. Watoto wanaanza kusikia kwamba si desturi nzuri kama baba anamwita mtoto wake kwa jina, na mtoto anajibu: „Eh!“ Ni lazima mtoto kujibu siku zote: „Naam!“ Watoto wa kike wana lazima ya kujibu: „Beh!“ Tena ni lazima watoto wote kujua kuamkia wazee wao na wazee wa marafiki zao kwa kusema: „Shikamu!“ Na wazee wana lazima kujibu siku zote: „Marahaba!“ Wazee hawawezi kujibu maneno mengine. Kama mtoto hasikii amri ya mzazi wake vizuri, na mzazi anampa amri, mtoto lazima kwanza kusema: „Naam, ahsante, nimesikia!“ Kila mara mtoto ana lazima kujibu kila amri kwa: „Ahsante!“ Kama anataka kueleza mawazo yake, basi lazima kusema kwanza: „Kunradhi baba, tafadhali sana . . .“ Hizi ni desturi nzuri za adabu njema na watoto wote wana lazima kuzijua vizuri katika maisha yao. Kama mtoto hazijui sheria hizi za adabu njema si mtoto mwema, ni mtoto mbaya, na watu wengi wanaweza kumwita mtoto huyu kuwa ni mhuni.*

## Übersetzung

Die Höflichkeit der Menschen von Afrika ist groß. Alle Eltern lehren ihre Kinder diese Höflichkeit viele Jahre. Die neuen Regierungen von Afrika haben strenge Gesetze. Im Hotel „International“ gibt es ein großes Radio. Morgen werden wir nicht in die Schule gehen, weil wir zu Hause viel Arbeit haben. Er hat mir nicht diese Worte erklärt. Mein Bruder wollte heute nicht kommen, er wird am Montag kommen. Das Kind von Hamisi hörte nicht auf ihn (hörte ihn nicht), weil es nicht höflich ist (keine Höflichkeit hat).

Der Rat des Lehrers nützte uns nicht. Wir haben diesen Artikel nicht übersetzt. Meine Arbeit gefällt mir sehr. Diese Nachrichten gefallen uns nicht, es sind keine guten Nachrichten. Wir werden keinen Aufsatz schreiben. Sie verstehen ihn nicht, weil er ein schlechtes Swahili spricht. Ich hatte keine Gelegenheit, ihn zu treffen. Ihr habt ihnen noch nicht diese Lektion erklärt.

## Text

*Shule ya Kariakoo*

*Juzi tulikwenda kutazama watoto katika shule ya Kariakoo. Shule ya Kariakoo ina wanafunzi wengi sana. Kila mwanafunzi anakaa mbali ya shule na anatembea muda mrefu kwa kuja shule. Wengine wanasafiri kwa basi na*

wengine kwa baisikeli lakini wengi zaidi wanatembea kwa miguu. Shule ya Kariakoo ni nyumba kubwa kabisa na ina sehemu mbili. Kila sehemu ina mlango mkubwa mmoja na kilango kidogo nyuma cha kupitia mwalimu tu. Kila sehemu ni darasa peke yake. Katika kila darasa wanasoma wanafunzi thelathini. Je, waweza kusema hesabu ya wanafunzi wote wa shule hii? Tafadhali, andika hesabu yao ni wangapi?

Juzi ilikuwa Jumatatu, wanafunzi wote walileta daftari za kuandika insha, na kalamu za wino. Wanafunzi wote walikaa nyuma ya meza ndefu juu ya benchi nyembamba.

Mwalimu alianza kuwaambia: „Fungueni daftari na anzeni kuandika insha juu ya kijiji hiki na watu wote wa sehemu hii ya mji, hesabu yao na kabila zao pia!“ Wanafunzi waliandika insha hii. Baada ya kipindi kimoja, kazi hii ilikuwa tayari. Mwalimu aliwaambia: „Leteni daftari zote, nataka kuona mmeandika nini!“ Watoto wote walipeleka daftari zao kwa mwalimu naye alianza kusahihisha makosa ya wanafunzi katika insha zao. Kweli kuandika insha ni vizuri. Kazi hii ya insha inawafaa sana wanafunzi, kwa kuwa inawasaidia kujua kufikiri. Kesho wanafunzi wataandika imla yao ya mara ya kwanza, na wataleta tena daftari zao za kazi hii kwa mwalimu. Mwalimu huyu anafaa sana katika kazi yake hii ya kuwafundisha watoto wadogo. Wazazi wote wa watoto wa Kariakoo wanampenda sana mwalimu huyu. Wanataka mwalimu huyu kufundisha watoto wao siku zote bila mwisho. Nchi nzima inamsifu mwalimu.

### Fragen

1. Shule ya Kariakoo ina wanafunzi wangapi?
2. Je, wanafunzi wa Kariakoo wanakaa karibu ya shule yao?
3. Wanafunzi hawa wanakuja shule namna gani?
4. Shule hii ina sehemu ngapi na kila sehemu ina madarasa mangapi?
5. Taja hesabu ya wanafunzi katika kila darasa!
6. Juzi watoto walipata kazi gani kwa mwalimu wao?
7. Mwalimu alitaka kuona insha za wanafunzi wake, na akafanya nini?
8. Insha inafaa sana kwa wanafunzi kwa nini?
9. Je, wazazi wanampenda sana mwalimu wa watoto wao?

## 7. Lektion

### § 26 Klasse 6 (u-Klasse)

Die heutige u-Klasse ist das Entwicklungsprodukt aus zwei ursprünglich verschiedenen Klassen, der lu-Klasse, deren Substantive „eins von vielen“ ausdrücken, und der bu-Klasse, mit deren Präfix Abstrakta von Adjektiven, Substantiven und Verben gebildet wurden. Aus beiden Klassen entstand im Swahili eine Klasse mit dem einheitlichen Präfix *u-*.

Bei der Behandlung der Substantive dieser Klasse ist es jedoch ratsam, den Bedeutungsbereich der beiden zugrunde liegenden ursprünglichen Klassen zu berücksichtigen.

1. Die u-Klasse bezeichnet eins von vielen Dingen, teilweise auch Stoffnamen (Reis, Tinte u. a.). Der Plural dieser Substantive wird nach der n-Klasse gebildet.

<i>unywele (nywele)</i>	Haar
<i>uso (nyuso)</i>	Gesicht
<i>upepo (pepo)</i>	1. Wind; 2. Himmelsrichtung
<i>ukuta (kuta)</i>	Wand
<i>upanga (panga)</i>	Schwert
<i>wali (u vor Vokal zu w)</i>	(gekochter) Reis
<i>usiku</i>	Nacht
<i>wimbo (nyimbo)</i>	Gesang, Lied, Hymne
<i>uwanja (wanja)</i>	Stadion, Hof
<i>wino</i>	Tinte
<i>ukurasa (kurasa)</i>	Seite (eines Buches)

2. Mit dem Präfix *u-* werden von Adjektiven, Substantiven, teilweise auch von Verben, **Abstrakta** gebildet. Diese haben keinen Plural.

<i>urefu</i>	Länge	(-refu)
<i>ukali</i>	Strenge	(-kali)
<i>ukubwa</i>	Größe	(-kubwa)
<i>wema</i>	Güte	(-ema)
<i>ubaya</i>	Schlechtigkeit	(-baya)
<i>ufupi</i>	Kürze	(-fupi)
<i>upya</i>	Neuheit	(-pya)
<i>uzuri</i>	Schönheit	(-zuri)
<i>uzito</i>	Gewicht	(-zito)
<i>umoja</i>	Einheit	(-moja)

<i>uhuru</i>	Freiheit ( <i>huru</i> frei)	<i>ubaguzi</i>	Rassentrennung, Diskriminierung
<i>usafi</i>	Sauberkeit ( <i>safi</i> sauber)		(- <i>bagua</i> trennen)
<i>umaskini</i>	Armut ( <i>maskini</i> arm)	<i>upungufu</i>	Mangel (- <i>pungua</i> weniger werden)
<i>ujana</i>	Jugend	<i>urafiki</i>	Freundschaft
<i>utumwa</i>	Sklaverei	<i>utajiri</i>	Reichtum
<i>ugonjwa</i>	Krankheit	<i>ujumbe</i>	Delegation, Vertretung
<i>ukoloni</i>	Kolonialismus	<i>ujinga</i>	Dummheit, Unwissenheit
<i>uhusiano</i>	Beziehung, Verhältnis		

Zur u-Klasse gehören ferner einige aus dem Arabischen entlehnte Substantive, die mit *u-* bzw. *w-* beginnen:

<i>umri</i>	Alter	<i>ulimwengu</i>	Welt, Universum
<i>wakati</i> ( <i>nyakati</i> )	Zeit	<i>utamaduni</i>	Kultur

Bei der Verbindung eines Adjektivs mit einem Substantiv der u-Klasse erhält das Adjektiv im Singular das Präfix der Klasse 2 und im Plural das Präfix der Klasse 5 (n-Klasse):

<i>ukuta mrefu</i>	eine hohe Wand	<i>kuta ndefu</i>	hohe Wände
<i>wimbo mpya</i>	ein neues Lied	<i>nyimbo mpya</i>	neue Lieder
<i>ugonjwa mkali</i>	eine schlimme Krankheit		

### § 27 Anwendung der Pronominalpräfixe

Die Pronominalpräfixe entsprechen im Singular dem der Klasse 2 und im Plural dem der n-Klasse:

<i>u-</i> (Singular)	<i>zi-</i> (Plural)
----------------------	---------------------

#### 1. Bildung des Genitivs

<i>uwanja wa taifa</i>	das Nationalstadion
<i>uso wa Ali</i>	das Gesicht des Ali
<i>nyuso za watu</i>	die Gesichter der Menschen
<i>wimbo wa Tanzania</i>	die Hymne von Tanzania
<i>ukubwa wa nchi</i>	die Größe des Landes
<i>umoja wa Afrika</i>	die Einheit Afrikas

#### 2. Possessivpronomen

<i>umri wangu</i>	mein Alter	<i>nywele zangu</i>	meine Haare
<i>uhuru wake</i>	seine Freiheit	<i>nyimbo zake</i>	seine Lieder
<i>umoja wao</i>	ihre Einheit	<i>panga zao</i>	ihre Schwerter

### 3. Gebrauch als Personalpräfix

<i>Wimbo unanipendeza.</i>	Das Lied gefällt mir.
<i>Nyimbo zinanipendeza.</i>	Die Lieder gefallen mir.
<i>Nyimbo hazinipendezi.</i>	Die Lieder gefallen mir nicht.
<i>Ukurasa una maneno mengi.</i>	Die Seite enthält viele Worte.

### 4. Demonstrativpronomen „jener“

<i>uzito ule</i>	jenes Gewicht	<i>nyimbo zile</i>	jene Lieder
------------------	---------------	--------------------	-------------

### 5. Demonstrativpronomen „dieser“

<i>urafiki huu</i>	diese Freundschaft	<i>kurasa hizi</i>	diese Seiten
--------------------	--------------------	--------------------	--------------

### 6. Fragepronomen „welcher“

<i>ugonjwa upi?</i>	welche Krankheit?	<i>panga zipi?</i>	welche Schwerter?
---------------------	-------------------	--------------------	-------------------

## § 28 Ländernamen

Viele Ländernamen haben das Präfix *u-*, z. B.:

<i>Ulaya</i>	Europa	<i>Ujerumani</i>	Deutschland
<i>Uingereza</i>	England	<i>Urusi</i>	Sowjetunion
<i>Uganda</i>	Uganda	<i>Unguja</i>	Zanzibar
<i>Unyamwezi</i>	Nyamweziland	<i>Usambara</i>	Usambara

Diese Ländernamen werden nach der n-Klasse konstruiert:

<i>Urusi inasaidia nchi nyingine.</i>	Die Sowjetunion hilft anderen Ländern.
<i>Uganda ina watu wengi.</i>	Uganda hat viele Einwohner.
<i>Unguja imepata uhuru wake.</i>	Zanzibar hat seine Unabhängigkeit erhalten.
<i>Ujerumani(ya) Mashariki</i>	DDR (wörtl.: Ostdeutschland).

## § 29 Der Konjunktiv

Der Konjunktiv drückt die Möglichkeit, einen Wunsch oder eine Absicht (Zweck) aus. Im Bestreben, höflich zu sein, verwendet man ihn sehr häufig statt des Imperativs, um eine Aufforderung an eine Person zu richten. Die Bildung des Konjunktivs erfolgt ohne jedes Infix, lediglich durch Veränderung des Auslautvokals *-a* zu *-e*. Die aus dem Arabischen entlehnten Verben verändern ihren Endvokal nicht.

<i>uhuru</i>	Freiheit ( <i>huru</i> frei)	<i>ubaguzi</i>	Rassentrennung, Diskriminierung
<i>usafi</i>	Sauberkeit ( <i>safi</i> sauber)		(- <i>bagua</i> trennen)
<i>umaskini</i>	Armut ( <i>maskini</i> arm)	<i>upungufu</i>	Mangel (- <i>pungua</i> weniger werden)
<i>ujana</i>	Jugend	<i>urafiki</i>	Freundschaft
<i>utumwa</i>	Sklaverei	<i>utajiri</i>	Reichtum
<i>ugonjwa</i>	Krankheit	<i>ujumbe</i>	Delegation, Vertretung
<i>ukoloni</i>	Kolonialismus	<i>ujinga</i>	Dummheit, Unwissenheit
<i>uhusiano</i>	Beziehung, Verhältnis		

Zur u-Klasse gehören ferner einige aus dem Arabischen entlehnte Substantive, die mit *u-* bzw. *w-* beginnen:

<i>umri</i>	Alter	<i>ulimwengu</i>	Welt, Universum
<i>wakati</i> ( <i>nyakati</i> )	Zeit	<i>utamaduni</i>	Kultur

Bei der Verbindung eines Adjektivs mit einem Substantiv der u-Klasse erhält das Adjektiv im Singular das Präfix der Klasse 2 und im Plural das Präfix der Klasse 5 (n-Klasse):

<i>ukuta mrefu</i>	eine hohe Wand	<i>kuta ndefu</i>	hohe Wände
<i>wimbo mpya</i>	ein neues Lied	<i>nyimbo mpya</i>	neue Lieder
<i>ugonjwa mkali</i>	eine schlimme Krankheit		

### § 27 Anwendung der Pronominalpräfixe

Die Pronominalpräfixe entsprechen im Singular dem der Klasse 2 und im Plural dem der n-Klasse:

<i>u-</i> (Singular)	<i>zi-</i> (Plural)
----------------------	---------------------

#### 1. Bildung des Genitivs

<i>uwanja wa taifa</i>	das Nationalstadion
<i>uso wa Ali</i>	das Gesicht des Ali
<i>nyuso za watu</i>	die Gesichter der Menschen
<i>wimbo wa Tanzania</i>	die Hymne von Tanzania
<i>ukubwa wa nchi</i>	die Größe des Landes
<i>umoja wa Afrika</i>	die Einheit Afrikas

#### 2. Possessivpronomen

<i>umri wangu</i>	mein Alter	<i>nywele zangu</i>	meine Haare
<i>uhuru wake</i>	seine Freiheit	<i>nyimbo zake</i>	seine Lieder
<i>umoja wao</i>	ihre Einheit	<i>panga zao</i>	ihre Schwerter

### 3. Gebrauch als Personalpräfix

<i>Wimbo unanipendeza.</i>	Das Lied gefällt mir.
<i>Nyimbo zinanipendeza.</i>	Die Lieder gefallen mir.
<i>Nyimbo hazinipendezi.</i>	Die Lieder gefallen mir nicht.
<i>Ukurasa una maneno mengi.</i>	Die Seite enthält viele Worte.

### 4. Demonstrativpronomen „jener“

<i>uzito ule</i>	jenes Gewicht	<i>nyimbo zile</i>	jene Lieder
------------------	---------------	--------------------	-------------

### 5. Demonstrativpronomen „dieser“

<i>urafiki huu</i>	diese Freundschaft	<i>kurasa hizi</i>	diese Seiten
--------------------	--------------------	--------------------	--------------

### 6. Fragepronomen „welcher“

<i>ugonjwa upi?</i>	welche Krankheit?	<i>panga zipi?</i>	welche Schwerter?
---------------------	-------------------	--------------------	-------------------

## § 28 Ländernamen

Viele Ländernamen haben das Präfix *u-*, z. B.:

<i>Ulaya</i>	Europa	<i>Ujerumani</i>	Deutschland
<i>Uingereza</i>	England	<i>Urusi</i>	Sowjetunion
<i>Uganda</i>	Uganda	<i>Unguja</i>	Zanzibar
<i>Uyamwezi</i>	Nyamweziland	<i>Usambara</i>	Usambara

Diese Ländernamen werden nach der n-Klasse konstruiert:

<i>Urusi inasaidia nchi nyingine.</i>	Die Sowjetunion hilft anderen Ländern.
<i>Uganda ina watu wengi.</i>	Uganda hat viele Einwohner.
<i>Unguja imepata uhuru wake.</i>	Zanzibar hat seine Unabhängigkeit erhalten.
<i>Ujerumani(ya) Mashariki</i>	DDR (wörtl.: Ostdeutschland).

## § 29 Der Konjunktiv

Der Konjunktiv drückt die Möglichkeit, einen Wunsch oder eine Absicht (Zweck) aus. Im Bestreben, höflich zu sein, verwendet man ihn sehr häufig statt des Imperativs, um eine Aufforderung an eine Person zu richten. Die Bildung des Konjunktivs erfolgt ohne jedes Infix, lediglich durch Veränderung des Auslautvokals *-a* zu *-e*. Die aus dem Arabischen entlehnten Verben verändern ihren Endvokal nicht.

<i>nisome</i>	ich möge, soll lesen; damit ich lese
<i>usome</i>	du mögest, sollst lesen; damit du liest
<i>asome</i>	er, sie möge, soll lesen; damit er, sie liest
<i>tusome</i>	wir mögen, sollen lesen; damit wir lesen
<i>msome</i>	ihr möget, sollt lesen; damit ihr lest
<i>wasome</i>	sie mögen, sollen lesen; damit sie lesen

## Beispiele:

<i>Mganga amtazame.</i>	Der Arzt möge ihn untersuchen.
<i>Watoto wacheze.</i>	Die Kinder mögen spielen.
<i>Kazi ianze.</i>	Die Arbeit mag beginnen.
<i>Sasa tupumzike.</i>	Wir wollen uns jetzt ausruhen, laßt uns jetzt ausruhen.
<i>Nataka utafsiri.</i>	Ich will, daß du übersetzt.
<i>Nataka ukisome kitabu.</i>	Ich will, daß du das Buch liest.

Das zur Bildung vieler Formen gebrauchte *ku* der einsilbigen und verschiedener anderer Verben entfällt im Konjunktiv:

<i>twende</i>	laßt uns gehen!
<i>awe tayari</i>	er möge bereit sein
<i>ale</i>	er möge essen
<i>alile (tunda)</i>	er möge sie essen (die Frucht)

Um eine Aufforderung auszudrücken, kann der Konjunktiv durch *na* verstärkt werden:

<i>na twende</i>	laßt uns gehen!
<i>na wafanye kazi</i>	laßt sie arbeiten!

Steht beim Imperativ ein Pronominalobjekt, dann ändert auch er seinen Auslautvokal:

<i>nipe!</i>	gib mir!
<i>mtazame!</i>	schau ihn an!
<i>mtazameni!</i>	schaut ihn an!
<i>wasaidieni!</i>	hilft ihnen!
<i>Mwambie, afanye kazi vizuri!</i>	Sage ihm, er soll die Arbeit gut tun!
<i>kisome! (kitabu)</i>	lies es! (das Buch)
<i>kisomeni!</i>	lest es!

## § 30 Verneinung des Konjunktivs und des Imperativs

Konjunktiv und Imperativ werden auf die gleiche Weise verneint, indem das Infix *-si-* zwischen Personalpräfix und Verbalstamm tritt:

<i>nisisome</i>	ich soll nicht lesen, damit ich nicht lese
<i>usisome</i>	du sollst nicht lesen, lies nicht!
<i>asisome</i>	er, sie soll nicht lesen
<i>tusisome</i>	wir sollen nicht lesen, damit wir nicht lesen
<i>msisome</i>	ihr sollt nicht lesen, lest nicht!
<i>wasisome</i>	sie sollen nicht lesen, damit sie nicht lesen

## Beispiele:

<i>Waambie wanafunzi wasiende nyumbani.</i>	Sage den Schülern, daß sie nicht nach Hause gehen sollen.
<i>tusisahau</i>	wir wollen nicht vergessen
<i>Msiwasikilize watu hawa.</i>	Hört nicht auf diese Leute!
<i>Usifikiri makosa ya zamani.</i>	Denke nicht an die früheren Fehler!

## Vokabeln

<i>-tumia</i>	benutzen, ausnutzen
<i>-tawala</i>	regieren, führen
<i>-onea</i>	dagegen sein, geringschätzig behandeln
<i>sifa (-)</i>	Lob
<i>-elewa</i>	erklärt werden
<i>faida (-)</i>	Nutzen, Gewinn
<i>hadithi (-)</i>	Märchen, Erzählung
<i>-poteza</i>	verlieren
<i>binadamu (-)</i>	Mensch
<i>kwa mfano</i>	zum Beispiel
<i>ujanja</i>	Klugheit
<i>uhodari</i>	Stärke, Kraft
<i>tembo (-)</i>	Elefant
<i>babu (ma-)</i>	Großeltern, Vorfahren
<i>mbele ya (Präp.)</i>	vor, bevor
<i>-ngoja</i>	warten
<i>kumi na nane</i>	achtzehn
<i>-posa</i>	(sich) verloben
<i>binti (ma-)</i>	Tochter
<i>-chelewa</i>	zu spät kommen
<i>la</i>	nein
<i>-maliza</i>	beenden

## Übungen

<i>zamani za kale</i>	vor langer Zeit
<i>mzee fisi</i>	alte Hyäne
<i>njaa (-)</i>	Hunger, Appetit
<i>kuni (-)</i>	Brennholz
<i>roho (-)</i>	Seele
<i>Alhamdulillah!</i>	Gott sei Dank!
<i>urahisi</i>	Billigkeit
<i>-inua</i>	aufheben
<i>-jitwisha kichwani</i>	eine Last auf den Kopf heben
<i>polepole</i>	langsam
<i>mbona</i>	warum
<i>-anguka</i>	fallen, hinfallen
<i>-shambulia</i>	überfallen
<i>-dondosha</i>	herunterfallen lassen
<i>mate (Pl.)</i>	Speichel
<i>hamu (-)</i>	Gier
<i>mwisho (Adv.)</i>	schließlich, zuletzt
<i>-nne</i>	vier
<i>-kosa</i>	sich irren, einen Fehler machen; keinen Erfolg haben; ermangeln
<i>-fuata</i>	folgen, befolgen
<i>-fika</i>	ankommen

**Übungssätze**

Nchi zote za Afrika zinataka umoja, lakini hazina njia moja kwa kuupata umoja huu. Wema wa Waafrika ulileta ukoloni mbaya wa Wazungu katika Afrika, kama mtu ana wema mkubwa sana, watu wengine wanaweza kuutumia wema huu kwa kumwonea mtu mwema hata wanaweza kumtawala. Urafiki kati ya watu ni kitu chema sana, lakini hatutaki kufanya urafiki na watu wabaya. Tumeona kila mara kuwa urafiki na watu wabaya hauwezi kutusaidia katika mambo yetu yote. Utajiri mkubwa wa Wachagga na Wahaya ni mibuni yao, na utajiri wa Wasukuma ni ng'ombe na hawa wote wana mali sana katika Tanganyika.

Sifa ya ukoloni ni sifa ya kuleta utumwa kwa watu wa nchi za Afrika na Asia. Ukoloni kwa kweli umeleta umaskini sana katika makontinenti haya mawili makubwa. Ukubwa wa mtu ni wema wake. Wema ni mali kubwa sana, na watu wengi hawaelewi faida gani wanaweza kupata katika kutenda mambo mema kwa watu wengine. Siku moja mtoto mmoja alimwuliza baba yake: „Nifanye nini nipate kuishi maisha mazuri katika ulimwengu huu wetu?“ Baba yake alimjibu: „Huna lazima kuuliza watu swali hili kama unataka kuishi vizuri. Wahenga walisema kuwa kila mtu atende matendo yake ya kila siku vizuri na ataishi vizuri.“

**Übersetzung**

Die Einheit ist unsere Stärke. Wir werden die Güte dieses Menschen nicht vergessen. Die Freundschaft aller Völker ist eine gute Sache. Am Tage der Unabhängigkeit von Tanganyika sagte Herr Julius Nyerere: „Es ist notwendig, daß wir Armut, Unwissenheit und Krankheit besiegen (-shinda).“ Das Nationalstadion in Dar es Salaam ist groß. Es gefällt uns sehr. Wir haben diese Lieder nicht gesungen. Juma hatte eine schlimme Krankheit. Sage ihm, er soll sein Feld bearbeiten! Laßt uns heute nach Tabora gehen und viele schöne Dinge kaufen. Gib mir einen guten Rat! Er soll das Buch lesen und danach ins Swahili übersetzen. Ein Kind soll die guten Sitten der Höflichkeit nicht vergessen. Geh nicht hinein! Fragt nicht alle Menschen, fragt euren Lehrer!

**Text****Ujinga wa mzee fisi ulimpoteza**

Kuna hadithi nyingi katika Kiswahili. Hadithi hizi zote zinaeleza juu ya mambo mengi ya maisha. Wazee wanapenda kuwaambia watoto hadithi hizi waweze kujua mambo ya ulimwengu huu. Binadamu wengi wanapenda

kueleza mambo ya ulimwengu na ya binadamu kwa kutumia mambo ya wanyama wa mwitu. Kwa mfano hadithi nyingine zinaeleza juu ya ujanja wa sungura na ukali wa simba, na ujinga wa fisi na uhodari wa tembo na kadhalika. Uzuri wa hadithi hizi zote ni kuwafundisha watoto mambo ya dunia. Mababu ni watu wa hadithi kama hizi na hawaelezi hadithi hizi wajukuu wao tu, lakini pia watu wote wa kijiji kila usiku mbele ya kwenda kulala. Siku moja babu mmoja alitaka kumfundisha mjukuu wake atende nini. Alitaka kumfanya ajue faida ya kutenda leo bila kungoja kesho. Mjukuu huyu alikuwa na umri wa miaka kumi na nane, na alitaka kumposa binti mmoja katika kijiji chao. Jina la binti huyu lilikuwa Binti Juma. Basi mjukuu alimwambia babu yake: „Babu, mimi ninataka kumposa Binti Juma.“ Babu yake hakuchelewa kumwuliza: „Je, ulikwisha kumwambia Binti Juma habari hizi?“ Mjukuu akajibu: „La, sijamwambia bado. Ninamngoja amalize masomo yake nimwambie.“ Babu yake akachekeka sana akasema: „Siku moja zamani za kale mzee fisi alikuwa na njaa, akaona mwanamke mzee anafunga mzigo wa kuni katika mwitu. Mzee fisi alianza kufikiri katika roho yake: Alhamdulillah! Uzuri gani huu! Leo nimepata nyama ya urahisi! Mwanamke mzee akainua mzigo wake wa kuni ajitwishe kichwani. Akaujitwisha na akaanza kutembea polepole anakwenda nyumbani. Mzee fisi akasema katika roho yake: „Mbona mzee huyu anatembea kwa miguu miwili, basi bila shaka ataanguka tu! Nimngoje sasa na kama anaanguka nimshambulie nimle.“ Yule mzee alikwenda tu bila kuanguka. Mzee fisi alimfuata akadondosha mate kwa hamu na kusema katika roho yake: „Sasa ataanguka, sasa ataanguka!“ Mwisho mzee akafika kwa ukuta mkubwa wa mji. Siku zile kila mji ulikuwa katika kuta nne za mji. Yule mzee akafungua mlango wa ukuta na akaingia katika mji na kufunga mlango. Mzee fisi hakujua afanye nini tena. Akachelewa. Ujinga wake ulimpoteza kwa sababu hakutaka kutenda kwa kufuata mawazo yake.

**Fragen**

1. Wema wa Waafrika ulileta faida gani katika Afrika?
2. Ukoloni ulileta faida gani katika kontinenti la Afrika na Asia?
3. Ni lazima mtu afanye nini apate maisha mazuri katika ulimwengu?
4. Hadithi za Kiswahili zinaeleza hasa mambo gani?
5. Mababu wanawaeleza wajukuu wao hadithi za maisha kwa nini?
6. Mzee fisi alifanya kosa gani akamkosa mzee katika mwitu?
7. Kama tunataka kutenda tendo ni lazima tungoje au tutende bila kungoja?
8. Kwa nini babu alimwambia mjukuu wake hadithi hii ya mzee fisi?

## 8. Lektion

### § 31 Klasse 7

Klasse 7 ist die Klasse der bereits erwähnten **Infinitive**. Ihr Präfix ist **ku-**, z. B.:

<i>kuandika</i>	schreiben, das Schreiben	<i>kusoma</i>	lesen, das Lesen
<i>kucheza</i>	spielen, das Spielen	<i>kutazama</i>	ansehen, das Anschauen
<i>kulima</i>	ackern, das Ackern	<i>kununua</i>	kaufen, das Kaufen

Verbindung mit einem Adjektiv:

<i>Kulima ni kugumu.</i>	Ackern ist schwer.
<i>Kupigana vita ni kubaya.</i>	Kriegführen ist schlecht.
<i>Kufanya kazi ni kwema.</i>	Arbeiten ist gut.

Das Pronominalpräfix dieser Klasse ist ebenfalls **ku-**:

#### 1. Bildung des Genitivs

<i>kucheza kwa watoto</i>	das Spielen der Kinder
<i>kusema kwa radio</i>	das Sprechen des Radios
<i>kukomesha kwa ubaguzi</i>	die Beendigung der Rassendiskriminierung

#### 2. Possessivpronomen

<i>kuanza kwangu</i>	mein Beginnen
<i>kuandika kwake</i>	sein, ihr Schreiben
<i>kuuliza kwao</i>	ihr Fragen

#### 3. Gebrauch als Personalpräfix

<i>Kusafiri kunapendeza.</i>	Reisen erfreut.
<i>Kupigana kumekwisha.</i>	Der Kampf ist beendet.
<i>Kuishi maisha mema kwataka fedha.</i>	Ein gutes Leben zu leben erfordert Geld.
<i>Kuuliza bila kufikiri hakuna maana.</i>	Fragen ohne zu denken hat keinen Sinn.

#### 4. Weitere Pronomen

<i>kutafuta kule</i>	jenes Suchen
<i>kuuliza huku</i>	dieses Fragen
<i>kuimba kupi?</i>	welches Singen?

### § 32 Verneinung des Infinitivs

Der Infinitiv wird durch Infigierung von **-to-** verneint:

<i>Hafai kutojali mashauri ya wazazi.</i>	Es nützt nicht, die Ratschläge der Eltern nicht zu beachten.
<i>Kutosikia kwangu kulinijanya mjinga.</i>	Mein Nichthören machte mich zum Dummkopf.
<i>Kule kutotii kwa watoto kutaleta hasara.</i>	Jenes Nichtgehörchen wird für die Kinder Schaden bringen.

### § 33 Der Konditional

Der Konditional, eine Verbalform, die eine hypothetische Aussage zum Inhalt hat, tritt im Swahili in zwei Formen auf, in der des Präsens mit dem Infix **-nge-** und in der des Präteritums mit dem Infix **-ngali-**.

<i>ningeandika</i>	ich würde schreiben
<i>ungeandika</i>	du würdest schreiben
<i>angeandika</i>	er, sie würde schreiben
<i>tungeandika</i>	wir würden schreiben
<i>mnge andika</i>	ihr würdet schreiben
<i>wangeandika</i>	sie würden schreiben
<i>ningaliandika</i>	ich hätte geschrieben
<i>ungaliandika</i>	du hättest geschrieben
<i>angaliandika</i>	er, sie hätte geschrieben
<i>tungaliandika</i>	wir hätten geschrieben
<i>mngaliandika</i>	ihr hättet geschrieben
<i>wangaliandika</i>	sie hätten geschrieben

Beispiele:

<i>Angefanya kazi angepata mshahara mkubwa.</i>	Wenn er arbeiten würde, würde er viel Lohn erhalten.
<i>Ungekula zaidi ungeweza kunenepa.</i>	Wenn du mehr essen würdest, würdest du dicker werden können.
<i>Ungaliniyeleza habari hii ningalikuja.</i>	Wenn du mir diese Nachricht erklärst hättest, wäre ich gekommen.

Ein Konditionalsatz kann auch durch **kama** „wenn“ eingeleitet werden:

*Kama ndugu yangu angali- kuja tungalikwenda pa- moja kutembea.* Wenn mein Bruder gekommen wäre, wären wir zusammen spazieren gegangen.

Die **Verneinung** des Konditionals erfolgt durch das Präfix **ha-**, das mit den Personalpräfixen verbunden wird (vgl. § 25).

*singelala* ich würde nicht schlafen  
*hungelala* du würdest nicht schlafen  
usw.

*singalilala* ich hätte nicht geschlafen  
*hatungalilala* wir hätten nicht geschlafen

*Singalijua Kiingereza* Wenn ich nicht Englisch gekonnt hätte,  
*singaliweza kutafsiri.* hätte ich nicht übersetzen können.

### Vokabeln

*mapema* früh, zeitig  
*-amka* aufstehen, erwachen  
*afya (-)* Gesundheit  
*kwa kiasi* in Maßen  
*-vuta* ziehen, atmen  
*hewa (-)* Luft  
*safi* sauber  
*-zoeza* gewöhnen, trainieren, üben  
*ungo (ma-)* Körper  
*-kinga* verhindern  
*magonjwa* (Pl.) Krankheiten  
*-jali* beachten  
*hasara (-)* Schaden, Verlust  
*tarehe (-)* Datum  
*-sikilizana* einander verstehen  
*-tegemea* abhängen  
*-kasirika* sich ärgern  
*-pendeza* gefallen, erfreuen  
*chombo (vy-)* Mittel, Instrument  
*upesi* (Adv.) schnell  
*-zunguka* umkreisen, umhergehen  
*kosmos (-)* Kosmos  
*usafiri* Reise, Reisemöglichkeit, Verkehrs-  
kehrsmöglichkeit  
*sawa* gleich

### Übungen

*mamboleo* modern  
*-tembelea* besuchen  
*mbali* (Adv.) weit  
*-zuia* verhindern  
*-ogopa* fürchten  
*adui (ma-)* Feind  
*-jitenga* sich trennen  
*taabu (-)* Leid, Schwierigkeit  
*-shinda* besiegen, überwinden  
*rahisi* leicht, billig  
*-ungana* sich vereinigen, verbinden  
*-pigana* sich bekämpfen, kämpfen  
*laiti* es wäre besser, wenn nur  
*ubovu* Schwäche  
*-shughulika* sich beschäftigen, be-  
schäftigt sein  
*ridhiki (-)* Existenzmittel, Lebens-  
mittel  
*mfulizo (mi-)* Reihe, ununterbrochene  
Bewegung  
*ukweli* Wahrheit  
*-kubali* zustimmen  
*-kumbuka* sich erinnern  
*-toka* herkommen  
*ili* damit, um zu

### Übungssätze

*Kulala mapema na kuamka mapema kunasaidia watu kuwa na afya. Kula na kunywa kwa kiasi kunasaidia mwili uwe na nguvu sana. Kuvuta hewa safi na kuzoeza maungo kunaweza kukinga magonjwa mengi. Kutojali m-neno ya wazazi wetu kwatufanya tuwe watu wabaya. Kucheza na moto kuna-weza kuleta hasara kubwa kwa watu. Kukutana kwa nchi zote za Afrika katika Addis-Ababa kulikuwa mwanzo wa kujenga Umoja wa Afrika. Kusikilizana kwa mataifa yote katika dunia kwategemea kusikilizana kwa nchi kubwa zote za ulimwengu. Kule kukasirika kwake kulikwisha wakati wa kuja kwa mke wake. Kusafiri kwa siku hizi kwapendeza, kwa sababu vyombo vya kusafiri vimekuwa vizuri sana na vinakwenda upesi sana. Kuzunguka kwa Gagarin katika kosmos kulifungua usafiri mpya wa watu binadamu. Kusikiliza redio kunasaidia watu kujua habari za ulimwengu. Kutosikiliza redio ni kama kuishi mbali ya watu wa ulimwengu wetu huu.*

### Übersetzung

Das Treffen aller Länder Afrikas in Addis-Abeba war eine gute Sache, um die Einheit Afrikas vorwärtszubringen (*-endesha*). Spazierengehen hilft den Menschen, gesund zu werden. Es ist das Ziel der Völker Afrikas und Asiens, die Apartheid in Südafrika zu beseitigen. Diese Diskriminierung bringt den Afrikanern in Südafrika viel Leid. Unsere Vorfahren sagten, daß das Leben von früher schön war, aber auch wir sagen, daß das moderne Leben schön ist. Wenn ihr uns gefragt hättet, hätten wir euch geantwortet. Wenn du ihn gesucht hättest, hättest du ihn gefunden. Sie würden schreiben, wenn sie einen Federhalter hätten.

### Text

#### *Kuishi kwa watu wa zamani*

*Tunajua wote kuwa kuishi kwa wahenga kulikuwa si sawa na kuishi kwetu sisi watu wa mamboleo. Wazee wetu hawakuweza kutembelea nchi za mbali. Kutoweza kutembea katika nchi nyingine kuliwafanya wazee wetu kutojua habari safi za ulimwengu. Wao waliishi katika vijiji vidogo. Vijiji hivi vili-kuwa na kuta nne kwa kuzuia maadui wasiwashambulie. Kujitenga kwao katika vijiji vidogo kila kabila peke yake kulileta taabu za kila namna. Kwa mfano kama mkuu wa kabila jingine alitaka kuwashambulia watu wa kijiji kimoja, aliweza kuwashinda rahisi kwa kutoungana kwao katika kupigana. Ubovu huu sasa tumeuondoa sisi watu mamboleo. Sasa kuishi kwetu kume-*

kuwa kuishi kwa mataifa yote pamoja katika dunia moja. Laiti wazee wetu wangaliweza kuishi kama sisi. Wahenga wetu walishughulika na kazi moja tu hasa, yaani kazi ya kutafuta ridhiki yao ya kila siku. Kazi hii ilimaliza wakati wao wote. Kuishi kwao kulikuwa kuishi kwa kuogopa maadui zao. Kuishi kule kulikuwa si kuishi tena, bali kulikuwa ni mfulizo wa taabu. Kutokubali ukweli huu ni kutotaka kusema ukweli juu ya watu wa zamani. Tunataka kukumbuka kuishi kwa wahenga ili tuweze kutumia wakati wetu vizuri zaidi. Katika kuishi namna mpya kabisa na kutojali habari za wahenga, kutatufanya tuwe kama watu wajinga.

Watu wajinga hawajui wanatoka wapi na wanakwenda wapi. Sisi lakini tunajua. Kwa sababu hii wakuu wa Serikali za Afrika walikutana Addis-Ababa kwa kutaka kuunga makabila yote na mataifa yote ya Afrika ili kufanya Afrika nzima iwe moja katika ulimwengu mmoja. Wahenga wangaliishi wakati wetu huu wangaliweza kufurahi sana.

#### Fragen

1. Kwa nini kuishi kwa wahenga si sawa na kuishi kwetu?
2. Kule kutoweza kutembea mbali kuliwafanya wazee wetu kuwa nini?
3. Wahenga wetu waliishi namna gani hasa na wapi?
4. Je, siku hizi Waafrika wanataka hasa nini?
5. Unajua Waafrika husema „Umoja ni nguvu!“ Maneno haya maana yake hasa ni nini? Je, wahenga walijua maneno haya?
6. Kazi kuu ya wahenga hasa ilikuwa nini?
7. Kwa nini tunataka kukumbuka kuishi kwa wahenga?

## 9. Lektion

### § 34 Relativpronomen, Relativsätze

#### 1. Bildung der Relativpronomen

Relativsätze bildet das Swahili auf zwei Arten, einmal durch Infigierung des Relativpronomens in die Verbalform und zum anderen durch Verbindung des Relativpronomens mit dem heute nicht mehr selbständig gebrauchten Verb **amba** (sagen). Die Relativpronomen werden von den Pronominalpräfixen der einzelnen Klassen mit der Relativpartikel **-o** gebildet. Der Singular der Menschenklasse stellt jedoch eine Ausnahme dar.

Für die einzelnen Klassen entstehen demnach folgende Relativpronomen:

	Singular		Plural
Klasse 1	<b>-ye-</b> (!)		<b>-o-</b> ( <i>wa + o &gt; wo &gt; o</i> )
Klasse 2	<b>-o-</b> ( <i>u + o &gt; wo &gt; o</i> )	<b>-yo-</b>	( <i>i + o</i> )
Klasse 3	<b>-cho-</b> ( <i>ki + o</i> )	<b>-vyo-</b>	( <i>vi + o</i> )
Klasse 4	<b>-lo-</b> ( <i>li + o</i> )	<b>-yo-</b>	( <i>ya + o</i> )
Klasse 5	<b>-yo-</b> ( <i>i + o</i> )	<b>-zo-</b>	( <i>zi + o</i> )
Klasse 6	<b>-o-</b> ( <i>u + o</i> )	<b>-zo-</b>	( <i>zi + o</i> )
Klasse 7	<b>-ko-</b> ( <i>ku + o</i> )		

Diese Pronomen werden unmittelbar hinter dem Zeitinfix vor dem Verbalstamm oder einem davor stehenden Pronominalobjekt infigiert. Für die Relativsätze ergibt sich ein vereinfachter Formenbestand,

- eine Form des Präsens mit dem Infix **-na-**
- eine Form des Präteritums mit dem Infix **-li-**
- und eine Futurform mit dem Infix **-taka-**.

#### Beispiele:

<i>Mtu anayekuja ni baba yangu.</i>	Der Mann, der kommt, ist mein Vater.
<i>Wanafunzi wanaojifunza Kiswahili wanataka kwenda Afrika.</i>	Die Studenten, die Swahili lernen, wollen nach Afrika fahren.
<i>Mwalimu aliyejundisha katika chuo hiki ameondoka.</i>	Der Lehrer, der in dieser Schule unterrichtet hat, ist abgereist.
<i>Mzee atakayewaeleza hadithi ni Mzaramo.</i>	Der Alte, der ihnen Geschichten erklären wird, ist ein Mzaramo.

<i>Mti ulioanguka umekauka.</i>	Der Baum, der umgefallen ist, ist vertrocknet.
<i>Kazi inayonipendeza imekwisha.</i>	Die Arbeit, die mir gefällt, ist beendet.
<i>Kitabu kinachoeleza habari za Afrika ni kipya.</i>	Das Buch, das Nachrichten von Afrika erklärt, ist neu.
<i>Nchi zitakazopata uhuru wao ni Angola, Mozambique na nyingine.</i>	Die Länder, die ihre Unabhängigkeit erhalten werden, sind Angola, Mozambique und andere.
<i>Masomo yaliyoanza yalikuwa ya wanafunzi wa mwaka wa pili.</i>	Der Unterricht, der begann, war für die Studenten des zweiten Studienjahres.
<i>Ukurasa unaokuwa na maneno mengi ni upi?</i>	Welches ist die Seite, die viele Worte hat?

## 2. Relativsätze mit *amba*

Wie bereits erwähnt, können die Relativpronomen auch mit *amba* verbunden werden. Das Verb des Relativsatzes wird dann nicht nur mehr mit den drei obengenannten Infixen konstruiert. Diese Art, Relativsätze zu bilden, ist weniger gebräuchlich.

### Beispiele:

<i>Mtu ambaye anakuja ni baba yangu.</i>	Der Mann, der kommt, ist mein Vater.
<i>Wanafunzi ambao wanajifunza Kiswahili wanataka kwenda Afrika.</i>	Die Studenten, die Swahili lernen, wollen nach Afrika fahren.
<i>Mwalimu ambaye amefundisha katika chuo hiki ameondoka.</i>	Der Lehrer, der in dieser Schule unterrichtet hat, ist abgereist.
<i>Mzee ambaye atawaeleza hadithi ...</i>	Der Alte, der ihnen die Geschichten erklären wird ...
<i>Mti ambao umeanguka umekauka.</i>	Der Baum, der umgefallen ist, ist vertrocknet.
<i>Kitabu ambacho kinaeleza habari za Afrika ...</i>	Das Buch, das die Nachrichten von Afrika erklärt ...
<i>Masomo ambayo yalianza ...</i>	Der Unterricht, der begann ...
<i>Nchi ambazo zitapata uhuru wao ...</i>	Die Länder, die ihre Unabhängigkeit erhalten werden ...

## 3. Satzgefüge mit verschiedenem Subjekt

In den bisher genannten Beispielen stimmte das Subjekt des Hauptsatzes mit dem des Relativsatzes überein. Nicht weniger selten sind jedoch solche, bei denen das Subjekt im Relativsatz ein anderes ist als das des Hauptsatzes. Im Deutschen steht dabei das Relativpronomen im Dativ oder Akkusativ, z. B.:

der Fremde, den wir sahen  
die Freunde, denen wir zeigten

In diesen Fällen muß auch im Relativsatz des Swahili ein anderes Subjekt stehen, wobei das Subjekt des Hauptsatzes als Pronominalobjekt noch einmal vor dem Stamm des Verbs des Relativsatzes erscheint. Das Relativpronomen bezieht sich nach wie vor auf das Subjekt des Hauptsatzes. Die beiden Sätze müssen also im Swahili lauten:

*mgeni tuliyemwona (mgeni ambaye tulimwona)*  
der Fremde, den wir sahen  
*marafiki tulioawaonyesha (marafiki ambao tuliwaonyesha)*  
die Freunde, denen wir zeigten

### Weitere Beispiele:

<i>Wageni niliowatafuta wamerudi (wageni ambao niliwatafuta).</i>	Die Gäste, die ich suchte, sind zurückgekehrt.
<i>Mganga tuliyemwita amefika leo (mganga ambaye tulimwita).</i>	Der Arzt, den wir riefen, ist heute gekommen.
<i>Barua niliyoandika jana (barua ambayo niliandika) ...</i>	Der Brief, den ich gestern geschrieben habe ...
<i>Habari tulizozipata kutoka Tanzania ni nzuri (habari ambazo tulizipata).</i>	Die Nachrichten, die wir aus Tanzania erhalten haben, sind gut.
<i>Somo walilolianza ni refu (somo ambalo walilianza).</i>	Die Lektion, die sie begonnen haben, ist lang.
<i>Chakula alichokipika kilikuwa kitamu (chakula ambacho alikipika).</i>	Die Speise, die er gekocht hat, war süß (schmeckte).

Die gleiche Struktur haben im Swahili die Sätze, bei denen im Deutschen das Relativpronomen im Genitiv steht, z. B.

Der Lehrer, dessen Schüler ihn fragten, antwortete.  
*Mwalimu ambaye wanafunzi wake walimwauliza alijibu.*

<i>Kitanda ambacho miguu yake ilivunjika, kilikuwa kibovu.</i>	Das Bett, dessen Beine zerbrachen, war schlecht.
<i>Miti ambayo matawi yake watu wabaya wameyakata, itakauka.</i>	Die Bäume, deren Äste schlechte Menschen abgeschnitten haben, werden vertrocknen.

In diesen Fällen sind die Konstruktionen mit *amba* vorzuziehen. Im allgemeinen versucht man jedoch, solche Bildungen zu vermeiden.

#### 4. Relativformen ohne Zeitinfix

Relativformen, bei denen ein konkreter Bezug auf eine bestimmte Zeit nicht im Vordergrund steht, werden ohne Zeitinfixe, lediglich durch Suffixierung des Relativpronomens an den Verbalstamm gebildet, z. B.

<i>mwaka ujao</i>	das kommende Jahr
<i>vitabu tusomavyo</i>	Bücher, die wir lesen
<i>siku zijazo</i>	kommende Tage
<i>miti izaayo</i>	Bäume, die Frucht tragen, fruchttragende Bäume
<i>kazi itujaayo</i>	Arbeit, die uns nützt
<i>walimu wawafundishao</i>	Lehrer, die sie unterrichten

#### 5. Verneinung der Relativsätze

Zur Verneinung des Verbs im Relativsatz dient das Infix *-si-*, das zwischen Personalpräfix und Relativpronomen infigiert wird. Dabei entfällt das Zeitinfix, der zeitliche Charakter der Handlung muß aus dem Kontext hervorgehen. In Zweifelsfällen verwendet man Relativformen mit *amba* und verneint das Verb im Relativsatz (mit Zeitinfix).

<i>Mtu asiye kuja ni baba yangu (mtu ambaye haji, bzw. hakuja).</i>	Der Mann, der nicht kommt, ist mein Vater.
<i>Kazi isiyonipendeza (kazi ambayo hainipendezi) ...</i>	Die Arbeit, die mir nicht gefällt ...
<i>Masomo yasiyoanza (masomo ambayo hayaanzi) ...</i>	Der Unterricht, der nicht beginnt ...
<i>Mti ustoanguka ni mbuyu (mti ambao hauanguki).</i>	Der Baum, der nicht umfällt, ist der Affenbrothbaum
<i>Habari zisizopendeza (habari ambazo hazipendezi) ...</i>	Nachrichten, die nicht gefallen ...
<i>Mtu ambaye hatakuja ...</i>	Der Mann, der nicht kommen wird ...

#### 6. „Sein“ in Relativsätzen

„Sein“ als qualitatives (nicht lokatives) Sein wird in der Relativform vom Stamme *li* gebildet. Die Menschenklasse hat folgende Formen:

<i>niliye</i>	ich bin	( <i>nisiye</i>	ich bin nicht)
<i>uliye</i>	du bist	( <i>usiye</i>	du bist nicht)
<i>aliye</i>	er, sie ist	( <i>asiye</i>	er, sie ist nicht)
<i>tulio</i>	wir sind	( <i>tusio</i>	wir sind nicht)
<i>mlio</i>	ihr seid	( <i>msio</i>	ihr seid nicht)
<i>walio</i>	sie sind	( <i>wasio</i>	sie sind nicht)

Andere Klassen:

*ulio, kilicho, lililo, iliyo, ulio, kuliko, iliyo, vilivyo, yaliyo, zilizo, zilizo*

Beispiele:

<i>Mimi niliye mgonjwa siji.</i>	Ich, der ich krank bin, komme nicht.
<i>Kiongozi aliye hodari ni Bwana Jomo Kenyatta.</i>	Ein Führer, der mächtig ist, ist Jomo Kenyatta.
<i>Sisi tulio wanafunzi tuna masomo mengi.</i>	Wir, die Schüler sind, haben viel Unterricht.
<i>Mti ulio mfupi ni mbuni.</i>	Ein Baum, der kurz ist, ist der Kaffeebaum.
<i>Miti isiyo mifupi ni minazi.</i>	Bäume, die nicht niedrig sind, sind die Palmen.
<i>Kitabu kilicho kipya ...</i>	Das Buch, das neu ist ...
<i>Habari zisizo nzuri ...</i>	Nachrichten, die nicht gut sind ...

Zur Wiedergabe von „haben“ werden diese Formen mit *na* verbunden:

<i>Waziri aliye na uwezo mkubwa ...</i>	der Minister, der ein großes Können besitzt ...
<i>Waziri asiye na wizara maalum</i>	Minister ohne Portefeuille (eigtl. der kein besonderes Ministerium besitzt)

Im Swahili sind diese relativischen Konstruktionen sehr beliebt. In diesem Zusammenhang sind noch die Formen mit *ndi-* zu erwähnen, mit denen häufig Sätze eingeleitet oder gebildet werden.

Für die einzelnen Klassen ergeben sich folgende Formen:

Klasse 1	<i>ndiye</i>	} er, sie, es ist es	<i>ndio</i>	} sie sind es
Klasse 2	<i>ndio</i>		<i>ndiyo</i>	
Klasse 3	<i>ndicho</i>		<i>ndivyo</i>	
Klasse 4	<i>ndilo</i>		<i>ndiyo</i>	
Klasse 5	<i>ndiyo</i>		<i>ndizo</i>	
Klasse 6	<i>ndio</i>		<i>ndizo</i>	
Klasse 7	<i>ndiko</i>			

Beispiele:

<i>Huyu ndiye mwalimu.</i>	Dieses ist der Lehrer.
<i>Ndilo tunda tunalotaka.</i>	Das ist die Frucht, die wir möchten.
<i>Hiki ndicho kitabu.</i>	Das ist das Buch.
<i>Hii ndiyo nchi iliyopata uhuru.</i>	Das ist das Land, das die Unabhängigkeit erhalten hat.
<i>Ndizo habari tunazongoja.</i>	Das sind die Nachrichten, die wir erwarten.

*Ndiyo* (es ist so) und *siyo* (es ist nicht so) werden auch in der Bedeutung „ja“ und „nein“ gebraucht.

### 7. Relative Demonstrativpronomen

Mit Hilfe der Relativpartikel *-o* werden von den Demonstrativpronomen der Nähe sogenannte relative Demonstrativpronomen gebildet, die auf Substantive hinweisen, von denen gerade die Rede war.

<i>huyo</i>	dieser (eben erwähnte [Mensch])
<i>hao</i>	diese (eben erwähnten) <i>hao</i> < <i>hawo</i>

Übrige Klassen<sup>1</sup>

<i>huo</i>	<i>hiyo</i>	<i>hiyo</i>	<i>hizo</i>
<i>hicho</i>	<i>hivyo</i>	<i>huo</i>	<i>hizo</i>
<i>hilo</i>	<i>hayo</i>	<i>huko</i>	

### Übungen

#### Vokabeln

<i>mchezaji (wa-)</i>	Spieler	<i>-chezeka</i>	gespielt werden
<i>timu (-)</i>	Mannschaft	<i>fundi (ma-)</i>	Meister, Fachmann, Experte
<i>mpigafilimbi (wa-)</i>	Schiedsrichter		

<sup>1</sup> Vgl. dazu die Beispiele in den nächsten Lektionen!

<i>chezo (ma-)</i>	Spiel, Sport	<i>-pendelea</i>	lieben, gern haben
<i>-kisia</i>	annehmen, schätzen	<i>kilimo (vi-)</i>	Ackerbau, Landwirtschaft
<i>lugha (-)</i>	Sprache	<i>-tolewa</i>	gegeben werden
<i>aina (-)</i>	Art, Sorte	<i>kikaratasi (vi-)</i>	Blatt, kleines Papier
<i>-tumika</i>	benutzt werden	<i>elfu (ma-)</i>	tausend, Tausend
<i>umoja</i>	Einheit, auch: Singular	<i>stempu (-)</i>	Briefmarke
<i>-haribika</i>	zerstört sein	<i>kwa ajili ya</i>	wegen, anlässlich
<i>umivu (ma-)</i>	Schmerz	<i>tangazo (ma-)</i>	Mitteilung, Erklärung, Information
<i>wakati wa</i>	während	<i>-husu</i>	sich beziehen, betreffen
<i>-udhi</i>	ärgern	<i>ukarimu</i>	Wohltätigkeit
<i>kale</i>	früher, vor langer Zeit	<i>-jisaidia</i>	sich helfen
<i>hakika (Adv.)</i>	sicher, unzweifelhaft	<i>-pambana</i>	zusammentreffen, kämpfen
<i>-ambiwa</i>	gesagt werden	<i>-ongeza</i>	vergrößern
<i>wiki (-)</i>	Woche	<i>ukuzaji</i>	Anbau, Anpflanzen
<i>vita (vi-, -)</i>	Krieg, Kampf	<i>mbalimbali</i>	verschieden
<i>ripota (-)</i>	Reporter	<i>msukusuko (mi-)</i>	Unruhe
<i>hapa</i>	hier, hierher, von hier	<i>-chaguliwa</i>	gewählt werden
<i>Mwenyikiti (wa-)</i>	Vorsitzender	<i>-pita</i>	vorübergehen
<i>komiti (-)</i>	Komitee	<i>ndiyo maana</i>	deshalb, das heißt
<i>-anzia</i>	anfangen (mit, von)		
<i>hotuba (-)</i>	Rede		

### Übungssätze

*Mtu uliyemwona jana katika kiwanja kilicho mashariki ya pwani ni mchezaji wetu mkuu katika timu ichezayo na Kenya. Mpigafilimbi katika mchezo yatakayochezeka kesho Ilala si fundi kwa kazi yake. Ni mtu apendeleaye timu yake tu. Wale wote waliodhani kuwa mimi sikutaka Tanzania ishinde katika mpira uliochezeka jana, ni watu wasioweza kukisia vizuri. Kiswahili ni lugha nzuri kwa sababu ina aina nane (acht) ya majina ya vitu. Vile vitu vyote vinavyotumika katika nyumba vinaanza na „ki“ katika umoja. Meza zilizo katika chumba ulichokuwa<sup>1</sup> weve zimeharibika. Asiyejali hasara ndogo ataipata kubwa inayomngoja. Asiyesikia ya wakubwa, ataona makubwa<sup>2</sup>. Maumivu niliyoyapata katika moyo wangu wakati wa kusikia maneno yale yaliyoniudhi sana, yalikuwa makali sana. Naweza kuandika na kusema ninayoyafikiri. Nilikuwa bado kuelewa maneno walivyosema wahenga wetu wa kale. Baada ya kufikiri sana nilianza kuelewa maana ya maneno hayo. Ni hakika kabisa kwamba wasemayo ni kweli, yaani: „Asiyejua maana haambiwi maana.“*

<sup>1</sup> Wo du warst.

<sup>2</sup> Derjenige, der nicht auf die Erwachsenen hört, wird große Schwierigkeiten haben.

<sup>6</sup> Lehrbuch des Swahili

## Übersetzung

Der Freund, den du gesehen hast, wird morgen kommen. Die Berge, die man in Ostafrika sieht, sind die größten (-kubwa kabisa) Berge Afrikas, es sind der Kilimanjaro, der Kenya und Ruwenzori. Die Speise, die wir erhalten haben, war schlecht. Die Bücher, die die Schüler lasen, sind Bücher in Swahili. Die Bauern, die auf dem Felde arbeiteten, werden morgen ihren Lohn erhalten. Die Frau, die er hatte, ist krank geworden, sie wohnt in dem Haus, das er gebaut hat. Die Worte, die er uns gesagt hat, gefallen mir, aber die Dinge, die er tut, gefallen mir nicht. Derjenige, der morgen nicht kommt, wird nicht mit uns reisen können. Es ist eine Reise, die wir gut vorbereiten. Die Versammlung, die in Dar es Salaam stattfand, wurde gestern beendet. Der Vorsitzende dieser Versammlung sprach mit dem Ministerpräsidenten von Tanzania, der diese Versammlung mit einer Rede eröffnet hatte.

## Text

**Wiki kwa Vita vya Njaa**

(Ripota wa „Mwafrika“ katika mji wa Dar es Salaam)

Mipango itakayofanyika hapa Tanzania katika wiki ya Umoja wa Ulimwengu ya Kupigana na Njaa imekuwa tayari, alisema Mwenyikiti wa Komiti ya Njaa katika Ulimwengu ambaye ndiye Bw. Dereck Bryceson. Wiki hiyo itakayoanzia tarehe 17 (kumi na saba) Mei na itakayokwisha tarehe 23 (ishirini na tatu) mwezi huo, itaanza na hotuba ya Rais wa Tanzania Mwalimu Nyerere atakayoitoa kwa njia ya redio. Mwenyikiti wa Wiki ya Ulimwengu ya Kupigana na Njaa, aliye pia waziri wa Kilimo katika nchi ya Tanzania amesema kwamba katika wiki hiyo, vitatolewa vikaratasi elfu moja vitakavyokuwa katika Kiswahili na vitakavyoeleza madhumuni ya wiki hiyo ya njaa. Zitakuwapo (es wird geben) stempu zitakazotolewa kwa ajili ya wiki hii. Watu watakaokwenda katika sinema wataona matangazo yahasuyo namna ya kushindana na njaa katika dunia yetu hii ya sasa. Mwenyikiti wa Wiki ya Kupigana na Njaa katika Ulimwengu alisema pia: „Maneno wase-mayo watu kuwa Komiti ya Wiki ya Njaa ni chama cha ukarimu siyo ya kweli. Komiti hii si komiti inayotafuta fedha itakazoweza kuwapa watu walio na njaa na wasioweza kujisaidia.“ Wiki ya Kupigana na Njaa ilikuwa ni wiki iliyofanyika katika kila nchi ya ulimwengu, na nia yake ilikuwa kusaidia watu wasiokuwa na misaada yao wenyewe kupambana na njaa katika njia mpya ziwezazo kuongeza ukuzaji wa chakula wakilimacho katika sehemu mbalimbali za dunia. Balozi wa Serikali ya Tanzania katika Uingereza na Waziri wa Tanzania wa Biashara Bwana Kahama waliokuwa wakati

huo katika Uingereza, walipata misaada mingi ya vyakula vilivyotolewa na Waingereza kwa kusaidia taabu walizopata watu wa Tanzania katika msukosuko wa njaa katika mwaka uliopita. Aliyechaguliwa Mwenyikiti wa Komiti ya Wiki ya Njaa kwa mwaka huo alikuwa pia ni waziri wa Ukulima katika nchi ya Tanzania. Ndiyo maana wiki hiyo iliyofanyika pia katika dunia nzima ilikuwa ya maana sana katika nchi ya Tanzania iliyokuwa na njaa mwaka huo.

## Fragen

1. Kwa kufungua Wiki ya Kupigana na Njaa Mwalimu Nyerere alifanya nini?
2. Nani alikuwa Mwenyikiti wa Komiti ya Njaa na kazi yake ilikuwa kazi gani katika Tanzania?
3. Wiki ya Kupigana na Njaa katika ulimwengu ilianza mwezi gani?
4. Eleza mpango aliofanya Mwenyikiti wa Komiti ya Njaa kwa kufanya watu wajue habari zote juu ya wiki hiyo!
5. Je, Komiti ya Kupigana na Njaa ni chama cha kusaidia watu maskini (arm) ? Eleza nia yake hasa!
6. Je, watu wa Uingereza walifanya nini kwa kuisaidia Tanzania?
7. Kwa nini wiki hii ilikuwa ya maana sana kwa Tanzania?

## 10. Lektion

### § 35 Ausdruck lokativer Beziehungen im Rahmen des Klassensystems

Durch das Präfixsystem erfolgte in den Bantusprachen nicht nur eine Klassifizierung der die Menschen umgebenden Gegenstände, Lebewesen, Begriffe und dergleichen, sondern auch eine Wiedergabe lokativer Beziehungen. Zum Ausdruck dieser Beziehungen dienten 3 Präfixe, die in vielen Bantusprachen noch erhalten, im Swahili jedoch verschwunden sind. Trotzdem haben sie hier in der Grammatik deutliche Spuren hinterlassen. Durch diese Präfixe (*mu-*, *pa-* und *ku-*) wurden die Beziehungen zweier Dinge im Raum bzw. die Stellung des Sprechenden zu ihnen ausgedrückt. Diese Präfixe, die theoretisch mit jedem Substantiv verbunden werden konnten, deshalb auch sekundäre Präfixe genannt, hatten spezifische Funktionen. Das Präfix *mu-* hatte die Bedeutung „in etwas“, das Präfix *pa-* die Bedeutung „bei etwas, in unmittelbarer Nähe von etwas“ und das Präfix *ku-* die Bedeutung „in weiterer Entfernung von etwas, in Richtung auf etwas zu“ bzw. „in, bei etwas“, wobei der Sprecher sich weit davon entfernt befindet.

Diese Präfixe sind im Swahili verlorengegangen. An ihrer Stelle verwendet es heute das Suffix *-ni*, das alle Funktionen derselben übernommen hat, z. B.:

<i>nyumbani</i>	im Hause, beim Hause, zum Hause
<i>sokoni</i>	im Markt (Gebäude), auf dem Markt, zum Markte
<i>mjini</i>	in der Stadt, an der Stadt, zur Stadt bzw. außerhalb der Stadt
<i>kitabuni</i>	im Buch, auf dem Buch, in einiger Entfernung vom Buch.

Die Suffigierung mit *-ni* ist theoretisch bei allen Substantiven möglich<sup>1</sup>. Ihre Präfixe bleiben erhalten, doch ihre Konstruktion erfolgt nach den im folgenden genannten Gesetzen.

Anstelle der 3 Lokativklassen hat sich also heute im Swahili eine einheitliche Lokativform herausgebildet. In der Verbindung mit dem Adjektiv, den verschiedenen Pronomen usw. haben diese ehemaligen Präfixe jedoch ihre Lebensfähigkeit erwiesen.

<sup>1</sup> Natürlich nicht bei Substantiven der Klasse 1.

### § 36 Verbindungen mit dem Adjektiv

In Verbindung mit der Lokativform auf *-ni* behalten die Adjektive die ursprünglichen Präfixe [*m(u)-*, *pa-*, *ku-*], abhängig von ihrer jeweiligen Bedeutung:

<i>Sokoni mzuri.</i>	Auf dem (sinngemäß: im) Markt bzw. in der Markthalle ist es schön.
<i>Sokoni pazuri.</i>	Auf dem Markt ist es schön (dort, wo sich der Markt befindet, ist es schön).
<i>Sokoni kuzuri.</i>	In, auf dem Markt ist es schön (wobei sich der Sprecher außerhalb des Marktes befindet).
<i>Ulayani kuzuri.</i>	In Europa ist es schön (z. B. von Tanzania aus betrachtet).

### § 37 Gebrauch der Pronominalpräfixe

Die Pronominalpräfixe entsprechen den Nominalpräfixen, also

*m(u)-*, *pa-*, *ku-*

#### 1. Bildung des Genitivs

*mu + a > mwa*, *pa + a > pa*, *ku + a > kwa*

<i>nyumbani mwa mwalimu</i>	im Hause des Lehrers
<i>sokoni pa matajiri</i>	auf dem Markte der reichen Leute
<i>shuleni kwa watoto</i>	zur Schule der Kinder

*kwa* wird auch isoliert als Präposition mit der Bedeutung „zu“ gebraucht.

#### 2. Possessivpronomen

a) <i>nyumbani mwangu</i>	in meinem Hause
<i>sandukuni mwako</i>	in deinem Koffer
<i>kisimani mwetu</i>	in unserem Brunnen
b) <i>kiwanjani petu</i>	auf unserem Hof
<i>kitini pangu</i>	auf meinem Stuhl
<i>mezani pako</i>	auf deinem Tisch
c) <i>nyumbani kwao</i>	zu ihrem Haus
<i>chuoni kwake</i>	zu seiner Schule
<i>mtaani kwenu</i>	zu eurer Straße, in eurer Straße (wobei der Sprecher sich nicht dort befindet)

## 3. Gebrauch als Personalpräfix

- Shuleni munanipendeza.* In der Schule gefällt es mir.  
*Nyumbani pananipendeza.* Zu Hause gefällt es mir.  
*Nyumbani kunanipendeza.* Zu Hause gefällt es mir (sagt man, wenn man nicht zu Hause ist).

## Wiedergabe von „haben“:

- Sokoni muna matunda.* Im Markt (in der Markthalle) gibt es Früchte.  
*Sokoni pana matunda.* Auf dem Markt gibt es Früchte.  
*Sokoni kuna matunda.* Auf dem Markt gibt es Früchte (der Sprecher befindet sich nicht dort).

**pana** und **kuna** werden auch allgemein in der Bedeutung „es gibt“ verwandt; ebenso **hapana** und **hakuna** „es gibt nicht“, „nein“.

## Verneinung von „haben“:

- Shuleni hamuna watoto.* In der Schule gibt es keine Kinder.  
*Mezani hapana vitabu.* Auf dem Tisch gibt es keine Bücher.  
*Kiwanjani hakuna watu.* Im Stadion gibt es keine Leute (sagt ein Außenstehender).

## 4. Demonstrativpronomen „jener“

- Es entstehen die Formen **m(u)le**, **pale**, **kule**  
*nyumbani mule* in jenem Hause  
*mtini pale* an jenem Baum  
*mtoni kule* zu jenem Fluß

**pale** und **kule** werden auch als Adverbien in der Bedeutung „dort“, „dorthin“, „von dort“ gebraucht.

## 5. Demonstrativpronomen „dieser“

Es entstehen die Formen **humu**, **hapa**, **huku**

- sokoni humu* in diesem Marktgebäude  
*shuleni hapa* bei dieser Schule  
*mtoni huku* zu diesem Fluß

Entsprechend § 34 können davon relative Demonstrativpronomen gebildet werden, also

- humo* in dem eben genannten  
*hapo* bei dem eben genannten  
*huko* zu dem eben genannten

**hapa** und **huku** sowie die relativen **hapo** und **huko** werden auch als Adverbien mit der Bedeutung „hier“, „hierher“, „von hier“ benutzt.

## 6. Fragepronomen „welcher“, „was für ein“

Es entstehen **mupi**, **papi**, **kupi**

Diese Formen werden aber sehr selten gebraucht, vor allem **mupi**.

- Mjini papi pamewaka?* In welcher Stadt hat es gebrannt?  
*Nyumbani kupi alikwenda?* Zu welchem Haus ist er gegangen?

§ 38 Das Substantiv *mahali*

Das aus dem Arabischen stammende Substantiv *mahali* (Mombasadialekt: *pahali*) ist das einzige Substantiv, das primär nach der ehemaligen 2. Ortsklasse (mit dem Präfix *pa-*) konstruiert wird, ohne eine lokative Beziehung auszudrücken. Ein Adjektiv in Verbindung mit *mahali* drückt deshalb keine adverbielle Bestimmung des Ortes aus, sondern ist entweder Attribut oder Teil eines Prädikats.

## Beispiele:

- mahali pakubwa* ein großer Platz  
*mahali ni pazuri* der Platz ist schön  
*mahali pangapi?* wie viele Plätze?  
*mahali pa Karl Marx* Karl-Marx-Platz  
*Mahali hapa panaitwa* Dieser Platz wird Karl-Marx-Platz genannt.  
*mahali pa Karl Marx.*

## § 39 Bildung der Relativpronomen

Entsprechend § 34 erfolgt die Bildung der Relativpronomen durch Verbindung der Relativpartikel *-o* mit den Pronominalpräfixen. Da der Lokativform drei ehemalige Klassen zugrunde liegen, müssen deren Pronominalpräfixe zur Bildung der Relativpronomen herangezogen werden. Die Relativpronomen sind

**mo** (< **mu** + **o**)    **po** (< **pa** + **o**)    **ko** (< **ku** + **o**)

## Beispiele:

- shuleni nilimojifunza miaka* die Schule, in der ich zwei Jahre  
*miwili (shuleni ambamo* lernte  
*nilijifunza)*

<i>mkutanoni tulipokuwapo</i> <sup>1</sup>	die Versammlung, an der wir teil-
( <i>mkutanoni ambapo tulikuwapo</i> )	nahmen (wo wir waren)
<i>kiwanjani tulikokwenda</i> ( <i>ki-</i>	das Stadion, zu dem wir gingen
<i>wanjani ambako tulikwenda</i> )	
<i>Alisema nimeiba, lakini alikuwa</i>	Er sagte, ich habe gestohlen, aber er
<i>katika chumba nisimokuwamo.</i>	war im Zimmer, wo ich nicht ge-
	wesen bin.

Nach § 34 kann auch **-li-** „sein“ mit den Relativpronomen verbunden werden, z. B.:

*nilimo* wo ich bin (*nilipo, niliko*)  
*ulimo* wo du bist (*ulipo, uliko*)  
 usw.

*Chumbani nilimo mmewaka.* Im Zimmer, wo ich bin, hat es ge-  
 brannt.

*Kiwanjani kuliko watu wengi...* Im Stadion, wo viele Menschen sind...

Vom Stamm **ndi-** werden folgende drei Formen gebildet:

*ndimo* wo es ist (innerhalb)  
*ndipo* wo es ist (unmittelbar dabei)  
*ndiko* wo es ist (in einer gewissen Entfernung)

Beispiele:

*Humu ndimo mlikuwa mkutano.* Hier ist es, wo die Versammlung  
 stattfand.

*Hapa ndipo alipokufa Livingstone.* Hier ist es, wo Livingstone gestor-  
 ben ist.

*Huko ndiko nitakakompeleka mtoto* Hier ist es, wohin ich mein Kind  
*wangu.* schicken werde.

#### § 40 Ausdruck des lokativen Seins

Die Formen des lokativen Seins werden im Swahili durch die Pronominal-  
 präfixe und die in § 39 genannten Relativpronomen gebildet, z. B.:

*Mtoto yumo shuleni.* Das Kind ist (befindet sich) in der Schule.

<sup>1</sup> Bei *kuwa* kann das Relativpronomen nochmals angefügt werden. Vgl. dazu  
 auch die Redewendung *kulikuwako* „es war einmal“.

Auf keinen Fall darf hier *ni* „ist, sind“ bzw. *si* „ist, sind nicht“ verwendet  
 werden. Jedes Substantiv muß hier mit den seiner Klasse entsprechenden  
 Pronominalpräfixen verbunden werden. Da darüber hinaus auch der Orts-  
 angabe verschiedene Bedeutungen („in“, „bei“, „zu“) zugrunde liegen, ent-  
 steht eine ungewöhnlich hohe Zahl von Formen des lokativen Seins.

	Singular	Plural
1. Klasse	<i>yumo, yupo, yuko</i> <sup>1</sup>	<i>wamo, wapo, wako</i> <sup>1</sup>
2. Klasse	<i>umo, upo, uko</i>	<i>imo, ipo, iko</i>
3. Klasse	<i>kimo, kipo, kiko</i>	<i>vimo, vipo, viko</i>
4. Klasse	<i>limo, lipo, liko</i>	<i>yama, yapo, yako</i>
5. Klasse	<i>imo, ipo, iko</i>	<i>zimo, zipo, ziko</i>
6. Klasse	<i>umo, upo, uko</i>	<i>zimo, zipo, ziko</i>

Die verneinten Formen werden durch Präfigierung von *ha-* gebildet:

*Mtoto hayumo shuleni.* Das Kind ist nicht in der Schule.

Weitere Beispiele:

<i>Baba yupo nyumbani.</i>	Der Vater ist in der Nähe des Hauses.
<i>Walimu hawamo shuleni.</i>	Die Lehrer sind nicht in der Schule.
<i>Mzee hayupo.</i>	Der Alte ist nicht da.
<i>Miti imo mwituni.</i>	Die Bäume sind im Walde.
<i>Mkate haumo jikoni.</i>	Das Brot ist nicht in der Küche.
<i>Kitabu kiko kabatini.</i>	Das Buch ist im Schrank.
<i>Meza haiko sebuleni.</i>	Der Tisch ist nicht im Saal.
<i>Kitambaa changu kimo mfukoni.</i>	Mein Tuch (Taschentuch) ist in der Tasche.
<i>Saa yangu iko mkononi.</i>	Meine Uhr ist an der Hand.
<i>Jengo la taifa limo</i>	Das Haus der Nation ist in der Stadt
<i>mjini Dar es Salaam.</i>	Dar es Salaam.
<i>Matunda yako mtini.</i>	Die Früchte sind auf dem Baum.
<i>Uchungu mkuu umo moyoni</i>	In unseren Herzen ist großer Kummer.
<i>mwetu.</i>	
<i>Tumo shuleni.</i>	Wir sind in der Schule.

<sup>1</sup> Von der Menschenklasse können natürlich auch die Personenpräfixe der 1. und  
 2. Person Singular und Plural mit diesen Relativpronomen verbunden werden,  
 z. B.: *nimo, nipo, niko* ich bin; *tumo, tupo, tuko* wir sind.

## § 41 Das Infix -po-

Das lokative Relativpronomen *po* hat sich zum Verbalinfix entwickelt, mit dem temporale Nebensätze gebildet werden. Das charakterisiert die Entwicklung des räumlichen Denkens zum zeitlichen Denken.

Beispiele:

<i>Mwalimu anapokuja watoto husimama.</i>	Wenn der Lehrer kommt, pflegen die Kinder aufzustehen.
<i>Watoto wanapoingia shuleni huvua kofia.</i>	Wenn die Kinder in die Schule gehen, nehmen sie die Mütze ab.
<i>Alipotaka kusema aliamkia watu.</i>	Als er sprechen wollte, begrüßte er die Leute.
<i>Niliposoma barua yako nili-furahi.</i>	Als ich deinen Brief las, freute ich mich.
<i>Nitakaposhinda mchezo huu ...</i>	Wenn ich dieses Spiel gewinnen werde ...

Da -po- im Grunde genommen eine Relativkonstruktion ist, muß die Futurform mit -taka- konstruiert werden (vgl. § 34).

Die Verneinung erfolgt durch -si- für alle Zeiten wie beim verneinten Relativsatz:

<i>Wasipomwona warudi.</i>	Wenn sie ihn nicht sehen, sollen sie zurückkehren.
<i>Wasipochelewa tutaondoka saa mbili.</i>	Wenn sie nicht zu spät kommen, werden wir um 2 Uhr wegfahren.

## Übungen

## Vokabeln

-oa heiraten	-panda steigen, sich erhöhen
<i>mviringo (mi-)</i> Kreis	<i>majuzi</i> vor einigen Tagen, vorgestern
-a <i>mviringo</i> rund	-a <i>pili</i> zweite(r, -s)
<i>kabati (ma-, -)</i> Schrank	<i>mboga (-)</i> Gemüse
<i>kelele (-)</i> Lärm	- <i>sindikiza</i> begleiten
- <i>julia hali</i> besuchen und sich nach dem Befinden erkundigen	- <i>shangaa</i> bewundern
<i>maili (-)</i> Meile	- <i>chagua</i> wählen
<i>yapata</i> ungefähr	- <i>anzisha</i> gründen; beginnen lassen
<i>thelathini</i> dreißig	<i>bi</i> Fräulein
- <i>shinda</i> hier: bleiben	<i>sanaa (-)</i> Kunst; Kultur
	- <i>shukuru</i> danken

<i>msemaji (wa-)</i> Sprecher	<i>oroja (ma-)</i> Etage, Stockwerk
- <i>hutubu</i> sprechen, eine Rede halten	<i>sebule (-)</i> Halle
<i>mwanzishaji (wa-)</i> Gründer	<i>densi (-)</i> Tanz, Tanzen
<i>halaju</i> danach, später	- <i>endelea</i> fortsetzen
<i>nia (-)</i> Absicht, Ziel	- <i>pokea</i> empfangen
- <i>enyewe</i> selbst	<i>uongozi</i> Führung, Leitung
<i>shabaha (-)</i> Ziel	- <i>hutubia</i> vor jem. sprechen

## Übungssätze

*Shuleni mwetu mna watoto wakubwa wengi, lakini wadogo si wengi sana. Nyumbani kwa Ali kuna taabu nyingi siku hizi, kwa sababu ameo wa wake wawili na ana watoto wengi pale nyumbani. Chumbani mwake mna meza kubwa mbili na ndogo ya mviringo moja na mna pia kabati moja la vitabu na moja la vyombo. Mule kabatini waweza kuona mna vitabu vingi, navyo (und sie) vyote vimeandikwa (sind geschrieben) katika lugha nyingi za kigeni. Katika chumba cha pili ndimo akaamo mke wake mkubwa, namo (und darin) ndimo anamoshinda yeye kila siku. Chumbani kwa mke wake wa pili haendi mara nyingi kwa sababu kuna kelele nyingi kule, kwa kuwa ndiko wakaako watoto wake karibu wote. Kwa sababu Ali haendi sana kwa mke wake wa pili kumjulia hali, mke wake mdogo apenda sana kwenda nyumbani kwao kwa wazazi wake. Kwa kweli wazazi wa mke mdogo wakaa mbali sana. Ni maili yapata thelathini kutoka nyumbani kwa Ali kwenda nyumbani kwa wazazi wa mke wake mdogo. Kwa kufuata desturi za kwao, Ali ana lazima kuoa mke mmoja tu, lakini kwa kuwa mshahara wake ulipanda majuzi kazini kwake, basi aliona ni vizuri kuoa mke wa pili na kumleta pale kwake nyumbani. Ingawa Ali anampenda mke wake mkubwa, twaweza kusema kuwa wake zake wote wanapokwenda sokoni kununua mboga na matunda na vyakula vinginevyo, Ali humpa mke mdogo fedha zote mkononi, na mke mkubwa huenda tu kumsindikiza. Mule sokoni watu hushangaa kuona wake za Ali wanapoingia, kwa sababu yule mke mkubwa huchagua vitu vya kununua na mke wa pili huvinunua. Watu wote mule sokoni wanazijua habari hizi.*

## Text

## Mabibi wataanzisha shule ya watoto

*Chama cha Umoja wa Wanawake nchini mwetu Tanganyika kitaanzisha shule ya watoto wadogo (Kindergarten) humu mjini Dar es Salaam mwishoni mwa mwezi huu. Habari hii aliitoa Bi Aziz katika mkutano wa Chama cha Umoja cha Wanawake uliofanyika humu mjini juzi. Mkutanoni pale walikuwapo wanawake yapata elfu moja. Hata Waziri wa Sanaa na Vijana na*

Bibi Titi Mohamed walikuwako mkutanoni kule. Waziri huyo na Bibi Titi walitoa hotuba mkutanoni pale na wakawashukuru wanawake waliouanzisha Umoja huo. Wasemaji waliohutubu siku hiyo hasa walikuwa hawa wafuatao: Kwanza alihutubu Bi Aziz ambaye ndiye alikuwa mwanzishaji wa Umoja huo wa wanawake. Halafu alifuata Waziri wa Sanaa na Vijana Bwana Lawi Sijaona na mwishoni mwa hotuba yake ikafuata hotuba ya waziri wake mdogo Bw. Joseph Nyerere ndugu mdogo wa Rais wa Tanzania. Mwisho alisi-mama Bibi Titi mwenyewe kueleza nia na madhumuni ya Umoja huu wa wanawake wa Tanganyika, kwa sababu yeye ndiye Mwenyikiti wa Umoja huu. Bibi Titi alieleza kwamba chama hiki cha umoja wa wanawake kina shabaha nyingi zaidi. Shabaha moja ni ile ya kujenga jengo moja la orofa karibu ya stesheni mjini Dar es Salaam. Jengoni humo, alisema Bibi Titi, mutakuwamo hoteli, sebule kubwa la densi, maduka na vyumba watakamolala wageni. Kazi ya kujenga jengo hilo itaanza Oktoba. Mwenyikiti wa Umoja huo aliendelea kusema hotubani mwake, kuwa kila kazi za biashara na kupokea wageni na biashara zitakazofanyika jengoni humo zitafanyika kwa uongozi wa wanawake wa chama hicho. Kwa maneno mengine ni kusema kuwa mambo yote ya jengo hili yatakuwa hasa mikononi mwa wanawake hao.

#### Fragen

1. Chama cha Umoja wa Wanawake nchini Tanganyika kilitaka kuanza kufanya nini?
2. Nani alianzisha chama hicho cha Umoja wa Wanawake?
3. Mkutanoni kwa wanawake walikuwako watu gani na hesabu ya wanawake waliokuwamo mkutanoni ni wangapi hasa?
4. Unaweza kutaja majina ya watu waliouhutubia mkutano huo?
5. Kazi ya Bibi Titi katika Umoja huo ni kazi gani?
6. Je, nia na madhumuni ya chama hiki cha wanawake ilikuwa ni kuanza shule ya watoto wadogo tu?
7. Taja kazi nyingine ambazo Umoja huu wa wanawake ulitaka kufanya!

## 11. Lektion

### § 42 Passiv

Das Passiv ist eine Handlungsart, bei der das Ziel der Handlung zugleich Gegenstand der Handlung ist. Die Bildung des Passivs im Swahili erfolgt durch Veränderung der Endung *-a* zu *-wa*, z. B.:

<i>-andika</i>	schreiben	Pass.: <i>-andikwa</i>	geschrieben werden
<i>-piga</i>	schlagen	Pass.: <i>-pigwa</i>	geschlagen werden
<i>-ita</i>	rufen	Pass.: <i>-itwa</i>	gerufen werden

Diese regelmäßige Bildung des Passivs trifft für Verben zu, die auf einen konsonantischen Stamm und den Vokal *-a* enden. Einige Besonderheiten der Bildung des Passivs zeigen sich bei Verben mit zwei Vokalen im Auslaut, den einsilbigen und den aus dem Arabischen entlehnten Verben. Verben auf

#### 1. *-aa* bilden das Passiv auf *-liwa*<sup>1</sup>:

<i>-twaa</i>	nehmen	<i>-twaliwa</i>	genommen werden
<i>-vaa</i>	anziehen	<i>-valiwa</i>	angezogen werden
<i>-zaa</i>	gebären	<i>-zaliwa</i>	geboren werden

#### 2. *-ea* und *-ia* bilden das Passiv auf *-(l)ewa* bzw. *-iwa*:

<i>-tia</i>	legen	<i>-tiwa</i>	gelegt werden
<i>-sikia</i>	hören	<i>-sikiwa</i>	gehört werden
<i>-potea</i>	verlieren	<i>-potewa, -potelewa</i>	verloren werden
<i>-pokea</i>	empfangen	<i>-pokewa</i>	empfangen werden

#### 3. *-ua* bilden das Passiv auf *-liwa*:

<i>-chukua</i>	tragen	<i>-chukuliwa</i>	getragen werden
<i>-chagua</i>	wählen	<i>-chaguliwa</i>	gewählt werden

#### 4. *-oa* bilden das Passiv auf *-lewa*:

<i>-ondoa</i>	beseitigen	<i>-ondolewa</i>	beseitigt werden
<i>-toa</i>	herausgeben	<i>-tolewa</i>	herausgegeben werden

#### 5. Einsilbige Verben bilden das Passiv auf *-iwa* und *-ewa*:

<i>-la</i>	essen	<i>-liwa</i>	gegessen werden
<i>-pa</i>	geben	<i>-pewa</i>	gegeben werden <sup>2</sup>
<i>-fa</i>	sterben	<i>-fiwa</i> <sup>2</sup>	

<sup>1</sup> In diesen Fällen tritt zuweilen ein ursprüngliches intervokales *l* wieder auf.

<sup>2</sup> Siehe die Beispiele am Schluß des § 42.

## 6. Arabische Verben auf

**-u** und **-i** bilden das Passiv auf **-iwa**:

<i>-fahamu</i>	verstehen	<i>-fahamiwa</i>	verstanden werden
<i>-heshimu</i>	ehren	<i>-heshimiwa</i>	geehrt werden
<i>-jaribu</i>	versuchen	<i>-jaribiwa</i>	versucht werden
<i>-kubali</i>	zustimmen	<i>-kubaliwa</i>	zugestimmt werden

Verben auf **-e** bilden das Passiv auf **-ewa**:

<i>-samehe</i>	verzeihen	<i>-samehewa</i>	verziehen werden
----------------	-----------	------------------	------------------

Verben auf **-au** fügen **-liwa** hinzu:

<i>-sahau</i>	vergessen	<i>-sahauliwa</i>	vergessen werden
---------------	-----------	-------------------	------------------

Vom Passiv können die gleichen verbalen Formen gebildet werden wie vom Aktiv, z. B.:

<i>ninapigwa</i>	}	ich werde geschlagen
<i>napigwa</i>		
<i>nikipigwa</i>	}	ich wurde geschlagen, ich bin geschlagen worden
<i>nimepigwa</i>		
<i>nikapigwa</i>		und ich wurde geschlagen
<i>nitapigwa</i>		ich werde geschlagen werden
<i>nipigwe</i>		damit ich geschlagen werde
<i>nisipigwe</i>		damit ich nicht geschlagen werde
<i>sipigwi</i>		ich werde nicht geschlagen
<i>sikupigwa</i>		ich wurde nicht geschlagen
<i>sitapigwa</i>		ich werde nicht geschlagen werden
<i>niliyepigwa</i>		ich, der geschlagen wird
<i>nisiyepigwa</i>		ich, der nicht geschlagen wird
usw.		

Die Ursache beim Passiv, das logische Subjekt, wird durch **na** mit dem Verb verbunden:

<i>Chakula kimepikwa na mpishi.</i>	Die Speise wurde vom Koch gekocht.
<i>Mgonjwa alitazamwa na mganga.</i>	Der Kranke wurde vom Arzt untersucht.
<i>Masomo yalianzishwa na mwalimu.</i>	Der Unterricht wurde vom Lehrer begonnen.

In Verbindung mit **na** verlieren die selbständigen Personalpronomen entsprechend § 8 die erste Silbe, also

<i>nami</i>	von mir, durch mich	<i>nasi</i>	von uns, durch uns
<i>nawe</i>	von dir, durch dich	<i>nanyi</i>	von euch, durch euch
<i>naye</i>	von ihm (ihr), durch ihn (sie)	<i>nao</i>	von ihnen, durch sie

In den anderen Klassen wird **na** mit den Relativpronomen verbunden:

<i>nao, nacho, nalo, nayo, nao, nako<sup>1</sup></i>
<i>nayo, navyo, nayo, nazo, nazo.</i>

Beispiele:

<i>Ampigwa naye.</i>	Er ist von ihm geschlagen worden.
<i>Waliulizwa nao.</i>	Sie sind von ihnen gefragt worden.
<i>Alikula chakula cha moto aka- unguzwa nacho.</i>	Er aß eine heiße Speise und er verbrannte sich durch sie.
<i>Nyumba iliangukiwa na mti ikavunjwa nao.</i>	Auf das Haus ist ein Baum gefallen und es wurde durch ihn zerstört (zerbrochen).

Einige Verben werden im Passiv, abweichend vom Deutschen, auch persönlich gebraucht, z. B.:

<i>nimeambiwa</i>	mir wurde gesagt (eigtl.: ich wurde gesagt)
<i>nimepewa</i>	mir wurde gegeben
<i>Kongo yapewa mahindi.</i>	Kongo wird Mais gegeben.
<i>Wamejiwa na wazee wao.</i>	Ihnen sind ihre Eltern gestorben.

## § 43 Kardinalzahlen

In Verbindung mit einem Substantiv erhalten einige Kardinalzahlen (z. B. 1, 2, 3, 4, 5 und 8) wie die Adjektive das entsprechende Präfix des Substantivs, während die Zahl 10 und alle übrigen (aus dem Arabischen entlehnten) kein Präfix annehmen.

Die Kardinalzahlen sind:

<sup>1</sup> Nach § 8 haben diese Formen aber auch die Bedeutung „und er, sie, es“, „und sie“, entsprechend dem Substantiv der jeweiligen Klasse.

1	-moja	6	sita
2	-wili	7	saba
3	-tatu	8	-nane
4	-nne	9	tisa
5	-tano	10	kumi

Die Einer werden mit den Zehnern durch *na* „und“ verbunden:

11	kumi na -moja	300	mia tatu
12	kumi na -wili	400	mia nne
13	kumi na -tatu	500	mia tano
16	kumi na sita	600	mia sita
20	ishirini	700	mia saba
30	thelathini	800	mia nane
40	arobaini	900	mia tisa
50	hamsini	1000	elfu (moja)
60	sitini	2000	elfu mbili
70	sabini	3000	elfu tatu
80	themanini	6000	elfu sita
90	tisini	1 000 000	milioni
100	mia (moja)	2 000 000	milioni mbili
200	mia mbili		usw.

Beispiele:

<i>mtu mmoja</i>	ein Mensch
<i>kitabu kimoja</i>	ein Buch
<i>nyumba moja</i>	ein Haus
<i>miaka miwili</i>	zwei Jahre
<i>watu watatu</i>	drei Menschen
<i>nchi tatu</i>	drei Länder
<i>wakulima sita</i>	sechs Bauern
<i>masomo manane</i>	acht Lektionen
<i>wafanyakazi kumi</i>	zehn Arbeiter
<i>wasichana kumi na mmoja</i>	elf Mädchen
<i>wafanyakazi ishirini na wawili</i>	22 Arbeiter
<i>watoto kumi na sita</i>	16 Kinder
<i>mifano saba</i>	7 Beispiele
<i>miti mia</i>	100 Bäume

Ohne von einem Substantiv abhängig zu sein, haben die Zahlwörter folgende Formen, z. B. beim Zählen, Rechnen u. a.:

0	sifuri	7	saba
1	moja	8	nane
2	mbili <sup>1</sup>	9	tisa
3	tatu	10	kumi
4	nne	12	kumi na mbili
5	tano	25	ishirini na tano
6	sita		usw.

Rechenzeichen sind

<i>na</i>	plus	<i>mara</i>	mal
<i>kutoa</i>	minus	<i>kugawa kwa</i>	geteilt durch

Beispiele:

<i>sita na saba ni kumi na tatu</i>	$6 + 7 = 13$
<i>kumi na mbili kutoa sita ni sita</i>	$12 - 6 = 6$
<i>tatu mara nne ni kumi na mbili</i>	$3 \times 4 = 12$
<i>ishirini na nne kugawa kwa nane ni tatu</i>	$24 : 8 = 3$

#### § 44 Ordnungszahlen

Die Ordnungszahlen werden von den Kardinalzahlen mit Hilfe des Genitivs vom abhängigen Substantiv gebildet. Man beachte jedoch die Formen für 1. und 2.

<i>-a kwanza</i>	der erste	<i>-a sita</i>	der sechste
<i>-a pili</i>	der zweite	<i>-a saba</i>	der siebente
<i>-a tatu</i>	der dritte	<i>-a nane</i>	der achte
<i>-a nne</i>	der vierte	<i>-a tisa</i>	der neunte
<i>-a tano</i>	der fünfte	<i>-a kumi</i>	der zehnte
<i>-a kumi na tatu</i>	der dreizehnte		
<i>-a ishirini na tano</i>	der fünfundzwanzigste		

Beispiele:

<i>somo la kwanza</i>	die 1. Lektion	<i>mtoto wa tatu</i>	das 3. Kind
<i>mwaka wa tano</i>	das 5. Jahr	<i>sehemu ya kumi</i>	der 10. Teil
<i>mwezi wa kumi na mbili</i>	der 12. Monat		

<sup>1</sup> Diese Zahlen sind nach der *n*-Klasse gebildet, deshalb  $n + w > mb$ .

## § 45 Bruchzahlen

Bruchzahlen sind

<i>nusu</i>	$\frac{1}{2}$	die Hälfte		
<i>theluthi</i>	$\frac{1}{3}$	ein Drittel	<i>theluthi mbili</i>	= $\frac{2}{3}$ zwei Drittel
<i>robo</i>	$\frac{1}{4}$	ein Viertel	<i>robo tatu</i>	= $\frac{3}{4}$ drei Viertel
<i>themuni</i>	$\frac{1}{8}$	ein Achtel		

Alle anderen Bruchzahlen werden mit **sehemu** Teil gebildet:

<i>sehemu ya tano</i>	$\frac{1}{5}$	<i>sehemu ya saba</i>	$\frac{1}{7}$
<i>sehemu mbili za tano</i>	$\frac{2}{5}$	<i>sehemu nne za saba</i>	$\frac{4}{7}$

## § 46 Monate, Wochentage

<i>Januari</i>	Januar	<i>Julai</i>	Juli
<i>Februari</i>	Februar	<i>Agosti</i>	August
<i>Machi</i>	März	<i>Septemba</i>	September
<i>Aprili</i>	April	<i>Oktoba</i>	Oktober
<i>Mei</i>	Mai	<i>Novemba</i>	November
<i>Juni</i>	Juni	<i>Desemba</i>	Dezember

Die Woche (*juma*) beginnt nach islamischem Vorbild mit dem Freitag:

<i>Ijumaa</i>	Freitag	<i>Jumanne</i>	Dienstag
<i>Jumamosi</i> <sup>1</sup>	Sonnabend	<i>Jumatano</i>	Mittwoch
<i>Jumapili</i> <sup>1</sup>	Sonntag	<i>Alhamisi</i>	Donnerstag
<i>Jumatatu</i>	Montag		

## § 47 Angabe der Tageszeit

Die Swahili beginnen die Zählung der Tageszeit mit der 1. Stunde nach Sonnenaufgang (7.00 Uhr).

7.00 Uhr	<i>saa moja</i>	( <i>asubuhi</i> Morgen)
8.00 Uhr	<i>saa mbili</i>	( <i>za mchana</i> am Tage)
9.00 Uhr	<i>saa tatu</i>	
12.00 Uhr	<i>saa sita</i>	( <i>alasiri</i> Zeit nach Mittag)

<sup>1</sup> Eigtl.: 1. Tag der Woche, 2. Tag der Woche usw.

14.00 Uhr	<i>saa nane</i>
16.00 Uhr	<i>saa kumi</i> ( <i>magharibi</i> Abend)
18.00 Uhr	<i>saa kumi na mbili</i>
19.00 Uhr	<i>saa moja usiku</i> (wörtl.: 1 Uhr nachts)
22.00 Uhr	<i>saa nne usiku</i>
24.00 Uhr	<i>saa sita usiku</i>
6.00 Uhr	<i>saa kumi na mbili asubuhi</i>

## § 48 Angabe der Jahreszahl und des Datums

(im Jahre) 1963 (*katika*)*mwaka elfu moja mia tisa sitini na tatu*Zur Angabe des Datums wird häufig *tarehe* Datum verwendet:

<i>Tarehe 9 Desemba 1961</i>	Am 9. Dezember 1961 erhielt Tan-
<i>Tanganyika ilipata uhuru wake.</i>	ganyika seine Unabhängigkeit.

Seltener sind die Verbindungen mit *siku* „Tag“, wobei der Monat vorangestellt wird:

<i>siku Desemba 9, 1961</i>	am 9. Dezember 1961
-----------------------------	---------------------

## Übungen

## Vokabeln

-*twa* nehmen, mitnehmen  
 -*peana* einander geben  
*shaka* (*ma-*) Zweifel  
 -*a maana* bedeutend  
 -*kusanya* sammeln  
*kindugu* (Adv.) auf brüderliche Art  
 -*kusudia* beabsichtigen  
*zoezo* (*ma-*) Übung  
*palepale* am gleichen Ort  
*wilaya* (-) Gebiet  
*jimbo* (*ma-*) Provinz  
*pengine* manchmal  
 -*chenga* dribbeln  
*kipa* (*ma-*) Torwart  
*hodari* stark  
 -*ongoza* leiten  
 -*pungua* weniger werden

*bei* (-) Preis  
*pauzi* (-) 1 Pfund Sterling  
*jeshi* (*ma-*) Armee  
 -*linda* bewahren, schützen  
*amani* (-) Frieden  
*zawadi* (-) Geschenk  
 -*saidia* helfen  
 -*safirisha* transportieren  
*meli* (-) Schiff, Dampfer  
*muda* (*mi-*, -) Zeit, Periode  
 -*zidi* sich vergrößern; übertreffen  
 -*zungumza* sich unterhalten  
*taarifa* (-) Mitteilung, Kommuniké  
*wazi* (Adv.) offen, klar  
*shida* (-) Schwierigkeit  
 -*punguza* weniger machen, vermindern  
*jirani* (-, *ma-*) Nachbar

-a jirani benachbart  
tani (-) Tonne  
unga Mehl  
maharage (Pl.) Bohnen  
njugu (-) Erdnuß  
alama (-) Merkmal, Kennzeichen

-jitoa sich opfern, sich ergeben  
sawasawa gleich, richtig  
mkoloni (wa-, ma-) Kolonialist  
-achia jem. etwas lassen  
-tupu bloß, leer, nur  
mzozo (-) Streit

### Übungssätze

*Nimeambiwa niende nyumbani kupumzika leo kwa sababu masomo hayatajanywa kama yanavyofanywa siku zote. Wachezaji wa Tanganyika walishindwa kutwaa kikombe cha „Gosage“ mwaka huu, kwa sababu timu yao haikuzoezwa sana mchezo wa kupeana mpira. Mwakani bila shaka wata-shinda, na kikombe kitawekwa mjini Dar es Salaam. Timu zinazoshindana kwa kikombe hiki ni timu zilizochaguliwa katika nchi za Afrika Mashariki. Wachezaji wa mpira huchaguliwa kutoka timu zote za maana katika Uganda, Kenya na Tanganyika na Unguja. Halafu hukusanywa walio bora kabisa katika mji mkuu wa nchi yao na huanza kufundishwa mchezo pamoja, ili wazoezwe namna ya kupeana na kucheza kindugu. Kama mpira unakusudiwa kucheza katika Nairobi, wachezaji wa Tanganyika hupelekwa kwanza Arusha au Moshi ili wakazoezwe kucheza huko katika hali ya hewa iliyo karibu sawa na ya Nairobi. Mazoezo haya huchukua wiki moja. Kama mchezo yatafanywa Kampala au Unguja, basi hufunzwa palepale Dar es Salaam. Mtu hachaguliwi katika mpira huu kama hajachaguliwa kwanza huko kwao katika wilaya au jimbo lake. Wachezaji wengi hawachaguliwi kwa mpira huu kwa kuwa pengine wanapenda sana kucheza mpira wa chenga sana. Tanganyika imekuwa mara nyingi na makipa hodari, nao wote wasingalichaguliwa kama wasingalitayarishwa na timu zao kufuata sheria safi za mchezo wao. Hata zamani Bw. Joseph Nyerere, ndugu mdogo wa Rais wa Tanzania Bw. Julius Nyerere alichaguliwa kuwa kipa mdogo wa timu kuu ya Tanganyika, kwa kuwa alizoezwa sana kufuata sheria za makipa bila kosa.*

### Übersetzung

Die Lasten sind nach Dar es Salaam getragen worden. Der Artikel wird von mir geschrieben. Die Bücher werden von den Schülern gelesen werden. Kongo erhält Hilfe von vielen afrikanischen Ländern. Ich wurde am 25. Mai 1942 in Tanga geboren. Der Botschafter wurde vom Präsidenten der Republik empfangen. Dieser Politiker wurde zum Vorsitzenden der Versammlung gewählt. Dieser alte Mann wird von den Menschen des Dorfes sehr ge-

ehrt. Im Monat Mai fanden zwei bedeutende Versammlungen statt. Auf dem Tisch liegen 5 Bücher, 2 Federhalter und viele Hefte. Dieser Arzt hat 6 Kinder, 2 Mädchen und 4 Jungen. Dar es Salaam hat ungefähr 100000 Einwohner. Tanzania hat 10 Millionen, Kenya hat 6 Millionen Einwohner. Ich habe diese Dinge für 25 Shilling erhalten. Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag sind Tage zum Arbeiten, Freitag ist ein Tag zum Ausruhen. Am Freitag pflegen viele Leute in die Moschee (*msikiti*) zu gehen. Wir beginnen heute die 3. Lektion.  $7 + 8 = 15$ ,  $23 + 38 = 61$ ,  $45 - 17 = 28$ ,  $91 - 36 = 55$ ,  $7 \cdot 5 = 35$ ,  $10 \cdot 7 = 70$ ,  $8 \cdot 9 = 72$ ,  $100 : 25 = 4$ ,  $16 : 8 = 2$ ,  $80 : 10 = 8$ .

### Text

#### Kongo yapewa mahindi na Uganda

*Serikali ya Kongo ilipewa habari majuzi kuwa serikali ya Uganda inayoon-gozwa na Bwana M. Obote itatoa msaada wa mahindi yasiyopungua bei ya pauni 10.000 kwa ajili ya jeshi la kulinda amani Kongo. Zawadi hii itajanywa na serikali ya Uganda kusaidia kujenga umoja wa nchi za Afrika. Mahindi haya yatasafarishwa polepole kwenda Kongo kwa meli na magari mpaka yote yafike huko baada ya muda usiozidi miezi sita. Taarifa hii ilitolewa na Waziri Mkuu wa Uganda Bwana Obote, alipozungumza na waandishi wa magazeti yaandikwayo katika Uganda. Ilisemwa wazi kuwa shida zilizoko Kongo zitapunguzwa kwa njia hii, ndiyo maana msaada huu ulifikiriwa na Uganda ili ukafae nchi ya jirani ya Kongo. Maneno yaliyoelezwa wazi zaidi yalisemwa kuwa vitu vitakavyopelekwa hasa ni tani 30 za mchele na tani 25 za nyama na tani 140 za unga wa muhogo na wa mahindi, tani sitini za maharage na tani arobaini za njugu. Ilielezwa pia kuwa ingawa huu ni msaada mdogo, lakini ni msaada wa kutosha kabisa kuonyeshwa kwa watu wa Kongo kwamba Uganda iko pamoja nao katika shida zote wapatawazo nazo. Hii ilikuwa ni alama ya kuonyeshwa ulimwenguni kuwa hata watu wa nchi za Afrika wanaumwa sana nchi ya jirani yao ikiwa<sup>1</sup> inapatwa na shida za njaa na taabu nyingine. Serikali ya Uganda ni serikali ya kwanza ya Afrika iliyoanzisha mawazo ya kusaidia nchi ya Kongo. Bila shaka Uganda itashukuriwa sana na Kongo na itakumbukwa siku zote kama mfano wa nchi za Afrika zilizojitoa kusaidia mambo yaendeshwe sawasawa katika Kongo, nchi iliyoonekana sana na makoloni wabaya, wakati ilipoachwa katika Uhuru wake na kuachiwa matata matupu na mzozo ambao mpaka leo hautamalizwa bila ya nchi za Afrika kusaidia.*

<sup>1</sup> ikiwa – wenn.

## Fragen

1. Serikali ya sasa ya Uganda inaongozwa na nani?
2. Serikali ya Uganda ilitoa habari gani?
3. Msaada wa Uganda kwa Kongo ulikuwa wa namna gani?
4. Bei ya msaada huo ulikuwa kama pauni ngapi zote pamoja?
5. Nia ya serikali ya Uganda kwa kutoa msaada huu ni nini?
6. Kuna serikali ngapi zilizotoa msaada kwa Kongo kabla ya Uganda?
7. Je, unafikiri kuwa Serikali ya Kongo itafurahi kwa msaada huu?
8. Kwa nini Kongo ilipatwa shida nyingi sana baada ya kupata uhuru wake?

## 12. Lektion

§ 49 Das Infix *-ki-*

Das Infix *-ki-* bezeichnet eine parallel zu einer Haupthandlung verlaufende andauernde Nebenhandlung. In vielen Fällen entsprechen diese Formen dem deutschen adverbial gebrauchten Partizip Präsens, das in Nebensätze, meist temporalen Charakters, aufgelöst werden kann. Man unterscheidet zwei Bedeutungen des Infixes *-ki-*:

1. Infix *-ki-* bezeichnet eine andauernde Handlung im Nebensatz:

<i>Alikuja nyumbani akanikuta nikisoma.</i>	Er kam nach Hause und traf mich lesend an.
<i>Nilimwuliza mke wako akipika jikoni.</i>	Ich fragte deine Frau, als sie in der Küche kochte.
<i>Baba hataki mtoto kusema akila.</i>	Der Vater will nicht, daß das Kind spricht, wenn es ißt.
<i>Mwalimu alitaka tumsikilize tukiandika.</i>	Der Lehrer wollte, daß wir auf ihn hören, wenn wir schreiben.
<i>Niliwaona watoto wakicheza. Tulimkuta akitoa hotuba.</i>	Ich sah die Kinder, wie sie spielten. Wir trafen ihn, während er eine Rede hielt.

Auch bei einsilbigen Verben wird das *ku* des Infinitivs in der Konstruktion mit dem Infix *-ki-* nicht beibehalten, z. B.

<i>akila</i>	wenn, indem er ißt
<i>akija</i>	wenn, während er kommt

2. Formen mit dem Infix *-ki-* können Konditionalsätze einleiten:

<i>Tukijifunza vizuri, si lazima kuogopa mtihani.</i>	Wenn wir gut lernen, brauchen wir die Prüfung nicht zu fürchten.
<i>Ukitaka kusema Kiingereza vizuri, watu husema lazima kuvuta kiko.</i>	Wenn du gut Englisch sprechen willst, mußt du Pfeife rauchen, sagen die Leute.
<i>Tukichoka na masomo, twende nyumbani.</i>	Wenn wir vom Unterricht ermüden, wollen wir nach Hause gehen.

Alle diese Sätze können auch durch das zur Konjunktion gewordene *ikiwa* „wenn“ (eigtl.: „seiend“, „wenn man ist“) eingeleitet werden. Im allgemeinen wird dann das Präsens mit dem Infix *-a-* vorgezogen, also

<i>ikiwa twajifunza vizuri</i>	wenn wir gut lernen
<i>ikiwa wataka kusema Kiingereza</i>	wenn du Englisch sprechen willst
<i>ikiwa twachoka</i>	wenn wir müde sind

Die Formen mit dem Infix *-ki-* können nicht verneint werden. Man greift in solchen Fällen zur verneinten Form der Konstruktionen mit dem Infix *-po-*, also *-sipo-*:

<i>Usipotaka kusikia utapata taabu.</i>	Wenn du nicht hören willst, wirst du Schwierigkeiten bekommen.
---	--

### § 50 Zusammengesetzte Zeiten mit *kuwa*

Mit *kuwa* „sein“ als Hilfsverb werden eine Reihe von zusammengesetzten Zeiten gebildet. Dabei kann *kuwa* und auch das folgende Verb mit verschiedenen Infixen konstruiert werden.

#### 1. Hilfsverb mit Infix *-li-*, Verb mit Infix *-ki-*

Diese Formen drücken eine in der Vergangenheit andauernde Handlung aus, so z. B.:

<i>Nilikuwa nikisoma.</i>	Ich las (d. h., ich war lesend).
<i>Tulikuwa tukizungumza.</i>	Wir unterhielten uns (wir waren beim Unterhalten).
<i>Mtoto alikuwa akicheza nyumbani.</i>	Das Kind spielte zu Hause.
<i>Tulikuwa tukila.</i>	Wir aßen.

Natürlich kann das Hilfsverb auch mit anderen Infixen der Vergangenheit gebildet werden:

<i>nilipokuwa nikisoma</i>	als ich las (als ich lesend war)
<i>tulipokuwa tukizungumza</i>	als wir uns unterhielten
<i>nikawa nikila</i>	und ich aß
<i>tukawa tukizungumza</i>	und wir unterhielten uns

In einigen Fällen macht sich die Tendenz bemerkbar, das Infix des Hilfsverbs mit in das Verb aufzunehmen und das Hilfsverb wegzulassen<sup>1</sup>:

<i>Mwalimu alikidhani kuwa nilikuwa nikicheza.</i>	Der Lehrer dachte, daß ich spielte.
--	-------------------------------------

<sup>1</sup> Vgl. das Beispiel in den Übungssätzen (S. 109).

#### 2. Hilfsverb mit Infix *-ta-*, Verb mit Infix *-ki-*

Durch diese Formen wird ein duratives Futur ausgedrückt:

<i>Tutakuwa tukimngoja.</i>	Wir werden ihn erwarten (wörtl.: wir werden sein ihn erwartend).
<i>Tutakuwa tukila.</i>	Wir werden essen.

#### 3. Hilfsverb mit Infix *-li-*, Verb mit Infix *-me-*

Diese Konstruktion entspricht etwa unserem Plusquamperfekt, sie drückt eine in der Vergangenheit abgeschlossene Handlung aus:

<i>Nilikuwa nimekuja.</i>	Ich war gekommen.
<i>Alikuwa amenijibu.</i>	Er hatte mir geantwortet.
<i>Tulikuwa tumesikia.</i>	Wir hatten gehört.
<i>Walikuwa wamekasirika.</i>	Sie hatten sich geärgert.

#### 4. Hilfsverb mit Infix *-ta-*, Verb mit Infix *-me-*

Das sind Formen, die die Abgeschlossenheit einer zukünftigen Handlung ausdrücken; sie entsprechen etwa dem deutschen Futur II:

<i>utakuwa umeeleza</i>	du wirst erklärt haben
<i>tutakuwa tumehutubu</i>	wir werden eine Rede gehalten haben
<i>watakuwa wameshinda</i>	sie werden gesiegt haben

In verschiedenen Texten und von verschiedenen Sprechern findet und hört man auch Konstruktionen mit den Präsensformen, z. B.:

<i>alikuwa afikiria<sup>1</sup></i>	er dachte
<i>alikuwa anawangojea<sup>1</sup></i>	er erwartete sie

Diese Kombinationen werden vor allem von Sprechern anderer Bantusprachen gebraucht, die sich des Swahili als Verkehrssprache bedienen, und gelten als fremde Formen im Swahili.

#### 5. Verneinung der zusammengesetzten Zeiten

Alle hier abgehandelten Kombinationen können auf zwei Arten verneint werden, und zwar

<i>sikuwa nikisoma</i>	ich las nicht
bzw. <i>nilikuwa sisomi</i>	ich las nicht
<i>hatutakuwa tukila</i>	wir werden nicht essen
bzw. <i>tutakuwa hatuli</i>	wir werden nicht essen

<sup>1</sup> Beide Beispiele aus МЯЧИНА, Е. Н.: Краткий очерк грамматики языка суахили. (In: Ольдерогге, Д. А., Суахили-русский словарь. Москва 1961, S. 505 ff.)

<i>hatukuwa tumesikia</i>	wir hatten nicht gehört
bzw. <i>tulikuwa hatujasikia</i>	wir hatten (noch) nicht gehört
<i>hawatakuwa wameshinda</i>	sie werden nicht gesiegt haben
bzw. <i>watakuwa hawajashinda</i>	sie werden (noch) nicht gesiegt haben

## § 51 -ngali

Die Partikel **-ngali** in der Funktion des Prädikats konstatiert das Vorhandensein, insbesondere das Nochvorhandensein (deshalb wird sie häufig mit **bado** „noch“ verbunden). Sie wird mit den Pronominalpräfixen, bzw. den Personalpräfixen verbunden.

<i>ningali mgonjwa</i>	ich bin noch krank
<i>ungali mgonjwa</i>	du bist noch krank
usw.	

<i>Ungali mtoto bado.</i>	Du bist noch ein Kind.
<i>Tungali wajinga.</i>	Wir sind noch unerfahren.

Um die Dauer zu betonen, wird oft **-ki-** zusätzlich infigiert:

<i>Tukungali wajinga.</i>	Wir sind noch unerfahren.
---------------------------	---------------------------

Diese Formen können auch als Hilfsverben verwendet und mit Präsensformen mit dem Infix **-a-** kombiniert werden:

<i>Nikingali najifunza Kifaransa.</i>	Ich lerne noch Französisch.
<i>Akingali afundisha.</i>	Er unterrichtet noch, er ist noch im Unterricht.

## § 52 -ote „alle“

Wie aus den bisherigen Texten hervorgeht, wird **-ote** mit den Pronominalpräfixen der einzelnen Klassen verbunden, z. B.:

<i>watu wote</i>	alle Menschen
<i>miji yote</i>	alle Städte
<i>vitabu vyote</i>	alle Bücher
<i>mawazo yote</i>	alle Gedanken
<i>nchi zote</i>	alle Länder

Man beachte die Formen von **-ote** in Verbindung mit den Personalpronomen des Plurals:

<i>sisi sote</i>	wir alle	(neben <i>sisi wote</i> )
<i>ninyi nyote</i>	ihr alle	(neben <i>ninyi wote</i> )

**-ote** mit einem Substantiv im Singular hat die Bedeutung „ganz“, „gesamt“.

<i>nchi yote</i>	das ganze Land
<i>kitabu chote</i>	das ganze Buch
<i>kontinenti lote la Afrika</i>	der gesamte afrikanische Kontinent

**-ote** mit dem Relativpronomen der jeweiligen Klasse (**-o**, **-ote**) bedeutet „jeder beliebige“, „jeglicher“, „irgendeiner“

<i>mtu yeyote</i>	jeder beliebige Mensch
<i>kabila lolote</i>	jedes beliebige Volk
<i>nchi zozote</i>	alle beliebigen Länder
<i>popote</i>	an jedem beliebigen Ort, überall

<i>Ukienda popote utaona watu wakifuata umoja wao.</i>	Wo auch immer du hingehst, wirst du sehen, daß die Menschen nach ihrer Einheit streben.
--	---

## § 53 -vyo zur Bezeichnung der Art und Weise

Das Relativpronomen des Plurals der 3. Klasse dient auch zum Ausdruck der Art und Weise:

<i>hivyo</i>	so, auf diese Weise
<i>ndivyo</i>	so ist es
<i>hivi ndivyo nilivyo</i>	so bin ich
<i>Mtoto umleavyo ndivyo akuavyo.</i>	Wie du das Kind aufziehst, so wird es aufwachsen.
<i>hivyo ndivyo wachezavyo watoto</i>	so wie die Kinder spielen
<i>upeski iwezekanavyo</i>	so schnell wie möglich

## § 54 Unpersönliche Form des Verbs

Die unpersönliche Form des Verbs (ohne Bezug auf irgendeine Klasse) wird vom Singular der **n**-Klasse gebildet:

<i>inafaa, yafaa</i>	es nützt
<i>inawezekana</i>	es ist möglich
<i>inajulikana</i>	es ist bekannt
<i>inasemekana</i>	es wird gesagt, man sagt
<i>inafikiriwa</i>	man denkt

§ 55 *mwenzi* Freund

Das Substantiv *mwenzi* „Freund“, „Genosse“ wird stets mit dem Possessivpronomen verbunden:

<i>mwenzangu,</i>	<i>wenzangu</i>	mein Freund, meine Freunde
<i>mwenzako,</i>	<i>wenzako</i>	dein Freund, deine Freunde
<i>mwenzake,</i>	<i>wenzake</i>	sein Freund, seine Freunde
<i>mwenzetu,</i>	<i>wenzetu</i>	unser Freund, unsere Freunde
<i>mwenzenu,</i>	<i>wenzenu</i>	euer Freund, eure Freunde
<i>mwenzao,</i>	<i>wenzao</i>	ihr Freund, ihre Freunde

Nebenformen sind: *mwenzi* dein Freund, *mwenziwe* sein Freund. (Vgl. auch bei anderen Verwandtschaftsbezeichnungen, z. B. *mke* „seine Frau“!)

## § 56 Verdoppelung der Demonstrativpronomen

Werden die Demonstrativpronomen verdoppelt, bedeuten sie „der gleiche“, „ebenderselbe“

<i>mganga huyu huyu</i>	der gleiche Arzt
<i>mwalimu yule yule</i>	der gleiche Lehrer
<i>chuo kile kile</i>	die gleiche Schule
<i>mahali hapa hapa</i>	der gleiche Ort

Dem Demonstrativpronomen kann auch das verdoppelte Pronominalpräfix vorangestellt werden:

<i>neni lili lili</i>	ebendasselbe Wort
<i>kiti kiki kiki</i>	ebenderselbe Stuhl
<i>mahali papa hapa</i>	ebenderselbe Platz

## Übungen

## Vokabeln

*ndugu* (-) Bruder  
*-kwisha* schon (vor einem Verb)  
*upuuzi* Unsinn  
*-letea* jmdm. etw. bringen  
*-lalamika* sich beklagen, sich beschweren  
*-tumaini* hoffen, vertrauen

*-badilika* verändert sein  
*tabia* (-) Natur, Eigenschaft  
*haraka* (-) Eile  
*kumbe* Interj.: Ausruf des Erstaunens  
*-onana na* sich gegenseitig sehen  
*hasira* (-) Ärger  
*-timiza* beenden, erfüllen

<i>kamili</i> völlig	<i>-jionea</i> sich überzeugen
<i>-kuta</i> treffen	<i>jinsi</i> wie; Art
<i>kabla ya</i> (Präp.) vor	<i>-wasili</i> ankommen
<i>chini ya</i> (Präp.) unter	<i>afadhali</i> besser, sehr gut
<i>maelezo</i> (Pl.) Erklärung	<i>-amkia</i> begrüßen
<i>maulumu</i> bekannt	<i>jabari</i> ( <i>ma-</i> ) Held, mutiger Mensch
<i>ufundi</i> Technik	<i>-fahamisha</i> jem. informieren
<i>starehe</i> (-) Wohlstand	<i>-fahamiana</i> sich (gegenseitig) verstehen
<i>utawala</i> Herrschaft	<i>bali</i> jedoch, aber
<i>kibeburu</i> barbarisch	<i>-hakihiskia</i> jem. versichern
<i>maoni</i> (Pl.) Meinung	<i>heshima</i> (-) Ehre, Achtung
<i>halmashauri</i> (-) Rat, Komitee	<i>tangu</i> seit
<i>makamu</i> (-) Stellvertreter	<i>-kamata</i> fangen, fassen, halten
<i>-julikana</i> bekannt sein	<i>-kamatana</i> einander halten
<i>mnamo</i> in, bei (bei Zeitangaben)	<i>mwishowe</i> schließlich, am Ende
<i>kiasi cha</i> gegen, ungefähr	<i>-hudhuria</i> anwesend sein
<i>jioni</i> abends, am Abend	<i>-kirimu</i> bewirten
<i>-teremsha</i> her-, herunterbringen	<i>-shukuru</i> danken
<i>mapinduzi</i> (Pl.) Revolution	<i>-malizika</i> beendet sein
<i>baadhi</i> (-) Teil, (kleine) Menge	<i>beberu</i> ( <i>ma-</i> ) Kapitalist, Ausbeuter
<i>-karibisha</i> einladen, willkommen heißen	<i>bepari</i> ( <i>ma-</i> ) Feudalherr
<i>shangwe</i> (-) Jubel, Freude	<i>hatamu</i> (-) Zügel, Zaum
<i>nahodha</i> ( <i>ma-</i> ) Kapitän	<i>hoja</i> (-) Wunsch
<i>-tembeza</i> spazieren führen	<i>haja</i> (-) Bedürfnis, Notwendigkeit

## Übungssätze

*Nilipokuwa katika Chuo kikuu, nilikuwa nikijifunza lugha nyingi za kigeni. Ndugu yangu alikuwa amekwisha jua Kiingereza wakati huo. Nisingalikuwa nimekuja jana singaliweza kukusikia hotuba yako. Sikuwa nikicheza shuleni, ingawa mwalimu alikidhani kuwa nilikuwa nikicheza. Ule upuuzi aliokuwa ameufanya, umemletea taabu nyingi. Sasa nimemwona mjini, alikuwa akilalamika juu ya makosa aliyokuwa amefanya zamani. Natumaini kuwa atakuwa amebadilika tabia yake, wakati atakapokuja nyumbani kwetu. Akitaka kujua ninafikiri nini, ni lazima akae nami siku nyingi zaidi. Hataweza kuni jua mawazo yangu akifanya haraka. „Tukitaka amani, lazima tutayarisha vita“, alisema Julius Caesar alipokuwa akijitayarisha kutawala Ufaransa ya zamani. Nilikuwa nikidhani kuwa nimepotea, lakini kumbe ile njia niliyoifuata ilikuwa ya kweli. Waliokuwa wamekasirika wako wapi sasa? Mimi nataka kuonana nao, nione kama hasira yao ikingali bado ipo. Juma akingali asoma bado katika Chuo kikuu cha Oxford, nadhani atakapokuwa amekwisha,*

atakuwa mtaalamu wa kweli kabisa. Mwaka ujao nitakuwa nimetimiza miaka thelathini kamili, ingawa wengine wanadhani kuwa mwaka huu nilikuwa nimetimiza miaka hiyo. Aliyekuwa hakuelewa sasa ameelewa, na aliyekuwa ameelewa sasa ameanza kufundisha wenzake waelewe nao. Ukijika nyumbani kesho baada ya saa mbili usiku, utakuwa umechelewa sana, utanikuta sipo. Nitakuwa nimekuwenda kwa mwalimu wetu mjini tulikokuwa tukijifunza Kifaransa mwaka jana.

## Text

**Rais atembelea meli ya marafiki zetu wa J. K. U.**

Siku ya Jumamosi, mwezi 13 Juni Makamu wa Kwanza wa Rais Mheshimiwa Abeid Amani Karume alikwenda kwenye meli ya marafiki zetu wa Jamhuri ya Kidemokrasi ya Ujerumani ijulikanayo kwa jina la Ernst Schneller mnamo kiasi cha saa 12 za jioni. Meli hiyo ilikuja bandarini kuteremsha misaada kutoka kwa marafiki hao. Katika safari hiyo walikuwamo pia Waziri Mdogo katika ofisi ya Rais, Mheshimiwa Ali M. Mwinyigogo; Sekteri wa Baraza la Mapinduzi, Bwana Rajab Saleh; Memba wa Halmashauri ya Mapinduzi na baadhi ya wakuu wengine wa Serikali. Waheshimiwa wetu walikaribishwa kwa shangwe kubwa. Katika baadhi ya wakuu waliowakaribisha walikuwa ni nahodha wa meli hiyo Comrade A. Zinn; Balozi wa Jamhuri ya Kidemokrasi ya Ujerumani aliyepo Zanzibar pamoja na wafanyakazi wengine wa ofisi ya Balozi wa J. K. U. Baada ya Waheshimiwa hao kukaribishwa, walitembezwa melini na kujionea wenyewe jinsi kazi zinavyofanyika humo. Pia wakaeleza mambo yote kwa jumla kuhusu meli hiyo.

Kisha Waheshimiwa walishukuriwa kwa kufika kwao na nahodha ambaye aliwaeleza madhumuni ya kufika kwao hapo na kwamba wanafurahi sana kuwasili Zanzibar kwa mara ya kwanza. Aliongeza kusema kwamba mara tu walipopata habari njema za mapinduzi, basi waliona ni afadhali waje wawaamkie majabari wa Zanzibar. Baada ya kusema nahodha Zinn alisimama Rais Abeid Amani Karume na kujibu hotuba hiyo. Aliwafahamisha kwamba amekwishaeleza mara nyingi juu ya urafiki wetu na Jamhuri ya Kidemokrasi ya Ujerumani bali angependa kuwahakikishia, kwamba urafiki wetu utazidi kuendelea kwa vile Serikali zetu zinafahamiana na zimepatikana kwa shida za namna moja, na kwa hivyo Serikali zetu ni ndugu. Rais vilevile akaeleza kwamba Serikali ya Mapinduzi imefurahiwa sana na heshima iliyofanyiwa na J. K. U. tangu baada ya mapinduzi. Akaeleza pia kwamba, ingawa Zanzi-

bar ina watu wachache lakini tumekamatana na ni wamoja. Mwishowe akawashukuru wote waliohudhuria.

Baadaye wageni walikirimiwa kwa chakula. Balozi wa Jamhuri ya Kidemokrasi ya Ujerumani aliwashukuru wote waliohudhuria na kuwaelezea juu ya historia ya nchi hiyo katika kupigana na ukoloni tangu vita vya pili kumalizika. Alisema kwamba tangu mabeberu na mabepari kushindwa, basi J. K. U. imekuwa ikiendesha kisoshalist – yaani hatamu za Serikali kukamatwa na wafanyakazi na wakulima. Akatoa hoja kwamba ipo haja kubwa kwa nchi za kisoshalist kuisaidia Zanzibar kwa kila hali.

## Fragen

1. Sema juu ya uhusiano kati ya (zwischen) Jamhuri ya Tanzania na Jamhuri ya Kodemokrasi ya Ujerumani!
2. Unaweza kutaja (nennen) majina ya Waheshimiwa waliotembelea katika meli hiyo iliyotoka katika Jamhuri ya Kidemokrasi ya Ujerumani?
3. Madhumuni ya safari ya meli hii yalikuwa yapi?
4. Eleza maendeleo ya Zanzibar baada ya mapinduzi!

## 13. Lektion

### § 57 Abgeleitete Verben

Die meisten primären Verben des Swahili sind zweisilbig, seltener trifft man einsilbige oder dreisilbige (hierbei handelt es sich überwiegend um arabische Entlehnungen). Wir erwähnten bereits, daß alle echten Swahiliverben auf *-a* enden, während die aus dem Arabischen entlehnten Verben auf *-e*, *-i* oder *-u* enden können. Von diesen primären Verben können durch verschiedene Suffixe sog. abgeleitete Verben gebildet werden. Durch diese Suffigierung entsteht ein reicher Bestand an Verben. Dadurch wird die Bedeutung eines Verbs in einer ganz bestimmten Richtung verändert. Alle größeren Wörterbücher verzeichnen diese abgeleiteten Verben und geben ihre Bedeutung an, falls sie sich von der des einfachen Verbs beträchtlich unterscheidet.

Die wichtigsten Formen der abgeleiteten Verben sind:

1. Die applikative Form
2. Die reziproke Form
3. Die intransitive (stative) Form
4. Die kausative Form

Dazu kommen noch einige weitere, heute nicht mehr produktive Ableitungen, die von den Swahilisprechern als Grundformen aufgefaßt werden.

#### 1. Die applikative Form

Die applikative Form wird mit den Suffixen *-ia* oder *-ea* gebildet. Im einzelnen gelten folgende Gesetzmäßigkeiten:

Verben mit dem Vokal *a*, *i* oder *u* vor der Endung bilden die applikative Form auf *-ia*, z. B.:

<i>-pika</i>	kochen	verb. appl.	<i>-pikia</i>
<i>-simama</i>	stehen	verb. appl.	<i>-simamia</i>

Verben, die auf *-aa*, *-ia* oder *-ua* enden, fügen vor die applikative Endung noch ein *-l-* ein (vgl. die Bildung des Passivs!):

<i>-kaa</i>	wohnen, sitzen	<i>-kalia</i>
<i>-jua</i>	wissen	<i>-julia</i>

Verben, die ein *e* oder *o* vor der Endung haben, bilden die applikative Form auf *-ea*:

<i>-peleka</i>	wegbringen	<i>-pelekea</i>
<i>-soma</i>	lesen	<i>-somea</i>

Verben, die auf *-ea* oder *-oa* enden, fügen *l* ein:

<i>-tembea</i>	umhergehen	<i>-tembelea</i>
<i>-toa</i>	geben	<i>-tolea</i>

Auch bei den aus dem Arabischen entlehnten Verben herrscht diese Vokalharmonie. Verben, die auf *i* und *u* enden, bilden die applikative Form auf *-ia*, die auf *e* enden, haben *-ea* und Verben auf *-au* haben die applikative Endung *-lia*:

<i>-jibu</i>	antworten	<i>-jibia</i>
<i>-rudi</i>	zurückkehren	<i>-rudia</i>
<i>-samehe</i>	verzeihen	<i>-samehea</i>
<i>-sahau</i>	vergessen	<i>-sahaulia</i>

Die applikative Form drückt die Richtung der Handlung auf ein Objekt aus. Im Deutschen können diese Formen häufig durch den Dativ oder durch verschiedene Präpositionen wiedergegeben werden, z. B.:

<i>-tendea</i>	für jmdn. etwas tun	( <i>-tenda</i> tun, handeln)
<i>-ulizia</i>	für jmdn., nach jmdm. fragen	( <i>-uliza</i> fragen)
<i>-simamia</i>	vor, bei jmdm. stehen, jmdn. bewachen	( <i>-simama</i> stehen)
<i>-anzia</i>	mit, bei etwas beginnen	( <i>-anza</i> beginnen)
<i>-hutubia</i>	vor jmdm. eine Rede halten	( <i>-hutubu</i> eine Rede halten)
<i>-ambia</i>	jmdm. etwas sagen	(Simplex nicht gebräuchlich)
<i>-somea</i>	für jmdn. lesen, studieren	( <i>-soma</i> lesen)
<i>-andikia</i>	an jmdn. schreiben	( <i>-andika</i> schreiben)
<i>-pitia</i>	bei jmdm. vorbeigehen	( <i>-pita</i> vorbeigehen)
<i>-pikia</i>	für jmdn. kochen	( <i>-pika</i> kochen)
<i>-letea</i>	jmdm. etwas bringen	( <i>-leta</i> bringen)
<i>-fia</i>	für jmdn. sterben	( <i>-fa</i> sterben)
<i>-limia</i>	für jmdn. pflügen	( <i>-lima</i> pflügen)
<i>-tembelea</i>	zu jmdm. gehen, jmdn. besuchen	( <i>-tembea</i> umhergehen)
<i>-lilia</i>	jmdn. beweinen	( <i>-lia</i> weinen, schreien)
<i>-jibia</i>	für jmdn. antworten	( <i>-jibu</i> antworten)

-rudia	zurückkehren von etwas; (-rudi zurückkehren) wiederholen
-saidia	jmdm. helfen

## Beispiele:

Alinisomea barua.	Er las für mich den Brief.
Alikwenda kusomea uganga.	Er ging Medizin studieren.
Alimwambia.	Er sagte zu ihm.
Alimwandikia.	Er schrieb ihm.
Niletee!	Bring mir!
Nitolee kitabu ulichoandika!	Gib mir das Buch, das du geschrieben hast!
Nitakupitia kesho.	Ich werde morgen bei dir vorbeikommen.

## 2. Die reziproke Form

Die reziproke Form des Verbs bezeichnet die Gegenseitigkeit und wird mit dem Suffix **-na** gebildet.

-pendana	einander lieben, sich gegenseitig lieben	(-penda lieben)
-pigana	einander schlagen, kämpfen	(-piga schlagen)
-ulizana	einander fragen	(-uliza fragen)
-fuatana	einander folgen	(-fuata folgen)
-kutana	sich treffen, sich versammeln	(-kuta treffen)
-onana	einander sehen	(-ona sehen)
-gombana	sich gegenseitig beschimpfen	(-gomba streiten)
-shindana	kämpfen, sich streiten	(-shinda besiegen)
-ungana	sich vereinigen, sich verbinden	(-unga vereinigen)
-patana	übereinkommen	(-pata erhalten)

Die reziproken Formen können auch von abgeleiteten Verben gebildet werden; vgl. zunächst die Bildungen von der applikativen Form:

-peana	einander geben
-andikiana	sich gegenseitig schreiben
-fikiriana	aneinander denken
-sabahiana	sich begrüßen
-saidiana	sich gegenseitig helfen

## Beispiele:

Alifuatana naye.	Er folgte ihm (er wurde von ihm gefolgt).
Kwa kuonana!	Auf Wiedersehen!
Waligombana juu ya mtoto.	Sie stritten sich wegen des Kindes (über das Kind).
Walionana sokoni.	Sie sahen sich auf dem Markt.
Tulipatana kukutana saa sita.	Wir kamen überein, uns um 12 Uhr zu treffen.
Waliulizana na mkewe.	Er beriet sich mit seiner Frau.

## 3. Die intransitive (stative) Form

Mit dem Suffix **-ka** werden intransitive Formen gebildet, d.h. transitive Verben erhalten durch dieses Suffix intransitive Bedeutung, vgl. das Beispiel

-vunja	zerbrechen	-vunjika	zerbrochen sein
Nimevunja vikombe.	Ich habe die Tassen zerbrochen.		
Vikombe vimevunjika.	Die Tassen sind zerbrochen.		

Der Vokal vor dem Suffix **-ka** ist entweder *i* (bei Vorhandensein von *a*, *i* oder *u* vor der Endung des primären Verbs) oder *e* (vor der Endung *e* oder *o*). Für den Einschub von *l* bei Endungen mit zwei Vokalen und für die arabischen Verben gelten die Regeln wie bei der Bildung der applikativen Form. Diese Ableitungen können auch einen Zustand oder eine Möglichkeit ausdrücken:

-haribika	zerstört sein	(-haribu zerstören)
-jibika	beantwortet sein	(-jibu antworten)
-fanyika	geschehen, stattfinden	(-fanya machen)
-leteka	gebracht sein	(-leta bringen)
-kalika	bewohnt, bewohnbar sein	(-kaa wohnen)
-badilika	sich verändern	(-badili verändern)
-someka	lesbar sein	(-soma lesen)
-tendeka	ausführbar sein	(-tenda tun, handeln)
-sikika	hörbar sein	(-sikia hören)
-kasirika	sich ärgern	(-kasiri ärgern, reizen)

Die intransitive Form kann auch von Substantiven und Adjektiven gebildet werden:

-safika	gesäubert sein	(safi sauber)
-shughulika	beschäftigt sein	(shughuli Geschäft)
-pumzika	sich erholen	(pumzi Atem)

## Beispiele:

<i>Mahali hapa hapakaliki.</i>	Dieser Ort ist nicht bewohnbar.
<i>Swali lako halijibiki.</i>	Deine Frage ist nicht beantwortet.
<i>Tunashughulika na masomo.</i>	Wir sind mit den Lektionen beschäftigt.
<i>Mwandiko wako unasomeka.</i>	Dein Schreiben ist lesbar.

Die intransitive Form wird häufig mit dem reziproken Suffix **-na** verbunden, z. B.

<i>-wezekana</i>	möglich sein
<i>-julikana</i>	bekannt sein
<i>-onekana</i>	sichtbar sein
<i>-patikana</i>	erhältlich sein

## 4. Die kausative Form

Der kausativen Form des Verbs liegt die Bedeutung „etwas zu tun veranlassen“, „etwas tun lassen“ zugrunde. Heute sind im wesentlichen noch zwei Formen produktiv, die wir an den Anfang stellen wollen:

a) Kausative Verben mit dem Suffix **-isha (-esha)**

<i>-wezesha</i>	ermöglichen, möglich machen	
<i>-fundisha</i>	unterrichten	
<i>-endesha</i>	führen, leiten, in Gang setzen	
<i>-safirisha</i>	transportieren	( <i>-safiri</i> reisen)
<i>-pandisha</i>	etwas steigen lassen, hissen	( <i>-panda</i> steigen)
<i>-furahisha</i>	jmdn. erfreuen	
<i>-somesha</i>	lehren, unterrichten	
<i>-karibisha</i>	jmdn. einladen	( <i>karibu!</i> komm näher!)
<i>-chekesha</i>	jmdn. zum Lachen bringen	( <i>-cheka</i> lachen)
<i>-anzisha</i>	etwas beginnen lassen, etwas einleiten	
<i>-badilisha</i>	etwas verändern	

Kausative Verben können auch von Adjektiven abgeleitet werden:

<i>-safisha</i>	säubern, sauber machen	( <i>safi</i> sauber)
<i>-tayarisha</i>	etwas vorbereiten	( <i>tayari</i> bereit, fertig)
<i>-sawanisha</i>	etwas gleich machen	( <i>sawa</i> gleich)

b) Kausative Verben mit dem Suffix **-za**

Diese Ableitungen trifft man insbesondere bei Verben, die auf zwei Vokale enden:

<i>-ongoza</i>	leiten, führen	( <i>-ongoa</i> vorangehen, führen)
<i>-jaza</i>	füllen, voll machen	( <i>-jaa</i> voll sein)
<i>-punguza</i>	etwas verringern	( <i>-pungua</i> weniger werden)
<i>-ongeza</i>	etwas vergrößern, hinzufügen	( <i>-ongea</i> sich vergrößern, anwachsen)
<i>-eleza</i>	erklären, klar machen	( <i>-elea</i> klar sein)
<i>-ingiza</i>	einführen, hineinführen, importieren	( <i>-ingia</i> hineingehen)

Der Bildung der kausativen Form liegt ein ursprüngliches Suffix *ya* zugrunde (auch den beiden eben erwähnten Formen), das heute in einigen Fällen noch klar sichtbar ist, da es Palatalisierung einiger Konsonanten hervorruft, vgl.

a) Verben auf **-ka + ya > sha**

<i>-kumbusha</i>	jmdn. erinnern	( <i>-kumbuka</i> sich erinnern)
<i>-amsha</i>	jmdn. wecken	( <i>-amka</i> aufwachen)
<i>-kasirisha</i>	jmdn. ärgern	( <i>-kasirika</i> sich ärgern)
<i>-angusha</i>	fallen lassen	( <i>-anguka</i> fallen)

b) Verben auf **-pa + ya > fya**

<i>-ogofya</i>	jmdn. zum Fürchten bringen	( <i>-ogopa</i> sich fürchten)
----------------	----------------------------	--------------------------------

c) Verben auf **-na + ya > nya**

<i>-ponya</i>	jmdn. heilen	( <i>-pona</i> gesund werden)
<i>-onya</i>	zeigen, beweisen, sehen lassen	( <i>-ona</i> sehen)

Zu *-ona* „sehen“ existiert eine weitere Kausativform, und zwar *-onyesha* „zeigen“, „hinweisen“, „demonstrieren“, die durch Analogie entstanden ist. Vgl. auch *maonyesho* „Ausstellung“.

d) Verben auf **-ta + ya > sha (sa)**

<i>-pasha</i>	veranlassen zu erhalten	( <i>-pata</i> erhalten)
---------------	-------------------------	--------------------------

e) Verben auf **-wa + ya > vya**

<i>-levya</i>	betrunken machen	( <i>-lewa</i> betrunken sein)
---------------	------------------	--------------------------------

## 5. Weniger produktive Ableitungen

Einige abgeleitete Verben sind heute nicht mehr als solche bekannt und sind nach dem Sprachgefühl der Swahilisprecher primäre Verben. Wir wollen hier einige anführen:

a) Die sogenannte **statische** Form mit dem Suffix **-ma**

Sie bezeichnet einen Zustand.

-simama	stehen	(Simplex nicht gebräuchlich)
-ungama	gebunden sein	(-unga binden, sich verbinden)

b) Die **inversive** Form mit den Suffixen **-ua** und **-oa**

Damit wird das Gegenteil des Tatbestands eines primären Verbs ausgedrückt:

-fungua	öffnen	(-funga schließen)
-jengua	abbauen	(-jenga bauen)

c) Die **kontaktive** Form mit dem Suffix **-ta**

Diese Verben drücken den Kontakt mit dem Objekt der Handlung aus:

-ambata	umarmen, anhaften
-kamata	fangen, fassen
-juata	folgen

d) Mit dem Suffix **-pa** werden einige Verben von Nomen abgeleitet:

-nenepa	dick werden	(-nene dick)
-ogopa	sich fürchten	(uoga Furcht)

## § 58 Reflexive Verben

Reflexive Verben werden im Swahili durch Infigierung von **-ji-** gebildet, das unmittelbar vor dem Verbalstamm steht.

-jitawala	sich selbst regieren
-jipenda	sich lieben
-jidai	für sich fordern
-jifunza	lernen
-jioná	sich fühlen
-jionea	sich überzeugen
-jificha	sich verstecken

## Übungen

## Vokabeln

<i>uwalimu</i>	Pädagogik
<i>-a juu</i>	hoch
<i>mwewe (-)</i>	Habicht, Adler
<i>-kataza</i>	verhindern, verbieten
<i>-haribu</i>	zerstören
<i>maksi (-)</i>	Zensur, Note
<i>-lia</i>	weinen, schreien
<i>jimbo (-)</i>	Stock
<i>hata kidogo</i>	nicht ein bißchen
<i>hivi, hivyo</i>	so, auf diese Weise
<i>dereva (ma-)</i>	Fahrer
<i>-lazimu</i>	benötigen
<i>-tuma</i>	schicken
<i>toka (kutoka)</i>	von, seit
<i>-choka</i>	müde sein, müde werden
<i>upande</i>	Richtung
<i>-tafuta</i>	suchen
<i>maarifa (Pl.)</i>	Wissen, Erkenntnis
<i>-okoa</i>	retten
<i>-ng'ang'ania</i>	festhalten, fest ergreifen
<i>kupe (-)</i>	Milbe
<i>-fautu</i>	gelingen
<i>ardhi (-)</i>	Boden, Land

<i>dhuluma (-)</i>	Unterdrückung
<i>pesa (-, ma-)</i>	Geld
<i>ujuzi</i>	Wissenschaft
<i>mwanadamu (wa-)</i>	Mensch
<i>Mwalimu Mkuu</i>	Professor
<i>-elekea</i>	den Blick auf etwas richten, gerichtet sein auf, blicken auf
<i>-vuma</i>	wehen, blasen; verbreiten
<i>-kubali</i>	einverstanden sein
<i>-ogopa</i>	sich fürchten
<i>-gomba</i>	streiten
<i>-ua</i>	töten
<i>halali</i>	legal, erlaubt
<i>-fana</i>	Erfolg haben, gedeihen
<i>-kamata</i>	fangen; verhaften
<i>-singizia</i>	behaupten; fälschlich behaupten
<i>sabasaba</i>	je sieben
<i>huru</i>	frei
<i>nje</i>	draußen, außen
<i>-tofautiana</i>	sich unterscheiden
<i>fulani</i>	jemand, ein gewisser

## Übungssätze

*Dr. Aggrey alipenda sana kusoma. Kwanza alisomea uwalimu katika Ghana, na baadaye alikwenda Amerika kusomea elimu ya juu. Watu wengi wanamjua kwa hadithi yake juu ya mwewe wa Afrika. Hadithi hii husomeka katika kila shule ya kijiji katika Afrika yote. Yeye mwenyewe alisomesha watu wake katika Chuo kikuu cha kwanza cha Ghana cha Achimota. Hata Dr. Nkrumah alisomea huko. Mwalimu anakatazwa kupenda wanafunzi wengine zaidi kuliko wengine. Mwalimu asiyejuata sheria hii, hupendelea shuleni mwake na huharibu watoto wanaoweza kupendeka kwake kwa kuwapa maksu za juu eti kwa kuwa wanapendeza. Mwalimu wa namna hii hataki siku hizi. Ali alimpiga mtoto mwenziwe akamliza. Yule mtoto akaanza kulilia fimbo ya rafiki yake mwingine ili apigane na Ali. Yule rafiki hakumpa ile fimbo hata kidogo, kwa kuwa hakutaka kuwapiganisha watoto hawa wawili. Yule mtoto aliililia fimbo ili ampigie Ali. Siku hizi unasikika kuwa utakuwa mwalimu*

mkuu katika Chuo cha Makerere. Maneno haya yalisemekana hivi majuzi tuliposikiliza redio ya BBC London. Mtaa wa Kariakoo haupitiki tena, ile nyumba ya zamani imeangukia mtaani, na mabasi lazima yapitie njia nyingine. Dereva anatafuta njia ya kutupitisha ili tufike sokoni mapema bila kuchelewa. Kabla ya kuingia katika Chuo kikuu lazima mtu aende kuandikisha jina lake kule na akiisha andikisha lazima amwandikie Mkuu wa Chuo barua ya maombi kueleza anachotaka kusomea, au analazimishwa kutuma mtu kumsema kwa Mkuu wa Chuo.

## Text

## „Kugombea uhuru katika Kenya“

Toka mwanzo wa ukoloni katika Kenya, wananchi wa Kenya wamekuwa wakipigania uhuru wao bila kuchoka hata kidogo. Lakini hadithi ya kupigania Uhuru katika nchi ya Kenya haiwezi kumalizika bila kutaja jina la kiongozi maalumu wa nchi hiyo ambalo linajulikana kabisa katika Afrika nzima na hata katika dunia yote nalo ni jina la Bwana Jomo Kenyatta. Bwana Jomo Kenyatta amekuwa akiwaunganisha Waafrika wote wa Kenya katika kulilia haki zao kwa upande wa mashamba yao hasa katika nchi za juu za Kikuyuni na Nairobi. Toka akingali mdogo alishughulika na kusaidia Waafrika wapate sauti katika hali zao za makao katika Nairobi ambapo alianza kama kiongozi kijana kushughulika na mambo ya afya ya mitaa. Baadaye aliona kuwa yafaa kujaribu kutafuta nafasi ya kwenda Uingereza kusomea zaidi ili apate njia na maarifa mapya kwa kuwaokoa watu wake kutoka mikono ya wakoloni wabaya waliokuwa wameing'ang'ania Kenya kama kupe. Chama cha kwanza ambacho alikishughulikia kilikuwa ni Chama cha Umoja wa Wakikuyu wote. Wakikuyu ndio waliokuwa wameonewa zaidi kwa ardhi yao katika Kenya. Chama hiki cha Umoja wa Wakikuyu kilifaulu kupata wanachama wengi na kuweza kumtuma Kenyatta Ulaya kwenda kulitetea kabila la Wakikuyu kwa dhuluma zilizokuwa zikitendeka nchini mwao. Pia kilimsaidia ili apate nafasi na pesa za kujisomesha zaidi.

Bwana Kenyatta aliamua kupotea kabisa katika Kenya miaka michache kabla ya vita kuu ya pili na akabaki Uingereza akisomea mambo ya ujuzi wa wadamu na siasa chini ya Mwalimu Mkuu Laski na akaweza kuandika kitabu chake kikuu cha „Nikielekea Mlima Kenya“<sup>1</sup>. Alirudi Kenya mwaka 1946 na akaanzisha chama kikuu cha kwanza cha wananchi wote wa Kenya kilichojulikana kwa jina la KAU, yaani Kenya African Union. Chama hiki nia yake ilikuwa ni kupigania uhuru wa wananchi wote wa Kenya mpaka ume-

patikana. Kwa miaka minne chama hiki kikavumikana katika dunia nzima kwa kukubalika kwake katika Kenya nzima. Waingereza wakakiogopa sana na wakaanza kutafuta njia ya kuwagombanisha viongozi wake. Ilisemekana eti kuwa chama hiki kilisaidia kuuana kwa watu kulikokuwa miaka 1950 mpaka 1953. Wananchi wengi walikasirishwa na kuona kuwa chama chao cha halali hakikufanikiwa. Wakaanza kukisaidia kwa kushambulia wakoloni na rafiki zao. Wananchi hawa walijulikana kwa jina la Maumau. Makoloni walipoona kuwa haiwezekani kuzuia Uhuru wa Kenya tena, wakamkamata mzee Jomo Kenyatta na kumsingizia kuwa alikuwa akiongoza kundi la Maumau. Wakakifungilia mbali chama cha KAU na wakamfunga mzee Jomo na wenzake saba miaka sabasaba. Mwaka 1959 alipofunguliwa, watu wa Kenya walikwishaanzisha chama kingine cha wananchi wote kilichojulikana kwa jina la KANU yaani „Kenya African National Union“, ambacho kilimchagua Kenyatta awe Rais wake ingawa alikuwa bado kuachiliwa kabisa. Kenya nzima na dunia nzima ilikuwa ikimlilia Mwingereza amtoe Jomo Kenyatta ili aweze kuongoza watu wa Kenya mpaka kuufikia Uhuru. Mwisho ikalazimika Jomo atolewe nje huru na akaruhusiwa kuongoza KANU ambacho ndicho chama kilichovunja nguvu ya Mwingereza na kuipatia Kenya nzima Uhuru kamili. Inawezekana kabisa kusema kuwa bila Kenyatta, uhuru wa Kenya nzima haungaliwezekana kupatikana.

## Fragen

1. Je, unaweza kusema Bwana Dr. Aggrey alikosomea?
2. Bwana Dr. Aggrey anajulikana hasa kwa sababu gani?
3. Unajua sababu zinazowafanya walimu wengine kupendelea shuleni?
4. Watu wa Kenya walikuwa wakililia Uhuru toka zamani. Unajua ni nani aliyekuwa akiwaongoza siku zote mpaka leo? Mtu huyu alifanya nini hasa kwa ajili ya Kenya?
5. Unajua chama cha KAU na cha KANU vinatofautiana namna gani?
6. Bwana Jomo alisomea masomo gani na chini ya nani?
7. Kwa nini Waingereza walimfunga Bwana Kenyatta na miaka mingapi?
8. Watu wa Kenya waliuana sana na Wazungu wakati fulani, wakati huo unajulikana kama wakati wa nini?
9. Eleza Maumau ni nini hasa!

<sup>1</sup> Englischer Titel „Facing Mount Kenya“.

## 14. Lektion

### § 59 Das Adjektiv und die Wiedergabe von Eigenschaften

Bereits einleitend (§ 7) wurde auf die wichtigsten Adjektive und ihre Verwendung hingewiesen. Obwohl das Swahili nicht so eine große Anzahl von Adjektiven besitzt wie beispielsweise die indogermanischen Sprachen, verfügt es doch über eine ganze Reihe von Möglichkeiten, Eigenschaften auszudrücken. Wir wollen hier die wichtigsten nennen.

#### 1. Aus dem Arabischen entlehnte Adjektive

Einige Adjektive hat das Swahili aus dem Arabischen entlehnt. Diese unterscheiden sich von den echten Adjektiven des Swahili dadurch, daß sie nicht das Präfix des dazu gehörigen Substantivs annehmen (wie die aus dem Arabischen entlehnten Zahlwörter). Die gebräuchlichsten dieser Adjektive sind:

<i>huru</i>	frei	<i>kamili</i>	völlig
<i>safi</i>	sauber	<i>sawa</i>	gleich, ähnlich
<i>hodari</i>	stark	<i>rahisi</i>	leicht, billig
<i>tayari</i>	bereit, fertig	<i>hai</i>	lebendig
<i>ghali</i>	teuer	<i>dhaiju</i>	schwach
<i>maskini</i>	arm	<i>bora</i>	sehr gut
		<i>tajiri</i>	reich

#### Beispiele:

<i>mchezaji hodari kabisa</i>	der stärkste (beste) Spieler
<i>wachezaji hodari kabisa</i>	die stärksten Spieler
<i>sisi ni tayari</i>	wir sind fertig
<i>chumba ni safi</i>	das Zimmer ist sauber
<i>vyumba ni safi</i>	die Zimmer sind sauber
<i>uhuru kamili</i>	völlige Freiheit

#### 2. Wiedergabe von Eigenschaften durch *-enye*

Zur Wiedergabe von Eigenschaften verwendet man nicht selten *-enye* „besitzend“ in Verbindung mit einem Substantiv. *-enye* wird mit dem Pronominalpräfix der einzelnen Klassen verbunden, lediglich im Singular der Menschenklasse nimmt es das Nominalpräfix (*mw-*) an.

<i>-enye nguvu</i>	kräftig, stark, mächtig	( <i>nguvu</i> Kraft)
<i>-enye bidii</i>	fleißig	( <i>bidii</i> Fleiß)
<i>-enye mali</i>	reich	( <i>mali</i> Reichtum)
<i>-enye akili</i>	klug	( <i>akili</i> Verstand)
<i>-enye busara</i>	geschickt, klug	( <i>busara</i> Geschicklichkeit)
<i>-enye maarifa</i>	wissend	( <i>maarifa</i> Wissen, Kenntnis)
<i>-enye afya</i>	gesund	( <i>afya</i> Gesundheit)
<i>-enye njaa</i>	hungrig	( <i>njaa</i> Hunger)
<i>-enye baridi</i>	kalt	( <i>baridi</i> Kälte)
<i>-enye moto</i>	heiß	( <i>moto</i> Feuer, Hitze)
<i>-enye kweli</i>	wahrhaft	( <i>kweli</i> Wahrheit)

#### Beispiele:

<i>mtu mwenye mali</i>	ein reicher Mensch
<i>watu wenye mali</i>	reiche Leute
<i>nyota yenye baridi</i>	ein kalter Stern, Planet
<i>nyota zenye baridi</i>	kalte Sterne, Planeten
<i>mtu mwenye kweli</i>	ein wahrhafter Mensch

Mit *-enye* werden vorwiegend abstrakte Begriffe verbunden, bei Gegenständen umschreibt man mit „haben“:

<i>Unguja ina watu wengi.</i>	Zanzibar ist sehr bevölkert.
<i>mti ulio na kivuli</i>	ein schattiger Baum

#### 3. Wiedergabe von Eigenschaften durch die Genitivkonstruktion

Eigenschaften können auch durch die Genitivkonstruktion ausgedrückt werden. Als *nomen rectum* können Substantive, Verben und Adverbien stehen, z. B.:

<i>mtu wa mkono mmoja</i>	ein einarmiger Mensch
<i>mti wa kivuli</i>	ein schattiger Baum
<i>nyumba ya mawe</i>	ein Haus aus Steinen
<i>mtu wa kweli</i>	ein wahrhafter, ehrlicher Mensch
<i>mwaka wa baridi</i>	ein kaltes Jahr
<i>nchi ya jirani</i>	ein benachbartes Land
<i>fedha ya kutosha</i>	genügend Geld
<i>maji ya kunywa</i>	Trinkwasser
<i>maji ya kuoga</i>	Badewasser
<i>barabara ya zamani</i>	ein früherer Weg
<i>mazungumzo ya jana</i>	das gestrige Gespräch

<i>habari za leo</i>	heutige Nachrichten
<i>nyumba ya karibu</i>	ein nahes Haus
<i>watoto wa kike</i>	Mädchen (weibliche Kinder)
<i>watoto wa kiume</i>	Jungen (männliche Kinder)
<i>desturi za kizungu</i>	europäische Sitten

#### 4. Weitere Möglichkeiten des Ausdrucks von Eigenschaften

##### a) Durch die Relativform des Verbs

<i>mwaka ujao</i>	kommendes Jahr
<i>wakati uliopita</i>	vergangene Zeit
<i>kazi ifaayo</i>	nützliche Arbeit

##### b) Durch Apposition

<i>mtoto msomaji</i>	ein lesendes Kind
<i>mwalimu mpigaji</i>	ein schlagender Lehrer

#### § 60 Steigerung des Adjektivs

Die Steigerung des Adjektivs ist im Swahili keine morphologisch ausgebildete Kategorie. Deshalb muß es sich verschiedener lexikalischer Mittel bedienen, um den Tatbestand der Steigerung einer Eigenschaft wiedergeben zu können.

##### a) Möglichkeiten für den Ausdruck des **Komparativs**

Der Komparativ kann durch verschiedene Adverbien (**zaidi** mehr, **sana** sehr, **hasa** besonders) oder Verben (**-pita** vorbeigehen, übertreffen, **-shinda** übertreffen, besiegen, **-zidi** mehr sein) zum Ausdruck gebracht werden. Das Vergleichswort „als“ beim Komparativ heißt **kuliko**.

##### Beispiele:

<i>Nyumba yake ni nzuri zaidi kuliko nyumba yangu.</i>	Sein Haus ist schöner als mein Haus.
<i>Anakula sana kuliko mimi.</i>	Er ißt mehr als ich.
<i>Mwanamke huyu ni mzuri hasa.</i>	Diese Frau ist besonders schön (ist schöner).
<i>Aliandika barua ndefu zaidi kuliko yangu.</i>	Er schrieb einen längeren Brief als ich.

<i>Anakushinda kwa akili.</i>	Er ist klüger als du (er übertrifft dich an Klugheit).
<i>Anawapita kwa nguvu.</i>	Er ist stärker als sie.
<i>Anamzidi kwa urefu.</i>	Er übertrifft ihn an Größe (er ist größer als er).
<i>Watoto hawa wanawashinda watoto wale kwa welekevu.</i>	Diese Kinder sind klüger als jene Kinder.

##### b) Möglichkeiten für den Ausdruck des **Superlativs**

Der Tatbestand eines Superlativs kann durch die Adverbien **kabisa** „besonders“, „überaus“, **bora** „sehr gut“, „das beste“ oder durch die beim Komparativ genannten Mittel in Verbindung mit **-ote** „alle“ wiedergegeben werden.

<i>Nyumba hii ni nzuri kabisa.</i>	Dieses Haus ist das schönste.
<i>Mwanamke huyu ni mzuri hasa katika wote.</i>	Diese Frau ist die schönste (von allen).
<i>Anawashinda wote kwa akili.</i>	Er ist der klügste (er übertrifft alle an Klugheit).
<i>Anawapita wote kwa nguvu.</i>	Er ist der stärkste.

#### § 61 Das Adverb

Neben wenigen ursprünglichen Adverbien wie

<i>sasa</i>	jetzt	<i>sana</i>	sehr
<i>hasa</i>	besonders	<i>kabisa</i>	besonders
<i>kisha</i>	dann	<i>tena</i>	wieder, wiederum

dienen vorwiegend Substantive, Pronominalformen, aber auch Verben als Adverbien, z. B.:

<i>siku zote</i>	täglich, immer	<i>usiku</i>	nachts
<i>mwisho</i>	schließlich, endlich	<i>leo</i>	heute
<i>pamoja</i>	zusammen	<i>juu</i>	oben
<i>pale, kule</i>	dort, dorthin, von dort	<i>upesini</i>	schnell
<i>hapana</i>	nein, es gibt nicht	<i>hapa, huku</i>	hier, hierher, von hier
<i>kwanza</i>	zuerst	<i>po pote</i>	überall
<i>ndio</i>	ja, es ist so	<i>halafu</i>	später, danach
usw.			

Einige Adverbien können auch von Adjektiven mit den Präfixen der Dingklasse gebildet werden, die bekanntlich die Art und Weise bezeichnen kann, z. B.:

<i>kigeni</i>	fremd	<i>kidogo</i>	etwas
<i>vizuri</i>	schön	<i>vibaya</i>	schlecht
<i>vikali</i>	streng	<i>vyema</i>	gut
<i>vigumu</i>	schwierig		

### § 62 -enyewe „selbst“

Ebenso wie *-enye* wird auch *-enyewe* „selbst“ konstruiert:

<i>mimi mwenyewe</i>	ich selbst
<i>yeye mwenyewe</i>	er selbst, sie selbst
<i>mganga mwenyewe</i>	der Arzt selbst

Alle anderen Formen werden mit dem Pronominalpräfix verbunden:

<i>sisi wenyewe</i>	wir selbst	<i>waalimu wenyewe</i>	die Lehrer selbst
<i>mipango yenyewe</i>	die Pläne selbst	<i>kundi lenyewe</i>	die Gruppe selbst

Das bereits verzeichnete *peke* „allein“ wird stets mit dem Genitiv verbunden und immer konkret auf die jeweilige Person bezogen (deshalb die Konstruktion mit dem entsprechenden Possesivpronomen).

<i>peke yangu</i>	ich allein	<i>peke yetu</i>	wir allein
<i>peke yako</i>	du allein	<i>peke yenu</i>	ihr allein
<i>peke yake</i>	er, sie allein	<i>peke yao</i>	sie allein

### Vokabeln

<i>-zaa</i>	gebären
<i>-tulivu</i>	ruhig, friedlich
<i>-taratibu</i>	ordentlich
<i>ghasia (-)</i>	Unordnung
<i>ovyo</i>	unordentlich; unvernünftig
<i>-lea</i>	aufziehen, erziehen
<i>akili (-)</i>	Verstand
<i>maarifa</i> (Pl.)	Kenntnis; Wissenschaft
<i>-juvi</i>	neugierig
<i>mapato</i> (Pl.)	Einkommen, Gehalt
<i>tatu nne hivi</i>	ungefähr 3-4

### Übungen

<i>-vumilivu</i>	geduldig
<i>-bivu</i>	reif
<i>mtaka (wa-)</i>	der, der wünscht
<i>uvungu</i>	Vertiefung, Höhlung
<i>-inama</i>	sich bücken, den Kopf neigen
<i>ustaarabu</i>	Zivilisation, Kultur
<i>jiwe (ma-)</i>	Stein
<i>kigai (vi-)</i>	Dachziegel
<i>kawaida (-)</i>	Regel; allgemein, gewöhnlich
<i>chupa (-)</i>	Flasche

<i>junia (ma-)</i>	Sack
<i>kamba (-)</i>	Strick, Tau
<i>mbele ya</i> (Präp.)	bevor, vor
<i>uvingi</i>	Menge
<i>umati</i>	Menge von Menschen
<i>-alika</i>	einladen
<i>hekaheka (-)</i>	Tumult, Lärm
<i>-jaa</i>	voll sein
<i>-pamba</i>	schmücken
<i>kiasi</i>	hier: gewöhnlich
<i>mnamo</i>	ungefähr
<i>-vaa</i>	anziehen
<i>rangi (-)</i>	Farbe
<i>mtazamaji (wa-)</i>	Zuschauer
<i>-piga makofi</i>	Beifall klatschen, applaudieren

<i>bendera (-)</i>	Fahne
<i>mbio (-)</i>	Lauf
<i>kivumbi (vi-)</i>	Durcheinander, Gedränge
<i>Mhaya (Wa-)</i>	Haya (Angehöriger eines Stammes in Tanganyika)
<i>mbili-tatu</i>	einige
<i>yadi (-)</i>	Yard
<i>kizuio (vi-)</i>	Hindernis
<i>kukimbia kwa kupeana</i>	Staffellauf
<i>-ruka</i>	springen, fliegen
<i>chini</i> (Adv.)	unten, weit
<i>mkia (mi-)</i>	Schwanz
<i>kula mkia</i>	der Letzte sein
<i>-wini</i>	gewinnen; siegen
<i>-ombea</i>	für jem. bitten
<i>uhai</i>	Leben

### Übungssätze

*Wazazi watulivu huzaa watoto wataratibu sana, na wazazi wenye ghasia nyingi huzaa watoto wa ovyo sana. Ndivyo walivyosema wahenga ya kuwa mtoto umleavyo ndivyo akuwavyo. Kila mtu ni hodari kwa upande wake mwenyewe, lakini watu hodari hasa ni wale wenye akili na maarifa mengi. Ukitaka kuwa mtu mjuvi usidhani kuwa utakuwa mwenye ujuzi zaidi kuliko watu wasio wajuvi. Watu wajuvi hasa hawana ujuzi wa maana wowote. Katika siku zijazo watu watapendelea kuwa na watoto wa kiume wengi zaidi kuliko wa kike, kwa sababu watoto wa kiume wana nafasi kubwa zaidi kuweza kuinua hali za mapato nyumbani kwao kuliko watoto wa kike. Kila mwezi kuna mashindano ya uzuri kati ya wanawake wa nchi mbalimbali. Mpaka sasa mwanamke aliye mzuri kabisa wa wote ni yule mwanamke alishinda kwa uzuri katika Ufaransa. Nimejifunza Kikongo siku tatu-nne hivi nilipokuwa Katanga, lakini nakijua kidogo tu. Kidogo hicho ninachokisema, mtu aweza ku-kiita ni kidogo sana sawa ya hata kidogo. Kila aliposikia Kiswahili changu alikisikia vibaya, sidhani kama anakijua Kiswahili vizuri kweli. Wahenga walisema kuwa mvumilivu hula mbivu<sup>1</sup> na mtaka cha uvungu huinama<sup>2</sup>. Ustaarabu mamboleo hautegemei nyumba za orofa au za mawe au za vigai, unategemea maisha ya kirafiki pamoja na wenzetu wote. Watu wengi hawapendi mambo ya upuuzi hata kidogo, wanapenda kusikia mambo ya maana tu. Maarifa ya watu kama hawa yanazidi akili za watu wa kawaida.*

<sup>1</sup> Nur der Geduldige erreicht das Ziel.

<sup>2</sup> Um etwas Verborgenes zu erhalten, muß man sich bücken.

## Text

**Katika kiwanja cha machezo**

Siku mbili-tatu zilizopita palifanyika machezo ya aina mbalimbali kati ya wachezaji wa nchi za Afrika Mashariki. Machezo haya yalichezeka katika kiwanja kikuu zaidi cha Dar es Salaam, yaani kiwanja cha Ilala. Timu zilizocheza zilitoka nchi hizi zifuatazo: Uganda, Kenya, Unguja, Nyasa na Tanganyika. Machezo yaliyochezwa yalikuwa haya yafuatayo: Kukimbia yadi 100, yadi 800 na maili moja, kukimbia vizuio yadi 200, kukimbia kwa kupena yadi 800, kuruka juu na kuruka chini na kuruka kwa mti, kukimbia kwa wanawake na chupa kichwani, kukimbia kwa watoto wa kiume na wa kike katika majunia, na mwisho kuvutana kamba.

Machezo yalianza saa tatu asubuhi. Mbele ya kiwanja mamotokari yalikuwa yamezidi uwingi, na umati wa watu ulikuwa mkubwa kuliko umati ujao kila mwaka kwa machezo kama haya. Mimi na rafiki yangu tulialikwa tuende kukaa na watu wa Redio ya Tanganyika kwa kuwa tunafahamiana nao. Kweli ilikuwa hekaheka kubwa ya zote nilizokwisha kuona. Watu walijaa kwa viti vyote hata kuzidi. Ikawa lazima wengine waende nyumbani kwa kuwa kiwanja kilikuwa kidogo zaidi kuliko hesabu ya watu waliokuja kuona machezo hayo. Mji wa Dar es Salaam ulikuwa umepambwa kuliko kiasi. Mnamo saa tatu nilivyosema, wachezaji wote wa Kenya, Tanganyika, Unguja na Nyasa na Uganda walianza kuingia kiwanjani. Kila timu ilivaa nguo zilizo sawa na bendera ya nchi yao kwa rangi. Watazamaji waliwapigia makofi wachezaji wote, na hapo ndipo Rais Mdogo wa Tanganyika, yaani Mheshimiwa Bw. Rashidi Mjume Kawawa aliyafungua machezo. Kwanza mbio zilianza. Aah! Siyo kivumbi hicho!<sup>1</sup> Mbio za yadi 100 aliwazidi wote mtoto wa kihaya mmoja (Tanganyika), akafuatwa na Uganda na halafu Kenya, na Nyasa walikula mkia. Mbio za yadi 800 kadhalika. Kwa maili Kenya ilikimbia upesi zaidi kuliko timu zote, ikawini kabisa. Kuruka juu: Uganda ilizidi Kenya na Kenya ikazidi Tanganyika. Unguja na Nyasa wakawa sawa. Kuruka kwa mti: Nyasa ilipata nafasi zote ya kwanza na ya pili. Kuvuta kamba Kenya ikawini kabisa!<sup>2</sup>

Jioni yalichezwa machezo ya wanawake na watoto. Si kufurahi huko!<sup>3</sup> Baada ya machezo haya Mzee Kenyatta alitoa zawadi kwa walioshinda. Tunawambea uhai mrefu zaidi wachezaji wetu wote wa siku ile, na hasa twaishukuru zaidi Tanganyika kufanya mipango ya machezo haya.

<sup>1</sup> Welch ein Gedränge!

<sup>2</sup> kabisaa ganz besonders

<sup>3</sup> Was für eine Freude!

## Fragen

1. Katika machezo yaliyochezwa Ilala katika Dar es Salaam, machezo gani ungalipenda zaidi kuyaona kwa kuwa wewe mwenyewe unayapenda zaidi?
2. Eleza machezo yoyote uliyokwisha kuona wewe mwenyewe na ukapendezwa sana! Machezo hayo yalifanyika wapi na nani walicheza?
3. Je, wewe mwenyewe ulipata kucheza hata siku moja kwa moja la machezo ya namna hii? Eleza kama ulishinda au ulishindwa!
4. Unafikiri kuwa machezo ya nchi mbalimbali yanafaa kuendelezwa au haya-fai?
5. Wanawake wa nchi yenu hucheza machezo gani na sema kama wanayapenda!
6. Watoto wadogo hushindana hasa kwa machezo gani? Je, wewe ulipokuwa mtoto ulipata kushindana na kwa machezo gani?

## 15. Lektion

### § 63 Präpositionen

Die Präpositionen sind im Swahili eine Kategorie, die vielfach Beziehungen zu anderen Wortarten hat.

Einfache Präpositionen gibt es wenig, z. B.:

**na** mit, durch (gleichzeitig auch Konjunktion „und“)

und die aus dem Arabischen entlehnten

**bila** ohne (*bila shaka* ohne Zweifel), **hata** bis.

Die Präposition **kwa** ist eigentlich eine Genitivkonstruktion zur ehemaligen Ortsklasse (mit dem Präfix *ku-*) und kann folgende Bedeutungen haben:

1. **kwa** „zu“, „bei“ bezeichnet die Richtung oder den Ort. Diese Bedeutung ergibt sich direkt aus der Beziehung zur Ortsklasse.

*Alikwenda kwa mwalimu mkuu.* Er ging zum Professor.

Die Präposition entfällt meist, wenn das Objekt keine Person ist:

*Alikwenda shule.* Er ging zur Schule.

In Verbindung mit *-enye* entsteht eine neue Präposition in der Bedeutung „zu“:

*safari kwenye nyota* Reise zu den Sternen

**kwa** wird auch mit den Possessivpronomen zu folgenden Formen verbunden:

<i>kwangu</i>	bei mir, zu mir	<i>kwetu</i>	bei uns, zu uns
<i>kwako</i>	bei dir, zu dir	<i>kwenu</i>	bei euch, zu euch
<i>kwake</i>	bei ihm, zu ihm	<i>kwao</i>	bei ihnen, zu ihnen

2. **kwa** bezeichnet das Mittel und die Handlungsweise: „mit“, „durch“

*kwa nguvu* mit Gewalt, gewaltsam

*kwa miguu* zu Fuß

*kwa haraka* mit Eile

3. **kwa** drückt die Ursache aus: „wegen“, „aus“

*kwa sababu* weil

*kwa hofu* aus Furcht

4. **kwa** kann zeitliche Bedeutung haben: „in“, „im Verlauf von“

*kwa miezi mitatu* in drei Monaten

Weitere Präpositionen sind aus Substantiven, Verben oder auch pronominalen Verbindungen entstanden:

*katika* in (*kati* Mitte)

*mpaka* bis (*mpaka* Grenze)

*toka, kutoka, tokea* von (*kutoka* herkommen von)

*kwenda* bis

*kupita* durch

*pasipo* ohne

Beispiele:

*pasipo taabu* ohne Schwierigkeiten

*mpaka saa sita* bis um 12 Uhr

*kutoka Dar es Salaam* von Dar es Salaam

Zusammengesetzte Präpositionen bestehen aus einem Substantiv und der anschließenden Genitivkonstruktion:

<i>juu ya</i>	über	<i>nje ya</i>	außerhalb von
<i>chini ya</i>	unter	<i>ndani ya</i>	innerhalb von
<i>mbele ya</i>	vor	<i>karibu ya</i>	in der Nähe von
<i>nyuma ya</i>	hinter	<i>mbali ya</i>	weit von
<i>kati ya</i>	zwischen	<i>kwa sababu ya</i>	wegen
<i>baada ya</i>	nach	<i>kwa ajili ya</i>	wegen
<i>mahali pa</i>	anstelle von	<i>baina ya</i>	zwischen
<i>wakati wa</i>	während	<i>licha ya</i>	abgesehen von
<i>kabla ya</i>	bevor, vor	<i>kwa njia ya</i>	auf dem Wege von
<i>zaidi ya</i>	mehr als, außer	<i>bila ya</i>	ohne

Vgl. weiterhin *pamoja na* „zusammen mit“, *karibu na* „bei“, „neben“

Beispiele:

*chini ya uongozi wako*

unter deiner Leitung

*mashindano kati ya nchi*

ein Wettkampf zwischen verschiedenen Ländern

*mbalimbali*

*kwa ajili ya wanafunzi hawa*

wegen dieser Schüler

*wakati wa maonyesho*

während der Ausstellung

*pamoja naye*

mit ihm

*juu yetu*

über uns

## § 64 Konjunktionen

Auch die Konjunktionen sind vielfach aus anderen Wortarten entstanden, z. B. verbale Ableitungen *ikiwa* wenn, *ijapokuwa* obwohl, *kwamba* daß; pronominale Bildungen *kwa vile*, *kwa hivyo* weil; Substantive *wakati* während (*wakati* Zeit), *mpaka* bis (*mpaka* Grenze).

Wir geben hier die wichtigsten Konjunktionen nach ihrer Bedeutung:

- a) Kopulativ: *na* und; *pia*, *vilevile* auch; *tena* wiederum  
 b) Disjunktiv: *au* oder; *ama* oder; *wala* und nicht;  
*ama . . . ama* entweder . . . oder;  
*wala . . . wala* weder . . . noch  
 c) Adversativ: *lakini* aber; *bali* jedoch, sondern;  
*ila* aber, sondern, außer  
 d) Temporal: *tangu* seit, seitdem; *kabla* bevor; *mpaka* bis  
 e) Konditional: *kama*, *ikiwa*, *ijapo* wenn  
 f) Konzessiv: *ingawa*, *ijapokuwa*, *japo* obwohl  
 g) Konsekutiv: *kwamba* (*ya kwamba*), *kuwa* (*ya kuwa*), *kama* daß;  
*kwa ajili ya hayo* deswegen; *basi* nun, gut  
 h) Final: *ili* damit; *kwamba* daß; *kusudi* damit  
 i) Kausal: *kwa sababu* weil; *kwani* denn; *kwa kuwa* weil;  
*kwa hivyo*, *kwa vile* weil

Da in den Texten schon mehrfach Konjunktionen vorkamen, beschränken wir uns bei den Beispielen auf diejenigen, die bisher nicht oder selten gebraucht wurden:

<i>Hakujua kusoma wala kuandika.</i>	Er konnte nicht lesen und nicht schreiben.
<i>Hakuweza kusema wala Kiingereza wala Kifaransa.</i>	Er konnte weder Englisch noch Französisch sprechen.
<i>tangu vita ilipokwisha</i>	seitdem der Krieg beendet ist
<i>kabla hatujaanza</i>	bevor wir beginnen
<i>ijapokuwa ni mtoto</i>	obwohl er ein Kind ist
<i>Ingawa anachoka, atafanya kazi bado.</i>	Obwohl er ermüdet, wird er noch arbeiten.
<i>Anasomea utabibu ili awe bwana mganga.</i>	Er studiert Medizin, damit er Arzt wird.

*ili* kann in solchen Fällen häufig durch *apate* „damit“ (eigtl.: er möge erhalten, er kann) ersetzt werden:

<i>Anasomea utabibu apate kuwa bwana mganga.</i>	Er studiert Medizin, damit er Arzt werden kann.
<i>Alikuwa kwangu kusudi tuonane.</i>	Er kam zu mir, damit wir uns wiedersehen.
<i>Aliniuliza kwani hakujua.</i>	Er fragte mich, denn er wußte es nicht.
<i>Alianza kunipiga basi nami ni-kampiga.</i>	Er begann mich zu schlagen, deshalb habe auch ich ihn geschlagen.

*jinsi*, *namna* und *kwa vile* bilden zusammen mit dem bereits erwähnten Infix **-vyo-** Konjunktionalsätze der Art und Weise:

<i>Kwa vile ninavyofahamu haifai kubaki hapa.</i>	Wie ich verstehe, hat es keinen Zweck hierzubleiben.
<i>Namna unavyojifunza wewe hataweza kupita mtihani.</i>	So wie du gelernt hast, kannst du die Prüfung nicht bestehen.

## § 65 Hilfsverben

Als Hilfsverben sind im Swahili zu betrachten:

1. Verben, die bestimmte Verbformen bilden helfen. Dafür kommt das Verb *kuwa* „sein“ in Betracht, mit dem eine Reihe zusammengesetzter Zeiten gebildet werden (s. § 50!).

2. Die modalen Verben wie

<b>-weza</b>	können
<b>-taka</b>	wollen
<b>-pata</b>	(vor einem Infinitiv) können
<b>-wahi</b>	(vor einem Infinitiv) können

Beispiele:

<i>Anataka kunywa.</i>	Er will trinken.
<i>Tunaweza kuandika.</i>	Wir können schreiben.
<i>Nilipata kujifunza.</i>	Ich konnte lernen.

*Sijapata kusikia maneno haya.* Ich konnte diese Worte noch nicht hören.

*Niliwahi kumsikiliza hotuba yake.* Ich konnte seine Rede hören.

3. Verben und Partikeln, die helfen, den Handlungsverlauf zu modifizieren, dazu gehören

**-ngali** noch sein (vgl. § 51!)  
**-kwisha** schon etwas getan haben  
**-endelea** etwas fortsetzen  
**kuja** kommen

Beispiele:

*akaendelea kusema* und er sagte weiter  
*Utakujaona taabu usiposikia maneno ya wazee.* Du wirst Schwierigkeiten haben, wenn du nicht auf die Worte der Eltern hörst.

*Utakuja kutana na mwenye nguvu.* Eines Tages wirst du auf einen Kräftigen stoßen.

*Amekwisha kuona.* Er hat schon gesehen.

Das letzte Beispiel kann auch folgendermaßen konstruiert werden:

*amekwisha ona* er hat schon gesehen oder  
*amekwishaona* er hat schon gesehen oder  
*ameshaona* er hat schon gesehen

Hier wird *kwisha* immer mehr zum Infix.

### Übungen

#### Vokabeln

<i>wee</i> du bist (von <i>wewe</i> )	<i>maonyesho</i> (Pl.) Ausstellung
<i>-pi</i> woher (von <i>wapi</i> )	<i>kadhawakadha</i> und so weiter
<i>roho</i> (-) Seele	<i>kigugumizi</i> (vi-) Stottern
<i>-tajirika</i> reich sein	<i>-tiririsha</i> fließen
<i>-karimu</i> freiwillig geben	<i>-pasa</i> notwendig sein
<i>kishajua</i> er hat schon gewußt (von <i>amekwishajua</i> )	<i>-bidi</i> müssen
<i>-shuhudia</i> sich überzeugen, mit eigenen Augen sehen	<i>messi</i> (-) Mensa
<i>-kiri</i> erkennen, anerkennen	<i>hakika</i> (-) Sicherheit, sichere Tatsache
	<i>-tokea</i> geschehen

*labda* vielleicht  
*-staajabu* sich wundern  
*andamano* (ma-) Zug, Prozession, Demonstration  
*-andamana* demonstrieren  
*mwenyeji* (wa-) Einwohner, Einheimischer  
*-angalia* betrachten  
*tamasha* (ma-) Schau  
*stendi* (-) Bahnsteig, Haltestelle  
*-shukia* auf etwas steigen  
*loo!* (Interjektion:) ach!  
*fujo* (-) Durcheinander  
*shangwe* (-) Jubel, Freude  
*tafria* (-) Feierlichkeit, Vergnügen

*-rukia* auf jmdn. springen  
*-kumbatia* umarmen  
*kisi* (-) Kuß  
*undugu* Brüderlichkeit  
*-salimu* begrüßen  
*sebule* (-) Halle  
*ajabu* (-) Wunder  
*-salimiana* sich einander begrüßen  
*sanduku* (ma-) Koffer  
*mchana* Tag, Mittag  
*-takia* wünschen  
*-jitayarishia* sich auf etwas vorbereiten  
*-kandamiza* zertreten, unterdrücken

#### Übungssätze

*Sungura, sungura mjanja wee! Ungali mdogo washinda wakubwa, zilitokapi akili zako? Ajapokuwa maskini lakini ni tajiri. Alikuwa hajapata mali kama watu wengine, lakini roho yake ilikuwa imekwishatajirika kabisa, kwa kuwa aliwakarimu maskini wowote waliokuwa wakifika kwake kumwomba msaada. Ulikwishaona mwandiko wa mwanao<sup>1</sup>? Kishajua kabisa kuandika mwandiko ulio wa kupendeza kabisa. Tulipata kufika shuleni kwao tukashuhudia maendeleo yote aliyofanya shuleni pale. Walimu wote wanakiri kuwa hawajapata kuona mtoto aliyekwishaanya maendeleo kama haya. Katika Leipzig hufika watu wa nchi nyingi sana, hasa wakati wa maonyesho makuu ya biashara yanayofanyika mara mbili kila mwaka. Wengi ni watu wa Ulaya na wa Asia, hata wa Australia, kadhalika wa Amerika na kadhawakadha. Pia huja watu wa nchi nyingi za Afrika, hata watokao nchi nyingine ambazo zingali hazijajitawala. Nilikuwa nikimngojea tangu jana, lakini hukuja, wala hakutuma habari kunieleza kwa nini hakuweza kuja. Niliwahi kumsikiliza hotuba yake siku moja, ajapokuwa na kigugumizi, anazo njia za kutiririsha maneno mpaka watu wote wapate kumsikia. Si mimi wala si wewe tunaotakiwa katika mihani huu. Natumaini ni Ali peke yake aliyekwischaguliwa kuufanya mihani huu.*

<sup>1</sup> *mwanao* dein Sohn.

## Text

**Kupokea wanafunzi wapya katika Herder Instituti**

Leo mnamo saa tatu, mwalimu wetu alikuwa ametuambia kuwa saa nane ita-tupasa kwenda wote Leipzig stesheni ili kuwapokea wanafunzi waliokuwa wakitumainiwa kufika hapa Leipzig kusomea lugha ya Kidachi katika In-stituti ya Herder ya Chuo Kikuu cha Karl Marx. Baada ya maelezo yake, lili-fuata somo moja zaidi na halafu ikatubidi tutoke mashuleni na kwenda kula katika Messi ya Lumumba. Ilitubidi kupeleka vitabu vyetu kwanza vyumbani tunakolala. Wanafunzi walianza kuulizana juu ya wanafunzi wapya wali-okuwa wakitazamiwa kuja. Wengine walitaka kujua kama katika kundi hilo walikuwamo wanafunzi waliokuwa wakitoka Japan, wengine walitaka kujua hesabu ya wote watakaokuja, na kadhalika. Mwalimu wetu aliyewahi kusikia maswali haya alijibu kuwa hakuwa na hakika juu ya hesabu ya wanafunzi watakaokuja. Ingawa alikuwa hajui hesabu ya wanafunzi waliokuwa wakija siku ile, aliweza kujibu kuwa alikwishajua hesabu ya nchi zinazoleta wana-funzi siku ile. Alisema kuwa mwaka huu watakuja wanafunzi kutoka nchi hizi zifuatazo, ambazo kwa miaka zaidi ya minne zimekuwa zikileta wana-funzi wake hapa kusomea Kidachi kabla ya kuanza kusoma masomo mengi-neyo katika Chuo Kikuu cha Karl Marx au katika Vyuvo vinginevyo vya Jam-huri ya Kidemokrasi ya Ujerumani. Kati ya nchi maalumu, aliendelea ku-sema ni Kuba, Guayana ya Kiingereza, na nchi nyinginezo za Amerika Ku-sini, na nchi nyingi za Afrika kama Ghana, Guinea, Mali, Nigeria, Niger, Kamerun, Togo, Kongo, Marokko, Algeria, Jamhuri ya Uarabu, Sudan, So-mali, na nchi nyingine kama Irak, Iran, India, Ceylon, Maleya, Vietnam, Mongolia, China, na nchi zilizopata uhuru siku hizi za Afrika Mashariki kama Tanzania, Kenya, Uganda labda zitatumia wanafunzi pia; lakini alisema wazi kuwa hakuwa na hakika. Aliongeza kusema kuwa nchi nyingi za Afrika zinafikiri kuwa kuleta wanafunzi katika Udachi kusoma, kuna taabu kwa kuwa hawajui Kidachi.

Kama wanalijua kuwa Herder Instituti huweza kufundisha wanafunzi wa nchi zozote lugha kamili ya Kidachi katika Kidachi kitupu kwa muda wa mwaka mmoja tu, mpaka wanafunzi wakaweza kuingia katika Chuo kikuu chochote na kusomea masomo yoyote katika Kidachi kama Wadachi wenyewe, basi, bila shaka wangestaaajabu na wangependa kutuma wanafunzi wao kuja kuona ufundi wa Herder Instituti katika kufundisha lugha ya Kidachi kwa kutumia Kidachi tu mpaka mtu akaijua kabisa. Kwa miaka minne nchi zili-zotajwa zimekuwa zikituma wanafunzi hapa Herder Instituti kusomea Ki-dachi na hakuna mwanafunzi aliyepata kushindwa. Kila mwaka wamepita wanafunzi zaidi ya 700 na kwenda kusoma katika Chuo kikuu. Na mwaka huu alisema pia kuwa hesabu ya wanafunzi wajao haiwezi kupungua. Kisha

kufika stesheni nilipata kujionea mwenyewe (siyo kwa kuambiwa) kuwa wali-kuwapo wanafunzi wanane waliotoka Kenya, Uganda na Tanganyika na Unguja. Kabla ya kwenda stesheni tulikula haraka, na halafu tukaanza kue-lekea stesheni kwa kufuata mpango wa maandamano. Wenyaji wa Leipzig walitoka kwa wingi majumbani kwao ili waje kutuangalia. Hapo ndipo ili-anza kuwa tamasha kubwa kabisa mitaani. Tuliwahi kufika stesheni saa saba na nusu na tukaenda mpaka kwa stendi iliyotazamiwa kuwa wanafunzi wa-geni watashukiapo. Wanafunzi wa Urusi walianza kuimba nyimbo za kwao na wakafuatwa na wanafunzi wa Kuba. Mara nyimbo za kila kabila zikaanza kuvuma pale stesheni. Ikawa tamasha kubwa sana pale stesheni. Sijapata kuona hata siku moja, ambapo wanafunzi walipata kuimba sana namna hii. Saa nane kamili gari la wanafunzi wageni hili likaingia. Loo! Sijapata kuona mambo! Fujo si fujo, kelele si kelele na shangwe si shangwe, nyimbo si nyimbo. Tafrija kwelikweli nakuambia. Wanafunzi wageni walirukiwa na waliokuja kuwapokea. Salamu zilitolewa kwa kukumbatiana na wengine kwa kisi hasa. Si undugu wa mataifa huo<sup>1</sup>! Halafu taratibu wageni wetu na sisi tukaanda-mana kwenda tena Herder Instituti, ambako Kiongozi wa Herder Instituti yaani Mwalimu Mkuu Harig alikuwa akiwangojea wanafunzi hawa wapya naye awasalimu. Wote tuliingia katika sebule kuu la Instituti na tukasikiliza hotuba fupi ya Mwalimu Mkuu kwa kuwakaribisha wanafunzi, na baadaye ndipo tukasomewa majina ya wanafunzi na tukaachwa kila nchi isaidie wana-funzi wa kwao.

Ajabu niliyoiona ni kuwa kumbe walikuwapo wanafunzi wanane wa Kenya na wanane wa Tanganyika katika kundi hili. Ingawa tulikuwa hatujapata kukutana nao huko nyumbani, lakini tulisalimiana na kuelewana mara moja kila mtu sehemu aliyotoka. Tuliwapeleka katika vyumba vyao wakaweke<sup>2</sup> masanduku yao, na baada ya hapo tukawapeleka messi ili wakapate<sup>2</sup> ridhiki yao ya mchana. Siku ile nzima mazungumzo kati yetu na wageni wetu haya-kuisha mpaka kwa amri iliyotolewa kuwa lazima tuwaache wageni walale. Vinginevyo haikuwezekana kuachana. Hayo ndiyo mambo yaliyopita siku ya kuwapokea wanafunzi wapya wa nchi mbalimbali katika Herder Insti-tuti. Twaitakia serikali ya J.K.U. izidi kusaidia maendeleo ya nchi zilizo-kandamizwa za manina ukoloni. Bila shaka J.K.U. inajitayarishia marafiki.

<sup>1</sup> Das ist Völkerfreundschaft!

<sup>2</sup> Infix -ka- hat hier die Bedeutung „dort“ (vgl. 17. Lektion).

## Fragen

1. Leo tulipata kuambiwa nini na mwalimu wa Herder Instituti?
2. Baada ya somo la mwisho wanafunzi wote walikwenda wapi?
3. Kabla ya kwenda kula wengi walipita kwenda wapi na kufanya nini?
4. Eleza mazungumzo ya wanafunzi waliyokuwa wameanza kuzungumza!
5. Mwalimu alisema hakujua habari gani na alijua habari gani?
6. Je, mwanafunzi wa Afrika Mashariki alikuwa akifikiri nini saa zote hizo?
7. Wanafunzi walikwenda namna gani kule stesheni kuu kwa fujo au kwa namna gani? Watu wa Leipzig walifanya nini?
8. Walifika stesheni saa ngapi hasa na walisimama na kuanza kufanya nini pale stesheni?
9. Gari la kuleta wanafunzi lilifika Leipzig saa ngapi na ikawaje pale stesheni?
10. Nani walikiwangojea wanafunzi wote hawa kule Instituti?
11. Baada ya wanafunzi kuamkiwa na Mwalimu Mkuu walibaki wakifanya nini?

## 16. Lektion

## § 66 Wortbildung durch Suffixe

Durch Präfigierung und Suffigierung verfügt das Swahili über mannigfache Möglichkeiten der Wortbildung. Auf die Präfigierung wiesen wir bereits hin, vgl. *mgeni* der Fremde, *mkuu* Führer, *uhuru* Freiheit, *wafiki* Freundschaft und dergl. Eine große Rolle spielt auch die Suffigierung. Das wurde bei den abgeleiteten Verben deutlich sichtbar. Durch Suffigierung können weiterhin Substantive (seltener auch Adjektive) von Verben gebildet werden. Die wichtigsten Suffixe zur Wortbildung sind:

## a) Suffix -e

<i>mkate</i>	Brot	(-kata)
<i>kipande</i>	Stück	(-panda)
<i>kiumbe</i>	Geschöpf	(-umba)

## b) Suffix -fu (vu)

<i>mpendelevu</i>	Liebling, Favorit	(-pendelea)
<i>upotevu</i>	Verlust	(-potea)
<i>upungufu</i>	Mangel	(-pungua)
<i>ukosefu</i>	Mißerfolg	(-kosa)

Mit diesem Suffix werden auch Adjektive gebildet:

-aminifu	ergeben, wahrhaft, gläubig
-erevu	klug, weise
-elekevu	geschickt, klug
-ongofu	gehorsam
-tiifu	loyal, bewußt, diszipliniert

## c) Suffix -i

<i>mpishi</i>	Koch	(-pika)
<i>maombi</i>	Bitte	(-omba)
<i>mwandishi</i>	Sekretär, Schreiber	(-andika)
<i>maandishi</i>	Manuskript	(-andika)
<i>utumishi</i>	Dienst	(-tumika)
<i>matashi</i>	Wunsch	(-taka)
<i>kipindi</i>	Periode	(-pinda)

d) Suffix **-ji** (**-zi** bei Verben, die auf zwei Vokale enden)

<i>mchezaji</i>	Spieler	(-cheza)
<i>msomaji</i>	Leser	(-soma)
<i>msemaji</i>	Sprecher	(-sema)
<i>mchekeshaji</i>	Clown	(-chekesha)
<i>mlaji</i>	Esser	(-la)
<i>usomaji</i>	Art des Lesens	(-soma)
<i>utendaji</i>	Art des Handelns	(-tenda)
<i>upingaji</i>	Opposition	(-pinga)
<i>uongozi</i>	Führung	(-ongoa)
<i>ubaguzi</i>	Diskriminierung	(-bagua)
<i>maangamizi</i>	Vernichtung	(-angamia)

e) Suffix **-o**

Dieses Suffix ist wie das Suffix *-ji* sehr produktiv.

<i>mkutano</i>	Versammlung	(-kutana)
<i>mwanzo</i>	Anfang	(-anza)
<i>mwisho</i>	Ende	(-isha)
<i>mwandiko</i>	Schreiben	(-andika)
<i>mchezo</i>	Spiel	(-cheza)
<i>kitendo</i>	Handlung, Tat	(-tenda)
<i>somo</i>	Lektion	(-soma)
<i>jaribio</i>	Versuch	(-jaribia, -jaribu)
<i>mtego</i>	Falle	(-tega)
<i>jambo</i>	Sache	(-amba)
<i>wazo</i>	Gedanke	(-waza)
<i>neni</i>	Wort	(-neni)
<i>jengo</i>	Bau	(-jenga)
<i>toleo</i>	Ausgabe	(-tolea)
<i>wimbo</i>	Lied	(-imba)

## § 67 Gruß- und Höflichkeitsformen

An Gruß- und Höflichkeitsformen ist das Swahili ziemlich reich. Wir führen hier die gebräuchlichsten mit ihren Antworten an<sup>1</sup>.

<sup>1</sup> Vgl. auch 6. Lektion!

## Gruß:

## Antwort:

<i>Jambo!</i>	Guten Tag!	<i>Jambo!, Jambo sana!</i>
<i>Jamboni!</i>	Guten Tag!	<i>Jamboni!</i> (an mehrere Pers.)
	(an mehrere Personen gerichtet)	
<i>U hali gani?</i>	Wie geht es dir?	<i>Sijambo.</i> Mir geht es gut.
<i>Hujambo?</i>	Wie geht es dir?	<i>Sijambo.</i> Mir geht es gut.
<i>Waonaje?</i>	Wie geht es dir?	<i>Sijambo.</i> Mir geht es gut.
<i>Habari gani?</i>	Wie geht es dir?	<i>Sijambo</i> oder
	Was gibt es Neues?	<i>Habari njema, habari nzuri.</i>
<i>Kwa heri!</i>	Auf Wiedersehen!	<i>Kwa heri kwa kuonana!</i>
<i>Kwa herini!</i>	Auf Wiedersehen!	
	(an mehrere Personen gerichtet)	
<i>Kwa kuonana!</i>	Auf Wiedersehen!	<i>Kwa kuonana!</i>
<i>Idi mbaraka!</i>	Begrüßung nach dem Ramadan	<i>Idi mbaraka!</i>
<i>Mwaka heri!</i>	Glückliches Neues Jahr!	<i>Mwaka heri!</i>
<i>Sikukuu njema!</i>	Einen schönen Feiertag!	<i>Ahsante!</i> (danke!)
<i>Kifalekh!</i>	Guten Tag!	<i>Taib!</i>
	(Küstenswahili)	
<i>Karibu!</i>	Guten Appetit!	<i>Ahsante!</i>
	(eigtl.: nähere dich!)	
<i>(a) Salaam aleikhum!</i>	Frieden sei mit euch! Guten Tag!	<i>Aleikhum salaam!</i>
<i>(a) Salaam aleikh!</i>	Frieden sei mit dir!	<i>Aleikh salaam!</i>
<i>tafadhali</i>	bitte	
<i>ahsante</i>	danke	

## § 68 Maße und Gewichte

Im wesentlichen hat sich heute in den Ländern Ostafrikas das europäische Maß- und Gewichtssystem durchgesetzt.

## a) Längenmaße

<i>maili</i>	Meile	(1609 m)
<i>kilometa</i>	Kilometer	
<i>mita, meta</i>	Meter	

<i>yadi</i>	Yard	( $\cong$ 91 cm)
<i>futi</i>	Fuß	( $\cong$ 30 cm)
<i>inchi</i>	Zoll	( $\cong$ 2,5 cm)

## b) Gewichte

<i>tani</i>	Tonne	
<i>kilo</i>	Kilogramm	
<i>pauni</i>	Pfund	( $\cong$ 453 g)
1 <i>pauni</i> = 1 <i>ratli</i> (einheimisches Maß)		
<i>aunsi</i>	Unze	( $\cong$ 28 g)
1 <i>aunsi</i> = 1 <i>wakia</i> (einheimisches Maß)		

In Händlerkreisen ist auch *frasila* (1 *frasila* = 16 kg) bekannt.

## c) Hohlmaße

<i>galoni</i>	Gallone	(4,5 l)
<i>lita</i>	Liter	

## d) Geldeinheiten

<i>pauni</i>	1 £ Sterling	(= 20 Shilling)
<i>shilingi</i>	Shilling	(1 sh = 100 Cent)
<i>sent</i>	Cent	
<i>thumuni</i>	1/2 Shilling	= 50 Cent
<i>pesanane</i>	25 Cent	
<i>rupia</i>	Rupie	(= 2 sh)
<i>hela</i>	Heller	(= 2 Cent)

## Übungen

## Vokabeln

<i>herufi</i> (-)	Buchstabe
<i>mojamoja</i>	einer nach dem anderen
<i>mwito</i> (mi-)	Aufruf
<i>kijulisho</i> (vi-)	Wahrzeichen, Anzeichen
<i>tukio</i> (ma-)	Ereignis
<i>husiano</i> (ma-)	Beziehung

<i>ujuvi</i>	Neugier
<i>ushahidi</i>	Zeugnis, Beweisstück
-kata <i>tamaa</i>	die Hoffnung verlieren
<i>kicheko</i> (vi-)	Lachen
- <i>hudhunisha</i>	traurig machen
<i>shtaka</i> (ma-)	Klage, Anklage
- <i>sadikika</i>	glaubhaft sein

<i>haiba</i> (-)	guter Ruf	<i>gharika</i> (-)	Überschwemmung
<i>uhodari</i>	Stärke, Kühnheit	- <i>agiza</i>	beauftragen, befehlen
<i>majivuno</i> (Pl.)	Stolz	<i>upelelezi</i>	Erkundung, Untersuchung
- <i>simulia</i>	erzählen (Märchen)	<i>wayo</i> ( <i>nyayo</i> )	Fußspur, Fußabdruck
<i>mjalme</i> (wa-)	König	- <i>dhihirisha</i>	überzeugen, klar machen
- <i>shika</i>	halten	<i>upingaji</i>	Opposition
<i>nahodha</i> (ma-)	Kapitän	- <i>batilisha</i>	ungültig machen
<i>rubani</i> (ma-)	Lotse, Führer	- <i>vumilia</i>	ertragen
<i>hadhi</i> (-)	Respekt	- <i>amuru</i>	befehlen
<i>ufasaha</i>	Redeweise, Redestil	- <i>hofu</i>	fürchten
<i>kipawa</i> (vi-)	Talent	- <i>danganya</i>	betrügen
<i>hatari</i> (-)	Gefahr	<i>idhini</i> (-)	Erlaubnis, Vollmacht
<i>maarufu</i>	bedeutend	<i>hofu</i> (-)	Furcht
<i>mashuhuri</i>	gut bekannt	<i>diwani</i> (ma-)	Stadtverordneter; Würdenträger
<i>fitina</i> (-)	Intrige	- <i>dai</i>	fordern
<i>ulinzi</i>	Unterstützung	<i>kesho kutwa</i>	übermorgen
<i>pendeleo</i> (ma-)	Vorzug, Bevorzugung	<i>uwaziri</i>	Ministerium
<i>shukrani</i> (-)	Dank	<i>tamaa</i> (-)	Wunsch, Streben, Ehrgeiz
- <i>tii</i>	gehorsam sein	- <i>amka</i>	erwachen
<i>mnong'ono</i> (mi-)	Gerücht	<i>kimo</i> (vi-)	Höhe, Größe, Maß
<i>mshakiwa</i> (wa-)	Angeklagter	<i>badiliko</i> (ma-)	Veränderung
<i>bughudha</i> (-)	Abkehr; Haß, Feindlichkeit	<i>chukizo</i> (ma-)	Haß
<i>hukumu</i> (-)	Urteil	<i>tokeo</i> (ma-)	Ereignis
- <i>kata hukumu</i>	urteilen; verurteilen	<i>funzo</i> (ma-)	Lehre
<i>hakimu</i> (ma-)	Richter	<i>uasi</i>	Aufstand, Rebellion
<i>msemo</i> (mi-)	Sprechweise	- <i>rekebisha</i>	vereinfachen, bearbeiten
<i>tone</i> (ma-)	Tropfen		

## Übungssätze

*Mtoto akienda shuleni mara ya kwanza, huanza kujifunza kuandika mwandiko wa herufi mojamoya na usomaji wake huwa ni wa taratibu sana. Mwito wa uhuru katika Tanganyika ulianza baada ya vita kuu ya pili, lakini katika Kenya na Uganda ulianza mapema zaidi. Mtu hawezi kutoa mawazo yake kwa watu wowote tu, utendaji wa namna hiyo ni kijulisho cha ujinga wa mtu atendaye hivyo. Maoni ya watu wote hayawezi kuwa sawa, na ndiyo maana matukio yanaonyesha kuwa kati ya watu wengi hakuna mahusiano mema. Utajiri na umaskini ni mambo yanayohusiana, moja la haya lisipokuwapo, lile la pili lazima litakuwapo. Maelezo yetu juu ya ujuvi na ujuzi yalikuwa wazi sana. Ujuvi ni neno lisilopendeza na ujuzi ni neno linalopendeza na watu wote wanataka ujuzi wao uwe mkubwa zaidi na zaidi, lakini si ujuvi.*

Jaribio la kwanza afanyalo mtu katika kushindana na wenzake likiwa zuri huwa ni ushahidi wa maendeleo yake. Mtu akishindwa katika jaribio lake la kwanza basi hukata tamaa kujaribu tena. Kicheko cha mtoto huleta furaha sana kwa baba na mama, mtoto asiye na mazoezo na mazoea ya kucheka huhudhinisha wazazi wake. Kila msemaji sana si mchekeshaji, lakini kila mchekeshaji sana ni msemaji sana pia.

## Text

**Mashtaka**

(Hadithi ya Kusadikika ya Shaaban Robert<sup>1</sup>)

Waziri wa nchi ya Kusadikika<sup>2</sup> alikuwa mtu mwenye haiba na uhodari mwingi. Kwa hivi alitwa Majivuno. Uwaziri wake ulianza zamani sana. Alikuwa waziri wa wafalme watatu katika nyakati mbalimbali. Babu yake mfalme anayesimuliwa aliposhika ufalme, yeye alishika uwaziri; baba yake alipokuwa nahodha wa chombo cha serikali, yeye alikuwa rubani wake; akaendelea katika hadhi hiyo mpaka wakati wa utawala wa mfalme mpya. Umri wake mkubwa ulizifanya nywele zake kichwani kuwa nyeupe kama fedha. Kwa sababu hii aliweza kuyavuta macho ya watu; na kwa ufasaha wa maneno aliweza kuharibu kabisa maisha ya mtu ye yote kama chombo. Kipawa cho chote cha mtu kama hakikuongozwa vyema, huweza kuwa hatari au maangamizi kwa wengine. Mtu huyu alikuwa maarufu na mashuhuri, lakini alijaa fitina kama hadithi hii inavyoeleza. Majivuno aliyaanza mashtaka yake kwa ku-sema hivi: „Asalaam aleikhum Mfalme wangu na madiwani wakuu wa baraza! Nataka kuweka mbele yenu mashtaka ya serikali ya nchi hii kumhusu Bwana Karama, raia mmoja, anayelindwa na ulinzi wa mfalme, lakini si mwaminifu: anayepewa haki na mapendeleo ya utawala huu, lakini hana shukrani; na aliye chini ya bendera ya nchi hii, lakini si mtii. Miaka kumi imepita tangu mnong'ono wa kwanza ulipofika katika sikio langu kuwa mshtakiwa alikuwa mtu mwenye bughudha nyingi juu ya taratibu za utawala wa nchi yetu, na hasa juu ya hukumu zinazokatwa na mahakimu katika baraza. Kwanza mimi sikufikiri kuwa maneno haya yanaweza kutoka katika msembo wake, na hata kama ingalikuwa hivyo, niliona kuwa tone moja la maji haliwezi kuleta gharika katika nchi. Palepale niliagiza upelelezi kuwa nyuma ya nyayo za mshtakiwa. Upelelezi huo ulidhihirisha bila ya shaka yo yote kuwa mshtakiwa alikuwa akiwafunza watu upingaji wa sheria, na nia za kuzibatilisha sheria za nchi yetu. Nilipoona kuwa matendo ya mshtakiwa haya-

<sup>1</sup> Shaaban Robert – bekannter Schriftsteller Tanzanias.

<sup>2</sup> Gemeint ist hier ein Land.

vumiliki, nikaamuru ashikwe na aletwe katika sheria. Alieleza wazi kuwa yeye alitaka kusomea wanasheria, eti kwa kuwa katika nchi hii hakuna mwanasheria hata mmoja. Mimi nilikuwa ninamhofu sana kwa ombi hili. Nili-mwambia kuwa katika nchi hii hatuwezi kujidanganya kuwa tunataka kuwa mwana hivi au mwana vile bila idhini ya serikali. Sababu ya hofu yangu ni kuwa akiruhusiwa awe mwanasheria leo, kesho atadai awe diwani, kesho kutwa atadai awe waziri, na mwisho atadai ufalme. Kwa njia hii tamaa za watu wengine pia walio kama yeye zitaamka. Tamaa hizo zikiamka hazitakuwa na mpaka. Haitajaa kuwaachia watu wa ovyo tu kama alivyo mshtakiwa kuanzisha mambo yenye makuu katika nchi hii. Kama watu wanaliruhusiwa kuanza mambo yanayopita vimo vyao, bila shaka tungalikuwa na mabadiliko na machukizo makubwa kila mara humu nchini. Kwa hiyo naamua kuwa akiruhusiwa kuendeleza mafunzo yake ya wanasheria, matokeo yake yatakuwa machafuko tu, uasi na maangamizi yetu sisi wote.“

(Imerekebishwa na waandishi wa kitabu hiki)

## 17. Lektion

### § 69 Der Infinitiv als Ersatz für eine finite Verbalform

Bei zwei in enger Beziehung stehenden Handlungen (zudem mit gleichem Subjekt und in der gleichen Zeit) kann die zweite Handlung durch den Infinitiv wiedergegeben werden.

Beispiele:

<i>Watu wanaishi pamoja katika vijiji na kusaidiana bila ubaguzi.</i>	Die Menschen leben zusammen in Dörfern und helfen einander ohne Vorurteile.
<i>Anakula na kusema wakati ule ule. Wakalimani hutafsiri hotuba na kuzungumza lugha nyingine.</i>	Er ißt und spricht zur gleichen Zeit. Die Dolmetscher übersetzen Reden und sprechen in der anderen Sprache.
<i>Wanafunzi wa Chuo kikuu wanakutana na kuzungumza na walimu wao.</i>	Die Studenten der Universität treffen sich und diskutieren mit ihren Lehrern.
<i>Kuishi katika vijiji kutatusaidia na kukamilisha utaratibu wetu wa demokrasi.</i>	Das Leben in den Dörfern hilft uns und vervollkommnet unsere demokratische Ordnung.

Der Infinitiv kann auch temporale Sätze ausdrücken, die gewöhnlich mit dem Infix **-po-** konstruiert werden, z. B.

<i>Bwana Nyerere kuona vile akadai uchaguzi ufanywe.</i>	Als Herr Nyerere das sah, forderte er, daß eine Wahl durchgeführt wird.
--	---

### § 70 Weitere Funktionen des Infixes **-ka-**

1. Das Infix **-ka-** kann das Infix **-me-** ersetzen, wobei das Personalpronomen entfällt, z. B.:

<i>Alifika jana usiku kachoka sana.</i>	Er kam gestern abend an und war sehr müde.
statt: <i>Alifika jana usiku amechoka sana.</i>	

*Ameoa mkewe juzi sasa kamwacha.* Er hat vor einigen Tagen seine Frau geheiratet, jetzt hat er sie verlassen.

*Mtoto mgonjwa amekwisha kula lakini katapika.* Das kranke Kind hat schon gegessen, aber es hat gebrochen.

*Walimzuia kuja kwa mtihani lakini yeye kaja, kaufanya. kaupasi.* Man hinderte ihn zur Prüfung zu kommen, aber er kam, legte sie ab und bestand sie.

*Bw. Caesar alisema kuwa alikwenda, kaona, kashinda.* Caesar sagte, daß er kam, sah und siegte.

2. Das Infix **-ka-** kann auch in eine Form des Konjunktivs infigiert werden und bedeutet dann, daß eine Handlung an einem entfernten Ort verläuft:

*Tuliwapeleka katika vyumba vyao wakaweke masunduku yao, na baada ya hapo tukawapeleka messi ili wakapate ridhiki yao ya mchana.* Wir schickten sie in ihre Zimmer, damit sie dort ihre Koffer abstellen, und danach brachten wir sie zur Mensa, damit sie dort ihr Mittagessen erhalten.

*Tulisikia kuwa mwalimu kaja na tulitoka wote nje tukamwone.* Wir haben gehört, daß der Lehrer gekommen ist, wir sind alle nach draußen gegangen, um ihn dort zu sehen.

*Ali ni mtu safi, kila asubuhi alitaka kwenda mtoni akaoge.* Ali ist ein sauberer Mensch, jeden Morgen will er zum Fluß gehen, um sich dort zu baden.

*Ilimbidi kusafiri safari ndefu mpaka Dodoma ili akaufungue mkutano.* Es war notwendig für ihn, eine lange Reise bis Dodoma zu machen, um dort die Versammlung zu eröffnen.

### § 71 Verwendung der Pluralform des Imperativs in finiten Verbalformen

Aus § 21 geht hervor, daß die Objektformen für die 2. und 3. Person Plural gleich sind. Der Satz *anawapiga* kann also zwei Bedeutungen haben:

1. er schlägt euch und 2. er schlägt sie

Um Mißverständnisse zu vermeiden, verwendet man in Verbindung mit der Objektform des Personalpronomens der 2. Person Plural nicht den Verbalstamm, sondern die Pluralform des Imperativs, z. B.:

<i>Ninawaulizeni kama mtakuja.</i>	Ich frage euch, ob ihr kommen werdet.
<i>ninawaelezeni</i>	ich erkläre euch
<i>Nimekwishawasikilizeni.</i>	Ich habe euch schon gehört.

§ 72 Konzessivsätze

Konzessivsätze werden mit dem Infix **-japo-** gebildet:

<i>Ajapokuwa mgonjwa haachi kufanya kazi.</i>	Obwohl er krank ist, hört er nicht auf zu arbeiten.
<i>Mjapotaka kutupiga hamwezi.</i>	Obwohl ihr uns schlagen wollt, könnt ihr es nicht.
<i>Ajapokula chakula chote hawezi kushiba.</i>	Obwohl er das ganze Essen ißt, kann er nicht satt werden.

§ 73 Wortverdoppelung

Sehr häufig trifft man im Swahili auf Wortverdoppelungen, die einerseits Abschwächung der Bedeutung (bei Substantiven, Adjektiven und Verben), andererseits aber auch Verstärkung der Bedeutung (bei Adverbien und Pronomen) bewirken.

a) Verdoppelung von Substantiven

<i>mwitumwitu</i>	etwas wie Wald, etwas Waldartiges
<i>majimaji</i>	wie Wasser, wäßrig
<i>rangirangi</i>	farbig, bunt
<i>winguwingu</i>	bewölkt
<i>(mbingu imekuwa winguwingu</i>	der Himmel ist bewölkt)
<i>mwehumwehu</i>	ziemlich verrückt ( <i>mwehu</i> verrückter Mensch)

b) Verdoppelung von Adjektiven

<i>dhaifudhaifu</i>	schwächlich
<i>mkalikali</i>	ziemlich streng (aber nicht sehr streng)
<i>-a motomoto</i>	ziemlich heiß, warm

c) Verdoppelung von Verben

<i>-limalima</i>	oberflächlich pflügen
<i>-semasema</i>	dahinreden, Unsinn reden
<i>-pekuapekua</i>	oberflächlich nachschauen
<i>-lialia</i>	weinen, vor sich hin weinen
<i>-chezacheza</i>	so tun, als ob man spielt; nicht ernsthaft spielen

d) Verdoppelung von Adverbien

<i>sanasana</i>	sehr, überaus
<i>kabisakabisa</i>	völlig, in ganz besonderem Maße
<i>upesiupesi</i>	sehr schnell, überaus schnell
<i>polepole</i>	langsam, sehr langsam
<i>kidogokidogo</i>	sehr wenig

e) Verdoppelung von Pronomen

<i>wakati ule ule</i>	zur gleichen Zeit (vgl. § 56)
-----------------------	-------------------------------

Übungen

Vokabeln

<i>-kabidhi</i> betrauen, anvertrauen	<i>dola (ma-)</i> Reich; Macht; Herrschaft
<i>mtindo (mi-)</i> Form, Modell, Muster	<i>-jitahidi</i> sich bemühen
<i>jumuia (-)</i> Bündnis	<i>-onea</i> unterdrücken
<i>-lea</i> ernähren, aufziehen	<i>hamna</i> es gibt nicht
<i>-gundua</i> entdecken	<i>-a mtema kuni</i> feurig, brennend
<i>-babaisha</i> betrügen, schwindeln	<i>-tia shaka</i> zweifeln
<i>mwito (mi-)</i> Ruf	<i>kwingineko</i> an einem anderen Ort
<i>-chapa</i> drucken	<i>hoja (-)</i> Argument; Ursache
<i>mtambo (mi-)</i> Fabrik, Betrieb	<i>-badili</i> ändern; austauschen
<i>vinginevyo</i> sonst	<i>-unga mkono</i> unterstützen
<i>ugomvi</i> Streit	<i>-amsha</i> jem. wecken
<i>jinsi (-)</i> Art, Weise; wie	<i>upya</i> Neuheit, ein neues Mal
<i>-fikia</i> erreichen	<i>-nakili</i> kopieren, abschreiben
<i>hivi sasa</i> in diesen Tagen	<i>kizazi (vi-)</i> Generation
<i>sasa hivi</i> jetzt	<i>-unga</i> verbinden
<i>ufaulu</i> Erfolg	<i>-pasha = -pata</i>
<i>ujamaa</i> Sozialismus	<i>moyo (nyoyo)</i> Geist, Gedanke
<i>-fanikiwa</i> Erfolg haben	<i>hatua (-)</i> Schritt
<i>-nyang'anya</i> etwas wegnehmen	<i>-pitisha</i> überschreiten
<i>madaraka (Pl.)</i> Verantwortung	<i>ujumbe</i> Delegation
<i>kapitalisti (ma-)</i> Kapitalist	<i>kadiri (-)</i> Menge, Summe
<i>-shikilia</i> für immer behalten	<i>kwa kadiri ya</i> entsprechend

<i>kadiria</i> schätzen	- <i>ungana</i> sich einander verbinden
<i>mpenzi (wa-)</i> Liebling, Günstling	<i>lalamiko (ma-)</i> Beschwerde
- <i>dharau</i> verachten	<i>dai (ma-)</i> Forderung
- <i>changa</i> (Geld) sammeln	<i>usemi</i> Ausdruck, Stil
- <i>hoji</i> argumentieren, sich auseinandersetzen	- <i>pinga</i> widersprechen
<i>kibaraka (vi-)</i> Puppe, Mitläufer	- <i>andikisha</i> auf eine Liste schreiben, eintragen
<i>dalili (-)</i> Anzeichen	- <i>shauri</i> beraten
- <i>hakikisha</i> überzeugen	- <i>geuza</i> verändern
<i>tamaa (-)</i> Gier, Ehrgeiz	<i>kijicho (vi-)</i> Eifersucht
<i>uchaguzi</i> Wahl	- <i>pona</i> sich retten, gesund werden
- <i>tunga</i> zusammenstellen, verfassen	- <i>saga</i> mahlen
- <i>zunguka</i> umhergehen, umkreisen	<i>unga</i> Mehl

## Text

**Historia ya kupigania uhuru katika Tanganyika**

Katika somo la 12 la kitabu hiki, tumeeleza kuwa nchi ya Tanganyika, iliyokabidhiwa kwa Serikali ya Kiingereza baada ya kutolewa kwa Udachi kutoka Tanganyika, ilianza kutawaliwa katika mtindo mpya kabisa ambao haukuwa sawa na ule wa kutawaliwa kwa nchi zilizo jirani yake katika Afrika Mashariki. Mtawala wa nchi alikuwa si nchi moja bali ile Jumuiya ya Mataifa yaliyoishinda Udachi katika vita hivyo vya kwanza. Aliyechiwa kuilea nchi ni Mwingereza kwa kuwa alikuwa na nchi nyingi alizokuwa akizitawala jirani pale. Ilimbidi Mwingereza kutoa ripoti maalumu kwa Jumuiya ya Mataifa ya Geneva juu ya uongozi na utawala wake Tanganyika. Kwa hivyo tumeeleza pia kuwa aligundua akili za kuubabaisha Umoja wa Mataifa kwa kuwashauri Wenyeweji wote kufungua Chama cha Waafrika kilichoitwa Chama cha African Association ambacho kilifunguliwa mwaka 1929 kwa nia tulizokwisha kuzieleza katika somo la 12.

Mambo haya yote yanatupa picha kamili ya mambo yalivyokuwa hasa katika Tanganyika wakati wote kabla ya vita vikuu vya pili na pia baada ya vita hivyo. Katika kitabu chake cha „Mwito wa Uhuru“ alichokiandika mwaka 1961 na kilichochapwa na Mtambo wa Thackers Ltd., Bwana Saadani Abdu Kandoro ameeleza pia wazi kuwa chama cha African Association hakikuwa na nguvu kama kilivyotakiwa kuwa nazo wakati huo kabla ya kuja kwake Bwana Julius Nyerere kutoka kwa masomo yake ya miaka minne katika Uingereza kuhusu siasa, historia na sheria. Tunajua kabisa kuwa hakuna mtu hata mmoja, ambaye anaweza peke yake kuleta uhuru wa nchi yake bila msaada wa nchi nyingine na watu wenzie, lakini pia tunajua, kila nchi iliyotaka kupata uhuru upesi ilikuwa lazima ipate kiongozi wake hodari mmoja, ambaye watu wote

wanamkubali; vinginevyo bidii za watu za kutafuta uhuru zinaweza kuishia ugomvi kati ya viongozi wao kwa wao. Kila nchi yataka kiongozi mmoja tu akubaliwe kwanza. Mfano: Bila kumpata kiongozi mkuu Dr. Kwame Nkrumah, hatuwezi kufikiria Uhuru wa Ghana ungalichelewa jinsi gani. Na bila kumtoa Jomo Kenyatta na kumweka huru, hatudhani kuwa Kenya ingalifikia Uhuru wake kama hivi sasa. Tunajua wazi pia kuwa bila kumpata kiongozi Mwalimu K. Nyerere, Uhuru wa Tanganyika ungalikuja mwisho kabisa, baada ya nchi zote za Afrika Mashariki kupata Uhuru wao. Hatuwezi kusahau hata kidogo lakini viongozi wote hao ufaulu wao wameupata kwa sababu moja kubwa: Kama Chama cha Ujamaa kilichoongozwa na Lenin 1917 hakingalifanikiwa kunyang'anya madaraka kutoka Serikali ya makapitalisti na matajiri katika nchi ya Urusi na kushikilia madaraka ya mitambo yote katika mikono ya wafanyakazi wenyewe, na hivyo kuvunja nguvu za Mataifa yanayopenda kutawalatawala wenzao kwa kuwaonea, eti kwa kuwa wao hawana mali; kama Serikali ya Ujamaa ya Urusi haingalikuwa na nguvu kama ilivyoanza kuwa baada ya vita vya kwanza na hasa baada ya vita vya pili, tunajua hakika kuwa hakuna nchi iliyokuwa na Dola katika Afrika, Asia au Amerika Kusini ingaliweza kutoa Uhuru kwa watu wanaokaa kule, hata kama viongozi wa nchi zile wanalijitahidi kwa akili zao zote, hamna, wangeliona cha mtema kuni tu. Tukumbuke tu habari za Suez kama tunatia shaka juu ya ukweli wa maneno haya. Nini ingekuwa pale Suez kama Urusi haingalikuwapo? Haya tunayataja ili tueleze wazi kuwa Waniasiasa wote wanajua kuwa Tanganyika kama vile kwingineko, hoja kubwa ya kupata Uhuru ilikuwa pia nje ya mipaka ya nchi hizo zenyewe. Siasa iliyomfanya Bwana Nyerere ajaulu ni ile ya kutumia kila nguvu ya Chama kinachokuwapo karibu yake. Alipofika Dar es Salaam 1953, hakutaka kuanzisha Chama chake kipyua, kwa sababu alijua kuwa Serikali ingaliweza kukipinga kisiandikishwe. Kwa hivyo aliwashauri vijana wengine aliowajua toka zamani kabla ya kwenda kwake Ulaya kusoma, ili waingie wote Chama cha African Association na wakakigeuze mwendo wake kwa ndani bila kukibadili kwa macho ya Serikali. Katika kitabu chake cha „Mwito wa Uhuru“, alichokiandika mwaka 1961, Bwana S. A. Kandoro ameyataja majina ya vijana wote waliomwunga mkono Bwana Nyerere katika kuiamsha upya African Association katika mji wa Dar es Salaam. Kwa kuwa ni jambo linalohusu Historia ya nchi, twayanakili hapa majina hayo, ili vizazi vya baadaye vije viwe vikiwakumbuka waliojitahidi kumfuata kiongozi mkuu wa Tanganyika mwanzo wa kuutafuta Uhuru wa nchi ya Tanganyika. Majina hayo yanaonekana katika ukurasa wa 74 wa „Mwito wa Uhuru“ nayo ni haya: Mabwana C. O. Milinga, Tewa Saidi, Dosa Azizi, Abdu Sykes, J. P. Kasella Bantu, Aly Sykes na John Rupia. Kazi waliofanya watu hawa ilikuwa ni kuanza kutayarisha mkutano mkuu

wa Chama chote wa mwaka 1954. Katika mkutano huo mkuu uliofanywa mwezi wa Julai Bwana Nyerere aliwaomba wajumbe wabadili sheria za Chama na jina lake ili kiwe chombo cha kutafuta Uhuru wa nchi, siyo cha biashara au cha kusifu Utawala wa kigeni nchini. Hapo ndipo ilipoanza siasa mpya katika Tanganyika.

Bwana Nyerere ndiye kiongozi peke yake katika Afrika, aliyefaulu kuiunga nchi nzima yake katika Chama kimoja tu na bila kupingwa na makundi ya watu. Kwa hotuba zake, aliwashinda watumishi wengi wa Serikali, nao wakatoka sana kusaidia Chama kipya hiki. Kwa kusema kweli, katika wote tuliowataja kwanza, wote kabisa walikuwa ni watumishi wa Serikali la Kiingereza nchini! Baada ya kuwapata watumishi wa Serikali kuwa wanachama kwa wingi, Serikali ya kikoloni ikatoa amri kuwa hakuna ruhusa watumishi wa Serikali kuwa wanachama wa Chama cha Siasa kama TANU<sup>1</sup>. Wengi wa watumishi wakapashwa kuondoka katika Chama. Lakini waliondoka kwa maandiko tu, na kwa nyoyo zao walibaki wanachama kamili kabisa. Wengi ambao walitaka kujua kila hatua ya Chama ilivyokuwa ikienda, waliandikisha wake zao kuwa wanachama ili wawe wakiwaelezea mambo yote yanayopitishwa katika mikutano. Hii ilisaidia sana ufaulu wa Chama pale mwanzoni.

Lakini kufaulu kukubwa kuliletwa na Ujumbe wa Umoja wa Mataifa ulioitembelea Tanganyika mwaka uleule 1954 na ukaonana na wakuu wa Chama cha TANU katika kila mji mkuu wa Tanganyika. Ujumbe huo ulitoa maoni yake kuwa kadiri ya ripoti zilizotolewa na Chama cha TANU, wananchi wa Tanganyika waliweza kujitawala wao wenyewe upezi zaidi kuliko watu wa nchi nyinginezo za jirani kwao. Walikadiria kuwa miaka ishirini hivi iliweza kutosha kwa watu wa Tanganyika kuelewa habari zote za kuendesha nchi yao wao wenyewe. Bwana Gavana wa Tanganyika wa wakati ule, yaani Bwana Edward Twining alikasirishwa sana na ripoti hiyo ya Ujumbe wa Umoja wa Mataifa, akatuma watetezi wake kwenda Amerika kwa Baraza la Umoja wa Mataifa ili wakaeleze kuwa Tanganyika haiwezi kabisa kujitawala yenyewe hata baada ya miaka mia. Wajumbe waliotumwa na Bwana Gavana ni Mzungu mmoja aliyetitwa E. C. Phillips, na Mhindi mmoja aliyetitwa Chopra, na Mtawala wa Wilaya ya Shinyanga mmoja aliyekuwa mpenzi sana wa Bwana Gavana Twining kwa wakati ule yaani Bwana David Kidaha Makwaia. Wote watatu walikwenda kwa Umoja wa Mataifa ili kupinga maoni ya Ujumbe wa Umoja wa Mataifa uliotembelea Tanganyika 1954. Walitaka kusema kuwa TANU hakikuwa chama kilichosaidiwa na watu wote wa Tanganyika na walikidharaulisha mbele ya Umoja wa Mataifa.

Bwana Nyerere kuona vile, akaishauri Kamiti ya TANU kuwa ni lazima wachange fedha wampeleke kule kwa Umoja wa Mataifa yaani UNO ili aka-

<sup>1</sup> TANU – Tanganyika African National Union.

wahoji wale vibaraka wa Bwana Gavana Twining waliokwenda kupinga maoni siyo ya TANU tu, bali pia maoni ya Wajumbe wa UNO. Fedha zilichangwa na Bwana Nyerere alikwenda UNO kwa nia mbili kubwa: Kwanza kwenda kuwaunga mkono wajumbe wa UNO katika ripoti yao ya kusema kuwa Tanganyika inaonyesha dalili safi za kuweza kujitawala baada ya miaka 20 hivi, na pili kwenda kuwapinga wale vibaraka wa Bwana Gavana Twining katika kutoa maoni, ambavyo hawakuwa wametumwa na watu bali walikuwa vyombo vya Mwingereza tu. Safari ilifaulu sana. Bwana Nyerere akatoa hotuba yake katika Umoja wa Mataifa na akawahakikisha Mataifa yote kuwa yeye hakuwa mtu wa tamaa kubwa. Alilia kuwa Wajumbe wa nchi zote waidai Uingereza, ili ikubali pafanyike ingawa uchaguzi mdogo tu nchini wa watetezi wa watu katika baraza la kutunga sheria. Alipoulizwa kama alitaka Uhuru kamili kwa nchi yake, Bwana Nyerere, akitumia ufundi wake wa kusema kisiasa, alijibu kuwa katika Tanganyika kilichotakiwa sasa hivi siyo kudai Uhuru kamili, au Afrika kwa Waafrika, bali kilichotakiwa ni kuanza kuingiza uchaguzi. Wakati ule wote hapakuwa uchaguzi wowote nchini. Neno la kudai uchaguzi liliwapendeza Mataifa mengi, hata Wafaransa walisema kuwa kiongozi Nyerere afaa kusikilizwa! Akawa amejipatia marafiki wengi sana katika Baraza la Umoja wa Mataifa kwa usemi wake wa kisiasa. Safari yake ya Amerika ndiyo iliyomsaidia kupata sifa, siyo tu katika UNO, bali pia aliporudi nyumbani Tanganyika, akapata nafasi ya kuzunguka Tanganyika nzima, akiwahakikisha watu kuwa sasa kilichowabakia ni kuungana wote katika Chama kimoja tu, ili wawahakikishe watu wa ulimwengu wote kuwa ni watu wanaoweza kujiongoza wao wenyewe bila kutawaliwa na Serikali ya kigeni.

Safari hiyo ya UNO ndiyo iliyomjaa kupata wanachama katika Chama cha TANU kwa wingi sana, kwa sababu watu wote walijua kuwa hata UNO inawasaidia katika malalamiko na madai yao. Nchi nzima ikaanza kuingia TANU, mpaka Serikali ya Kiingereza ikaona kijicho na kuanza kuzuia kuwa Bwana Nyerere asiruhusiwe kutembea nchini na kutoa hotuba zake za kuandika wanachama wapya. Watu wote wakati huo walikuwa tayari kufa na kupona kwa ajili ya TANU. Watumishi wa Serikali karibu wote, kama si wao wenyewe bali wake zao wakaingia TANU; wanachama wa Chama cha Wafanyakazi katika Tanganyika nzima pia wote wakaingia TANU; wakulima walio wengi kabisa pia wakawa wanachama wa TANU; matajiri wa maduka na mashine za kusaga unga na kadhalika, nao pia wote wakaingia TANU; basi nchi nzima ikawa TANU, TANU, TANU, mpaka Serikali ya Kiingereza ikaanza kutafuta maarifa mapya kuivunja TANU kwa kuanzisha vyama vipya vya kupinga, ambavyo pia havikufaulu.

(Yaendelea katika somo la 18.)

## 18. Lektion

### § 74 Probleme der Syntax, insbesondere der Wortfolge im Satz

#### 1. Die Wortfolge im einfachen Satz

Der Aufbau eines Satzes im Swahili ist relativ einfach. Meist verwendet man kurze Sätze. Im einfachen Satz ist die Wortfolge, wie bereits erwähnt, Subjekt – Prädikat – Objekt:

*Mwalimu anafundisha watoto.*

Der Lehrer unterrichtet die Kinder.

Alle Adjektive und Pronomen stehen unmittelbar hinter dem Substantiv, auf das sie sich beziehen. Das gilt auch für Genitivattribute:

*Mwalimu wa kijiji kile anafundisha watoto wote wa kijiji chetu.*

Der Lehrer jenes Dorfes unterrichtet alle Kinder unseres Dorfes.

Präpositionen stehen immer vor dem Objekt:

*Mwalimu anasema juu ya masomo yake kwa wanafunzi wote.*

Der Lehrer spricht über seinen Unterricht zu allen Schülern.

Gewöhnlich wird also ein Satz mit dem Subjekt eingeleitet. Wenn aber der Sprecher seine besondere Aufmerksamkeit auf die Handlung richtet, kann das Prädikat an den Anfang des Satzes gestellt werden:

*Anakuja mwalimu wa kijiji.*

Dort kommt der Lehrer des Dorfes.

Das Objekt folgt unmittelbar dem Prädikat:

*Wanafunzi wadogo wanafungua vitabu.*

Die kleinen Schüler öffnen die Bücher.

oder

*Wanafunzi wadogo wanavifungua vitabu.*

Das Prädikat kann den Satz einleiten, wenn besonderer Nachdruck auf das Subjekt gelegt werden soll:

*Wanafungua vitabu wanafunzi wadogo.*

Jene kleinen Schüler öffnen die Bücher (nicht die großen).

Das gilt auch für verneinte Verbalformen:

*Mwalimu wa kijiji haji.*

Der Lehrer des Dorfes kommt nicht.

*Haji mwalimu wa kijiji.*

(Nur) der Lehrer des Dorfes kommt nicht (die anderen kommen).

*Wanafunzi wadogo hawafungui vitabu.*

Die kleinen Schüler öffnen die Bücher nicht.

*Hawafungui vitabu wanafunzi wadogo.*

Es ist nicht normal, daß die kleinen Kinder die Bücher öffnen.

#### 2. Bedeutungen der Kopula

*Bwana Ali ni kiongozi wetu.*

Herr Ali ist unser Leiter.

*Kiongozi wetu ni Bwana Ali.*

Unser Leiter heißt Herr Ali.

Die Verneinung dieser Sätze erfolgt durch *si* „ist nicht“, „sind nicht“. Falls in Verbindung mit *si* das verneinte Substantiv wiederholt wird, hat der Satz eine starke bejahende Aussage:

*Furaha si furaha, shangwe si shangwe nakuambia!*

Das war eine Freude, eine große Feier, sage ich dir!

*Fujo si fujo, kelele si kelele!*

Was für ein Durcheinander, was für ein Lärm!

Gewöhnlich trägt bei abstrakten Substantiven die Verneinung positiven Sinn:

*Siyo furaha hiyo!*

Das war eine Freude!

*Si undugu wa mataifa huo!*

Das ist Völkerfreundschaft!

Dagegen bedeutet Verneinung einer konkreten Person oder eines Gegenstandes immer Verneinung:

*Rafiki si rafiki!*

Das ist kein Freund!

*Huyu si mtu!*

Das ist kein Mensch!

#### 3. Veränderungen der normalen Wortfolge

Durch Veränderung der normalen Wortfolge entstehen verschiedene Bedeutungsnuancen:

a) *Juma aliniletea kalamu yangu.*

Juma brachte mir meinen Bleistift.

b) *Aliniletea kalamu yangu Juma.*

Der Mann, der mir meinen Bleistift brachte, ist Juma.

- c) *Kalamu yangu aliniletea Juma.*  
Jenen meinen Bleistift brachte mir Juma.
- d) *Aliniletea Juma kalamu yangu.*  
Eigentlich war es Juma, der mir meinen Bleistift brachte.

In dieser veränderten Wortfolge können die Sätze auch verneint werden:

- a) *Juma hakuniletea kalamu yangu.*  
Juma hat mir nicht meinen Bleistift gebracht.
- b) *Hakuniletea kalamu yangu Juma.*  
(Ein anderer Mann und) nicht Juma hat mir meinen Bleistift gebracht.
- c) *Kalamu yangu hakuniletea Juma.*  
Jenen meinen Bleistift brachte mir nicht Juma.
- d) *Hakuniletea Juma kalamu yangu.*  
Nicht Juma hat mir meinen Bleistift gebracht.

#### 4. Stellung des Adjektivs und der Pronomen

Wie bereits erwähnt, folgen Adjektiv und Pronomina dem Substantiv, auf das sie sich beziehen. Nur in besonderen Fällen können diese vor dem Substantiv stehen, z. B. in Dichtungen, vgl.

*Kwa uwezo wake Mola kabariki  
kamweka wake mkuu kiongozi  
kuitoa hii nchi yetu Tanganyika  
kumwondoa mbaya huyu Mwingereza  
Mheshimiwa Juliasi Nyerere.*

#### 5. Die Stellung von adverbialen Bestimmungen im Satz

Adverbiale Bestimmungen können im Swahili am Anfang oder am Ende des Satzes stehen:

*Leo tunataka kuzungumza juu ya mambo yanayohusu nchi zetu.*  
Heute wollen wir über die Angelegenheiten unserer Länder sprechen.

oder

*Tunataka kuzungumza juu ya mambo yanayohusu nchi zetu leo.*

Auch hier bedeutet Abweichung von der normalen Wortfolge besondere Hervorhebung:

*tunataka leo kuzungumza juu ya . . .*  
heute (nicht morgen) wollen wir sprechen . . .

*tunataka kuzungumza leo juu ya mambo . . .*  
wir haben heute die Gelegenheit zu sprechen . . .

#### 6. Die Stellung der Demonstrativpronomen

Wird das Demonstrativpronomen vor das Substantiv gestellt, so hat es die Bedeutung des bestimmten Artikels, z. B.:

*Kile chakula ulichokula kilipikwa kwa ajili yangu.*  
Das Essen, das du gegessen hast, wurde für mich gekocht.

#### Übungen

##### Vokabeln

-enea sich verbreiten	msaidizi (wa-) Stellvertreter
-tengeneza herstellen, fabrizieren	khatibu (-) Sekretär
-tenga trennen	-waza denken, annehmen
-karibia in der Nähe sein	kisomo (vi-) Ausbildung
juhudi (-) Bemühung	ukoo Herkunft
-gawa teilen, trennen	mila (-) Tradition
akina der Genannte	fungu (ma-) Teil
chifu (ma-) Führer, Häuptling	-jaribia versuchen, Versuch machen
mlowezi (wa-) Siedler	-goma sich weigern
muungano (mi-) Bund	-bishana sich streiten, diskutieren
-nuia beabsichtigen	-jitokeza sich vorstellen
-hamia umsiedeln, emigrieren	-tangaza mitteilen
-ajiri jem. beschäftigen	hadhara (-) Öffentlichkeit
kibarua (vi-) Arbeiter, Tagelöhner	tofauti (-) Unterschied
dhuluma (-) Ausbeutung	-onekana erscheinen, sichtbar sein
-chuma verdienen, profitieren	-piga kura abstimmen
-amini glauben, vertrauen	-jisimamisha sich zur Wahl stellen
-firisika Bankrott machen	-tishia drohen
kabati (ma-) Schrank	-shirikiana zusammenarbeiten
faili (ma-) Mappe	bahati (-) Glück
tawi (ma-) Zweig	shekhe (ma-) Scheich
-zika begraben	-teua vorziehen, wählen
mnyonge (wa-) schwacher Mensch	-kana verneinen, ablehnen
-bagua diskriminieren	-jiuzuru zurücktreten
mradi vorausgesetzt, daß	msikiti (mi-) Moschee
passipoti (-) Paß, Reisepaß	dini (-) Religion
-tamka äußern	-wadia kommen, herankommen

## Text

**Kupigania uhuru katika Tanganyika**

(Sehemu ya pili)

Katika somo la 17 tumeeleza juu ya mambo yalivyokwenda mpaka Chama cha TANU kikaenea kabisa katika nchi nzima ya Tanganyika, na njia alizotumia Bwana Nyerere kukifanya kiwe Chama cha Waafrika wote kabisa wa Tanganyika. Katika sehemu hii ya pili, tunataka kueleza shida zilizotengenezwa na Serikali ya Kiingereza katika nchi, ili kutaka kuwatenga Watanganyika wengine wasiwe wanachama wa TANU. Watawala wa kikoloni walipoona kuwa Bwana Nyerere anakaribia kufaulu kabisa katika juhudi yake ya kuwauunga Waafrika wote wa Tanganyika, basi wakagundua njia mpya ya kuwagawa wananchi. Waliwaita wale wote ambao walikuwa marafiki zao tangu zamani, yaani akina Kidaha Makwaja, na machifu wengine wachache pamoja na Wahindi matajiri katika nchi kama akina Yussufali na akina Kasum na Karimjee, pamoja na walowezi wa mashamba wa Kiingereza kama E. C. Phillips na wenzake wakaanzisha chama kipya walichokiita eti chama cha WATANGANYIKA! Jina la Chama lilikuwa „United Tanganyika Party“ yaani „Chama cha Muungano cha Tanganyika“. Chama hiki kilipata msaada sana kwa Serikali ya Kiingereza kwa kuwa kilinua kuwapa makao maalumu Wazungu na Wahindi waliohamia Tanganyika jinsi baada ya Uhuru wa Tanganyika Wazungu na Wahindi wasije wakapata taabu kwa TANU, ambacho kilikuwa ni chama cha Waafrika watupu. Afisi kuu ya Chama hicho iliwekwa Tanga ambako ndiko Wazungu wakulima matajiri kama akina Emmanuel. Mgriki mmoja tajiri sana walikokuwa wakiishi na kuajiri maelfu ya vibarua Waafrika katika mashamba ya mikonge kwa mishahara ya dhuluma sana. Kwa ajili ya kuungwa mkono na matajiri, Chama cha UTP kilijulikana kwa Waafrika wote kuwa si chama chao hata kidogo. Na kwa hivyo hakikupata wanachama wengi kati ya Waafrika isipokuwa wale walioingia kutaka kuchuma fedha tu bila kukiamini, na baada ya kuchuma walikiacha tena. Mwisho kililazimishwa kufunga maafisi yake na kikafirisika kabisa, na ikakibidi kuuza meza na makabati na mafaili kwa tawi kuu la Chama cha TANU la Tanga, na huko ndiko kukawa kuzikwa kwa Chama cha kwanza Tanganyika, kilichotaka kushindana na Chama cha Watu katika nchi ya Tanganyika, yaani chama cha TANU. Bwana Nyerere alionyesha ufundi wake tena wa siasa aliposema kuwa, ingawa wanachama wa UTP ni wa Mataifa mbalimbali, na ingawa kweli chama chao kimekuja na wanachama wao wanataka wengi kuingia TANU, alisema kuwa mpaka sasa, Chama cha TANU ni chama cha wanyonge waliokuwa wameonewa zaidi sababu ya rangi na umaskini wao, na aliona kuwa mpaka wakati

huo, haitafaa kupokea katika Chama cha TANU, wanachama Wazungu au Wahindi. Aliendelea kusema lakini kuwa TANU haina haja ya kubagua watu kwa ajili ya rangi yao. Aliendelea kusema kuwa kila mtu anayetaka kuishi Tanganyika ataweza kuchukuliwa kama Mtanganyika, mradi asiwe na passipoti ya nchi nyingine ila ya Tanganyika tu. Hapo basi baada ya kutamka hivyo, kuwa TANU haitaki kubagua mataifa, kiongozi mmoja wa TANU aliyekuwa msaidizi wa khatibu mkuu wa TANU yaani Bwana Zuberi Mtemvu akaanza kuwaza TANU inapotea katika kukubali kuwa Wazungu na Wahindi wanaweza wakawa Watanganyika wakitaka. Kati ya msemu huo wa Bwana Nyerere na kufirisika kwa UTP, na kuanza kupinga kwa Mtemvu katika TANU, palifanyika uchaguzi wa kwanza katika nchi ya Tanganyika. Kwa maoni ya Gavana Twining, alipendelea kuwa uchaguzi wa kwanza uwe kwa kitaifa. Alisema kuwa pawe na viti 30 vya wajumbe watakoachaguliwa kwa jumla na raia wowote ambao wana mali ya kutosha, au wana kisomo cha kutosha au ni wakuu wa ukoo wao katika mila. Kila mtu anaweza kuchagua Mwafrika mmoja, Mhindi mmoja na Mzungu mmoja; yaani watu watatu. Viti 30 vilikuwa katika mafungo matatu, yaani 10 kwa Wazungu, 10 kwa Wahindi na 10 kwa Waafrika. Ingawa raia Waafrika walikuwa 10.000.000 waliweza kupewa viti 10 tu, na ingawa Wazungu walikuwa 2.000 tu walipewa viti 10 pia, na ingawa Wahindi walikuwa si zaidi ya 100.000 walipewa pia viti 10 vilevile. Uchaguzi huu ulikubaliwa na Bwana Gavana kuwa ufanywe mwaka 1958. Kwa kuwa UTP ilikuwa bado inajaribia kushindana, iliweka pia wajumbe wake kwa viti kumi vya Wazungu na vya Wahindi. Katika TANU yalikuwapo mawazo kuwa yafaa TANU isikubali kuingia katika uchaguzi mbaya wa namna hii, wenye maonezi sana kwa Waafrika. Mmoja wa watu waliopinga kuingia kwa TANU katika uchaguzi huo alikuwa khatibu mdogo Zuberi Mtemvu. na ilipofika siku ya kufanya mkutano mkuu wa TANU nzima mwaka wa 1958 kule Tabora, Bwana Mtemvu aligoma kwenda kwa mkutano, akabaki mjini Dar es Salaam. Katika mkutano huo wajumbe wote wa TANU walibishana sana kuwa haijai kuingia katika uchaguzi wenye kubagua Waafrika katika nchi yao wenyewe. Hapo tena ujuzi wa Bwana Nyerere wa siasa ukajitokeza. Aliwaeleza wajumbe kuwa, kama wajumbe wa Baraza la kutunga sheria watakuwa watu wa Chama cha UTP tu bila wajumbe wa TANU, basi maombi yetu ya kutaka Uhuru nchini yatalala kabisa. Aliongeza kuhoji kuwa TANU lazima sasa iingie katika Baraza la kutunga sheria, na ipigane na Serikali nje ya Baraza na pia ndani ya Baraza, na hapo ndipo ushindi utakuja kwa Waafrika upesi. Tena alisema kuwa TANU isichague tu wajumbe kumi Waafrika, bali pia ichague Wahindi na Wazungu wanaojulikana kuwa maoni yao si mabaya juu ya Waafrika, na ipate kundi la Wazungu na Wahindi

katika Baraza, ambao wote wataweza kusaidia maoni ya Chama cha TANU ingawa wao si wanachama wenyewe. Wajumbe wote wakakubali kuwa TANU iingie katika kupigania viti vyote 30, na iweke Waafrika wake 10, Wazungu wake 10 na Wahindi wake 10. Mkutano huo wa Tabora uliofanyika Januari 1958 ulileta siasa mpya katika Chama cha TANU. Pale pale Bwana Mtemvu na Serikali ya Waingereza waliposikia kuwa TANU imekubali kuingia katika uchaguzi, wakatangaza kuwa sasa kinaanza chama kipya cha siasa Tanganyika ambacho nia yake ni kupigania haki za Waafrika tu, siyo Wazungu wala Wahindi. Mtemvu akaanza kusema hadharani kuwa sasa kati ya Chama cha TANU na kile cha UTP hakuna tofauti yoyote. Chama chake akakiita „African National Congress“, na akafungua afisi yake kuu pia mjini Dar es Salaam.

Watu wengi na pia Waingereza walidhani kuwa Waafrika wataona kuwa Chama cha TANU kimewapoteza kwa kutaka kuingiza Barazani Wazungu wao na Wahindi wao pia, na kuwa Waafrika wote watamwacha Bwana Nyerere, ili wamfuata Mtemvu aliyekuwa akisema kuwa yeye hataki Mzungu au Mhindi katika Baraza la kutunga sheria. Lakini uchaguzi ulipofika, mambo yakaonekana wazi. Hakuna hata raia mmoja Tanganyika ambaye alipiga kura kusaidia wajumbe wa UTP au Congress au waliojisimamisha wenyewe peke yao. Waafrika waliochaguliwa na TANU, na Wazungu waliochaguliwa na TANU na Wahindi wa TANU wote wakashinda kabisa katika uchaguzi wa 1958. Viti vyote 30 vya Baraza vikawa chini ya uongozi wa Chama cha TANU na mkuu wake Bwana Nyerere akawa ndiye mwenyikiti wa Wajumbe wa Baraza wote Wazungu, Wahindi na Waafrika pia. Wajumbe wote wapya walipoingia katika Baraza la kutunga sheria, wakadai mara moja kuwa utayarishwe uchaguzi mwingine unaokuwa mkubwa zaidi upesi iwezekanavyo, ili nchi iweze kufikia Serikali ya madaraka mwaka 1961. Walitishia kuwa kama Uingereza haitakubali maombi yao, basi wao watakataa kushirikiana na Serikali ya kikoloni nchini. Serikali ya kikoloni ikaona kuwa kufaulu kwa TANU kunaletwa na kusikilizana kwa watu wa Tanganyika, ambao kati yao kuna Waislamu 2.000.000. Basi ikawashauri watu maalumu waanzishe Chama cha Siasa cha Waislamu watupu kushindana na TANU, ambacho wakakisema kuwa ni chama kinachoongozwa na Mkristo Bwana Nyerere. Chama hicho kikaanzishwa 1959 na kikaitwa kwa jina la „All Muslim National Union of Tanganyika“ kwa kifupi „AMNUT“. Chama hicho kilifungua pia afisi yake kuu mjini Dar es Salaam. Moja la madai ya Chama cha AMNUT lilikuwa eti haijai kuipa Tanganyika uhuru mapema kabla ya Waislamu hawajafaulu mambo ya elimu kama Wakristo walivyofaulu. Kwa bahati njema akili za Waingereza kwa kusaidia chama hiki ziligunduliwa na Wakuu wa Waislamu mjini Dar es Salaam, ambao wakajiunga Ma-

shekhe karibu wote wanaoiongoza misikiti ya Dar es Salaam na kuandika barua ya kukipinga kabisa Chama cha Waislamu kilichotaka kuwatenga raia wa Tanganyika kwa kufuata dini.

Mashekhe 43 waliokutana kupinga kabisa maoni ya Chama cha AMNUT wanatajwa pia katika kitabu cha „Mwito wa Uhuru“ cha Bwana S. A. Kandoro ukurasa 185. Hapo bidii ya watawala wa kikoloni kuigawa TANU ikawa imeshindwa mara ya tatu.

Kilichobakia ikawa ni kumsikiliza Bwana Nyerere na viongozi wa TANU katika kila jambo walilokusudia kuwafanyia wananchi wa Tanganyika. Walikusudia utokee uchaguzi wa wajumbe 50 kwa viti vya wazi katika Baraza la kutunga sheria, na viti 21 viwekwe maalumu kwa Wazungu 10 na Wahindi 11. Na uchaguzi ulipitishwa mwezi wa sita 1960 na viti vyote kabisa isipokuwa kimoja tu vikachukuliwa na wanachama wa TANU. Basi huo ukawa ndio mwanzo wa Serikali ya kwanza maalumu ya wananchi wenyewe Tanganyika. Bwana Julius Nyerere akawa Waziri Mkuu wa kwanza, na mawaziri wengine wote wakawa ni wale walioteuliwa naye tu. Ikaingia Serikali ya madaraka nchini.

Siasa ya Bwana Nyerere haikuishia hapo. Mwaka 1961 Mei alipotembelea Uingereza alikana kuwa maneno ya kuwaza kuwa Tanganyika yawaza kuwa Jamhuri si kweli kama yeye angebaki kuwa Waziri Mkuu wa Tanganyika. Aliporudi nyumbani akajiuzuru kutoka uwaziri mkuu, Bwana Kawawa akawa mahali pake. TANU ikadai kuwa Tanganyika iwe Jamhuri. Uchaguzi wa Rais alipowadia, Bwana Nyerere akachaguliwa na TANU kuwa Rais wa kwanza. Akashinda kwa kura, na leo Tanganyika ni Jamhuri kwa ajili ya siasa yake.

## Chrestomathie

### Bendera ya Uhuru inapepea leo<sup>1</sup>

Waziri Mkuu anatoa Salaam kwa wote

Hivi nikizungumza nanyi bendera ya Tanganyika inapepea milingotini tangu tarehe 9 Desemba 1961. Hii ni siku tukufu kwetu. Ni siku ambapo sote twafurahi na kuona fahari kubwa, lakini, sina shaka kwamba wengi wetu vile vile tunafikiria madaraka makubwa tuliyo nayo kwa vizazi vyetu vya kesho.

Twashereheka kwa kuwa hii ni siku ya shangwe kuu kwetu. Kwa kushirikiana kwetu tumeweza kushinda matatizo mengi. Ujasiri na jitahadi kubwa za watu wote wa Tanganyika ndizo zilizohakikisha ushindi wetu, pamoja na uaminifu na utii wetu mkuu.

Mtakumbuka kwamba si mara zote viongozi wa TANU waliweza kueleza kwa kutosha kwa nini walifanya hili au lile katika mambo yanayohusu busara au maongozi ya siasa ya TANU. Lakini hata hivyo ni jambo la kumpendeza kwamba watu waliotuchagua wamekuwa na imani nasi katika uongozi na maamuzi yetu na wakatupa nafasi ya kuwaonyesha kwa vitendo uaminifu na uwezo wetu. Na sasa tumefanikiwa kufikia shabaha yetu ya kwanza pamoja nanyi.

### Sasa tu watu

Kutambuliwa kwetu duniani pote kama mojawapo ya mataifa ni fanaka kubwa. Kwa sababu hii ina maana kwamba tangu sasa nasi tuna haki kuhesabiwa kama watu mbele ya watu. Haya ni mafanikio ya thamani kubwa sana. Imetupasa tuyahifadhi wakati wote wa maisha yetu. Ni madaraka makubwa sana kwetu sote.

Hivi sasa kila raia wa Tanganyika ajijue kuwa ni wakili wa Tanganyika na kwa hiyo jina zuri la nchi yetu litategemea mwenendo, matendo na maneno ya kila raia.

Wageni wanaozuru Tanganyika na watu wengine wanaokuja kutusaidia kwa kufanya kazi nchini mwetu hawataipima nchi hii kwa hotuba za Waziri Mkuu, bali kwa namna watu wa nchi hii watakavyowakaribisha, na jinsi raia wanavyojinyima ili waweze kufuzu katika kuiletea nchi hii maendeleo na fanaka.

<sup>1</sup> Rede des Präsidenten Tanzanias, Julius Nyerere, anlässlich der Erringung der Unabhängigkeit Tanganyikas am 9. 12. 1961.

Sote twafahamu wazi kwamba jitihadi zetu haziishi katika kutundika bendera yetu ili ipepee pamoja na bendera za mataifa mengine. Hilo hali-kuwa kusudi letu katika jitihadi zetu za miaka saba iliyopita. Tulipigania haki yetu ya kuwa huru katika kufikiria ni umbo gani lingefaa nchi yetu hapo baadaye na kuhakikisha kwamba hakuna mwananchi yeyote wa taifa hili, ambaye angeelemewa au kushambuliwa na magonjwa yawezayo kuzuiwa, au kuelemeza vibaya na umaskini, ama kushindwa kuendeleza akili yake kwa manufaa ya nchi yetu.

#### Shambulio la maadui

Kwa vile hivi sasa tu taifa huru, ni wajibu wetu kushambulia maadui hawa wengine pia. Lazima tufukutilie mbali umaskini na mashaka ambayo yame-tuogopesha na kutushika kwa muda mrefu. Tuhakikishe kwamba watu wetu wanapata chakula safi tena cha kutosha, wanayo maji safi ya kunywa, zipo barabara za kusafiria, zipo hospitali za kuwahudumia wagonjwa na shule za kuwaelimishia watoto wao. Mtaona kwamba haya siyo matatizo yanayotakiwa kufumbuliwa polepole kwa muda wa karne nzima. Haya ni matatizo tunayotakiwa tuyatafutie ufumbuzi haraka kabisa. Wala tusifikiri kwamba ni kazi ya Serikali peke yake. Kwa kweli ni kazi inayohitaji ushirikiano wa nguvu kati ya raia na Serikali, na tujue kwamba bila ya ushirikiano huo matumaini yetu katika kuwashinda maadui hawa ni madogo kabisa.

Vita hivi vinahitaji ukakamavu wetu mwingi; tunaweza kufaulu mradi tu asiwepo mtu ambaye atajitenga kando kuwaachia wenzake wapigane vita hivi peke yao au ikiwa hakuna ambaye atajaribu kutufanyia hila na ujasiri kutumia mahitaji yetu sote kwa faida yake, binafsi.

#### Mafyeko: Sasa kulima

Kwa hiyo, maana hasa ya shangwe yetu ya leo ni kwamba tumepata nafasi ya kuanza shambulio letu hili jipya. Je, umaskini wa nchi yetu, ujinga na magonjwa yanayotutesa yalibadilika pale jana usiku bendera yetu ilipopanda? La hasha. Kwa kweli ukosefu wa mvua nchini na mafuriko ya mwaka huu vimetutesa na kuzidisha shida za raia wengi.

Leo nchi yetu ya Tanganyika inaweza kufananishwa na mkulima ambaye ndio kwanza kapewa hati ya kulima shamba kubwa. Anafahamu kwamba shamba hilo ni kama hazina kubwa na ikiwa atalistawisha ataweza kupata mali itakayomwezesha kuishi maisha bora. Natuseme kuwa katika shamba hilo mkulima huyo anakusudia kustawisha minazi, buni, pamba, miembe,

minanasi, karanga, mahindi, muhugo na mimea kadha wa kadha. Bila shaka kazi ya kwanza kabisa itakuwa ni kulisafisha shamba, na ili afanye hivyo itampasa kufyeka na kung'oa visiki vyote na magugu, kuchimba mifereji ili kuvuta maji shambani kwake kutoka vijito vinavyolikabili shamba lake, ndipo shamba lake lilitakapokuwa tayari kwa kupanda. Baada ya kupata mbegu zinazofaa ndipo atapanda shamba lake ambalo litamletea na chakula kwa manufaa yake. Ili wanyama wake wapate afya na kutoa maziwa ya kutosha itamlazimu vile vile awatengenezee malisho mazuri na kuhakikisha kwamba yapo maji ya kutosha. Katika msimu wa kwanza ataweza kuvuna mahindi, muhugo na karanga, basi. Mazao haya yatamsaidia aweze kuishi lakini hayawezi kumletea utajiri.

#### Subira ni heri

Ili aweze kupata zao la kwanza la nazi itampasa avumilie miaka saba hivi, na itamchukua miaka mitatu hadi minne kuvuna kahawa, na kadhalika. Ikiwa atakata shauri kuing'oa miti hiyo kwa kukosa subira, akifikiri kuwa ni kazi bure tu kuzidi kufanya kazi kwa bidii na kubakia maskini basi ni dhahiri mkulima huyo hataweza kuonja matunda mengine isipokuwa mahindi, muhogo na karanga tu. Lakini ikiwa atazidi kuitunza mahindi yake na kuipalilia mimea yote na kuangalia mifugo yake isiharibu shamba lake, basi mkulima huyo anaweza kutajirika hatimaye. Nataka kukaza neno moja, nalo ni hili, kwamba jambo hili linahitaji subira. „Mvumilivu hula mbivu<sup>1</sup>.“ Hivyo basi mkulima imempasa avumilie, huku akifanya kazi kwa juhudi, maana mimea haiwezi kufanya mkutano na kusema, „Haya shime jamani, huyu Bwana amepewa hati ya kumiliki ardhi hii, ni juu yetu sasa tukue na kuzaa mara tatu zaidi na upesi zaidi kuliko kawaida yetu ili asipate hasara!“ Liko jambo jingine ambalo mkulima huyu imempasa alizingatie. Ikiwa yeye na jamii ya nyumba yake watahirikiana katika kazi zote za shamba lao wataona ajabu jinsi watakatavyofaulu, nao watafurahi kushiriki thawabu itakayotokana na juhudi zao. Lakini ikiwa mahali pa kufanya kazi watazozana wao kwa wao wakigombea mazao ambayo yenyewe hata hayajakomaa bado, basi matokeo ni kwamba kazi zote za shamba zitasimama na mimea itasongwa na magugu na kuharibika. Nchi ya Tanganyika ni kama shamba. Huu ndio wakati ambao imetupasa tulifanyie kazi kwa bidii shamba hilo ijapokuwa mazao yake ama faida yake hatuioni kwa hivi sasa. Lakini ni dhahiri kazi yetu itatoa mazao mazuri siku zijazo na tutakuwa tumejenga taifa lenye sifa ya kustahili katika nchi hii ambayo Mwenyezi Mungu ameturidhisha.

<sup>1</sup> Vgl. S.127.

**Tukomboe Afrika yote**

Leo ni siku ya shangwe kuu kwetu kwa kuwa nasi twajiunga katika jamii ya mataifa ya dunia. Tanganyika sasa ni nchi huru na ni sawa kabisa na nchi yo yote ambayo ni mwanachama wa jamii ya madola – yenyewe ikiwa nchi ya 29 katika nchi za kiafrika zilizo wanachama. Lakini ninawaomba katika furaha zetu tusisahau jambo moja muhimu nalo ni hili: kwamba ndugu zetu wengine katika Bara letu la Afrika bado hawajapata uhuru kama huu. Tujue wazi kwamba hata sisi hatuwezi kufanikiwa katika jitihadi zetu mpaka bara lote la Afrika limekuwa huru na pia limekuwa na umoja na ushirikiano.

Kwa hiyo basi, wakati huu ambapo tunajishughulisha katika kuiendeleza nchi yetu ni wajibu wetu vile vile kuwasaidia ndugu zetu nao katika juhudi zao za kugombea uhuru wao ili nao waweze kuungana nasi katika kuunda Afrika iliyo na umoja.

Leo, tarehe 9 Desemba ni siku ambayo haitasahauliwa katika historia ya Tanganyika. Ni siku ambayo tunaipa kisogo fedheha ya kutawaliwa na kutazama madaraka tuliyo nayo katika kutengeneza na kuimarisha Tanganyika ya kesho. Basi ndugu zangu ninawaomba wote tuwe na mioyo mikunjufu na mawazo safi ili tuweze kuelewa na maana hasa ya uhuru tulioupata.

UHURU NA KAZI!

**Hotuba ya Rais wa Jamhuri katika Baraza Kuu la Taifa**

Tarehe 10 Desemba, 1962

Ningependa kwanza kutoa shukurani. Watu wa Tanganyika mmenivika mzigo. Nimeupokea kwa unyehyekevu na shukurani. Kwa nguvu za Mwenyezi Mungu na msaada wenu nitajitahidi kutimiza wajibu wangu. Nilipojiuzulu katika uwaziri mkuu mwezi wa Januari mwaka huu, maneno mengi sana yalisemwa. Sitaki kuyarudia maneno hayo kwani wote twajua sasa kuwa yalikuwa hayana maana. Katika muda wa miezi kumi hii iliyopita Serikali yetu imeendeshwa chini ya uongozi wa Mheshimiwa Rashidi Kawawa. Yeye, pamoja na wenzake, wametuonyesha sisi sote mfano mzuri sana wa kukubali madaraka bila kusita; na kuyatumia madaraka hayo kuitumikia nchi yetu bila ugomvi na fitina za vyeo. Naamini kwamba Taifa nzima lingependa nitoe shukurani kwa Bwana Kawawa na wenzake kwa utumishi waliotutumikia katika miezi iliyopita. Nina hakika kwamba Baraza hili na nchi nzima itawatakiya heri na kuendelea kuwasaidia kwa mzigo wao wa sasa kama mliyowasaidia kwa mzigo wao wa nyuma.

Tangu tumepata uhuru wetu sasa ni mwaka kamili. Tulipopata uhuru wetu tuliamua kuwa kazi yetu iliyobaki ni kuudumisha uhuru na umoja wetu na kuutumia kama silaha ya kushambulia maadui wetu waliobaki. Siyo nia yangu kueleza jitihada iliyofanywa katika miezi kumi na miwili iliyopita kushindana na maadui hao. Ninyi wote mnafahamu jitihada hiyo vizuri zaidi kuliko mimi. Katika kikao chenu cha mwisho Waziri Mkuu aliwaelezeni kazi zilizofanywa na wananchi wenyewe katika kuijenga nchi yetu. Siwezi kupata maneno ya kutosha kuwashukuru wananchi kwa jasho walilotoa katika miezi kumi na miwili iliyopita. Najua kuwa jitihada hii itaendelea na ni watoto na wajukuu wao watakaoweza kushukuru vya kutosha kwa vita hivi vya kujenga Tanganyika safi zaidi.

Najua kuwa bado kuna watu wachache ambao wakitusia kutumia neno „vita“ husema kuwa tunafanya dhihaka. Mimi napenda kuwahakikishia kwamba sifanyi dhihaka. Mtu ye yote mwenye akili atajua kuwa hatufanyi dhihaka. Hata tukiehukua vita vya Maji Maji na vile vya kukamata watumwa, hapana adui ambaye kua watu wetu kwa wingi kama ujinga, umaskini au maradhi. Wote twachukia raia wabaya wanaoua wenzao. Twapenda polisi wawashike wauaji hao ili waadhibiwe. Lakini kwa kweli raia wabaya hao si hatari sana kwa maisha ya ndugu zetu kama vijidudu vya malaria! Vijidudu hivyo kwa mwaka mmoja tu vyaweza kuua watu wengi zaidi kuliko wanaoweza kuuawa na raia waovu katika muda wa miaka mia moja. Kadhalika njaa ya mwaka jana, kama isingetukuta tuko tayari, ingeweza kuua raia wengi wa Tanganyika kuliko waliokufa katika vita vya Maji Maji. Maelfu ya watoto wetu wanakufa kila mwaka kwa sababu ya kutojua jinsi ya kuwatunza.

Maadui hawa ni maadui wa kweli kweli; siyo maadui wa dhihaka. Mtu asiyasaidia katika vita hivi au anayezuia jitihada ya wenzake anamsaidia adui mwovu zaidi kuliko yule anayemsaidia adui risasi. Kwa hiyo narudia tena kwamba vita hivi ni vita vya kweli; siyo vya dhihaka. Natazamia kila raia kutimiza wajibu wake. Yule atakayezuia jitihada hii, kwa upande wangu nitamwona kuwa ni msaliti na adui wa nchi yetu!

Si nia yangu leo kuzungumza juu ya kazi za kujenga nchi yetu. Nia yangu ni kuzungumza juu yetu sisi – raia wa Tanganyika. Tumeamua kutumia uhuru wetu kama chombo cha kujenga nchi yetu. Lakini kujenga nchi siyo kuwa na mabarabara ya lami, majumba ya maghorofa, mahoteli ya anasa, n. k. Nchi inaweza kuwa na mambo yote hayo lakini ikawa si nchi inayotamanika. Kujenga nchi kwa kweli, ambako hatuna budi tukutilie mkazo, ni kujijenga sisi wenyewe; kujenga tabia itakayotuwzesha kuishi na raia wenzetu wa Tanganyika na wa dunia nzima kwa kupendana na kushirikiana.

Sifa yetu kubwa ni UMOJA. Ni wajibu wetu kumshukuru Mwenyezi Mungu kwa kutujalia kupata zawadi hii ya Umoja. Lakini tutafanya makosa tukifikiri kuwa sisi ni tofauti na majirani zetu au na watu wengine duniani. Hatuna tofauti yo yote. Tunayo migogoro na vishawishi vile vile vinavyofanya raia wa nchi moja kupingana badala ya kushirikiana, na kuchukiana badala ya kupendana.

Kwa hiyo itafaa tukumbushane kwanza ni Tanganyika ya namna gani tunayokusudia kujenga. Ni nini nguzo za Taifa letu changa? Tulipokuwa tukidai uhuru wetu tulizieleza nguzo hizi yaani HAKI ZA BINADAMU. Heshima na manufaa ya raia wa nchi yetu ndiyo mwanzo na mwisho wa jitihada zetu zote. Uhuru tuliitaka haukuwa uhuru wa kutokana na ukoloni tu. Tilitaka uhuru kwa kila mwananchi; tilitaka kila mwananchi awe huru kutumia uhuru wake kwa kushirikiana na wananchi wenzake kujipatia mahitaji ya kibinadamu. Tilitaka tujenge nchi ambamo raia wote ni sawa; ambamo raia hawakugawanyika baina ya watawala na watawaliwa; matajiri na maskini; wajinga na wenye elimu; wenye taabu na wenye raha. Tilitaka tujenge nchi ambamo raia wote ni sawa; na wote wanayo nafasi ile ile ya kupata heshima, elimu na riziki; na wote wanayo nafasi ile ile kuitumikia nchi yao kwa kadiri ya uwezo wao.

Hii ndiyo Tanganyika tunayokusudia kujenga; lakini siyo tuliyorithi. Tanganyika tuliyorithi ilikuwa na jeuri ya ukoloni; ilikuwa na ubaguzi wa rangi; ilikuwa na unyonge na maovu yalitokana na ukoloni na madhambi yake yote. Tanganyika tuliyorithi ina raia wachache tu ambao wana elimu nzuri na utajiri wa kutosha kuishi maisha bora. Raia wengi wa Tanganyika hawakusoma na ni maskini. Kwa bahati mbaya, kwa sababu ya matendo ya huko nyuma kugawanyika huku baina ya wachache wenye elimu na mali na wengi wasiokuwa na elimu wala mali kunaambatana na migawanyiko mingine. Watu wengine huona haya kuitaja migawanyiko hii. Lakini naamini kuwa haina maana kuona haya. Hatuwezi kumaliza matatizo yetu kwa kujidanganya kuwa hayapo. Katika kundi lile dogo lenye hali nzuri ya elimu na mali walio wengi ni Wahindi na Wazungu. Kwa hiyo nchi yetu inayo hatari ya kuona chuki baina ya raia Waafrika na wale wasiokuwa Waafrika. Lakini ugomvi wa namna hiyo utakuwa hauna sababu kubwa zaidi kuliko, kwa mfano, ugomvi unaoweza kuchochewa na watu wabaya baina ya Waislamu na Wakristu. Maana kama wote tujuavyo, kwa sababu Serikali ya kikoloni haikujishughulisha sana na elimu ya Waafrika, wengi wa wale ambao wana elimu nzuri waliipata katika shule za missioni, na kwa hiyo ni Wakristu. Huu ni mgawanyiko mwingine ambao una msingi wa hatari. Lakini hata huu ukiuchungua utaona kwamba

hauishii hapa. Utagundua kuwa Wamissionari hawakusambaza shule hizo katika Tanganyika nzima, bali walizijenga katika sehemu chache tu. Kwa hiyo utaona kuwa Waafrika wenye elimu hao siyo Wakristu tu, bali wengi wao ni Wahaya, Wachagga na Wanyakyusa. Watu waovu wanaweza kutumia jambo hili ili kutuletea mgogoro wa makabila.

Kuna tatizo jingine ambalo haifai kulionea haya. Kama nilivyokwisha-sema, nchi yetu ilikuwa na Waafrika wachache tu wenye elimu ya juu. Ni kweli kwamba hawakupewa vyeo vya juu serikalini; lakini ule uchache wao uliwafanya kama kitu cha tunu. Waliweza kupata kazi nzuri serikali, katika makampuni na ualimu katika shule za missioni. Tulipoanzisha TANU, wale waliokuwa serikalini walizuiwa kujishughulisha na mambo ya siasa. Wale waliokuwa katika makampuni na missioni au walizuiwa pia, au waliruhusiwa kwa shingo upande. Halikuwa jambo rahisi wala la lazima au la busara kwamba ndugu zetu wote waliokuwa serikalini au missioni, au katika makampuni, waache kazi zao na kuingia katika TANU. Wengi wao walishawishi wake zao kuingia katika TANU. Wao wenyewe walibaki katika kazi zao, na TANU ikaendeshwa zaidi na ndugu zetu wengine ambao kwa jumla hawakuwa na elimu nzuri kama waliyokuwa nayo hao ndugu zetu waliokuwa makazini.

Lakini mapema sana kabla ya kupata uhuru wetu zilianza kuonekana dalili za migogoro. Kwanza, jamaa wachache walianza kunong'ona kuwa TANU ni chama cha wajinga; kwamba mabaraza yake hayana watu wengi wenye elimu ya juu, na kuwa vyeo vyake vingi vikubwa vimeshikwa na wana-chama wenye elimu ndogo kabisa. Hii ilikuwa ni kweli, lakini halikuwa jambo baya. Ni upuuzi kusema kuwa TANU ni Umoja wa Wananchi ikiwa maana yake ni kwamba TANU ni umoja wa wananchi wachache wenye elimu wanaoutumia umoja huo kuwatawala wenzao! Ilikuwa ni jambo zuri TANU yenyewe ifanane na Tanganyika na itawaliwe na watu wanaofanana kabisa na Tanganyika yenyewe. Ni kwa njia hiyo tu ndiyo Tanganyika ingeweza kutawaliwa na watu wanaofanana nayo; badala ya kutawaliwa na kikundi kidogo cha watu wenye elimu ya juu.

Lakini ingawa hali hii ni nzuri, kwa sasa ina msingi wa mgogoro. Yaweza kuleta mzozano baina ya wanasiasa ambao kwa jumla elimu yao ni ndogo, na watumishi wa serikali ambao kwa jumla elimu yao ni ya juu zaidi. Hatari hii inazidishwa pia na utaratibu wa Kiingereza tuliorithi, ambao mimi naamini kuwa hautufai hata kidogo. Utaratibu huu ni ule unaojenga ukuta baina ya wanasiasa na watumishi wa serikali; na kumlazimisha mwananchi kuchagua uanasiasa au utumishi. Upuuzi huu unatufanya tuwafikirie watumishi kuwa si wanasiasa na wananchi safi; na unafanya tusahau kuwa sisi wote ni watumishi wa raia!

Nimeyataja matatizo haya kuonyesha baadhi tu ya tofauti zilizopo baina ya Tanganyika tuliyorithi na Tanganyika tunayokusudia kujenga. Wajibu wetu ni nini? Wajibu wetu wa kwanza ni huo nilioutaja. NI KUTAMBUA KUWA TANGANYIKA TULIYORITHI NI TOFAUTI NA TANGANYIKA TUNAYOKUSUDIA KUJENGA NA KURITHISHA WATOTO WETU. Wajibu wetu wa pili ni kuyatambua matatizo yetu na kujua kuwa hakuna njia ya mkato ya kuyaondoa. Hakuna njia ya mkato ya kuondoa tofauti zilizopo sasa hivi baina ya raia Waafrika na wasio Waafrika; hakuna njia ya mkato ya kuondoa tofauti ya elimu iliyopo sasa baina ya Wakristu na Waislamu, au baina ya sisi wachache na Babakabwela kwa jumla; hakuna njia za mkato kuwawezesha Wamasai na Wagogo kuwafikia Wahaya na Wachagga na Wanyakyusa; kwa kifupi, hakuna njia za mkato kutoka Tanganyika tuliyorithi kufikia Tanganyika tunayotaka kujenga. Wajibu wetu wa tatu ni kuacha upuuzi wa kulaumiana. Hakuna hata Mtanganyika mwenzetu mmoja ambaye twaweza kumshika shati na kulaumu kuwa yeye ndiye aliyetuzulia matatizo hayo niliyotaja. Wajibu wetu wa mwisho ni kushirikiana kidugu ili kujenga Tanganyika ambayo haina matatizo haya. Hili, basi, ndilo ombi langu kubwa kwa raia wa Tanganyika. Kwa raia Wazungu na Wahindi nasema hivi: „Najua kweli kuwa msitari wa mbele wa viti vya siasa umekaliwa na raia Waafrika. Lakini hii si sababu ya kuwafanyeni mjione wanyonge; kwani viti vingi vya msitari wa mbele wa elimu na mali vimekaliwa na raia Wazungu na Wahindi.“

Kwa raia Waafrika, nasema hivi: „Sahauni ya jana. Ni kweli kwamba viti vingi vya elimu na mali bado vimekaliwa na Wazungu na Wahindi – lakini rungu la siasa liko mkononi mwenu. Wazungu na Wahindi hawawezi, japo wangependa, kutumia mali na elimu yao kuwaoneeni.“

Na kwa raia WOTE jumla, nasema hivi: „Ndugu zangu, kila mmoja wetu na atumie kile alichacho nacho kujenga Tanganyika ambayo haitakuwa na tofauti hizi. Mwenye elimu, itumie elimu yako kujenga Tanganyika ambamo kila raja atapata nafasi ya kupata elimu safi. Mwenye mali, usitumie mali yako kama silaha ya kudhulumu wenzio; bali itumie kama dhamana itakayosaidia kujenga Tanganyika ambayo haikugawanyika kati ya matajiri na maskini, bali Mali ya Taifa itakuwa ni mali ya kila mtu kwa sababu ni Mali ya Jamaa. Wewe ndugu uliye na uwezo wa siasa; usitumie uwezo wako kudhulumu wenzio au kulipiza kisasi, bali utumie kujenga Tanganyika ambayo haitakuwa na raia hata mmoja anayeweza kujifikiria kuwa ni raia duni!

Halmashauri Kuu ya TANU imekwisha kutuonyesha inavyotaka tuishi katika Tanganyika Mpya. Katika mkutano wake uliopita iliamua kuuomba Mkutano Mkuu wa Mwaka kufanya mambo mawili makubwa. Wote tu-

mekwisha yasikia. Kwa sababu mpaka sasa raia Wazungu na Wahindi wali-kuwa hawaruhusiwi kuwa wanachama wa TANU tulikuwa katika hatari ya kulaumiwa kuwa tunapenda ubaguzi wa rangi. Tanganyika iliyokuwa bado na mambo ya kikoloni iliweza kuwa na ubaguzi wa rangi. Lakini ni aibu kwa Tanganyika ya Jamhuri, Tanganyika ya Ujamaa, kuwanyima haki raia wenzetu kuwa wanachama wa TANU kwa sababu ya rangi yao. Uamuzi wa Halmashauri Kuu, ukiisha kuthibitishwa na Mkutano Mkuu wa Mwaka, utamwezesha kila raia wa Tanganyika ambaye anakubali siasa na amri na masharti ya TANU kuwa na ruhusa ya kuwa mwanachama. Uamuzi wa pili ni kufungua milango yetu upya kwa ndugu zetu tuliowafukuza kwa makosa yao wenyewe. Hatuwezi kuendelea kusema kuwa tunapenda Umoja ikiwa tutaendelea kufunga milango yetu hata kwa ndugu zetu ambao wangependa kurudi. Hatuwezi kumlazimisha mtu kurudi; lakini tutakuwa tayari kuwapokea wote wanaopenda kurudi. Hatuwezi kumlazimisha mtu kuacha ugomvi usiokuwa na maana; lakini sisi kwa upande wetu hatukupenda Jamhuri yetu ianze na migogoro ya jana; tunapenda kuacha migogoro ya nyuma na kuanza upya kujenga Tanganyika ya Ujamaa kamili.

Wakati tulipokuwa tumo katika jitihada ya kudai uhuru wetu niliahidi kwamba baada ya kupata uhuru wetu tutajitahidi kutimiza katika muda wa miaka kumi tu yale wakoloni waliyoshindwa kuyatimiza katika muda wote waliotawala nchi yetu. Leo nataka kurudia tena ahadi hiyo. Lakini nairudia ahadi hiyo kwa niabu ya raia wote wa Tanganyika kuijenga nchi yetu kwa haraka iwezekanavyo.

Kuijenga nchi yetu ni kuibadili. Ili tuibadili nchi yetu hatuna budi tuwe na mioyo inayokubali mabadiliko. Haina maana kutaka mambo mazuri ya kisasa ikiwa hatukubali kuacha tabia zetu za kizamani ambazo zinatuzuia kuleta mambo hayo. Nataka kutumia nafasi hii kueleza tabia yetu moja ambayo hatuna budi tuibadili haraka kabisa katika miaka michache ifuatayo.

Nimesema kuwa nchi yetu ina watu wapatao milioni kumi. Katika hao ni laki mbili na nusu au laki tatu tu wanaoishi mijini. Wengine wote ni wakulima. Ndiyo kusema kuwa kwa kweli Watanganyika ni wakulima. Watu wanaopata riziki zao kwa kazi za mishahara ni wachache sana. Kwa ajili hiyo, Serikali iliamua katika mpango wetu wa miaka mitatu, kutilia mkazo jambo la kilimo.

Lakini ni upuuzi kutilia mkazo kilimo ikiwa tutaendelea kulima na kuishi kizamani. Hatuna budi tuishi na kulima kisasa. Jembe la mkono si chombo kinachoweza kutufaa kujipatia mahitaji yetu ya sasa. Mara nyingi halifai hata kutupatia chakula cha kutosha. Hatuna budi tuanze kulima

kwa maplao na matrakta. Lakini wakulima wetu hawana utajiri wa kutosha, na wala Serikali yetu haina utajiri wa kutosha, kumwezesha kila mkulima kupata trakta ya kulimia. Jambo ambalo hatuna budi tujaribu kulitimiza ni kuyawezesha makundi ya wakulima kupata trakta ambazo wataweza kutumia kwa ushirika. Lakini hatuwezi kutimiza japo jambo hili la kuliwezesha kundi la wakulima kupata ikiwa raia wakulima wataendelea kuishi mbalimbali na kuogopana uchawi kama ilivyokuwa zamani. Kwa hiyo kazi ya kwanza na ya lazima kabisa, ikiwa tunataka tuanze kulima kwa matrakta, ni kuanza kuishi katika vijiji. Kwa hiyo mkiniuliza Serikali yetu inakusudia kufanya nini katika miaka michache ifuatayo, jibu langu ni rahisi kabisa. Katika miaka michache ifuatayo Serikali itafanya kila linalowezezana kuwawezesha wakulima wa Tanganyika kuishi katika vijiji. Ukiniuliza kwa nini Serikali inataka tuishi katika vijiji jibu langu vile vile ni jepesi kabisa: bila kuishi katika vijiji hatuwezi kupata mahitaji yetu ya kisasa. Hatuwezi kulima kwa trakta; hatuwezi kuwapatia shule watoto wetu. Hatuwezi kuwapatia hospitali; itakuwa vigumu kuwasogezea maji safi ya kunywa; haiwezekani kabisa kuanza kuwa na viwanda vidogo vidogo vijijini, bali tutaendelea kutegemea miji kwa mahitaji yetu yote; japo kama tungekuwa na nguvu za umeme za kutosha tutashindwa kumfikishia kila mtu nyumbani mwake.

Sitaki mtu afikiri kuwa kuishi katika vijiji kutakuwa muujiza ambao utatimiza mahitaji yote hayo. La, hashu, sisemi hivyo. Najua kuwa taabu zetu zitaendelea hata baada ya kumwezesha kila raia ya Tanganyika kuishi katika kijiji. Lakini ninalosema ni kwamba bila kuishi katika vijiji, basi jitihada zetu zote zitakuwa ni kazi bure. Jambo moja linaloudhi sana ni kwamba ingawa ni sehemu ndogo tu za watu wetu ndio inayoishi mijini, maendeleo yetu yote makubwa yako mijini kwa watu wachache hao. Shule nyingi ziko mijini; hospitali nyingi ziko mijini; watu wa mijini hunywa maji safi; wana njia za lami, na taa za umeme na majumba ya maghorofa, n. k. Nasema hili ni jambo la kuudhi. Lakini tuisahau kwamba kinachofanya mambo haya yawezekane mijini ni kwamba watu wengi wanaishi kwa pamoja. Ili kufanya manufaa haya ya kisasa yawafikie pia wakulima wa Tanganyika, hatua ya kwanza ni kuanza kuishi katika vijiji.

Kuishi katika vijiji kutatusaidia pia kukamilisha utaratibu wetu wa demokrasia. Ni kweli kwamba Serikali zetu za sasa, Serikali Kuu pamoja na Serikali za Mitaa, huchaguliwa kwa njia za demokrasia. Lakini, kwa sababu tunaishi mbalimbali, demokrasia yetu bado ina walakini. Kwanza, ni vigumu sisi wenyewe kukutana na kuamua mambo yetu wenyewe, hasa yale yanaohusu maisha ya vijiji vyetu. Kwa hiyo tunaacha mambo hayo yaamuliwe na wajumbe tunaowachagua. Lakini mara nyingi, kwa sababu ya umbali,

hatuwezi kuwaona wajumbe hao na kuwauliza ni mambo gani wanayozungumza au kuamua badala yetu. Kuishi katika vijiji kutakiwezesha kila kijiji kuwa na demokrasia kamili kwa mambo yanayohusu maisha ya kijiji hicho.

Lakini jambo lenyewe si jambo la kurukiwa bila mpango na matayarisho. Nawaomba raia wasianze kukusanyika katika vijiji mpaka tutayarisho mipango. Nakusudia kuanzisha idara mpya: Idara ya Mipango ya Maendeleo. Idara hiyo itakuwa chini yangu mwenyewe na itajitahidi kadiri iwezavyo kutayarisha mipango ya vijiji kwa nchi nzima. Hatutasubiri mpaka tukamilishe mipango ya nchi nzima kabla ya kuanza kazi. Kama nilivyokwisha kusema, kazi yenyewe itachukua miaka mingi, lakini tunaweza kuchagua sehemu mbalimbali na kuanza kazi mara mipango ikiwa tayari.

Nimesema kuwa ukiniuliza Serikali inakusudia kufanya nini katika miaka michache ifuatayo, nitakujibu kuwa inakusudia kuwawezesha wananchi kuishi katika vijiji ili kurahisisha maendeleo ya kisasa. Lakini sitaki mtu afikiri kuwa hiyo peke yake ndiyo itakayokuwa kazi yetu. Mpango wetu wa Miaka Mitatu utaendelea. Na idara ya mipango itaanza kutayarisha mipango ambao licha ya vijiji utakuwa pia na kazi nyingine kubwa zitakazoweza kusaidia maendeleo ya vijiji, na pia nyingine zisizohusiana na vijiji.

Nilisema mwanzoni kuwa sina nia ya kueleza mambo yaliyofanywa na Serikali katika muda wa miezi kumi na miwili iliyopita. Lakini kuna moja ambalo nataka kulitaja, japo kwa kifupi. Mambo kadhawakadha yamepokea kuhusu vyama vya ushirika. Kwanza vyama hivi vimeungana katika umoja wa nchi nzima; pili, imeanzishwa Benki ya Vyama vya Ushirika, ambayo ndiyo imekuwa Benki ya kwanza ya wananchi; tatu, vyama hivi vimeanza kazi ya maduka katika miji na Serikali imetoa fedha nyingi kuyanzisha maduka hayo.

Nataka kurudia maneno niliyosema siku niliyofungua COSATA<sup>1</sup>. Tanganyika ni nchi ambayo ina haki ya kujivunia vyama vyake vya ushirika. Lakini mafanikio yetu ni katika kukusanya na kuuza mazao ya wakulima. Kazi nyingi ambazo zaweza kufanywa kwa ushirika hatujaanza kuzifanya, na nyingine ndiyo kwanza tuzianze; ni nia ya Serikali kueneza vyama vya ushirika katika kila kijiji, na mji na kitongoji cha Tanganyika, na kuviwezesha vyama hivyo kufanya kila kazi inayoweza kufanywa kwa umoja.

Lakini nataka kutia mkazo kwamba vyama vya ushirika siyo njia nyingine, au njia nyepesi zaidi ya kufanya biashara kwa ajili ya kujipatia faida ya nafsi. Kama hiyo ndiyo ingekuwa nia yetu tungeweza kushirikiana hivyo

<sup>1</sup> Cooperative Society of Tanganyika.

kwa njia ya makampuni ambayo kwa kweli ni nyepesi zaidi na huwapatia wenye makampuni hayo faida kubwa zaidi kuliko ushirika tunaotumia sasa. Kwa kweli neno „USHIRIKA“ si zuri sana kwa kueleza madhumuni yetu, kwani kama nilivyosema ingekuwa nia yetu ni kujipatia faida tungeweza kushirikiana kwa njia ya kampuni. Neno linalofaa zaidi kueleza madhumuni ya Serikali na Taifa letu ni „Ujima“; kwani ujima ni namna ya kuishi na kufanya kazi kindugu. Ndiyo njia ya kufanya kazi kwa faida ya wote. Ujima ndiyo chombo cha UJAMAA kama vile kampuni ya kawaida ndiyo chombo cha wapenda faida ya nafsi. Na kwa sababu ujima ni namna ya kila mtu. Wote tumekubali kujenga na kudumisha Tanganyika ya wote, sipendi kazi ya kueneza iachiwe idara moja ya Serikali. Ni kazi ya kila mtu. Wote tumekubali kujenga na kudumisha Tanganyika ya Ujamaa. Vyombo viwili vikubwa vya kufanyia kazi za Ujamaa ni Serikali na Vyama vya Ushirika. Ningependa kila mmoja wetu awe mwalimu wa Ujamaa na vyombo vyake. Ningependa kila wakutanapo wawili au watatu, japo ni hotelini, au garini, au shuleni, au sokoni, au shambani, au ofisini, au dukani, au kiwandani, pawe ni darasa la Ujamaa na vyombo vikuu vya kazi ya kijamaa – Serikali na Ujima. Ikiwa kweli twataka Ujamaa katika nchi yetu, kazi ya kueneza tusiwaachie wataalamu. Ujamaa ni njia ya kuishi, na hakuna mtaalamu anayekuzidi wewe katika kuishi. Sisi wote ni wataalamu.

Mwishoni napenda nitaje mabadiliko mawili ambayo nimefanya katika Serikali. Moja kubwa, la pili dogo. Nimetenga Afya na Mambo ya Wafanya Kazi kuwa katika Wizara mbili mbalimbali. Hili ni badiliko dogo, lakini nadhani ni la maana. Litawezesha kila moja ya shughuli hizo kusimamiwa na waziri na wizara mbali.

Badiliko kubwa nililofanya ni kuunda wizara mpya: Wizara ya Sanaa ya Taifa na Vijana. Nimefanya hivyo kwa sababu naamini kuwa mambo ya sanaa ndiyo roho ya maisha ya taifa lo lote. Nchi isiyo na sanaa yake ya asili ni mkusanyiko wa watu tu ambao hauna roho. Katika madhambi yote yaliyofanywa na ukoloni hakuna dhambi kubwa zaidi kuzidi jitihada iliyo-fanywa kutufanya tuamini kuwa hatukuwa na mambo yetu ya sanaa ya asili; au kwamba kama yalikuwapo yalikuwa ni mambo ya kishenzi yanayofaa kutufanya tuone haya, siyo ya kutufanya tuone fahari.

Baadhi yetu, hasa wale tuliopata elimu ya kizungu, tulifanya jitihada ku-waonyesha watawala wetu wa kikoloni kwamba tumestaarabika; na kusta-arabika maana yake ilikuwa ni kuacha mambo yote ya asili yetu na kuiga mambo ya kizungu. Jitihada kubwa ya vijana wetu siyo jitihada ya kuwa Waafrika wenye elimu ya kisasa, bali ni jitihada ya kuwa Wazungu Weusi. Kwa kweli wakati mmoja ilikuwa ni sifa, siyo tusi, kumwita Mwafrika anayeiga uzungu „Mzungu Mweusi“.

Tulipokuwa shuleni tulifundishwa nyimbo za kizungu. Wangapi tulifundi-shwa nyimbo za kinyamwezi au kihehe? Wengi wetu twaweza kucheza ngoma ziiwazo „rumba“, „chachacha“, „rock'n roll“, „twist“, na hata „waltz“ na „foxtrot“, n. k. Ni wangapi tunaoweza kucheza au tuliopata kusikia kuwa kuna ngoma inaitwa „Gombe Sugu“, „Mangala“, „Konge“, „Nyang'umuni“, „Kiduo“, „Lele Mama“, n. k.? Wengi watu twaweza ku-piga magitaa, mapiano, na vyombo vingine vingi la kizungu. Ni Waafrika wangapi, hasa waliosoma, wanaoweza kupiga ngoma? Wangapi wanaoweza kucheza nanga, au zeze, au marimba, au kilanzi, au ligombo, au imangala? Na ingawa twacheza dansi na kucheza mapiano, tukitaka kusema kweli ni mara ngapi ambapo dansi – japo ni „rock“ au „twist“ – inaweza kutu-chemsha damu kama tunavyoweza kuchemshwa na mganda au gombe sugu, japo vyombo vyake viwe ni kokoto katika makopo? Ni vigumu damu ya binadamu kuchemka na mwili kusisimka kwa ngoma na nyimbo zisizo za asili yake.

Nimeanzisha Wizara hii ili itusaidie kufufua fahari yetu katika mambo yetu ya asili. Ningependa itafute mambo yetu yote yanayofaa kutoka ka-tika kila kabila na iyafanye ni mambo ya Taifa zima. Natumaini kuwa kila mmoja wetu atasaidia Wizara mpya hii.

Sitaki mtu afikiri kuwa kufufua mambo yetu maana yake ni kupuuza mambo ya kigeni. Nchi ambayo haikubali kuiga mambo ya kigeni ni ya wapumbavu na wenda wazimu. Maendeleo ya binadamu yasingewezekana kama tusipokubali kuiga. Lakini kuiga siyo maana yake kuacha mambo ya asili yetu. Kuiga kwa maana ni kule kunakotusaidia kuyafanya mambo ya asili yetu yapendeze zaidi.

Jana niliapa. Niliapa kuwa nitafanya kazi yangu kwa uaminifu, na ku-timiza wajibu wa kazi hizo kwa bidii na kwa moyo mkunjufu; kwamba nitawatendea haki watu wote mujibu wa sheria mila na Jamhuri ya Tangan-yika, bila woga, upendeleo, huba wala chuki. Kiapo hiki si kiapo cha bure. Ni ahadi mbele yenu na mbele ya Mwenyezi Mungu kwamba nitajitahidi kutimiza wajibu wangu.

Lakini ingawa nasema niliapa, ukweli wenyewe ni kuwa TULIAPA. Kwani mimi nilipoapa nilikuwa naapa badala ya kila raia wa Tanganyika. Kila mmoja wetu, akiwa ni Rais wa Jamhuri, au mwanasiasa, mtumishi wa serikali, mkulima, mwalimu au kibarua, ana wajibu wa kuitumikia nchi yetu kwa kadiri ya uwezo wake. Kila raia wa Tanganyika ana wajibu wa kufanya kazi yo yote aliyo nayo kama kwamba yeye pia ameapa kutimiza wajibu wake bila kufikiria faida na utashi wake bali sheria ya nchi yetu na manufaa ya wote. Ni kwa kufanya hivyo tu ndipo tutaweza kujenga Tan-ganyika ya kujivunia.

### Viongozi wa vyama vya wafanyakazi

Kazi na uchumi ni muhimu kwa maendeleo ya nchi lakini vilevile muhimu ni hali za wafanyakazi wenyewe kwani bila ya wao kuwa na hali njema hawawezi kufanya kazi ya kufaa. Kama kulivyo na vyama vya siasa nchini na viongozi wake vilevile kuna vyama vya wafanyakazi na viongozi wake ambao kazi yao ni kuwatetea wafanyakazi mbele ya matajiri na kufanya mapatano kuhusu mishahara na kadhalika. Mapatano yasipofanikiwa ni viongozi hawa ambao huwaita wanachama wao kutumia silaha yao ya mwisho katika kudai haja zao ambayo ni kugoma. Migomo kadha imewahi kutokea na wakati wa kuandikwa kwa makala hii mgomo wa wafanyakazi wa Posta unaendelea katika wiki yake ya sita na wa wafanyakazi relini ndiyo juzi umeanza.

MAMBO LEO inawachukua wasomaji mpaka kwenye baadhi ya maofisi ya vyama vya wafanyakazi na kuwajulisha kwa viongozi mbalimbali ambao kwa neno lao watu zaidi ya elfu walio wanachama wao wanaweza kutupa vyombo vya kazi chini na kuacha kufanya kazi. Kwanza, tufike kwa mama wa vyama vyote vya wafanyakazi yaani kwenye shirikisho la vyama hivyo huko tunamkuta Mheshimiwa Bw. Rashidi M. Kawawa. Huyu anafahamika sana kuwa ni bingwa wa mambo ya vyama vya kazi ni mwanzishi wa shirikisho hilo la vyama, alikuwa katibu wake wa kwanza, ni Mjumbe wa Lejiko na amesafiri nchi nyingi za Ulaya pengine kuhusu mambo ya vyama na pengine kuhusu mambo ya siasa, ni mmoja katika wanachama wa Hal-mashauri kuu ya TANU. Kabla ya kuingia katika vyama vya wafanyakazi alikuwa mchekeshaji maarufu katika sinema na alishiriki katika sinema ya Muhogo Mchungu. Hivi sasa ni President wa Shirikisho la Vyama vya Wafanyakazi. Ameoa na ana watoto watatu na umri wake ni miaka 30. Bwana Kawawa ni mwenyeji wa Songea.

Katika shirikisho hilo la vyama vya wafanyakazi tunamkuta mwaka hazina na katibu wake ambaye ni Bwana M. M. Mpangala, 33; ameo na ana watoto watatu.

Amekuwa katika shirikisho hilo tangu kuanzishwa kwake mwaka 1955 naye anaamini kwamba iwapo matajiri watashirikiana na kusikilizana na wafanyakazi wao mambo yanaweza kunyoka. Bw. Mpangala pia anatoka katika wilaya ya Songea. Anayewatetea madereva, matani boi na wengine wengi katika Chama cha Transport and General Worker's Union akiwa kama Katibu ni Bw. M. M. Kamaliza.

Anasema anao wanachama 15.000, amefanya mapatano kadhaa na matajiri kwa niaba ya wanachama yakafanikiwa, anataka kuinua mishahara ya chini kabisa ya wanachama wake iwe 150/- kwa mwezi na katika makam-

puni anataka kuondoa habari ya vipande wafanyakazi waandikwe kwa mapatano ya mwezi, walipwe wawapo wagonjwa, wapewe notisi wa-achishwapo kazi, wapate livu hata ya siku 14 na waliofanya kazi siku nyingi wapewe ahsante waondokapo. Bwana Kamaliza ni Naibu Rais wa Shirikisho la Vyama vya Wafanyakazi. Umri wake ni miaka 30 ana mke na watoto watano.

Mwenye kazi kubwa ya kuunganisha wafanyakazi mahotelini, majumbani, mashamba boi na kadhalika katika Domestic and Hotel Worker's Union akiwa General Secretary ni Bw. Chrispin.

Huyu anatarajia katika miezi sita au minane ijayo kuinua mishahara ya chini kabisa ya wafanyakazi kuwa Sh. 150/- kwa mwezi, na wanachama wake wafanya kazi kwa muda wa saa nane kwa siku na kwa muda wa siku sita kwa juma. Anadai kuwa na wanachama 20.000. Umri wake ni miaka 26 bado hajaoa na anatoka katika wilaya ya Songea.

Bw. Aggrey Noah Martin Simkonda ndiye anayeongoza chama cha Dock-workers and Stevedores' Union huko bandarini. Mapema mwaka huu nusura awaite wanachama wake wagome matajiri walipokataa kukitambua chama chao sababu walitaka wathibitishiwe kuwa theluthi ya wafanyakazi bandarini ni wanachama, Bw. Simkonda aliwaambia: „Mtafahamu idadi ya wanachama wangu hapo watakapogoma,“ baadaye chama kilitambuliwa na yakawa mapatano.

Mipango inafanywa sasa kuunganisha chama hicho na cha huko Tanga. Bw. Simkonda ana umri wa miaka 26 na ni mwenyeji wa Tabora.

Katika chama cha watumishi serikalini General Secretary wao ni Bw. Bailey Samuel Kajunjumele kwa muda fulani amekuwa akifanya mapatano na Serikali kuhusu mishahara ya watumishi wake. Ananua kuanzisha gazeti na chama chake kinunue gari ili wapate kutembea na kuongeza wanachama. Anao wanachama 9.000 hivi sasa na anasema wapo 50.000 ambao bado hawajaingia. Mshahara wa chini kabisa wa wanachama wake ni Sh. 79/50 huko bara na Dar es Salaam 97/-. Kwa hivi sasa imekubaliwa nyongeza ya 15% kwa watumishi wa bara na 10% kwa wa Dar es Salaam.

Bw. Kajunjumele anafanya kazi ili kutaka kuongeza idadi ya wafanyakazi Waafrika katika madaraja ya juu, mwaka uliopita Waafrika katika madaraja ya juu walikuwa 4% hivi sasa ni 7% na mwaka ujao anatumaini itakuwa 10%. Bwana Kajunjumele ana umri wa miaka 28, ameo na ana watoto wawili. Wanachama 1.300 wa Chama cha Waafrika wafanyakazi Posta ambao wakati wa kuandika habari hizi wamekuwa wamegoma kazi kwa wiki sita wanaongozwa na Bw. Jacob Namfua ambaye ndiye General Secretary wao.

Anakusudia kuinua mshahara wa chini kabisa wa wanachama wake kutoka Sh. 79/50 ilivyo sasa mpaka Sh. 150/- kwa mwezi kwa sababu kama alivyosema huu kidogo ndiyo mshahara unaofaa. Bwana Namfua ni Mchagga wa Moshi. Kijana wa miaka 20 Bw. C. S. Kasanga Tumbo ndiye ambaye ni General Secretary wa chama cha wafanyakazi relini ambao kwa hivi sasa wamekuwa katika mgomo kwa muda wa siku nne (inasmwa „kwa hivi sasa“ kwa sababu pengine wakati wa kusomwa makala hii mambo yatakuwa yamekuwa vingine).

Mpaka mwezi Machi mwaka jana Bw. Tumbo alikuwa mfanyakazi akiwa karani katika Idara ya reli lakini baadaye aliacha kazi hiyo alipochaguliwa kushika kiti cha General Secretary wa chama cha wafanyakazi relini. Hawa basi ni baadhi ya wakuu wa vyama mashuhuri nchini humu wakiwa na madhumuni kwa jumla ya namna moja – yaani kustawisha hali za wafanyakazi, ni kazi kubwa na ngumu waliyo nayo hasa kwa vile matajiri nao inawalazimu kufikiria faida yao. Lakini tunaamini kuwa kwa kusikilizana na kuelewana uhusiano kati ya matajiri na wafanyakazi utakuwa mwema.

#### Ukoloni walaaniwa mkutanoni Moshi

Ripota wetu – Moshi – Jumapili

Mkutano wa Waafrika na Waasia uliokuwa ukiendeshwa mjini Moshi kwa muda wa wiki nzima sasa umetazamiwa kumalizika Jumapili usiku baada ya kupitisha maazimio kadha.

Hapo mchana mkutano huo ulifanya mkutano wa hadhara na kupitisha matamko kadha.

Tamko lililokubaliwa na wote ni lile lililosema kwamba umoja huo wa Waafrika na Waasia umefanikiwa kabisa, nao ukalaani kabisa ukoloni. Mkutano huo ulisema kwamba hauna budi kupinga ukoloni wa siri katika umbo lolote lile.

Mambo matatu ambayo ni lazima yafanyike mwaka huu yalitajwa, nayo ni:

1. Kujitahidi kwa nguvu kabisa kumaliza ukoloni na ukoloni wa siri.
2. Misaada ya aina zote kwa nchi ambazo hazijapata uhuru wake ili zipate uhuru haraka.
3. Kuunda umoja wenye nguvu katika kila nchi ambazo hazijapata uhuru, na kuviunga vyama vinavyopigania uhuru ili kuviimarisha.

Matamshi hayo yalisema kwamba ni wajibu wa kila serikali kutoa misaada ya kila aina kuwaunga mkono ‚wapigania uhuru‘ ambao nia yao ni kuwandoa wakoloni.

Mataifa yote ya ulimwengu yameombwa kuona kwamba mwaka wa 1963 utakuwa ndio mwaka wa mwisho wa kufukuza ukoloni katika Afrika, Asia na Latin Amerika.

#### Kiswahili katika Baraza

Hotuba nyingine zilikuwa sawa na Mikutano ya hadhara

Kwa mara ya kwanza katika historia ya Tanganyika wiki hii, Wajumbe wa Baraza Kuu la Taifa walijadiliana kwa lugha ya Kiswahili. Kulikuwa na mengi ya kuisimua katika hotuba za wajumbe waheshimiwa, lakini pia hotuba nyingine zilikuwa kama mikutano ya hadhara. Faida moja iliyoonekana kwa kutumia Kiswahili ni kwamba baadhi ya wajumbe ambao hapo mwanzo walipata shida ya kutoa maoni yao kwa sababu ya lugha ya kigeni, sasa wameweza kusema bila ya wasiwasi. Lakini pia katika huko huko kutumia Kiswahili wajumbe wengine waliopita wakaonyesha hata ufundi wa lugha, kana kwamba pale kulikuwa na mashindano ya utungaji wa insha, badala ya kuwakilisha maoni ya raia.

Kwa wale wote waliohudhuria Baraza hilo siku mbili tatu za nyuma hawakukosa kuona mambo mawili yakijitokeza.

Kwanza hotuba nyingi zilikuwa kali zikiwashambulia mawaziri au serikali pamoja na watumishi wake. Pili, hotuba nyingi zilikuwa ndefu na sehemu kubwa ikieleza mambo ambayo pengine yalikuwisha kusemwa. Tuchukue moja moja.

Katika kujadili hotuba ya Rais wa Jamhuri iliyotolewa tarehe 10 Desemba, wajumbe wengi ‚walipasua‘ na kutoa madukuduku yao kuhusu mambo mengi ‚yasiyofaa‘ yanayofanywa na serikali au watumishi wa serikali.

Katika hayo yote yapo mengine ambayo hata mimi nakubali ni kweli kabisa, lakini pia kulikuwa na mengine ambayo ilikuwa vigumu kuyathibitisha.

Jambo la kushangaza pia ni kwamba baadhi ya wale wajumbe walio-shambulia serikali, wao wenyewe ni watu wenye madaraka katika serikali.

Hii ina maana kwamba ilikuwa sehemu moja ya serikali inashambulia sehemu nyingine ya serikali.

Kwa yale yote ambayo ni kweli, serikali inabidi kuyasahihisha na kuya-nyoosha, na yale ambayo hayawezi kuthibitishwa, basi yaachwe hapohapo, lakini pengine itakuwa ni vizuri kwa wajumbe kufikiria na kutafuta ukweli kabla ya kusema.

Pili, hotuba nyingine zilikuwa ndefu kupita kiasi, na mengi yalikuwa ni maelezo ya mambo ambayo yamekwisha kuelezwa. Ilikuwa kana kwamba mjumbe mmoja anawafundisha wajumbe wengine katika darasa.

Ikiwa hotuba nyingi zitakuwa ndefu kama hivi, basi si ajabu Baraza hilo likaweza kuendelea kwa majuma kadha.

Labda siku za mbele itabidi iwekwe amri kwamba kila anayetaka kutoa hotuba asimame na mguu mmoja. Hii itasaidia kupunguza hotuba ndefu. Tukiwa katika swali lile lile 'kupasua' wajumbe wengine waliweza hata kuleta maneno ya lugha isiyopendeza katika Baraza. Sisi wa nje tukiwa tunaliheshimu Baraza lile, tungependa wajumbe wawe wa kwanza kulihe-shimu.

Kitu ambacho wengi wangependa kusikia (na hii alisema Rais mwaka wa juzi) ni kwa wajumbe kueleza kila mmoja amefanya kazi gani ya manufaa kwa Wilaya yake, badala ya kuwashambulia wengine. Hata hivyo natumaini safari hii kulikuwa na nia ya kusema kweli katika jitihada ya kujenga nchi ya Tanganyika. Katika hali hii hakuna atakae walaumu wajumbe.

Ningeweza kuandika gazeti zima yote yaliyosemwa katika Baraza hili, lakini na mimi nisije nikaingia katika mtego ule ule wa kutoa hotuba ndefu.

#### Fort Jesus, Mombasa

Wengi katika wasomaji wetu bila shaka wamekwisha sikia kwamba Serikali ya Kenya inabadilisha ngome ya zamani iliyojengwa na Wareno huko Mombasa ijulikanayo kwa jina la Fort Jesus, na ikatumika kama jela, kuwa nyumba ya maonyesho ya mambo ya sanaa.

#### Jengo la Kivita la Wareno

Fort Jesus ni mfano mkubwa wa ngome za kivita za Wareno, uliopitwa tu na ngome ya Rais Due ya India. Ilianza kutayarishwa mnamo tarehe 11 Aprili 1593, na labda kutumiwa kama kinga mnamo 1596, ingawa malamiko ya hali ya kutomalizika kwake yaliendelea karibu mpaka wakati wa maasi na mashaka ya Waarabu mwaka uasi huo ulianza kutokea jioni ya tarehe 16 Agosti, 1631, na mauaji ya Gavana wa Kireno katika ngome hiyo pamoja na mke na mtoto wake wa kike, pamoja na Wareno wengi. Mauaji yalifanywa na Sultani wa Mombasa na Malindi, Sultani Hassan bin Yusif, aliyetitwa Don Jeronimo Chingulia. Sultani alifanyiwa jaribio moja la kufukuzwa na Wareno kwa madhumuni ya kujipatia ngome yao tena, lakini hatimaye alikimbilia katika meli mbili za Wareno zilizokuwa zime-

tekwa wakati ngome ilipochukuliwa tena na Wareno iliimarishwa na upande wa mbele wa bahari ulitengenezwa tena kistadi.

Karibu majumba mengi ya zamani ya Wareno katika ngome hiyo yameto-weka, lakini misingi ya makaoni kwa askari kwa upande wa kusini mwa jumba la baraza yamefukuliwa hivi karibuni na machimbo yaliyojaribia kwa upande wa majengo mapya. Sehemu ya chini ya Keptini wa Mombasa yaliokoka.

#### Mazingira Makubwa

Mazingira makubwa ya Fort Jesus yalianza mwaka 1696 katika tarehe 15 Machi na yakamilizika tarehe 13 Disemba 1698, yaani ni kusema ilichukua miaka 33. Washindi wa mwisho walikuwa Yaarubi Masultani wa Oman ambao katika karne ya 17 walijenga nguvu ya bahari ya kutisha magharibi ya Bahari ya Hindi.

Ngome ilichukuliwa wakati jeshi lilipopunguzwa na kuwa na Keptini na watu saba. Hawakuweza kuendelea kulinda kuta ila walishikilia tu ndani ya ngome tola alfajiri hadi mchana.

Keptini alipouawa waliobakia walijitolea, ila wawili wao walijilipua kwa baruti pamoja na Waarabu wengi, katika stoo ya baruti ambamo walisema dhahabu ilifichwa.

Hivyo basi ngome ikawa makao ya watawala wa Kiarabu waliyoletwa kutoka Oman. Miaka thelathini mnamo mwaka 1728, kwa sababu ya kutokuwapo kwa gavana na kwa maasi ya askari wake wa Kiafrika, Wareno waliweza kuichukua tena ngome yao lakini katika mwisho wa mwaka uliofuata walilazimika kujitolea kwa sababu ya upungufu wa zana.

#### Uhuru watangazwa

Mnamo mwaka 1741 utawala wa Oman ulitoka kwa Waarabu wa Yaarubi na kufika, kwa Abdusaid Gavana wa Mombasa Muhammad bin Uthmanal - Mazrui aliuawa na mabedui waliotumwa kutoka Oman, lakini kwa msaada wa Keptini wa Kiingereza ngome ilichukuliwa tena na ndugu zake, na wale waliohusikana na mauaji walinyongwa.

Miaka 83 baadaye, mnamo Februari 1824, mkataba ulitiwa sahihi ndani ya ngome kati ya mtawala wa Mazrui na Keptini Owen wa Kiingereza ambao uliwezesha milki ya Kiingereza iwekwe; lakini haukudhihirishwa na Serikali ya Kiingereza, na wajumbe wa Kiingereza wakaondoka mwezi Julai 1826. Baadaye mnamo Februari, 1837 utawala wa kurithi wa Mazrui ulikomeshwa na Sultani wa Zanzibar.

Mnamo Januari 1875 Jemadari wa majeshi ya Sultani, al Akida Muhammad bin Abdulla, aliigomea serikali na kuanza mapigano na ngome ilipigwa-bomu na manowari za Kiingereza na akashurutishwa kujitolea mnamo Julai 1, 1895. Baada ya hapo utawala wa Kiingereza ulisimamishwa tena, na ngome ikawa makao ya muda ya serikali. Hatimaye makao hayo yalitumika kwa shughuli za jela.

#### Mabaki ya Waarabu

Mambo ya kukumbukwa ambayo yatawekwa katika Fort Jesus yatakuwa hasa mabaki ya vitu ambayo hayakuchimbuliwa wakati ule wa matengenezo huko Gedi, Kipini, Kilifi na sehemu zinginezo za pwani ya Kenya. Baadhi yao ni vyombo vya udongo mwepesi wa Kichaina ambavyo vililetwa kwa wingi sana mnamo karne ya 14, 15, na 16; vyombo vya udongo vilivyo-nakshiwa kwa madini kama kioo, na hasa, kutoka Iraka na Peshu; chupa, labda kutoka Adeni; chuma, vito na shanga kutoka India; na vingine vingi vidogo vya anasa kutoka Alexandria, Damaska, na hata Venice. Ni vitu kidogo tu vyenye asili ya Kireno vilivyoonekana.

#### Matumaini ya Uchimbaji

Hakuna sehemu yoyote ya kabila la Kiafrika iliyochunguliwa, lakini yatumainiwa kuchimbuliwa moja wapo ya makaya makubwa ya Wanyika. Mpaka jambo hili litimizwe ni vigumu kusema ni nani mwenye kuhusika na vyombo vya udongo vya kienyeji vionekanavyo katika miji ya Kiarabu kwamba ni ufundi wa Kiarabu au ni wa wenyeji wa Kiafrika. Uchunguzi wa Mambo ya kale katika pwani ya Afrika Mashariki si wa zaidi ya miaka kumi nao umepunguzwa kwa watu na fedha.

Yaliyofanyika yanatosha kuonyesha kwamba Afrika ya Mashariki licha ya kuwa ni ya zamani sana, pia ilikuwa njia kubwa ya biashara ya dunia katika karne zilizopita.

#### Chanzo cha mwanadamu

Toka „science“ ilipoanza watu wote walioelimika duniani humu wamekuwa wakijiuliza wenyewe swali: Wapi na lini mwanadamu wa kwanza aliishi. Jibu la swali hili sasa limetupwa mapipani katika karne hizi zote. Uvumbuzi wa aina nyingi umefanywa katika Ulaya ya kati, Ufaransa, Spania, South Africa mpaka, mwaka jana tu, fuvu la kichwa liligunduliwa kwa kufukuliwa chini katika Tanganyika ambalo DR. LEAKEY amesema

kwamba ni la kale zaidi ya mambo yote ya binadamu yanayojulikana mpaka sasa. Fuvu hilo lilipelekwa London ambako kumefanywa majaribio na vifaa bora kabisa na hatimaye ikathibitishwa: Fuvu hilo la kichwa lilikuwa la mwanadamu ambaye aliishi katika Tanganyika mnamo miaka 40.000 iliyopita. Mwanadamu wa kwanza aliishi Afrika. Vifaa vilivyokuwa vikitumika zamani za hata kufikia miaka 40.000 na mifupa ya wanadamu – vinavyokisiwa kuwa mabaki ya siku ambapo watu wala watu waliokijulikana kama Wazimba walishambulia Kilwa Kisiwani – ni baadhi ya vitu vilivyogunduliwa katika uchimbuzi wa tatu. Mvua zikiwa sasa zakaribia, kazi hiyo sasa imemalizika kwa mwaka huu, lakini uvumbuzi huu waoonyesha maongezeko ya kufaa kwa uvumbuzi wa kuchimbua wa historia katika Tanganyika ambao unahusu fuvu la kichwa cha mtu wa kale kuliko wote waliopata kuvumbuliwa duniani, ambalo liligunduliwa mwaka uliopita na Dr. Leakey katika Olduvai Gorge.

Mwifadhi wa Mambo ya Kikale, Bw. H. N. Chittick, alijumlisha uvumbuzi mkuu na matokeo ya kazi za majira hayo katika Kilwa kama ifuatavyo: Vifaa vya kwanza vya wakati wa matumizi ya vifaa vya mawe; vipande vya kwanza vya vifaa vya shaba nyekundu, mahali pa jiko za wafuachuma; mwonekano wa pale ambapo pameonekana kuwa kama mahali pa makao halisi ya walowezi Waarabu, ambao walifika Kilwa mnamo karne ya kumi; sarafu nyingi sana, hasa zile za Sultani wa Kilwa lakini pamoja na sarafu za Kichina na sarafu moja ya fedha ya Louis XIV, na kidibwi cha kuogelea kilicho na mfano mmoja na kile ambacho kilichimbuliwa katika Harran kule Uturuki ya Kusini.

#### Kazi kubwa

Uvumbuzi mwingine ni sakafu inayopasuka vipande vyembamba katika fungu la changarawe, vipande vya mawe vikijirundika pamoja pale ambapo watu hao wa kale walivivunjavunja, labda miaka 40.000 iliyopita. Lile pengo la miaka maelfu kumi kadha ambayo yatenganisha makundi mawili nayo ya uvumbuzi lahesabika kwa kuondoa futi kadha wa kadha za udongo mgumu unaonata kama wa mfinyanzi ufahamivu uliopatikana kutokana na kulala kwa tabaka za ardhi ya karibuni.

Vifaa hivyo pamoja na sarafu hiyo vilitumbukia katika tabaka ya chini. Kutokana na ushahidi wa vifaa hivyo na zile sarafu kadha wa kadha zilizo-gunduliwa inaelekea kwamba Msikiti huo Mkuu ulijengwa mnamo sehemu ya kwanza ya karne ya 16.

Haya yanatoa ufahamivu mwema wa aina ya nyumba ya mawe yaliyo-katwa kwa kupendeza ya mapambo, ambamo wa Kilwa walikuwa wa-kiishi ndani yake wakati Wareno walifika katika kisiwa hicho mnamo 1505.

## London Zoo

(Barua kutoka Uingereza)

Mahali pa kufugia wanyama mwitu!

Katika mji wa London – mji mkuu wa Uingereza – idadi kubwa ya simba, vifaru, viboko, tembo – na wanyama wengine wa mwitu kutoka sehemu zingine za ulimwengu zaidi ya Afrika wanafungiwa mahali panapoitwa „Zoo“ katika vitundu vyenye fito za chuma. Wameletwa hapa ili watu waweze kuwachungua wakiwa karibu. Mamia ya watu wanawazuru – na hasa watoto – wanajazana kuvizunguka vitundu hivyo wakiwalisha karanga nyani, wakipiga vioo vinavyowatenga na nyoka wenye sumu, wakitazama kati ya fito kwenye macho ya simba na nyati. Baadhi ya wanyama huko wanakuwa watulivu ajabu. Kifaru mmoja aliyepewa jina la „John“ huja wakati mtu anayemlisha anapomwita.

Tembo wamefundishwa kuwachukua watoto migongoni kwao kuzunguka bustani ambayo inazunguka majumba ambamo wanyama hao wanawekwa. Tembo mmoja (kutoka India) anaruhusiwa kutembea miongoni mwa watu bila ya mlinzi.

Inashangaza kumwona akiweka miguu yake mikubwa chini kwa uangalifu ili kujizuia asiwakanyage watoto wadogo wanao kusanyika kando yake. Pia kuna fisi ambaye hukaa chini akiambiwa kufanya hivyo. Na sokwe kutoka Afrika Magharibi (tunao sisi pia katika Tanganyika katika wilaya ya Kigoma), wamefundishwa kukaa meziani na kunywa chai katika kikombe.

Watoto wa Kiingereza huwapenda wanyama.

Si wanyama wote katika „Zoo“ (wanavyoita mahali hapo katika mji wa London) wanawezekana kufugwa na kufundishwa kuwa watulivu. Hakuna simba wo wote wanaopewa uhuru! Nilifurahi kuwaona nyoka na mamba wakiwekwa peke yao kabisa. Niliwasikia watoto wengi wakisema „Wanyama maskini! ningependa wote kama wangetolewa kwenye vitundu vyao.“ Mtoto mmoja mdogo alisema kwa mama yake „Tafadhali naweza kumchukua nyoka yule nzuri nyumbani?“

„Nyoka yule mzuri“ alikuwa aina ya nyoka aitwaye „mamba“ mwenye sumu ya kuua. Kuuma kwake kunaweza kumwua mtu katika muda wa dakika chache. Wazo la viumbe hawa kuwa huru miongoni mwa watu lilitisha. Lakini watoto hatimaye hukua!

Lakini wanyama hawa hawawekwi kwa ajili ya kuwafurahisha watu tu. Mahali hapo pia ni kwa ajili ya kujifunza na mengi hugunduliwa juu ya viumbe ambao wanaweza kuchunguzwa kwa salama saa zote na katika matendo yao yote. Mtu siku zote hapati nafasi kuchungua wanyama mwi-

tuni na mtu hujifunza mengi juu yao kwenye Zoo, mambo ambayo pengine tusingeweza kuyafahamu.

Samaki walio kama farasi:

Baadhi ya vitu vya kushangaza sana nilivyoviona katika „Zoo“ vilikuwa kwenye nyumba ya samaki. Nyumba hii ina chumba kikubwa na madirisha haya kuna matanki yaliyojaa maji ambamo huogelea namna nyingi za samaki kutoka sehemu zote za dunia.

Katika tanki moja niliona viumbe kama farasi wadogo sana bila ya miguu. lakini ni samaki, na niliambiwa kuwa wanaweza kuonekana baharini hata kando ya pwani ya Tanganyika, na katika sehemu zingine vilevile. Wanaonekana kuwa kama hivi. Jina lao la Kiingereza ni „sea horses“ (yaani farasi wa bahari), na hawana madhara. Wanaogelea wima na hutumia mikia yao kama nyani – kuning’inia matawini mwa matumbawe na mimea ya baharini. Kitu kile mgongoni kwao kuwa kama majembe ya motaboti – huyavurumisha na kuyasogeza mbele!

## Tanganyika

- T. Tanganyika tupendane, tukae kwa uswahibu.  
Tucheke tuelezane, maulizo na majibu,  
Tusigombane gombane, Uhuru kuuharibu,  
Tukae kwa uswahibu, Tanganyika tupendane.
- A. Afrika tujuane, katika kila jaribu,  
Aniaye tukosane, Mola ampe ububu,  
Au radi imchane, asiye kutuharibu  
Tukae kwa uswahibu, Tanganyika tupendane.
- N. Neno letu lilingane, wa mbali na wa karibu,  
Na hali tuulizane, tusitiane aibu,  
Na umoja ushikane, kwa kila swali na jibu,  
Tukae kwa uswahibu, Tanganyika tupendane.
- G. Ghofira tuombeane, kwa Mola wetu wa habu,  
Ghasia zisitokane, tuwe na utaratibu,  
Ghiliba tuepukane, tena tuache ghadhabu,  
Tukae kwa uswahibu, Tanganyika tupendane.
- A. Apendae tuachane, Mungu ampe adhabu,  
Augue asione, hata wa kumpa shabu,  
Augulipo aone, kwamba yeye muharabu,  
Tukae kwa uswahibu, Tanganyika tupendane.

- N. Njia njema tufunzane, tuache mori na gubu,  
Nchi zingine zione, kwamba tu wataratibu,  
Nazo zije tuungane, kuzichimbua dhahabu,  
Tukae kwa uswahibu, Tanganyika tupendane.
- Y. Yowe tusipigizane, tuwe ni wastaarabu,  
Ya kale tutangukane, ya wizi na usharabu,  
Yabaki mema tuvune, tule na zetu nasabu,  
Tukae kwa uswahibu, Tanganyika tupendane.
- I. Islamu tutunzane, na Maisha aghalabu,  
Injili tusomeshane, na zaburi tuhutubu,  
Insha na mambo mengine, Imla na kuhesabu,  
Tukae kwa uswahibu, Tanganyika tupendane.
- K. Kwetu kusipatikane, yanayoleta taabu,  
Kila dini zishonane, kama zilivyo irabu,  
Kisha tusiudhiane, tena tuwe na adabu,  
Tukae na uswahibu, Tanganyika tupendane.
- A. Athari tusitiane, watoto hata mababu,  
Adui asijivune, kwetu pasipo sababu,  
Atoswe tusimuone, kwetu karibu karibu,  
Tukae na uswahibu, Tanganyika tupendane.

*D. K. Adam Saleh (Jitu-bora)*

### Nchi ya demokrasi

1. Kila raia fikiri, ana uhuru kutenda,  
Hata ikiwa safari, popote yeye huenda,  
Bila kuleta khatari, na sheria kuipanda,  
Nchi ya demokrasi, Tanganyika naipenda.
2. Kila raia yoyote, ana uhuru kusema,  
Atembelee popote, hata gazeti kusoma,  
Bila kudhuru chochote, hakuna wa kumzoma,  
Nchi ya demokrasi, Tanganyika naipenda.
3. Kila raia namna, ana haki nchi hii,  
Kuishi bila hiyana, kama akiwa mtii,  
Kwa marefu na mapana, mradi yake bidii,  
Nchi ya demokrasi, Tanganyika naipenda.

4. Kila raia mweusi, ana uhuru kutenda,  
Ya kwetu sisi kwa sisi, mithili mche kupanda,  
Bila kuleta maasi, ya kuchafua mikanda,  
Nchi ya demokrasi, Tanganyika naipenda.
5. Kila raia mwekundu, huitwa Mtanganyika,  
Hata akitoa Hindu, au kwao Amerika.  
Mradi ashike mundu, aweze kuchanganyika,  
Nchi ya demokrasi, Tanganyika naipenda.
6. Kila raia mnyofu, huiheshimu sheria,  
Nchi ya watakatifu, wasiopenda ghasia,  
Mpole kama barafu, hatoipata balia,  
Nchi ya demokrasi, Tanganyika naipenda.
7. Kila raia naimu, ana haki hapa kwetu,  
Kuandika kwa kalamu, hata mate na upatu,  
Kama akijiheshimu, wala hatofanywa kitu,  
Nchi ya demokrasi, Tanganyika naipenda.
8. Kila raia muhibu, ana haki ya kushika,  
Aweza tunga kitabu, chapa kikenda pigika,  
Mradi ajihesabu, hakuiruka mipaka,  
Nchi ya demokrasi, Tanganyika naipenda.
9. Kila raia fakiri, na tajiri wamekaa,  
Watungaji mashairi, pote wametapakaa,  
Ni mradi wako shwari, bila kuleta balaa,  
Nchi ya demokrasi, Tanganyika naipenda.
10. Kila raia katiti, hapa anayo nafasi,  
Uhuru wa magazeti, mengi hayana kiasi,  
Yaandikwayo kwa dhati, katu hayana maasi,  
Nchi ya demokrasi, Tanganyika naipenda.

*P. Mrisho Saidi (Shindikiza)*

Dar es Salaam

### Waafrika Michezoni ya Dunia

Dunia nzima yashangaa

Kwenye Michezo ya Olympic iliyofanyika Roma, mwaka huu, washindani Waafrika kutoka Amerika (Wanegro) na Afrika walikuwa miongoni mwa washindi, katika michezo iliyofanyika mjini Roma. Miongoni mwa washindani kulikuwa na washindani mmoja mmoja walio-kuwa na nia thabiti na musuli zenye nguvu, waume kwa wake waliokuwa

na juhudi kusumbuka katika miaka mingi ya kuchosha ya mafunzo waki-tamani kufikia kileleni katika michezo. Na katika watu wa namna hii walio-kuwa na ari kubwa Waafrika walijitokeza.

Jambo la kustahili kukumbukwa kuhusu mafanikio ya Amerika katika michezo hiyo ni kwamba pia walikuwa Waafrika (Wanegro) ambao walipata ushindi kwa ajili ya nchi ya Amerika.

Msichana Mnegro kutoka Tennessee Amerika alitokea kuwa ndiye msichana mwenye mbio kabisa katika dunia nzima yeye alikuwa Wilma Rudolph na alipata nishani tatu za dhahabu, kwa ajili ya kushinda mbio za mita 100 na 200 na 400.

Mnegro mwingine ambaye alijipatia ushindi na kupata nishani ya dhahabu ni Rafer Johnson ambaye ni fundi wa michezo mingi kama kukimbia, kukimbia na kuruka vipingamizi, kutupa uzito, kuruka, kuruka juu, kuruka kwa upondo, kutupa mkuki. Rafer Johnson alikuwa mshindi wa „decathlon“. Alijipatia ushindi kwa alama 8.392.

Bighairi ya kufanya vizuri washindani Waafrika lakini wengine walikutana na bahati mbaya hawakufanikiwa. Kushindwa kwa mrukaji juu maarufu Mnegro John Thomas kuliwashangaza watu wengi. Mpaka kabla ya michezo hiyo John Thomas alikuwa ndiye aliyeishika rekodi ya kuruka juu katika dunia. John Thomas ni mwanafunzi wa chuo kikuu wa umri wa miaka 19.

Nyandika Maiyoro wa Kenya, mkimbizi wa mbio za mita 5.000, hakufanikiwa kupata nishani lakini alifanya vizuri sana na akamaliza mbio hizo akichukua mahali pa sita na kama angekuwa na bahati nzuri zaidi angeweza kumaliza chukua mahali pa tano.

Nyandika alikimbia mbio hizi kwa muda wa dakika 13 na nukta 52.8 na hajapata kukimbia umbali huo kwa muda huo hapo nyuma.

Matumaini mengine ya Kenya akina Seraphino Antao, alikuwa amekwisha kutolewa katika raundi za kwanza kwanza.

Washindani Waafrika katika michezo hii wamedhihirisha kwamba wanaweza kushindana na mafundi wa mataifa mengine ikiwa wamepatiwa mazoezi kama wanavyopatiwa washindani wengine.

Katika michezo ya Olympic ijayo mambo yanaweza kutokea kuwa mazuri zaidi ya mwaka huu.

Miongoni mwa watazamaji alikuwa pia Jesse Owens. Jesse Owens alinyakua midila nne za dhahabu mbele ya watu 100.000 katika michezo ya dunia miaka ishirini na tano iliyopita mjini Berlin, Germany, mwaka 1936.

### Tabora yachukua kikombe cha „Taifa“

Katika majimbo yote ya Tanganyika wapenda mpira bado wangali wanakumbuka na kuzungumza wanapobarizi, juu ya mashindano ya mpira ya kugombea Taifa Cup ambayo kwa mara ya kwanza mwaka huu majimbo kumi yalishiriki, Jimbo la Magharibi ya Ziwa likiwakilishwa kwa mara ya kwanza na timu yake pekee.

Mechi hizi za Sunlight mwaka huu majogoo waliopambana mwishoni ni jamaa wa Western Province na wa Dar es Salaam.

Jumla ya mechi zilizochezwa ni tisa na jumla ya magoli yaliyofungwa katika mechi zote hizo ni hamsini na mbili na majimbo haya yalicheza mechi moja moja tu na yakatolewa nje: Eastern Province, Southern Highlands, West Lake Province, Southern Province, Central Province na East Lake Province.

Northern Province ilijikaza ikapata kucheza mechi mbili kabla ya kutolewa nje na Tanga Province na Dar es Salaam zilicheza mara tatu kila mmoja kabla ya kutolewa na jogoo Tabora alicheza mara nne kabla ya kukabidhiwa kikombe chake cha Taifa ambacho mwaka huu ni wa pili kuki-pata mfululizo, tangu aanze kukupata tena baada ya kumtoka. Na kwa wale ambao wanataka kuhifadhi jamaa walivyofungana mpango ulikuwa kama ufutoao: Mechi ya kwanza Morogoro na vitongoji vyake yaani Eastern Province walilazwa na Tanga kwa magoli matatu kwa mawili. Siku ya pili yake mambo yalikuwa makali zaidi maana jamaa walioshinda waliponea chupu chupu baada ya kuongezwa muda yaani Southern Highlands walilala kwa Tabora kwa magoli matatu kwa manne. Jamaa wa Northern Province waliwabwaga jamaa wa jimbo jipya yaani West Lake kwa magoli matatu kwa mawili. Siku iliyofuata ndiyo jamaa wa Lindi walikumbana na wa Dar es Salaam yalikosekana matatu tu jamaa wa Lindi wangerudi na kila mchezaji aliyeingia kiwanjani akiwa na lake moja kwa mawili yao waliyowapa wa Dar es Salaam.

Mechi ya tano ilikuwa baina ya Tanga na Central Province wakasujudu Tanga wakibeba magoli sita kwa bila.

Mechi ya sita ilikuwa baina ya Western Province na Jimbo la Mashariki ya Ziwa. Mashariki ya Ziwa ikainama kwa Tabora kwa mabao 2 kwa matatu. Mechi ya saba Northern Province walianguka kifudufudi kwa Dar es Salaam wakiondolewa kwa magoli matano kwa jewa. Mechi ya nane Tabora akasukuma Tanga ili aingie fainali na Dar es Salaam, akaifunga Tanga manne kwa mawili.

Lakini pambano la Dar es Salaam na Tabora ndilo hasa lilivuta umati. Ilikuwa ushindi wa timu yoyote wakati vijana hawa wa majimbo mawili

walipokimbia uwanjani filimbi ya kwanza ilipolia. Timu hizi mbili kwa kawaida kila mmoja anamhara mwenzake na wakutanapo uwanja hujaa watu.

Uwanja ulijaa watu. Bwana Gavana alikuwapo ili mwishoni atoe kikombe kwa washindi, vijana na wasichana waliovaa maridadi, watoto wote walikuwapo. Mitini, minazini, kwenye mapaa ya majumba kulikuwa na watu waliokosa shilingi ya kuingilia uwanjani.

Lakini jitihada yote hii ilikuwa bure, mpira ambao ulitazamiwa kuwa ungekuwa wa kusisimua haukuwa hivyo wachezaji wa Dar es Salaam walipotezana lakini Western Province walikuwa wanacheza kwa staili. Dar walianza kushambulia filimbi ya kwanza ilipolia, lakini jamaa walizuiwa na majabali waliokaa kama miamba wakiulinda mlango wa Western Province. Juma Mrisho alitanda huko pamoja na Mathias, Abdullah Idi, Wadhi na Miraji.

Labda huu ulikuwa ni mchezo ambao ulikuwa si wa kusisimua katika mashindano yote ya Taifa mwaka huu. Mpaka kulia kwa filimbi ya mwisho Western Province wakawa wameifunga Dar mabao mawili kwa moja. Aziz akiwa mfungaji wa bao la kwanza la Tabora na la Dar lilifungwa na Rajabu.

Bwana Gavana alitoa kikombe cha Sunlight kwa washindi. Ilikuwa ni siku kubwa kwa Western Province. Kwa mara ya pili tangu waanze kukichukua tena kikombe hicho wametia sahihi yao kwenye kombe hilo.

#### Matangazo ya Redio Tanzania

Swahili

41.87; 59.4, 359 Metres

6.15 a. m. Kuran Tukufu, Surat;  
 6.20 Idhaa 6.25 Sala ya Kikristo  
 6.30 Spotlight 7.00 Taarifa ya Habari  
 7.15 Jambo 7.45 „Mbili Kasorobo“  
 12.00 Noon Salaam Zenu  
 1.00 p. m. Taarifa ya Habari  
 1.15 Kipindi cha Kiislamu 4.30 Maombi Yenu  
 4.55 Idhaa 5.00 Kuishi Kwingi Kuona Mengi  
 5.15 Kipindi cha Kiislamu 5.45 Rafiki Zetu  
 7.15 Habari za Majimbo  
 7.45 „Mbili Kasorobo“ 8.00 Taarifa ya Habari  
 8.15 Mazungumzo ya Leo 8.20 Wasemayo Wataalam  
 8.30 Kioo cha Kiama 9.00 Phil Philo kutoka Kongo  
 9.15 Tuonavyo Sisi 9.45 Wakati wa Twist  
 9.55 Taarifa Fupi ya Habari

#### Nationalhymne von Tanzania

(Mungu ibariki Afrika)

Musik: ENOCH SONTONGA Bearbeitung: V. E. WEBSTER

1. Mungu ibariki Afrika  
 Wabariki Viongozi wake  
 Hekima Umoja na Amani  
 Hizi ni ngao zetu  
 Afrika na watu wake.

Chor: Ibariki Afrika  
 Ibariki Afrika  
 Tubariki Watoto wa Afrika.

2. Mungu ibariki Tanganyika  
 Dumisha uhuru na Umoja  
 Wake kwa Waume na Watoto  
 Mungu ibariki  
 Tanganyika na watu wake.

Chor: Ibariki Tanganyika  
 Ibariki Tanganyika  
 Tubariki Watoto wa Tanganyika.

### Nationalhymne von Tanzania

(Mungu ibariki Afrika)

Musik: ENOCH SONTONGA

Bearbeitung: V. E.. WEBSTER

Moderato (♩:104)

Gesang

1  
Mun-gu i - ba - ri - ki A - fri - ka,

2  
Mun-gu i - ba - ri - ki Tan-gan - yi - ka,

Klavier

Wa - ba - ri - ki vion - go - zi wa - ke He - ki - ma u - mo - ja na

Du - mi - sha u - hu - ru na umo - ja wa - ke kwa wa - u - me na

A - ma - ni Hi - zi ni ngao ze - tu

wa - to - to Mun - gu i - ba - ri - ki

Chor  
*mp*

A - fri - ka na wa - tu wa - ke. I - ba - ri - ki

Tan - gan - yi - ka na wa - tu wa - ke. I - ba - ri - ki

*pp*

A - fri - ka I - ba - ri - ki A - fri - ka

Tan - gan - yi - ka I - ba - ri - ki Tan - gan - yi - ka

*ff* molto rall.

Tu - ba - ri - ki wa - to - to wa A - fri - ka.

Tu ba - ri - ki wa - to - to wa Tan - gan - yi - ka.

**Wörterverzeichnis**

Das Wörterverzeichnis enthält alle in den Übungen der Lektionen und übrigen Lesestücken vorkommenden Vokabeln. Es ist verständlich, daß auf dem zur Verfügung stehenden Raum nicht immer der gesamte Bedeutungsbereich eines Wortes wiedergegeben werden konnte. Das ist Aufgabe eines Wörterbuchs.

Die Bedeutungen der abgeleiteten Verben werden angegeben, wenn sie von denen des primären Verbs wesentlich abweichen. Kommt von weniger gebräuchlichen Verben nur eine abgeleitete Form vor, so wird sie ohne Hinweis auf das primäre Verb angeführt.

Substantiven folgt in Klammer die Form des Plurals.

#### Abkürzungen

adv.	Adverb	P.	Person
appl.	applikativ	pass.	passiv
interj.	Interjektion	Pl.	Plural
intr.	intransitiv	refl.	reflexiv
jmd.	jemand	rez.	reziprok
jmdm.	jemandem	s.	siehe
jmdn.	jemanden	Sg.	Singular
kaus.	kausativ	v.	Verb
od.	oder		

#### A

-*acha* lassen, verlassen; -*achia* (v. appl.)  
*adabu* (-) Höflichkeit  
*adhabu* (-) Strafe  
 -*adhibu* bestrafen  
*adui* (*ma-*) Feind  
*afisa* (*ma-*) Beamter  
*Afrika* Afrika; *Afrika Kusini* Südafrika  
*afya* (-) Gesundheit  
 -*aga* sich verabschieden  
*aghalabu* gewöhnlich  
 -*agiza* befehlen  
*Agosti* August  
*ahadi* (-) Versprechen  
 -*ahidi* versprechen  
*ahsante* Dank, danke  
*aibu* (-) Schande  
*aina* (-) Art, Sorte  
*ajabu* (-) Wunder; -*ona ajabu* sich wundern  
 -*ajiri* jmdn. beschäftigen  
 -*ake* sein, ihr  
 -*a kike* weiblich  
*akili* (-) Verstand  
*akina* ein Mensch wie  
 -*a kiume* männlich  
 -*ako* dein  
*alama* (-) Merkmal, Anzeichen; Punkt  
*alfajiri* sehr früh  
*alhamdulillah!* Gott sei Dank!  
*Alhamisi* Donnerstag  
 -*alika* einladen  
*ama* oder  
*ama . . . ama* entweder . . . oder  
 -*a maana* bedeutend

-*a mambo leo* modern  
*amani* (-) Frieden; Ruhe  
 -*ambata* festhalten; umarmen; -*ambata* (*rez.*)  
 -*ambia* zu jmdm. etwas sagen  
 -*amini* glauben, vertrauen  
 -*aminifu* ergeben, treu  
 -*amka* erwachen; -*amkia* (v. appl.) begrüßen; -*amsha* (v. kaus.) jmdn. wecken  
*amri* (-) Befehl; -*toa amri* befehlen  
 -*amua* lösen, entscheiden; -*amulia* (v. appl.)  
 -*amuru* befehlen, verpflichten  
*amuzi* (*ma-*) Urteil  
 -*a mvingo* rund  
*anasa* (-) Luxus  
*andamano* (*ma-*) Zug, Prozession, Demonstration  
 -*andika* schreiben; -*andikia* (v. appl.); -*andikisha* (v. kaus.) jmdn. auf einer Liste anmelden  
 -*angalia* betrachten  
*angamizi* (*ma-*) Vernichtung  
 -*angu* mein  
 -*anguka* fallen  
 -*anza* beginnen; -*anzia* (v. appl.) bei od. mit etwas beginnen; -*anzisha* (v. kaus.) beginnen lassen; gründen  
 -*ao* ihr (3. P. Pl.)  
 -*apa* schwören  
*Aprili* April  
*ardhi* (-) Boden, Land  
*ari* (-) Siegeswillen  
*arobaini* vierzig  
*asi* (*ma-*) Aufstand, Rebellion  
*asili* (-) Ursprung, Herkunft

*asubuhi* 1. (-) Morgen; 2. morgens, früh  
*athari* (-) Zeichen; Wunde  
*au* oder  
*ausi* (-) Unze  
*azimio* (ma-) Resolution

**B**

*baada ya* nach  
*baadhi* (-) kleiner Teil, geringe Anzahl  
*baba* (-) Vater  
*-babaisha* schwindeln, belügen  
*babakabwela* (-) Proletariat  
*babu* (ma-) Großeltern  
*badala ya* an Stelle von, anstatt  
*-badili* ändern; austauschen; *-badilika*  
 (v. intr.) verändert sein; *-badilisha*  
 (v. kaus.) etwas ändern  
*badiliko* (ma-) Veränderung  
*bado* noch, noch nicht  
*-bagua* diskriminieren  
*bahari* (-) Meer  
*bahati* (-) Glück  
*bahati mbaya* Unglück  
*baina ya* zwischen, inmitten  
*-baki* bleiben, übrigbleiben; *-bakia* (v.  
 appl.)  
*baki* (ma-) Rest  
*bali* aber, sondern  
*balia, balaa* (-) Unruhe  
*balazi* (ma-) Botschafter  
*bandari* (-) Hafen  
*bao* (ma-) Tor  
*bara* (-) Inland  
*barabara* (-) große Straße, Chaussee  
*barafu* (-) Eis  
*baraza* (-) Rat  
*baridi* (-) Kälte  
*-bariki* segnen  
*-barizi* unterhalten  
*barua* (-) Brief  
*baruti* (-) Pulver  
*basi* nun gut, gut  
*basi* (ma-) Bus

*-batilisha* ungültig machen  
*-baya* schlecht  
*-beba* tragen  
*bedui* (ma-) Beduine  
*beh!* ja, bitte!  
*bei* (-) Preis  
*benchi* (-) Bank  
*bendera* (-) Fahne, Flagge  
*benki* (-) Bank  
*bi* Fräulein  
*biashara* (-) Handel  
*bibi* (-, ma-) Frau  
*-bidi* müssen  
*bidii* (-) Fleiß  
*bighairi ya* außer  
*bila* ohne, außer  
*bila ya* außer  
*binadamu* (-) Mensch  
*binafsi* persönlich; egoistisch  
*bingwa* (ma-) erfahrener Mensch  
*binti* (ma-) Tochter  
*-bishana* miteinander streiten  
*-bivu* reif  
*boma* (ma-) Bezirksamt  
*bomu* (ma-) Bombe  
*bonde* (ma-) Tal  
*bora* sehr gut  
*-bubu* stumm  
*budi: sina budi* ich muß; *hatuna budi*  
 wir müssen  
*bugudha* (-) Abkehr, Haß, Feindlich-  
 keit  
*buni* (-) Kaffee, Kaffeebohne  
*bure* umsonst  
*busara* (-) Geschicklichkeit  
*bustani* (-) Garten  
*-bwaga* herauswerfen  
*bwana* (ma-) Herr

**CH**

*-chache* wenig  
*-chafua* verschmutzen  
*-chagua* wählen

*chai* (-) Tee  
*chakula* (vy-) Essen  
*chama* (vy-) Partei; Vereinigung  
*chama cha ushirika* Genossenschaft,  
 Kooperation  
*-chana* zerreißen  
*chandarua* (vy-) Moskitonetz  
<sup>1</sup>*-changa* sammeln  
<sup>2</sup>*-changa* unreif, unentwickelt  
*-changanyika* vermischen  
*changarawe* (-) Kies  
*chanzo* (vy-) Anfang, Beginn  
*-chapa* drucken  
*-cheka* lachen; *-chekesha* (v. kaus.)  
 jmdn. zum Lachen bringen  
*-chelewa* zu spät kommen, sich ver-  
 spähen  
*-chemka* heiß sein; *-chemsha* (v. kaus.)  
 heiß machen  
*cheo* (vy-) Rang  
*cheti* (vy-) Urkunde; Paß  
*-cheza* spielen; *-chezeka* (v. intr.) ge-  
 spielt werden  
*chezo* (ma-) Spiel  
*-chimba* graben, ausgraben  
*chimbo* (ma-) Ausgrabung  
*chini* unten; weit  
*chini ya* unter  
*-chochea* Feuer unterhalten; Unruhe  
 hervorbringen  
*-choka* müde sein, müde werden;  
*-chosha* (v. kaus.) jmdn. ermüden  
*chombo* (vy-) Gefäß, Instrument,  
 Mittel  
*chui* (-) Leopard  
*chuki* (-) Haß, Verachtung  
*-chukia* hassen; verachten  
*chukizo* (ma-) Haß  
*-chukua* tragen; für sich nehmen  
*-chuma* profitieren, verdienen  
*chuma* (vy-) Eisen  
*chumba* (vy-) Zimmer  
*-chungua* untersuchen  
*chungwa* (ma-) Apfelsine

*chuo* (vy-) (Koran) Schule  
*chuo kikuu* Hochschule, Universität  
*chupa* (-) Flasche  
*chupuchupu* glücklicherweise, zufällig

**D**

*daftari* (-) Heft  
*dai* (ma-) Forderung  
*-dai* fordern; *-jidai* (v. refl.) für sich  
 fordern  
*dakika* (-) Minute  
*dalili* (-) Anzeichen, Zeichen  
*damu* (-) Blut  
*-danganya* betrügen; *-jidanganya* (v.  
 refl.) sich selbst betrügen  
*dansi, densi* (-) Tanz, Tanzen  
*daraja* (ma-) Rang  
*darasa* (-, ma-) Klasse  
*dawa* (-) Medizin, Heilmittel  
*densi* s. *dansi*  
*dereva* (ma-) Fahrer  
*Desemba* Dezember  
*desturi* (-) Sitte  
*dhahabu* (-) Gold  
*dhahiri* klar, offen  
*dhaiju* schwach  
*dhamana* (-) Garantie, Gewähr  
*dhambi* (ma-) Sünde  
*-dhani* denken, vermuten  
*dhara* (ma-) Schaden  
*-dharau* verachten  
*dhati* ohne Zweifel  
*dhihaka* (-) Spaß, Lächeln  
*-dhihirisha* überzeugen, klar machen  
*dhuluma* (-, ma-) Ausbeutung, Unter-  
 drückung  
*-dhulumu* ausbeuten, unterdrücken  
*-dhuru* schaden  
*dini* (-) Religion  
*dirisha* (ma-) Fenster  
*diwani* (ma-) Stadtverordneter;  
 Würdenträger

-dogo klein  
*dola (ma-)* Reich, Macht, Herrschaft  
*-dondosha* hinunterfallen lassen  
*duka (ma-)* Laden, Geschäft  
*dukuduku (-)* Aufregung, Anliegen  
*-dumu* dauern; *-dumisha* (v. kaus.)  
dauerhaft machen, festigen  
*duni* niedrig, gemein  
*dunia (-)* Welt

## E

-ekundu rot  
*-elea* klar sein; *-eleza* (v. kaus.) er-  
klären; *-elezana* (v. kaus.-rez.) ein-  
ander erklären  
*-elekea* auf etwas blicken; *inaelekea*  
es scheint  
*-elekevu* geschickt, klug, aufmerksam  
*-elemea* drücken, sich stützen  
*-elewa* verstehen; *-elewana* (v. rez.)  
einander verstehen  
*elfu (ma-)* tausend, Tausend  
*-elimika* gelehrt sein; *-elimisha* (v.  
kaus.) lehren; *elimishia* (v. kaus.-  
appl.) jmdn. etwas lehren  
*elimu (-)* Wissenschaft  
*-ema* gut  
*-embamba* schmal, dünn  
*embe (ma-)* Mangopflaume  
*-enda* gehen; *-endelea* (v. appl.) vor-  
wärtsgehen, fortsetzen; *-endesha* (v.  
kaus.) etwas in Gang setzen  
*-enea* sich verbreiten; *-eneza* (v. kaus.)  
etwas verbreiten  
*-enu* euer  
*-enye* besitzend  
*-enyewe* selbst  
*-epesi* schnell, leicht  
*-epukana* voreinander flüchten  
*-erevu* klug  
*eti* als ob  
*-etu* unser

-eupe weiß  
*-eusi* schwarz

## F

*-fa* sterben; *-fia* (v. appl.) für jmdn.  
sterben  
*-faa* nützen, nützlich sein  
*-fahamu* verstehen; *-fahamika* (v. intr.)  
verständlich sein  
*fahari (-)* Stolz; *-ona fahari* stolz sein  
*faida (-)* Nutzen, Gewinn, Profit  
*faili (-)* Mappe  
*fainali (-)* Finale, Endspiel  
*fakiri, fukara* arm  
*-fana* Erfolg haben, gedeihen; *-fanana*  
(v. rez.) einander gleichen, ähnlich  
sein; *-fananisha* (v. rez.-kaus.) ver-  
gleichen; *-fanikia* (v. intr.-appl.) Er-  
folg haben, das Ziel erreichen; *-fa-  
nikiwa* (v. intr.-appl.-pass.) Erfolg  
haben  
*fanaka (-)* Erfolg, Wohlstand  
*fanikio (ma-)* Erfolg  
*-fanya* machen; *-fanya kazi* arbeiten;  
*-fanyia* (v. appl.); *-fanyika* (v. appl.-  
intr.) geschehen  
*farasi (-)* Pferd  
*-faulu* gelingen  
*Februari* Februar  
*fedha (-)* Geld  
*fedheha (-)* Schande  
*-fia* s. *-fa*  
*-ficha* verstecken, verbergen; *-jificha*  
(v. refl.) sich verstecken  
*-fika* ankommen; *-fikia* (v. appl.) er-  
reichen; *-fikishia* (v. kaus.-appl.)  
jmdm. Grüße, Mitteilungen überbrin-  
gen  
*-fikiri* denken; *-jifikiri* (v. refl.) an  
sich denken  
*filimbi (-)* Pfeife  
*fimbo (-)* Stock

*-firisika* Bankrott machen  
*fisi (-)* Hyäne  
*fitina (-)* Intrige; Streit  
*fito (-)* Stange, Eisenstab  
*-fuata* folgen, befolgen  
*-fufua* wiederherstellen, restaurieren;  
wiederbeleben  
*-fuga* zähmen; *-fugia* (v. appl.)  
*fujo (-)* Durcheinander  
*fukara* s. *fakiri*  
*-fukua* ausgraben; *-fukilia* (v. appl.)  
*-fukuza* jagen, verfolgen; *-fukuzilia* (v.  
appl.)  
*fulani* ein gewisser  
*-fumbua* aufdecken, entdecken  
*fundi (ma-)* Meister, Experte, Fach-  
mann  
*-fundisha* unterrichten  
*-funga* schließen; binden; *-funga goli*  
ein Tor schließen  
*fungu (ma-)* Teil  
*-fungua* öffnen  
*-funika* zudecken, bedecken  
*funuo (-)* Öffnung  
*-funzana* miteinander trainieren  
*funzo (ma-)* Lehre; Training  
*-fupi* kurz  
*furaha (-)* Freude  
*-furahi* sich freuen  
*-furahisha* (v. kaus.) jmdn. erfreuen  
*furiko (ma-)* Überschwemmung  
*futi (-)* Fuß (Längenmaß)  
*fuvu (ma-)* Schädel  
*-fuzu* Erfolg haben, gewinnen  
*-fyeka* Bäume fallen, roden  
*-fyeko (ma-)* Rodung, Urbarmachung

## G

*galoni (-)* Gallone  
*gani* was für ein?  
*gari (ma-)* Auto, Wagen  
*gavana (ma-)* Gouverneur

*-gawa* teilen, abteilen; *-gawanya* (v.  
rez.-kaus.) teilen; *gawanyika* (v. rez.-  
kaus.-intr.) geteilt sein  
*gazeti (ma-)* Zeitung  
*-geni* fremd  
*-geuza* verändern  
*ghadhabu (-)* Wut; Ärger  
*ghali* teuer  
*gharika (-)* Überschwemmung  
*ghasia (-)* Unordnung  
*ghiliba (-)* Betrug  
*ghofira (-)* Vergebung, Verzeihung  
*ghorofa (ma-)* Etage, Stockwerk  
*gitaa (ma-)* Gitarre  
*goli (ma-)* Tor, Goal; *funga goli* ein  
Tor schließen  
*-goma* sich weigern; *-gomea* (v. appl.)  
streiken  
*-gomba* streiten; *-gombea* (v. appl.);  
*-gombana* (v. rez.) miteinander strei-  
ten  
*-gonjwa* krank  
*goti (ma-)* Knie  
*gubu (-)* Überdruß  
*gugu (ma-)* Unkraut  
*-gumu* hart, schwierig  
*-gundua* entdecken

## H

*haba (-)* Liebe; Freundschaft, Sym-  
pathie  
*habari (-)* Nachricht  
*habu* s. *haba*  
*hadhara* öffentlich  
*hadhari (-)* Vorsicht  
*hadhi (-)* Respekt  
*hadi* bis  
*hadithi (-)* Märchen; Erzählung  
*hai* lebendig  
*haiba (-)* guter Ruf  
*haja (-)* Verlangen  
*haki (-)* Recht

- hakika* (-) Sicherheit, Tatsache; sicher  
*-hakikisha* überzeugen; *-hakikishia* (v. appl.) jmdn. von etwas überzeugen  
*hakimu* (ma-) Richter  
*hakuna* es gibt nicht  
*halafu* danach, später  
*halali* legal, erlaubt  
*hali* (-) Zustand, Befinden  
*halisi* echt; wirklich  
*halmashauri* (-) Rat, Komitee  
*-hama* umsiedeln; ausziehen; emigrieren  
*hamna* es gibt nicht  
*hamsini* fünfzig  
*hamu* (-) Gier  
*napa* hier; von hier; hierhin  
*hapana* es gibt nicht, nein  
*-hara* Angst haben  
*haraka* (-) Eile; schnell  
*haribifu* ängstlich  
*haribu* zerstören; *-haribika* (v. intr.) zerstört sein  
*hasa* besonders  
*hasara* (-) Schaden  
*hasha* natürlich nicht  
*hasira* (-) Ärger  
*hata* sogar; *hata kidogo* nicht ein bißchen  
*hatari* (-) Gefahr  
*hati* (-) Urkunde, Dokument  
*hatimaye* später  
*hatua* (-) Schritt  
*haya!* los!, voran!  
*haya* (-) Scham; *-ona haya* sich schämen  
*hazina* (-) Schatz  
*hekima* (-) Weisheit  
*hela* (-) Heller  
*heri* (-) Glück; Erfolg  
*heruji* (-) Buchstabe  
*hesabu* (-) Rechnen, Mathematik; Zahl  
*-hesabu* rechnen, zählen; *-hesabika* (v. intr.) zählbar sein  
*-heshimu* achten, ehren
- hewa* (-) Luft  
*hiana* = *hiyana* (-) Verrat  
*-hifadhi* verteidigen  
*hila* (-) Trick  
*historia* (-) Geschichte  
*-hitaji* brauchen, bedürfen  
*hitaji* (ma-) Bedarf; Notwendigkeit  
*hivi* so, auf diese Weise  
*hivi karibuni* neulich  
*hivi sasa* in diesen Tagen  
*hivyo* so, auf diese Weise  
*hiyana* = *hiana* (-) Verrat  
*hodari* stark, mächtig  
*hofu* (-) Furcht  
*-hofu* sich fürchten  
*hoja* (-) Argument, Beweis; Ursache, Motiv  
*-hoji* argumentieren  
*hospitali* (-) Krankenhaus  
*hoteli* (-) Hotel  
*hotuba* (-) Rede  
*huba* s. *haba*  
*-hudhunisha* traurig machen  
*-hudhuria* anwesend sein, besuchen  
*-hudumu* dienen; *-hudumia* (v. appl.)  
*huku* hier; hierher; von hier  
*hukumu* (-) Urteil; *-kata hukumu* urteilen, verurteilen  
*huru* frei  
*-husu* sich beziehen, betreffen; *-husika* (v. intr.)  
*husiano* (ma-) Beziehung  
*-hutubu* sprechen, eine Rede halten;  
*-hutubia* (v. appl.) vor jmdm. eine Rede halten

## I

- iba* stehen  
*idadi* (-) Zahl, Anzahl  
*idara* (-) Abteilung  
*idhaa* (-) Tagesordnung; Programm-vorschau

- idhini* (-) Erlaubnis, Vollmacht  
*-iga* nachahmen, imitieren  
*ijapokuwa* obwohl  
*Ijumaa* Freitag  
*ikiwa* wenn  
*ila* aber, sondern  
*ili* damit, um zu  
*imangala* (-) (eine Art) Musikinstrument (aus dem Kongo)  
*imani* (-) Glauben; Vertrauen  
*imara* fest  
*-imarisha* stärken, festigen  
*imla* (-) Diktat  
*-inama* sich bücken, sich verneigen  
*inchi* (-) Zoll (Längenmaß)  
*ingawa* obwohl  
*-ingi* viel  
*-ingine* anderer; *-ingine* ... *-ingine* der eine ... der andere  
*-ingia* eintreten, hineingehen; *-ingilia* (v. appl.); *-ingiza* (v. kaus.) jmdn. eintreten lassen  
*injili* (-) Neues Testament  
*insha* (-) Artikel, Aufsatz  
*-inua* hinaufheben, erhöhen  
*irabu* (-) Mischung  
*-isha* beenden, aufhören; *-ishia* (v. appl.)  
*-ishi* leben  
*ishirini* zwanzig  
*-ita* rufen, nennen
- J**
- ja* kommen  
*-jaa* voll sein; *-jalia* (v. appl.); *-jaza* (v. kaus.) voll machen, füllen; *-jazana* (v. kaus.-rez.) sich drängen  
*jabali* (ma-) Felsen  
*-jadili* diskutieren; *-jadiliana* (v. appl.-rez.) miteinander diskutieren  
*-jali* beachten  
*jamaa* (-) Volk; Mannschaft; *mali ya jamaa* Volkseigentum
- jamani!* Ihr Leute! (Ausruf)  
*jambo* (mambo) Sache, Angelegenheit  
*jambol!*, *jamboni!* Guten Tag!  
*jamhuri* (-) Republik  
*jamii* (-) Volk  
*jana* gestern  
*Januari* Januar  
*japo* obwohl  
*jaribio* (ma-) Versuch  
*-jaribu* versuchen; *-jaribia* (v. appl.)  
*jasho* (-) Schweiß  
*je, jee* (Fragepartikel)  
*jela* (-) Gefängnis  
*jemadari* (ma-) Kommandierender  
*jembe* (ma-) Hacke  
*-jenga* bauen  
*jengo* (ma-) Bau  
*-jengua* abbauen  
*jeshi* (ma-) Armee  
*jeuri* (-) Brutalität, Grausamkeit  
*-jibu* antworten; *-jibia* (v. appl.) für jmdn. antworten; *-jibika* (v. intr.) beantwortet sein  
*jibu* (ma-) Antwort  
*jicho* (ma-) Auge  
*-jidai* (v. refl.) für sich fordern  
*-jifunza* (v. refl.) lernen  
*jiji* (ma-) Großstadt  
*-jijua* (v. refl.) sich bewußt sein  
*jiko* (meko) Kochplatz, Herd  
*jimbo* (ma-) Provinz, Gebiet  
*jina* (ma-) Name  
*jino* (meno) Zahn  
*jinsi* (-) Art, Weise; wie; *jinsi ya* wie  
*-jionea* (v. refl.) sich überzeugen  
*jioni* abends, am Abend  
*jirani* (ma-) Nachbar; *-a jirani* benachbart  
*-jisimamisha* (v. refl.) sich zur Wahl vorstellen  
*jitihada* (ma-) Anstrengung  
*-jitahidi* sich anstrengen  
*-jitawala* (v. refl.) sich selbst regieren  
*-jitenga* (v. refl.) sich trennen

- jitoa* (v. refl.) sich ergeben, sich opfern  
*jitu* (*ma*) Riese  
 -*jitwisha kichwani* (v. refl.) sich eine Last auf den Kopf heben  
 -*jiuzuru* (v. refl.) zurücktreten  
 -*jivuna* (v. refl.) stolz sein  
*jiwe* (*mawe*) Stein  
*jogoo* (*ma*-) Hahn  
*joto* (*ma*-) Hitze; -*a joto* heiß  
*jua* (*ma*-) Sonne  
 -*jua* wissen, kennen; -*jijua* (v. refl.) sich bewußt sein; -*julia* (v. appl.); -*julia hali* sich nach der Gesundheit erkundigen; -*julikana* (v. intr.-rez.) bekannt sein  
*juhudi* (-) Anstrengung, Bemühung  
*Julai* Juli  
*juma* (*ma*-) Woche  
*Jumamosi* Sonnabend  
*Jumanne* Dienstag  
*Jumapili* Sonntag  
*Jumatano* Mittwoch  
*Jumatatu* Montag  
*jumba* (*ma*-) Gebäude  
*jumla* (-) Summe; *kwa jumla* insgesamt  
 -*jumlisha* addieren, zusammenzählen  
*jumuia* (-) Bündnis, Assoziation  
*Juni* Juni  
*junia* (*ma*-) Sack  
*juu* oben; *juu ya* über  
 -*juvi* neugierig  
*juzi* vorgestern; vor einigen Tagen

## K

- kaa* sitzen; bleiben; wohnen  
 -*kalia* (v. appl.) auf etwas sitzen  
 -*kalika* (v. intr.) bewohnbar sein  
*kabati* (*ma*-) Schrank  
*kabila* (*ma*-) Volk, Stamm  
 -*kabili* gerichtet sein; entgegen gehen  
*kabisa* außerordentlich, sehr, völlig

- kabithi* betrauen  
*kabla ya* vor, bevor  
*kaburu* (*ma*-) Bure, weißer Südafrikaner  
*kadhaliika, kadha, kadhawakadha* und so weiter  
*kadiri* (-) Menge; Umfang; *kwa kadiri ya* entsprechend  
 -*kadiria* schätzen  
*kalamu* (-) Federhalter; Bleistift  
*kale* 1. (-) Altertum, Vorzeit; 2. früher, vor langer Zeit  
 -*kali* streng  
*kama* wie, als  
 -*kamata* fangen, verhaften  
*kamati* s. *komiti*  
*kamba* (-) Strick, Tau  
*kamili* völlig  
 -*kamilisha* vervollkommen  
*kampuni* (*ma*-) Kompanie  
*kana* s. *kama*  
 -*kana* sich weigern  
 -*kandamiza* zertreten; unterdrücken  
*kando* (-) Seite; Ecke; *kando ya* neben, an der Seite von  
*kanisa* (*ma*-) Kirche  
 -*kanyaga* auf etwas treten  
*kao* (*ma*-) Heimat; Wohnort  
*kapitalisti* (*ma*-) Kapitalist  
*karanga* (-) Erdnuß  
*karani* (*ma*-) Schreiber  
*karatasi* (-) Papier  
*Kariakoo* (Zentrum von Dar es Salaam)  
*karibu!* komm näher!; -*karibia* (v. appl.) in die Nähe kommen; -*kari-bisha* (v. kaus.) empfangen, willkommen heißen  
*karibu* (adv.) fast; in der Nähe  
*karibu ya* in der Nähe von  
*karimu* gastfreundlich; freigiebig  
*karne* (-) Jahrhundert  
 -*kasirika* sich ärgern, böse sein; -*kasirikia* (v. appl.); -*kasirisha* (v. kaus.) jmdn. ärgern

- kata* schneiden; fällen; -*kata hukumu* urteilen, verurteilen  
 -*kataa* sich weigern; -*kataza* (v. kaus.) verhindern, verbieten  
*kati* (-) Mitte; *kati ya* inmitten, zwischen  
*katibu* (-, *ma*-) Sekretär  
*katika* in  
*katiki* sehr klein  
*katu* s. *hata kidogo*  
*kawaida* (-) Regel; *kwa kawaida* gewöhnlich, in der Regel  
*kaya* (*ma*-) s. *kao*  
 -*kaza* festigen; -*kaza neno* betonen, bekräftigen; -*jikaza* (v. refl.) sich anstrengen  
*kazi* (-) Arbeit  
*kelele* (-) Lärm  
*kesho* morgen  
*kesho kutwa* übermorgen  
*khatari* s. *hatari*  
*khatibu* s. *katibu*  
*kiama* (*vi*-) Tag des Jüngsten Gerichts  
*kiapo* (*vi*-) Schwur, Schwören  
<sup>1</sup>*kiasi* (*vi*-) Preis; Wert  
<sup>2</sup>*kiasi* (adv.) gewöhnlich  
*kiatu* (*vi*-) Schuh  
*kiazi* (*vi*-) Kartoffel, Batate  
*kibao* (*vi*-) Tafel  
*kibaraka* (*vi*-) Mitläufer; Anhänger  
*kibarua* (*vi*-) Tagelöhner  
*kibeberu* (adv.) barbarisch  
*kiboko* (*vi*-) Nilpferd  
*kicheko* (*vi*-) Lachen  
*kichwa* (*vi*-) Kopf  
*Kidachi* Deutsch; deutsch  
*kidimbwi* (*vi*-) Teich  
*kidirisha* (*vi*-) kleines Fenster  
*kidogo* (adv.) etwas  
*kiduka* (*vi*-) Laden, kleines Geschäft  
*kifaa* (*vi*-) Instrument  
*kifaru* (*vi*-) Nashorn  
*kijudifudi* (adv.) auf das Gesicht  
*kigai* (*vi*-) Dachziegel  
*kigugumizi* (*vi*-) Stottern  
*Kiingereza* Englisch; englisch  
*kijamaa* (adv.) sozialistisch  
*kijana* (*vi*-) Jüngling  
*kijicho* (*vi*-) Eifersucht  
*kijidudu* (*vi*-) Mikrobe  
*kijiji* (*vi*-) Dorf  
*kijito* (*vi*-) Bach, kleiner Fluß  
*kijulisho* (*vi*-) Wahrzeichen, Kennzeichen  
*kikao* (*vi*-) Sitzung  
*kikapu* (*vi*-) Korb  
*kikaratasi* (*vi*-) Blatt, kleines Papier  
*kikombe* (*vi*-) Tasse; Pokal  
*kikundi* (*vi*-) kleine Gruppe  
*kila* jeder  
*kilango* (*vi*-) kleine Tür  
*kilanzi* (*vi*-) Art einer Pfeife  
*kilo* (-) Kilogramm  
*kilele* (*vi*-) Spitze  
*kilima* (*vi*-) kleiner Berg, Hügel  
*kilimo* (*vi*-) Landwirtschaft, Ackerbau  
 -*kimbia* laufen, weglafen; -*kimbia kwa kupeana* Staffellauf  
*kimeza* (*vi*-) kleiner Tisch  
*kimo* (*vi*-) Höhe; Größe; Maß  
*kindugu* (adv.) brüderlich  
*kinga* (-) Schutz  
 -*kinga* schützen; verhindern  
*kinywaji* (*vi*-) Getränk  
*kiongozi* (*vi*-) Führer, Leiter  
*kioo* (*vi*-) Spiegel  
*kipa* (*ma*-) Torwart  
<sup>1</sup>*kipande* (*vi*-) Lohnzettel  
<sup>2</sup>*kipande* (*vi*-) Stück  
*kipawa* (*vi*-) Talent, Gabe  
*kipindi* (*vi*-) Periode, Zeitabschnitt  
*kipingamizi* (*vi*-) Hindernis  
*kipofu* (*vi*-) Blinder  
 -*kiri* erkennen, anerkennen  
*kisa* (*vi*-) Märchen, Geschichte  
*kisasi* (*vi*-) Revanche  
*kisima* (*vi*-) Brunnen  
*kisha* danach, dann

- kishawishi* (vi-) Versuchung; Verführung  
*kishenzi* (adv.) barbarisch  
*kisi* (-, vi-) Kuß  
*-kisia* schätzen, vermuten  
*kisiki* (vi-) Baumstumpf  
*kisiwa* (vi-) Insel  
*kistadi* (adv.) erfahren  
*kisogo* (vi-) Hinterkopf  
*kisomo* (vi-) Ausbildung  
*kisu* (vi-) Messer  
*Kiswahili* Swahili (Sprache)  
*kitabu* (vi-) Buch  
*kitanda* (vi-) Bett  
*kitendo* (vi-) Handlung, Tat  
*kiti* (vi-) Stuhl  
*kito* (vi-) Edelstein  
*kitongoji* (vi-) kleines Dorf  
*kitu* (vi-) Ding, Sache  
*kitundu* (vi-) Käfig  
*kiombe* (vi-) Geschöpf  
*Kiunguja* (Zanzibardialekt)  
*kivuli* (vi-) Schatten  
*kivumbi* (vi-) Durcheinander  
*kiwanda* (vi-) Fabrik, Betrieb  
*kiwanja* (vi-) Hof; Arena; Stadion  
*kiwete* (vi-) Lahmer  
*kiwiliwili* (vi-) Körper  
*kizazi* (vi-) Generation  
*kiziwi* (vi-) Tauber  
*kizuio* (vi-) Hindernis  
*kokoto* (-) kleine Steine  
*-koma* beenden, enden; *-komesha* (v. kaus.) aufhören lassen  
*-komaa* reif sein, volle Entwicklung erreichen  
*-komboa* retten  
*komiti* (-) Komitee  
*kontinenti* (ma-) Kontinent  
*kopo* (ma-) Dose  
*kosa* (ma-) Fehler  
*-kosa* Fehler machen; sich irren; etwas nicht haben; *-kosea* (v. appl.) gegenüber jmdm. einen Fehler begehen;  
*-kosesha* (v. kaus.) Fehler machen lassen; *-kosekana* (v. intr.-rez.) fehlen  
*kosmos* (-) Kosmos  
*-kua* wachsen, groß werden  
*-kubali* zustimmen, einverstanden sein  
*-kubwa* groß  
*kukimbia kwa kupeana* Staffellauf  
*kuliko* als (beim Komparativ)  
*-kumbana* zusammentreffen  
*-kumbatia* umarmen  
*kumbe!* (interj.) also!; so war es!  
*-kumbuka* sich erinnern; *-kumbusha* (v. kaus.) jmdn. erinnern  
*kumi* zehn  
*kuna* es gibt  
*kundi* (ma-) Gruppe  
*-kunjuju* offen, klar  
*kuni* (-) Brennholz  
*kunradhi!* Verzeihung, bitte!  
*kupe* (-) Milbe  
*kura* (-) Los; Abstimmung  
*Kuran* (-) Koran  
*-kusanya* sammeln; *-kusanyika* (v. intr.) sich versammeln  
*kusini* Süden, im Süden  
<sup>1</sup>*kusudi* (ma-) Absicht  
<sup>2</sup>*kusudi* damit  
*-kusudia* beabsichtigen  
*-kuta* treffen, begegnen; *-kutana* (v. rez.) einander treffen  
*kutoka* aus; von; seit  
*-kuu* groß, bedeutend  
*kwa* zu; für; durch; mit  
*kwa ajili ya* wegen; anlässlich  
*kwa haraka* mit Eile, schnell  
*kwa hivyo* deshalb, deswegen  
*kwa hofu* aus Furcht  
*kwa kadiri ya* entsprechend  
*kwa kiasi* in Maßen  
*kwa kuwa* weil  
*kwa maano* zum Beispiel  
*kwamba* daß  
*kwa miguu* zu Fuß  
*kwa nguvu* mit Gewalt

- kwa nini?* warum?  
*kwa njia ya* auf dem Wege von, durch  
*kwanza* zuerst  
*kwa sababu* weil  
*kwa vile* s. *kwa hivyo*  
*kweli* (-) Wahrheit; tatsächlich, wirklich  
*kwenda* bis  
*kwingineko* an einem anderen Platz
- L**
- la* nein  
*-la* essen; *-lisha* (v. kaus.) essen lassen, ernähren  
*-laani* verurteilen  
*labda* vielleicht  
*lati* es wäre besser; wenn nur  
*laki* (-) Hunderttausend  
*lakini* aber  
*-lala* schlafen; liegen; *-laza* (v. kaus.) schlafen lassen  
*-lalamika* sich beklagen, sich beschweren  
*lalamiko* (ma-) Klage, Beschwerde  
*lami* (-) Asphalt, Teer  
*-laumu* kritisieren  
*lazima* notwendig  
*-lazimu* benötigen; *-lazimisha* (v. kaus.) notwendig machen  
*-lea* ernähren, aufziehen  
*Lejiko* Legislative Council  
*leo* heute  
*-leta* bringen; *-letea* (v. appl.) für jmdn. bringen  
*-lewa* betrunken sein; *-levya* (v. kaus.) betrunken machen  
*-lia* weinen; schreien; *-lilia* (v. appl.) für jmdn. weinen, um jmdn. weinen  
*lichya* abgesehen von  
*ligombo* (-) Art einer Harfe (mit einer Saite)  
*-lima* ackern, pflügen; anbauen; *-limia* (v. appl.)
- limau* (ma-) Zitrone  
*-linda* bewahren, schützen  
*-lingana* einander gleichen  
*lini* wann  
*-lipa* bezahlen  
*-lipiza* (v. kaus.) jmdn. zum Zahlen veranlassen; *-lipiza kisasi* jmdm. etwas zurückzahlen  
<sup>1</sup>*-lipua* Selbstmord begehen (mit explosiven Stoffen); *-jilipua* (v. refl.)  
<sup>2</sup>*-lipua* eine Arbeit beenden, aufhören zu arbeiten  
*-lisha* s. *-la*  
*lisho* (ma-) Weide  
*lita* (-) Liter  
*livu* (-) Urlaub, Ferien  
*loo!* (interj.) oh!  
*lugha* (-) Sprache
- M**
- maalum(u)* bekannt  
*maamuzi* (Pl.) Urteil  
*maana* (-) Bedeutung  
*maandishi* (Pl.) Manuskript  
*maangamizi* (Pl.) Vernichtung  
*maarifa* (Pl.) Wissen, Kenntnis  
*maarufu* berühmt  
*maasi* (Pl.) Aufstand  
*mabishano* (Pl.) Streit  
*Machi* März  
*madaraka* (Pl.) Verantwortung  
*madhara* (Pl.) Schaden  
*madhumuni* (Pl.) Ziel, Absicht  
*madini* (Pl.) Erz; Metall  
*maelezo* (Pl.) Erklärung  
*maendeleo* (Pl.) Fortschritt, Entwicklung  
*mafanikio* (Pl.) Erfolg  
*mafunzo* (Pl.) Lehre; Training  
*majuta* (Pl.) Öl  
*magharibi* (-) Westen  
*magombano* (Pl.) Streit

- magonjwa* (Pl.) Krankheiten  
*mahali* (-) Platz; *mahali pa* anstelle von  
*maharage* (Pl.) Bohnen  
*mahindi* (Pl.) Mais  
*maili* (-) Meile  
*maisha* (Pl.) Leben  
*majani* (Pl.) Gras  
*maji* (Pl.) Wasser  
*majira* (Pl.) Jahreszeit; Periode, Epoche  
*majivuno* (Pl.) Stolz  
*majuzi* vor einigen Tagen  
*makala* (-) Manuskript; Artikel; Kopie  
*makao* (-) Heimat; Wohnort  
*maksi* (-) Note, Zensur  
*mali* (-) Reichtum; Besitz  
*malisho* (Pl.) Weide  
*-maliza* beenden  
<sup>1</sup>*mamba* (-) Krokodil  
<sup>2</sup>*mamba* (-) (eine Art Gift-) Schlange  
*mambo leo* modern  
*manowari* (-) Kriegsschiff  
*manufaa* (Pl.) Nutzen, Vorteil  
*maombi* (Pl.) Bitte; Appell; Forderung  
*maonezi* (Pl.) Unterdrückung  
*maongezi* (Pl.) Gespräch  
*maongozi* (Pl.) Führung  
*maoni* (Pl.) Meinung, Standpunkt  
*maonyesho* (Pl.) Ausstellung, Messe  
*maovu* (Pl.) das Böse  
*mapambo* (Pl.) Schmuck  
*mapatano* (Pl.) Vertrag, Übereinkommen  
*mapato* (Pl.) Einkommen, Gehalt  
*mapema* früh, zeitig  
*mapigano* (Pl.) Kampf  
*mara* (-) Mal  
*maradhi* (Pl.) Krankheit; Epidemie  
*maridadi* gut angezogen; eitel  
*marahaba* (Begrüßungsformel) gut!; in Ordnung!  
*marimba* (-) Marimbaphon  
*mashariki* (-) Osten  
*mashindano* (Pl.) Wettbewerb  
*mashuhuri* gut bekannt  
*masika* (Pl.) große Regenzeit  
*maskini* arm  
*matashi* (Pl.) Wunsch  
*matata* (Pl.) Schwierigkeiten  
*matayarisho* (Pl.) Vorbereitung  
*mate* (Pl.) Speichel  
*matumizi* (Pl.) Benutzung  
*maziwa* (Pl.) Milch  
*mazoea* (Pl.) Gewohnheit  
*mazungumzo* (Pl.) Unterhaltung, Diskussion  
*mbali* weit  
*mbalimbali* verschieden  
*mbali ya* weit von  
*mbegu* (-) Samen  
*mbele* vorn  
*mbele ya* vor  
*mbili tatu* einige  
*mbingu* (-) Himmel  
*mbio* (-) Lauf  
*mboga* (-) Gemüse  
*mbona* warum, weshalb  
*mbuni* (mi-) Kaffeebaum  
*mbwa* (-) Hund  
*mchana* (mi-) Tag, Mittag  
*mchanga* (mi-) Sand  
*mchapaji* (wa-) Drucker  
*mche* (mi-) junge Pflanze; Zögling  
*mchekeshaji* (wa-) Clown  
*mchele* (mi-) Reis  
*mchezaji* (wa-) Spieler  
*mchezo* (mi-) Spiel  
*mchungwa* (mi-) Apfelsinenbaum  
*mchuuzi* (wa-) Händler, Kaufmann  
*Mdachi* (Wa-) Deutscher  
*mdomo* (mi-) Lippe  
*mechi* (-) Spiel, Match  
*Mei* Mai  
*meli* (-) Schiff  
*messi* (-) Mensa  
*meza* (-) Tisch  
*mfalme* (wa-) König

- mjano* (mi-) Beispiel  
*mfanyabiashara* (wa-) Geschäftsmann  
*mfanyakazi* (wa-) Arbeiter  
*Mfaransa* (Wa-) Franzose  
*mfereji* (mi-) Kanal  
*mfinyanzi* (wa-) Töpfer  
*mfuachuma* (wa-) Schmied  
*mfuasi* (wa-) Anhänger  
*mfugo* (mi-) Haustier  
*mfuko* (mi-) Tasche  
*mfulizo* (mi-) Reihe; ununterbrochene Bewegung  
*mfungaji* (wa-) Torschütze  
*mfupa* (mi-) Knochen  
*mganda* (mi-) Art eines Tanzes  
*mganga* (wa-) Arzt  
*mgawanyiko* (mi-) Teilung; Unterschied  
*mgeni* (wa-) Gast; Fremder  
*mgogoro* (mi-) Hindernis, Schwierigkeit  
*mgomo* (mi-) Streik  
*mgongo* (mi-) Rücken  
*mgonjwa* (wa-) Kranker  
*mguu* (mi-) Fuß, Bein  
*Mhaya* (Wa-) Haya (Stamm in Tanganyika)  
*mhenga* (wa-) Vorfahre  
*mheshimiwa* (wa-) Exzellenz  
*Mhindi* (Wa-) Inder  
*mhuni* (wa-) Ungebildeter  
*mia* (ma-) Hundert, hundert  
*midila* (-) Medaille  
*mila* (-) Tradition; Gewohnheit  
*-miliki* besitzen; beherrschen  
*milioni* (ma-) Million  
*milki* (-) Reich, Imperium; okkupiertes Gebiet  
*mimi* ich  
*miongoni mwa* inmitten, zwischen  
*Misri* Ägypten  
*mita* (-) Meter  
*mithili* wie  
*mjanja* (wa-) listiger Mensch  
*mji* (mi-) Stadt  
*mjukuu* (wa-) Enkel  
*mjumbe* (wa-) Vertreter, Delegierter  
*mkanda* (mi-) Gürtel  
*mkataba* (mi-) Vertrag  
*mkate* (mi-) Brot  
*mkato* (mi-) Verkürzung  
*mkazi* (wa-) Einwohner, Bürger  
*mkazo* (mi-) Betonung  
*mke* (wa-) Frau, Ehefrau  
*mkeka* (mi-) Matte  
*mke mdogo* Nebenfrau  
*mke mkubwa* Hauptfrau  
*mkia* (mi-) Schwanz  
*mkimbizi* (wa-) Läufer  
*mkoloni* (wa-) Kolonialist  
*mkonge* (mi-) Sisal  
*mkono* (mi-) Hand; Arm  
*Mkristo, Mkristu* (Wa-) Christ  
*mkuki* (mi-) Speer  
*mkulima* (wa-) Bauer, Farmer  
*mkusanyiko* (mi-) Zusammenkunft  
*mkutano* (mi-) Versammlung  
*mkuu* (wa-) Führer  
*mlaji* (wa-) Esser  
*mlango* (mi-) Tür  
*mlima* (mi-) Berg  
*mlingoti* (mi-) Mast  
*mlinzi* (wa-) Wächter; Wärter  
*mlowezi* (wa-) Siedler  
*mmea* (mi-) Pflanze  
*mnamo* ungefähr  
*mnanasi* (mi-) Ananasstaude  
*mnazi* (mi-) Palme  
*mnong'ono* (mi-) Gerücht  
*mnyama* (wa-) Tier  
*Mnyamwezi* (Wa-) Nyamwezi  
*mnyofu* (wa-) ehrlicher Mensch  
*mnyonge* (wa-) schwacher Mensch  
*-moja* eins  
*mojamoja* einer nach dem anderen  
*mojawapo* einer von, ein gewisser  
*Mola* Gott  
*mori* (-) Tumult

*moshi (mi-)* Rauch  
*motaboti (-)* Motorboot  
*moto (mi-)* Feuer  
*motokaa (-)* Auto  
*motokari* s. *motokaa*  
*moyo (mi-)* Herz; Seele  
<sup>1</sup>*mpaka (mi-)* Grenze  
<sup>2</sup>*mpaka* bis  
*mpango (mi-)* Plan; Maßnahme  
*mpendelevu (wa-)* Liebling; Favorit  
*mpenzi (wa-)* Geliebter, Lieblich;  
 Günstling  
*mpigajilimbi (wa-)* Schiedsrichter  
*mpigaji (wa-)* Schläger  
*mpira (mi-)* Fußball; Ball  
*mpishi (wa-)* Koch  
*mpumbavu (wa-)* Dummkopf, Tor  
<sup>1</sup>*mradi (mi-)* Wunsch; Absicht  
<sup>2</sup>*mradi* vorausgesetzt, daß ...  
*Mreno (Wa-)* Portugiese  
*msaada (mi-)* Hilfe  
*msaidizi (wa-)* Stellvertreter  
*msaliti (wa-)* Verräter, Abtrün-  
 niger  
*msemaji (wa-)* Redner, Sprecher  
*msemo (mi-)* Sprechweise  
*mshahara (mi-)* Lohn, Gehalt  
*mshindani (wa-)* Kämpfer  
*mshindi (wa-)* Sieger  
*mshtakiwa (wa-)* Angeklagter  
*msichana (wa-)* Mädchen  
*msikiti (mi-)* Moschee  
*msimu (mi-)* Periode, Zeitabschnitt;  
 günstige Zeit  
*msingi (mi-)* Basis, Grundlage  
*msitari (mi-)* Linie  
*msomaji (wa-)* Leser  
*mstarabu (wa-)* Gebildeter, zivili-  
 sierter Mensch  
*msukosuko (mi-)* Unruhe  
*Mswahili (Wa-)* Swahili  
*mtaa (mi-)* Straße; Stadtviertel  
*mtalamu (wa-)* Gelehrter  
*mtaka (wa-)* einer, der wünscht

*mtambo (mi-)* Maschine; Motor; Be-  
 trieb, Fabrik  
*mtawala (wa-)* Führer; Regierender  
*mtazamaji (wa-)* Zuschauer  
*mtego (mi-)* Falle  
*mtende (mi-)* Dattelbaum  
*mtetezi (wa-)* Beschützer, Politiker  
*mti (mi-)* Baum  
*mtihani (mi-)* Prüfung  
*mtindo (mi-)* Form, Modell, Muster  
*mtio (mi-)* Fluß  
*mtoto (wa-)* Kind  
*mtu (wa-)* Mensch  
*mtumbwi (mi-)* Boot  
*mtumishi (wa-)* Angestellter  
*mtungaji mashairi (wa-)* Dichter  
*muda (mi-)* Zeit, Dauer; Periode  
*muharabu (wa-)* Zerstörer  
*muhibu (wa-)* beliebter Mensch  
*muhifadhi (wa-)* Restaurator  
*muhimu* notwendig; wichtig  
*muhindi (mi-)* Mais (Pflanze)  
*muhogo (mi-)* Maniok  
*mujibu (-)* Verantwortlichkeit  
*mume (wa-)* Mann, Ehemann  
*mundu (mi-)* Buschmesser  
*Mungu (Mi-)* Gott  
*musuli (mi-)* Muskel  
*muujiza (mi-)* Wunder  
*muungano (mi-)* Bund  
*muwa (mi-)* Zuckerrohr  
*mviringo (mi-)* Kreis; -a *mviringo* rund  
*mvua (-)* Regen  
*mvulana (wa-)* Knabe  
*mvuvi (wa-)* Fischer  
*Mwafrika (Wa-)* Afrikaner  
*mwaka (mi-)* Jahr  
*mwalimu (wa-)* Lehrer; *mwalimu mkuu*  
 Professor  
*mwamba (mi-)* Felsen  
*mwana (wa-)* Sohn; Tochter  
*mwanachama (wa-)* Mitglied einer  
 Partei oder Vereinigung  
*mwanadamu (wa-)* Mensch.

*mwanafunzi (wa-)* Schüler; Student  
*mwanamke (wa-)* Frau  
*mwananchi (wa-)* Bürger  
*mwanasheria (wa-)* Richter; Jurist  
*mwanasiasa (wa-)* Politiker  
*mwanaume (wa-)* Mann  
*mwandishi (wa-)* Sekretär  
*mwanzishaji (wa-), mwanzishi (wa-)*  
 Gründer, Begründer  
*mwanzo (mi-)* Beginn, Anfang  
*Mwarabu (Wa-)* Araber  
*Mwashi (wa-)* Maurer  
*Mwasia (Wa-)* Asiat  
*mweka hazina (wa-)* Schatzmeister  
*mwembe (mi-)* Mangobaum  
*mwenda wazimu (wa-)* Verrückter  
*mwendeshaji (wa-)* Fahrer  
*mwendo (mi-)* Gang; Bewegung  
*mwenendo (mi-)* Weiterentwicklung  
*mwenyeji (wa-)* Einwohner  
*Mwenyezi Mungu* der Allmächtige  
*mwenyekiti, mwenyikiti (wa-)* Vor-  
 sitzender  
*mwenzi (wa-)* Freund; Kollege  
*mwewe (-)* Habicht; Adler  
*mwezi (mi-)* Monat; Mond  
*mwifadhi* s. *muhifadhi*  
*mwili (mi-)* Körper, Leib  
*Mwingereza (Wa-)* Engländer  
*mwisho* 1. (mi-) Ende; 2. schließlich,  
 zuletzt  
*Mwislamu (Wa-)* Mohammedaner  
*mwito (mi-)* Aufruf  
*mwitu (mi-)* Wald  
*mwizi (wa-)* Dieb  
*mwonekano (mi-)* Erscheinung  
*mwongozi (wa-)* Führer, Leiter  
*mwuaji (wa-)* Mörder  
*mzazi (wa-)* Eltern [Hyäne  
*mzee (wa-)* Alter; Eltern; *mzee fisi* alte  
*mzigo (mi-)* Last  
*mzozano (mi-)* Streit  
*mzozo* s. *mzozano*  
*Mzungu (Wa-)* Europäer

## N

*na* und; mit; durch  
*naam* ja  
*nafasi (-)* Zeit; Ort; Gelegenheit  
*nafsi (-)* Persönlichkeit; Seele  
*nahodha (ma-)* Kapitän  
*naibu* s. *niabu*  
*naimu, naamu* bejahend, positiv  
*nakili (-)* Kopieren; Aufschreiben  
*nakshi (-)* Gravieren  
*namba (-)* Nummer  
*namna (-)* Art  
*nanasi (ma-)* Ananas  
*-nane* acht  
*nanga (-)* (Art eines Musikinstruments)  
*nani* wer  
*nasabu (-)* Herkunft  
<sup>2</sup>*nata* kleben  
*nazi (-)* Kokosnuß  
*nchi (-)* Land  
*ndani* innen; *ndani ya* innerhalb von  
*ndege (-)* Vogel, Flugzeug  
*ndio* ja, es ist so  
*ndiyo* ja, es ist so; *ndiyo maana* des-  
 halb  
*ndugu (-)* Bruder  
*-nene* dick, fett  
*-nenepa* dick, fett werden  
*nenoma (ma-)* Wort  
*-ngali* noch sein  
*ng'ambo (-)* die andere Seite; *ng'ambo*  
*ya* auf der anderen Seite von  
*ng'ang'ania* fest ergreifen  
*-ngapi* wieviel  
*-ng'oa* herausreißen  
*-ngoja* warten; *-ngojea* (v. appl.) auf  
 jmdn. warten  
*ngoma (-)* Trommel, Tanz  
*ng'ombe (-)* Rind  
*ngome (-)* Fort  
*nguo (-)* Stoff; Kleid  
*nguvu (-)* Stärke, Macht  
*nguzo (-)* Stütze, Balken

*nia* (-) Absicht, Ziel  
*niabu, niaba* (*ma-*) Stellvertreter; *kwa niabu ya* im Namen von  
*nidhani* (-) Medaille  
*-ning'inia* hängen; schwanken  
*ninyi* ihr  
*njaa* (-) Hunger  
*nje* draußen, außen  
*nje ya* außerhalb von  
*nja* (-) Weg  
*njugu* (-) Nuß  
*-nne* vier  
*-nong'ona* flüstern; *-nong'oneza* (v. appl.-kaus.) jmdm. ins Ohr flüstern  
*notisi* (-) Notiz  
*Novemba* November  
*-nuia* beabsichtigen  
*nukta* (-) Sekunde; Punkt  
*-nunua* kaufen  
*nusu* (-) Hälfte, ein Halb  
*nusura* fast, annähernd  
*-nyakua* erringen  
*nyama* (-) Fleisch; Tier  
*-nyang'anya* etwas wegnehmen  
*nyani* (-) Affe, Hundsaffe  
*nyati* (-) Büffel  
*-nyima* verzichten; entziehen; negieren  
*nyoka* (-) Schlange  
*-nyoka* die richtige Linie vertreten; *-nyoosha* (v. kaus.) die richtige Linie vertreten lassen  
*-nyonga* aufhängen  
*nyongeza* (-) Erhöhung, Nachschlag  
*nyota* (-) Stern  
*nyuma* (-) Rücken; hinten; *nyuma ya* hinter  
*nyumba* (-) Haus; *nyumbani* zu Hause, nach Hause  
*-nywa* trinken

## O

*-oa* heiraten; *-olea* (v. appl.)  
*ofisa* (*ma-*) Offizier; Beamter

*-oga* baden; *-ogelea* (v. appl.) schwimmen  
*-ogopa* sich fürchten; *-ogofya* (v. kaus.) jmdn. zum Fürchten bringen  
*-okoa* retten; *-okoka* (v. intr.) gerettet sein  
*Oktoba* Oktober  
*-omba* bitten; *-ombea* (v. appl.) für jmdn. bitten  
*ombi* (*ma-*) Bitte; Forderung  
*-ona* sehen, finden; *-onana* (v. rez.) sich einander sehen; *-onea* (v. appl.) unterdrücken, quälen; *-onekana* (v. intr.-rez.) aussehen; *-onya* (v. kaus.) jmdn. warnen; *-onyesha* (v. kaus.) zeigen  
*-ondoa* wegnehmen; *-ondoka* (v. intr.) weggehen, verlassen  
*-ongeza* erhöhen; vergrößern  
*ongezeko* (*ma-*) Vergrößerung  
*-ongofu* richtig geleitet  
*-ongoza* führen, leiten  
*-onja* kosten, probieren  
*-onya* s. *-ona*  
*-onyesha* s. *-ona*  
*onyesho* (*ma-*) Ausstellung  
*orofa* (*ma-*) Etage, Stockwerk  
*-ote* alle  
*-ovu* böse, schlecht  
*ovyo* unordentlich; unvernünftig

## P

*-pa* geben; *-pea* (v. appl.) durch etwas geben; *-peana* (v. appl.-rez.) einander geben  
*paa* (*ma-*) Dach  
*pale* dort; dorthin; von dort  
*palepale* am gleichen Ort  
*-palilia* jäten  
*-pamba* schmücken  
*pamba* (-) Baumwolle  
*-pambana* zusammentreffen, zusammenstoßen

*pambano* (*ma-*) Zusammentreffen  
*pamoja* zusammen  
*-pana* breit  
<sup>1</sup>*-panda* steigen; *-pandisha* (v. kaus.) hissen  
<sup>2</sup>*-panda* pflanzen  
*papai* (*ma-*) Melone  
*-pasa* notwendig sein  
*pasipo* ohne  
*-pasua* spalten; etwas offen aussprechen  
*-pasuka* (v. intr.) zerbrochen sein  
*-pata* erhalten, bekommen; *-patia* (v. appl.) jmdm. etwas besorgen; *-patikana* (v. intr.-rez.) gefunden sein; *-pasha* (v. kaus.) vermitteln  
*pauni* (-) Pfund Sterling; Pfund (Gewicht)  
*peke ya* allein  
*-peleka* schicken; *-pelekea* (v. appl.) jmdn. schicken  
*-penda* lieben, gern haben; *-pendana* (v. rez.) einander lieben; *-pendeka* (v. intr.) beliebt sein, geliebt werden; *-pendelea* (v. appl.) vorziehen, gern haben; *-pendeza* (v. kaus.) gefallen  
*pendeleo* (*ma-*) Vorzug; Bevorzugung  
*pengine* manchmal  
*pengo* (*ma-*) Kluft; Loch  
*-pepea* wehen  
*pesa* (-) Geld; *pesa nane* 25 Cent  
*Pesha* Persien  
*-pi* welcher  
*pia* auch  
*picha* (-) Bild  
*-piga* schlagen; *-piga kura* abstimmen; *-piga makofi* Beifall klatschen; *-pigana* (v. rez.) kämpfen; *-pigania* (v. rez.-appl.) für etwas kämpfen; *-pigika* (v. intr.) geschlagen sein  
*pigano* (*ma-*) Kampf  
*-pika* kochen; *-pikia* (v. appl.) für jmdn. kochen  
*pili*, *-a pili* zweiter  
*-pima* messen  
*-pinga* widersprechen; verhindern;  
*-pingana* (v. rez.) einander widersprechen  
*pipa* (*ma-*) Faß; Korb  
*-pita* vorübergehen; übertreffen; *-pitia* (v. appl.) durchgehen, passieren; *-pitisha* (v. kaus.) durchgehen lassen  
*plao* (*ma-*) Pflug  
*-pokea* empfangen  
*-pole* freundlich  
*pole* (-) Entschuldigung  
*polepole* langsam  
*pombe* (-) Bier  
*-pona* heil, gesund sein; *-ponea* (v. appl.); *-ponya* (v. kaus.) jmdn. heilen  
*popote* überall  
*-posa* sich verloben  
*-potea* verlieren, verloren gehen; *-poteza* (v. kaus.) etwas verlieren; *-potezana* (v. kaus.-rez.) einander verlieren  
*-potosha* jmdn. von der Richtung abkommen lassen  
*-pumzika* sich erholen  
*punda* (-) Esel  
*-pungua* weniger werden, weniger sein; *-punguza* (v. kaus.) weniger machen, vermindern  
*-puuza* als Unsinn betrachten  
*pwani* (-) Küste  
*-pya* neu

## R

*radi* (-) Blitz  
*raha* (-) Komfort  
*rahisi* leicht; billig  
*-rahisisha* erleichtern; billig machen  
*Rais* (*ma-*) Präsident  
*rafiki* (*ma-*, -) Freund  
*rangi* (-) Farbe  
*raundi* (-) Runde

-*refu* lang; hoch  
 -*rekebish*a vereinfachen; richtig be-  
 arbeiten  
*rekordi* (-) Rekord  
*reli* (-) Eisenbahn  
*ridhiki* (-) Existenzmittel; Lebens-  
 mittel  
*ripota* (ma-) Reporter  
*ripoti* (-) Information, Rapport  
*risasi* (-) Kugel (Gewehr)  
 -*rihi* erben; -*rihisha* (v. kaus.) erben  
 lassen  
*riziki* s. *ridhiki*  
*robo* (-) Viertel  
*roho* (-) Seele  
*rubani* (ma-) Lotse, Führer  
 -*rudi* zurückkehren; -*rudia* (v. appl.)  
 wiederholen  
*ruhusa* (-) Erlaubnis  
 -*ruhusu* erlauben  
 -*ruka* springen; fliegen; -*rukia* (v.  
 appl.)  
 -*rundika* akkumulieren; -*jirundika* (v.  
 refl.) zusammenbrechen  
*rungu* (ma-) Knüppel  
*rupia* (-) Rupie

## S

*saa* (-) Uhr; Stunde  
*saba* sieben  
*sababu* (-) Ursache, Grund; *kwa sababu*  
 weil  
 -*sabahiana* einander begrüßen  
*sabasaba* je sieben  
*sabini* siebzig  
 -*sadiki* glauben; -*sadikika* (v. intr.)  
 glaubhaft sein  
*safari* (-) Reise, auch: Mal  
*safi* sauber, rein; -*safika* (v. intr.) sau-  
 ber sein; -*safisha* (v. kaus.) sauber  
 machen, säubern  
 -*safiri* reisen; -*safiria* (v. appl.) durch

etwas reisen; -*safirisha* (v. kaus.) et-  
 was transportieren  
 -*saga* machen  
 -*sahau* vergessen  
*sahihi* (-) Unterschrift  
 -*sahihisha* korrigieren  
 -*saidia* helfen  
*sakafu* (-) Boden (aus Zement)  
*sala* (-) Gebet  
*salaam* (-) Gruß  
*salama* (-) Wohl, Frieden  
*salamu* (-) s. *salaam*  
 -*salimu* begrüßen; -*salimia* (v. appl.)  
 jmdm. Grüße senden; -*salimiana* (v.  
 appl.-rez.) einander begrüßen  
*samaki* (-) Fisch  
 -*sambaa* sich verbreiten; -*sambaza* (v.  
 kaus.) etwas verbreiten  
 -*samehe* verzeihen; -*samehea* (v. appl.)  
*sana* sehr  
*sanaa* (-) Kunst; Kunsthandwerk  
*sanduku* (-) Koffer  
*sarafu* (-) Münzgeld  
*sasa* jetzt, nun; *sasa hivi* jetzt  
*sauti* (-) Stimme; Schall  
*sawa* gleich  
 -*sawanisha* gleich machen  
*sawasawa* exakt; gleich, eben  
*sebule* (-) Halle; Korridor  
*sehemu* (-) Teil  
 -*sema* sprechen; -*semea* (v. appl.) für  
 jmdn. sprechen; -*semeka* (v. intr.) ge-  
 sagt sein; -*semesha* (v. kaus.) jmdn.  
 sprechen lassen  
*senti* (-) Cent  
*serikali* (-) Regierung  
*shaba* (-) Kupfer  
*shabaha* (-) Ziel  
*shabu* (-) Alaun  
*shaka* (ma-) Zweifel  
*shamba* (ma-) Feld, Acker  
 -*shambulia* überfallen, angreifen  
*shambulio* (ma-) Angriff, Überfall  
*shanga* s. *ushanga*

-*shangaa* sich wundern, bewundern,  
 erstaunt sein; -*shangaza* (v. kaus.) be-  
 wundern lassen  
*shangwe* (-) Jubel, Freude  
*sharti* (-) Bedingung  
*shati* (ma-) Hemd  
*shauri* (ma-) Rat; -*kata shauri* ent-  
 scheiden  
 -*shawishi* verführen; überzeugen  
*shekhe* (ma-) Scheich  
*sherehe* (-) Feier  
 -*shereheka* feiern  
*sheria* (-) Gesetz, Statut  
 -*sheriki* gemeinsam handeln; -*sheri-*  
*kiana* (v. rez.) zusammenarbeiten  
*shida* (-) Schwierigkeit  
 -*shika* halten; -*shikilia* (v. appl.) hal-  
 ten an  
*shikamu* (Höflichkeitsformel:) ich bin  
 zu euren Füßen  
*shilingi* (-) Shilling  
*shime!* zu Hilfe!  
 -*shinda* siegen; besiegen  
*shingo* (-) Hals; *kwa shingo upande*  
 nicht völlig erlaubt  
 -*shiriki* teilnehmen  
*shirikisho* (ma-) Föderation  
 -*shona* nähen  
*shtaka* (ma-) Klage  
 -*shtaki* anklagen  
*shughuli* (-) Sache; Beschäftigung  
 -*shughulika* sich beschäftigen, be-  
 schäftigt sein  
 -*shughulisha* (v. kaus.) jmdn. beschäf-  
 tigen  
 -*shuhudia* sich überzeugen  
 -*shuka* aussteigen, absteigen; -*shukia*  
 (v. appl.) von etwas absteigen  
*shukurani* (-) Dank, Dankbarkeit  
*shukurani* s. *shukrani*  
 -*shukuru* danken  
*shule* (-) Schule  
 -*shurutisha* zwingen  
*shwari* (-) Ruhe, Stille  
*siasa* (-) Politik  
*sifa* (-) Lob, Ruhm  
 -*sifu* loben  
*sifuri* null  
 -*sikia* hören; -*sikika* (v. intr.) gehört  
 sein, gehört werden; -*sikiliza* (v. kaus.)  
 zuhören  
*sikio* (ma-) Ohr  
*siku* (-) Tag  
*silaha* (-) Waffe  
 -*simama* stehen; -*simamia* (v. appl.)  
 bei etwas stehen, bewachen; -*sima-*  
*misha* (v. kaus.) stehenlassen  
*simba* (-) Löwe  
 -*simulia* erzählen  
 -*sindikiza* begleiten  
*sinema* (-) Kino  
 -*singizia* etwas Falsches behaupten  
*siri* (-) Geheimnis  
*sisi* wir  
 -*sisimka* temperamentvoll sein  
 -*sisimua* Interesse erwecken  
 -*sita* schwanken, zweifeln  
*sita* sechs  
*sitini* sechzig  
 -*sogea* sich nähern; -*sogeza* (v. kaus.)  
 näher bringen; -*sogezea* (v. kaus.-appl.)  
 jmdm. etwas näher bringen  
*sokwe* (ma-) Schimpanse  
 -*soma* lesen; studieren; -*somea* (v.  
 appl.) etwas studieren; -*someka* (v.  
 intr.) lesbar sein; -*somesha* (v. kaus.)  
 lesen lassen  
*somo* (ma-) Lektion  
 -*songa* verdrängen  
 -*staaajabu* sich wundern  
 -*stahili* verdienen, würdig sein  
*staili* (-) Stil  
 -*starabika* zivilisiert sein  
 -*starehe* (-) Wohlstand, Frieden  
 -*stawi* gedeihen  
*stempu* (-) Briefmarke  
*stendi* (-) Haltestelle; Bahnsteig  
*stesheni* (-) Bahnhof

*subira* (-) Ausdauer, Geduld  
*-subiri* erwarten  
*-sujudu* anbeten, verehren  
*-sukuma* stoßen, verdrängen  
*sultani* (*ma-*) Sultan  
*-sumbuka* sich anstrengen, sich Mühe geben  
*sumu* (-) Gift  
*sungura* (-) Hase  
*suru* (-) s. *surat*  
*surat* (-) Sure, Kapitel des Korans  
*swali* (*ma-*) Frage

## T

*taa* (-) Lampe  
*taabu* (-) Schwierigkeit; Leid  
*taarifa* (-) Mitteilung, Information  
*tabaka* (-) Schicht; Rest  
*tabia* (-) Natur, Eigenschaft  
*tafadhali* bitte  
*tajirija* (-) Feierlichkeit  
*tafsiri* (-) Übersetzung  
*-tafsiri* übersetzen  
*-tafuta* suchen; *-tafutia* (v. appl.)  
*taifa* (*ma-*) Nation, Volk  
*-taja* nennen  
<sup>1</sup>*tajiri* (*ma-*) reicher Mensch  
<sup>2</sup>*tajiri* reich  
*-tajirika* reich sein  
*-taka* wünschen, wollen; *-takia* (v. appl.) jmdm. etwas wünschen  
*-takatifu* heilig  
*tamaa* (-) Gier; Ehrgeiz; Streben; Wunsch; *-kata tamaa* die Hoffnung verlieren  
*-tamani* gierig sein, leidenschaftlich sein  
*-tamanika* (v. intr.) erwünscht, anziehend sein  
*tamasha* (-, *ma-*) Schau  
*-tambua* erkennen; anerkennen  
*-tamka* äußern  
*tamko* (*ma-*) Erklärung

*tamshi* (*ma-*) s. *tamko*  
*-tanda* sich verbreiten, sich erstrecken;  
*-tandika* (v. intr.) ausgebreitet sein  
*-tangaza* mitteilen, eine Nachricht verbreiten  
*tangazo* (*ma-*) Mitteilung, Erklärung  
*tangu* seit, seitdem  
*-tangukana* einander wegnehmen  
*tani* (-) Tonne  
*taniboi* (*ma-*) Beifahrer  
*tanki* (-) Behälter, Tank  
*-tano* fünf  
*-tapakaa* verbreiten, verbreitet werden  
*-tarajia* beabsichtigen  
*taratibu* vorsichtig; langsam  
*tarehe, tarekhe* (-) Datum  
*tashi* (*ma-*) Wunsch  
*tatizo* (*ma-*) Schwierigkeit, Komplikation  
*-tatu* drei; *tatu nne hivi* ungefähr 3-4  
*tayari* bereit; fertig  
*-tayarisha* vorbereiten; *-tayarishia* (v. appl.)  
*-tawala* regieren, führen; *-jitawala* (v. refl.) sich selbst regieren  
*tawi* (*ma-*) Zweig  
*-tazama* ansehen, schauen; *-tazamia* (v. appl.) erwarten  
*-tegemea* abhängen  
*-teka* einnehmen, okkupieren  
*-tembea* laufen, spazierengehen; *-tembelea* (v. appl.) besuchen  
*tembo* (-) Elefant  
*tena* wiederum, auch  
*-tenda* handeln, tun; *-tendea* (v. appl.) für jmdn. etwas tun  
*tendo* (*ma-*) Tat  
*-tenga* trennen, teilen; *-jitenga* (v. refl.) sich trennen; *-tenganisha* (v. rez.-kaus.) trennen  
*-tengeneza* herstellen, fabrizieren; *-tengenezea* (v. appl.)  
*tengenezo* (*ma-*) Vorbereitung; Bearbeitung

*-tesa* quälen, Leid verursachen; *-teseka* (v. intr.) gequält sein, gequält werden  
*-tetea* vertreten  
*-teua* vorziehen; auswählen  
*thabiti* fest  
*thamani* (-) Wert; Preis; *-a thamani* wertvoll  
*thawabu* (-) Belohnung; Geschenk  
*thelathini* dreißig  
*theluthi* (-) Drittei  
*themanini* achtzig  
*-thibitisha* festigen; bestätigen; versichern  
*thumuni* (-)  $\frac{1}{2}$  Shilling, ein Achtel  
*-tia* hineintun, hineinlegen; *-tia shaka* zweifeln; *-tilia* (v. appl.)  
*-tii* gehorsam sein, gehorchen  
*-tiiifu* gehorsam  
*-timiza* erfüllen  
*timu* (-) Mannschaft  
*-tiririsha* fließen lassen  
*tisa* neun  
*-tisha* drohen; *-tishia* (v. appl.)  
*tisini* neunzig  
*-toa* herausgeben, geben; *-tolea* (v. appl.); *-jitolea* (v. refl.) sich ergeben, sich opfern  
*tofauti* (-) Unterschied  
*-tofautiana* sich unterscheiden  
*-toka* hinausgehen  
*toka, kutoka* von, seit  
*-tokea* geschehen; *-tokeza* (v. kaus.) erscheinen; *-jitokeza* (v. refl.)  
*tokeo* (*ma-*) Ereignis  
*toleo* (*ma-*) Ausgabe  
*tone* (*ma-*) Tropfen  
*-tosa* ins Wasser stoßen  
*-toshu* genügen; *-a kutosha* genug  
*-toweke* versenken  
*trakta* (*ma-*) Traktor  
*tu* nur  
*tukio* (*ma-*) Ereignis  
*-tukufu* groß; feierlich  
*-tulivu* ruhig, friedlich  
*-tumaini* hoffen; erwarten; annehmen  
*tumbawe* (-) Korallenriff  
*-tumbukia* hineinfallen  
*-tumia* benutzen; *-tumika* (v. intr.) benutzt sein, werden; *-tumikia* (v. intr.-appl.) dienen  
*tunda* (*ma-*) Frucht  
*-tundika* aufpflanzen  
*-tunga* zusammensetzen; komponieren  
*tunu* (-) Appetit  
*-tunza* sich sorgen  
*-tupa* werfen  
*-tupu* leer, bloß  
*tusi* (*ma-*) Beleidigung  
*-twaa* nehmen; *-twalia* (v. appl.)

## U

*-ua, -uwa* töten  
*uaji* (*ma-*) Mord  
*uaminifu* Aufrichtigkeit; Loyalität  
*uamuzi* Beschluß  
*uangalifu* Vorsicht  
*uasi* (*ma-*) Aufstand  
*ubaguzi* Diskriminierung  
*ubaya* Schlechtigkeit; schlechte Absicht  
*ubovu* Schwäche; Unordnung  
*ububu* Stummheit  
*uchaguzi* Wahl  
*uchawi* Zauberei  
*uchimbaji* Ausgrabung  
*uchimbuzi* Ausgrabung; Förderung (Bergbau)  
*uchumi* Profit; Verdienst  
*uchunguzi* Untersuchung  
*Udachi* Deutschland  
*-udhi* beunruhigen; enttäuschen  
*udongo* Ton; Lehm  
*ufahamivu* Verstand  
*ufasaha* Redeweise; Redekunst  
*ufaulu* Erfolg  
*ufumbuzi* Entdeckung; Lösung

- ufundi* Erfahrung (in Tätigkeit oder Beruf)  
*ufupi* Kürze  
*Uganda* Uganda  
*ugomvi* Streit  
*ugonjwa (ma-)* Krankheit  
*-ugua* krank sein, leiden  
*uhai* Leben  
*uhodari* Kühnheit; Stärke  
*uhuru* Freiheit  
*uhusiano* Beziehung  
*Uingereza* England  
*ujamaa* Sozialismus  
*ujana* Jugend  
*ujanja* Klugheit  
*ujasiri* Kühnheit; Tapferkeit  
*Ujerumani* Deutschland  
*ujima* gegenseitige Hilfe  
*ujinga* Dummheit; Unerfahrenheit  
*ujumbe* Delegation  
*ujuvi* Neugier  
*ujuzi* Kenntnis, Wissen; *ujuzi wa matumizi ya nguvu za umeme* Elektrotechnik  
*ukakamavu* Kühnheit, Entschlossenheit  
*ukali* Strenge  
*ukarimu* Wohltätigkeit  
*ukoloni* Kolonialismus  
*ukoo* Herkunft  
*ukosefu* Fehlen, Mangel; Mißerfolg  
*ukubwa* Größe  
*ukurasa (-)* Seite  
*ukuta (-)* Mauer  
*ukuzaji* Anbau; Anpflanzen  
*ukweli* Wahrheit  
*Ulaya* Europa  
*ulimwengu* Welt, Universum  
*ulinzi* Schutz, Bewachung; Kontrolle  
*-uliza* fragen  
*-uma* schmerzen, beißen  
*umaskini* Armut  
*umati* Menge (von Menschen)  
*umbali* Entfernung
- umbo (ma-)* Form  
*umivu (ma-)* Schmerz  
*umoja* Einheit; Singular  
*umri* Alter  
*-unda* schaffen  
*undugu* Brüderlichkeit  
*unga* Mehl  
*-unga* verbinden, zusammenschließen, vereinigen; *-unga mkono* unterstützen; *-ungana* (v. rez.) sich zusammenschließen, vereinigen; *-unganisha* (v. kaus.) jmdn. vereinigen  
*ungu (ma-)* Glied (eines Körpers)  
*Unguja* Zanzibar  
*Unyamwezi* Land der Nyamwezi  
*unyenyekavu* Demut  
*unyonge* Hilflosigkeit; Schwäche  
*unywele (-)* Haar  
*uoga* Angst, Furcht  
*uongozi* Führung, Leitung  
*upande (-)* Richtung; Seite  
*upanga (-)* Schwert  
*upatu* Blechinstrument  
*upelelezi* Erkundung, Untersuchung  
*upendeleo* Vorziehung, Bevorteilung  
*upepo (-)* Wind  
*upesi* schnell  
*upingaji* Opposition  
*upondo (-)* Stange, Stab  
*upotevu* Verlust  
*upungufu* Mangel  
*upuuzi* Unsinn  
*upya* Neuheit  
*urafiki* Freundschaft  
*urahisi* Billigkeit; Leichtigkeit  
*urefu* Länge; Höhe  
*Urusi* Sowjetunion  
*usafi* Sauberkeit  
*usafiri* Reisemöglichkeit; Reise  
*Usambara* Sambaraland, Usambara  
*usemi* Ausdruck, Stil  
*ushahidi* Zeugnis, Beweisstück  
*ushanga (-)* Perle  
*usharabu* Trunkenheit

- ushindi* Sieg  
*ushirika* Zusammenarbeit  
*ushirikiano* s. *ushirika*  
*usiku* Nacht  
*uso (nyuso)* Gesicht  
*usomaji* Art des Lesens  
*ustaarabu* Zivilisation; Kultur  
*uswahibu* Fr undschaft  
*utaalamu* Wissenschaft  
*utabibu* Medizin, Heilkunde  
*utajiri* Reichtum  
*utaratibu* Ordnung, System; Struktur  
*utashi (ma-)* Wunsch  
*utawala* Regierung, Herrschaft  
*utendaji* Art des Handelns  
*utii* Disziplin  
*utumishi* Dienst  
*utumwa* Sklaverei  
*utungaji* Komposition, Zusammenstellung  
*Uturuki* Türkei  
*uuaji* Mord, Töten  
*wungu* Vertiefung, Höhlung  
*-uwa* s. *-ua*  
*walimu* Pädagogik; s. auch *walimu wanasiasa* Politik; s. auch *wanasiasa*  
*uwanja* Hof; Arena; Stadion  
*uwaziri* Ministerium; s. auch *wizara*  
*uwezo* Können; Macht  
*uwingi* Menge; Plural  
*uzito* Gewicht  
*-uzulu* zurücktreten; stürzen; *-ji-uzulu* (v. refl.) zurücktreten  
*uzuri* Schönheit
- V
- vaa* anziehen; *-vika* (v. kaus.) bekleiden, auferlegen  
*vazi (ma-)* Kleidung  
*-vika* s. *-vaa*  
*vilevile* auch  
*vinginevyo* sonst
- vita (Pl., -)* Krieg  
*-vivu* faul  
*vizuri* (adv.) gut, schön  
*-vuma* wehen, blasen  
*-vumilia* ertragen, Geduld haben  
*-vumilivu* geduldig  
*-vuna* ernten  
*-vunia* stolz sein; *-jivuna* (v. refl.) stolz sein; *-jivunia* (v. refl.-appl.) auf jmdn. stolz sein  
*-vunja* zerbrechen; *-vunjika* (v. intr.) zerbrochen sein  
*-vurumisha* werfen, schleudern  
*-vuta* ziehen; atmen
- W
- wadia* kommen, herankommen  
*wahabu* lieb; gnädig  
*-wahi* können-(als Hilfsverb)  
*wajibu (-)* Pflicht; Verantwortung  
*wakati (ny-)* Zeit; während  
*wakili (ma-)* Vertreter, Verteidiger  
*-wakilisha* vertreten  
*wala* und nicht; *wala...wala* weder...noch  
*walakini* aber  
*wali* Reis (gekocht)  
*walimu* Pädagogik  
*wanasiasa* Politik  
*wao* sie (3. P. Pl.)  
*wapi* wo; woher; wohin  
*wasiwasi* Unschlüssigkeit; Zweifel  
*wayo (nyayo)* Fußspur  
*-waza* denken; annehmen  
*wazazi (Sg. m-)* Eltern  
*wazi* offen, klar  
*waziri (ma-)* Minister  
*wazo (ma-)* Gedanke  
*wee* du  
*-weka* setzen; stellen; legen  
*welekevu* Aufmerksamkeit  
*wema* Güte

*wewe* du  
*-weza* können; *-wezekana* (v. intr.-rez.)  
 möglich sein; *-wezeshā* (v. kaus.) er-  
 möglichen  
*wiki* (-) Woche  
*wilaya* (-) Gebiet, Distrikt  
*-wili* zwei  
*wima* aufrecht  
*wimbo* (*ny*-) Lied, Gesang; Hymne  
*-wini* gewinnen, siegen  
*wino* (-) Tinte  
*wizara* (-) Ministerium  
*wizi* Diebstahl  
*woga* Furcht, Angst

## Y

*yaani* das heißt  
*yaarubi* (arabischer Titel)  
*yadi* (-) Yard  
*yapata* ungefähr  
*yeye* er; sie  
*yowe!* (Hilferuf)

## Z

*-zaa* gebären; aufziehen  
*zaburi* (-) Psalm

*zaidi* mehr  
*zamani* früher; *zamani za kale* einst-  
 mals, vor langer Zeit  
*zana* (-) Munition  
*zao* (*ma*-) Frucht  
*zawadi* (-) Geschenk  
*zeze* (-) Geige  
*-zidi* mehr sein; mehr tun; *-zidisha* (v.  
 kaus.) vermehren  
*-zika* begraben  
*-zima* gesund; ganz  
*-zingatia* sich auf etwas konzen-  
 trieren  
*zingira* (-) Umzingelung, Umge-  
 bung  
*-zito* schwer  
*ziwa* (*ma*-) See  
*-zoea* gewohnt sein  
*zoezo* (*ma*-) Übung  
*-zoma* auslachen; *-zomea* (v. appl.)  
*-zoza* streiten; *-zozana* (v. rez.) sich  
 streiten  
*-zua* hervorbringen; *-zulia* (v. appl.)  
*-zuia* verhindern  
*-zunguka* umkreisen, herumgehen  
*-zungumza* sich unterhalten, spre-  
 chen  
*-zuri* schön  
*-zuru* besuchen; anwesend sein